

ATARI

ST COMPUTER

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT und FALCON030

November 94

Ös. 64,- / Str. 8,- /
Lit. 7500,- 8,- DM

11

Power-Utilities

Viel hilft viel

Messeberichte

ProTOS-Vorschau

Photokina

Janus

Der ATARI im PC

Speedo 5.0 & NVDI 3.0

Erster Eindruck

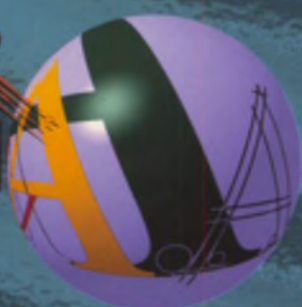
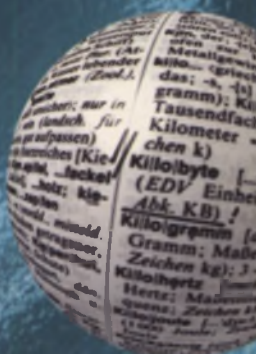
CaTTamaran

TT 30% schneller

JAGUAR

Cheat-Codes

Dino Dudes
& Cypermorph



Kontakte

Phoenix, Asche bereits abgeschüttelt, seit langem erfolgreich zur Verwaltung jeder Art von Daten eingesetzt, möchte dringend neuen Benutzer kennenlernen. Meine Vorzüge sind: Einfache Bedienung trotz komplexer Funktionen, hohe Geschwindigkeit und Erfahrung in der Regelung aller relationalen Angelegenheiten. Auch zur Archivierung von Windows-Witzen geeignet (Sagt ein Window zum anderen: Hast Du die neckische kleine Schutzverletzung neu-lich beim IRQ 12 gesehen?).
■ Chiffre: 14-RELATION*.

Altetümlicher 586er inkl. rustikalem Betriebssystem, das als brandneu verkauft wird, umständehalber abzugeben. Die Umstände? Mein Atari kam überraschend aus der Garantieperiode zurück, zu der ich ihn vor zweieinhalb Jahren eingeschickt hatte.
■ Chiffre: 666-DOS.

Preemptives magisches Betriebssystem übernimmt mehrere Aufgaben gleichzeitig. Kochen, putzen und abspülen hasse ich wie die Pest, aber wenn ich im Hintergrund eine Mailbox anwählen soll, während Du im Vordergrund malen willst, dann bin ich genau das, was Du suchst. ■ Chiffre: 24-MAGIC*.

Leichtfüßige Benutzeroberfläche möchte Ihre Arbeitsgewohnheiten verändern. Verträge mich insbesondere mit Magic und bin gut zu den mir anvertrauten Daten. Gerne will ich auch bunte Icons für Sie verwalten und praktische Kurztasten zum Beispiel zum Programmstart zur Verfügung stellen. ■ Chiffre: 23-EASE*.

Intelligente Objektverwaltung kümmert sich um alles. Bisher implementiert: Immobilienobjekte, Objekte der Begierde, Objektträger, Photo-Objekte und OLE-Objekte. Beherrsche verschiedene Protokolle für Hochzeiten, Taufen und andere Familienfeiern. Einsatz im Notariat nicht unmöglich, aber vielleicht auch nicht wünschenswert. ■ Chiffre: 64-PROT-O-KOLL.

Papillon, mit Vorliebe für alles was bunt ist, möchte sich gerne um Ihre Bilder kümmern. Ich stehe auf die unterschiedlichsten Formate und komme auch mit dickeren Files aus. Verschiedene Zusatzmodule (wie zum Beispiel das magische Auge) mögen mich auch. Ich bin völlig GEM-konform und damit ausgesprochen allgemeinverträglich. ■ Chiffre: 17-mal-mal*.

Supermarkt-Gemüsewaage mit Überraschungsei-Tabelle sucht neuen Besitzer. Vorprogrammierte Liste mit den Gewichten aller Dino- und Zwergeneier im EPROM. Gibt im Klartext den Namen des im Ei enthaltenen Zwerges aus.
■ Chiffre: 22-Ei-Guck-Mal.

Immer macht man mir zum Vorwurf, daß ich die Realitäten nicht anerkennen würde und in meiner Gegenwart aus Äpfeln fließend Bananen würden. Wenn Du nicht findest, daß das schadet und auch Du gerne an Bildern rumbiegst, dann nimm' mich! Schon mit wenigen Bezugspunkten berechne ich weiche Morphsequenzen, die wir uns dann gemeinsam ganz gemütlich vor dem Kamin ansehen können.
■ Chiffre: 25-MORPH-MAL*.

Praktisches Küchengeräte-Interface zur Ansteuerung von Toaster, Mixer und Kaffeemaschine billig abzugeben. Kompatibel zum AKS (Atari-Küchengeräte-Standard). Toaster mit Eject-Protokoll können auf Zielwurf programmiert werden. Tischabstände von bis zu zehn Metern bei Tellerdurchmessern ab 15 cm können realisiert werden.
■ Chiffre: 93-BLACK-BOX.

Signum!Zwei, leicht angestaubt und etwas unsauber programmiert (läuft nur auf 640x400 in monochrom), TÜV neu, sucht qualitätsbewußten Neu-User. Bin updatebereit für Signum!Drei und möchte gerne beweisen was in mir steckt. Oft wirft man mir vor, daß tausende mich lieben, aber was kann ich schon dafür?
■ Chiffre: 83-ALT*.

Signum!Drei, völlig modernisiert, Verpackung und Inhalt aus modernem chlorfrei gebleichtem Material, 4x22x15, sucht Anwender mit gesteigerten Ansprüchen, der hin und wieder das Bedürfnis hat, sich mit Dissertationen zu profilieren. Farbdrucker möglich. Ich habe Abitur und kann daher rechnen und mäke auch gerne an Deiner Rechtschreibung herum (aber nur wenn Du magst). ■ Chiffre: 83-NEU*.

Ich bin Pascal pur! Ich habe keine Ressentiments und erzeuge auch gerne Quellen für Borslands Pascal - man muß mich nur lassen! Wenn Du auch einen Faible für moderne Entwicklungs-umgebungen hast, dann melde Dich bei mir!
■ Chiffre: 74-PPASCAL*.

Lügendetektor mit DMA-Interface. Praktische Direktsteuerung der 220 Volt Lüg-Nicht-Oder-Ich-Bretzel-Dich-Metallplatten. Frei regelbarer Schockgrad von „harmloses Vibrieren“ bis „zeitweilige Ohnmacht“.
■ Chiffre: 45-TRUE-LIES.

Mein Ordnungsfimmel ist meine große Leidenschaft. Wenn ich auch Deine Festplatte aufräumen soll, damit es wieder gemütlich wird für unser verschlafenes kleines gemeinsames Betriebssystem, dann bezahl' mich! Du wirst es nicht bereuen! ■ Chiffre: 89-SEMPRINI*.

Manche sagen ich sei zu weich, dabei bin ich doch nur eine einfache Software. Mit mir kann man alles machen. Ich bin umschaltbar zwischen Ellen, Zoll und anderen gebräuchlichen Maßen und kann mit skalierbaren Objekten beliebiger Größe umgehen. Ich bin kompatibel zu allem was da ist und laufe auf jedem Rechner. Ich komme auf einer Diskette mit einem praktischen Schwämmchen zum Reinigen des Maus-pads. Wenn Du mehr wissen willst, dann schreibe mir unter ■ Chiffre: 21-Großer-Schwindel.

Du bist ein ganzer Kerl und Du denkst nicht lange nach, sondern kopierst und löschst Dateien einfach, so wie Du es willst, daher will ich ganz Dein sein. Ich bin so schnell wie kein anderer meiner Art - das sagen jedenfalls alle. Wenn ich es Dir beweisen soll, dann forder' mich. ■ Chiffre: 42-KOBOLD*.

Willst Du eine vollständige Softwareausstattung mit Programmen, deren Wert schon von tausenden von Anwendern neidlos anerkannt wurde? Dann sprich mit mir, dem ASH-Office. In mir sind Textverarbeitung, Datenbank und Grafikprogramm vereint zum wertvollen Gespinn und das zum unglaublichen Preis!
■ Chiffre: 23-Büro*.

Aus aktuellem und traurigem Anlaß: Das neue LOTTO-Data-Programm zur Unterscheidung von echten und falschen Lottozahlen. Trennt einwandfrei alle korrekten Zahlen zwischen 1 und 49 von Fälschungen mit Kommastellen oder eindeutig zu hohen Werten. Auch an die komplizierte Berücksichtigung der 0 und von negativen Zahlen wurde gedacht. So können Sie nun einfach beim Fernsehen die Zahlen, die auf dem MONITOR erscheinen, abtippen und testen, ob es sich um tatsächliche Lottozahlen handeln kann oder nicht. ■ Chiffre: 92-LOTTL.

Crash-Rekorder: Zeichnet Ihre Systemabstürze minutiös auf, so daß Sie jederzeit den Crash wiederholen können. Jetzt neu mit CD-ROM mit

Aufzeichnungen der beliebtesten Abstürze aus einem Jahrzehnt Atari-ST-Serie. Hier warten die lustigsten Datenverluste unter den widrigsten Umständen auf Sie. Holen auch Sie sich diese Lachplatte nach Hause. Für alle, die kein CD-ROM-Laufwerk besitzen, enthält dieses einzigartige CD-ROM auch eine Tonspur mit den übelsten Flüchen zu den jeweiligen Abstürzen. Für ganz hartgesottene ist auch eine DOS-Edition verfügbar. ■ Chiffre: 82-Lach-Mal.

Ich bin ein Kraftpaket und irre nützlich. Meine Tools zur Datensicherung, zur Einrichtung einer Ramdisk und zur Manipulation der Daten Deiner Festplatte sind unglaublich romantisch. Wir könnten so manche nette Minute gemeinsam vor dem Rechner verbringen. Aber vergiß' nicht: Ich bin kein Programm für eine Nacht.
■ Chiffre: 63-ASH-UTILITIES*.

Wußten Sie, daß manche Mandelbrotmengen auch Nüsse enthalten? Mit dem Mandelbrot-Filter zur sauberen Trennung von Krümeln und Mandeln können auch Sie entdecken wo diese sich verstecken. Dieses Accessory ist kompatibel zu den beliebtesten Mandelbrotbildern. Folgende Formate werden unterstützt: MANDEL.PIC, Mac-Mandel, MANDELA und MANDEL.B. Zusätzliche Module gegen Mandelentzündung und das Koala-Modul zur Ausfilterung von Blausäure optional erhältlich.
■ Chiffre: 55-Seltsame-Anmandlung.

Wenn Du von billigen Romanhelden entnervt bist, Dein Computer nicht mit Dir zurechtkommt und Du endlich jemanden haben willst, der Dich versteht, dann bin ich das, was Du suchst. Ich heiße Atari-Einmaleins und in mir ist all die Weisheit versammelt, die die Lehre zur ST-, TT- und Falcon-Serie beinhaltet. Lies in mir und werde vom Anfänger zum Fortgeschrittenen und von da aus zum Meister. Wenn Du nicht immer nur bedient werden willst, sondern auch selbst mal bedienen möchtest, dann schreib' mir! ■ Chiffre: 1x1-Lies-Mich*.

Ist Dir Dein Rechner zu lahm? Willst Du nicht mehr länger warten als nötig, bis ein Fenster gezeichnet ist? Dann vertrau mir den Bildschirm aufbau an, denn ich, NVDI, ersetze Dein Alt-VDI gerne und lasse es vor Neid erblassen.
■ Chiffre: 65-Hurtig*.

Gebrauchtes ST-Aqua (kurz: Staqua) zu verkaufen. ST-Aqua simuliert ein Aquarium. Man muß die Fische füttern, die Pflanzen düngen, das Wasser wechseln und Krankheiten bekämpfen. Inclusive zusätzlicher Fischdisketten und vollständiger Seuchensammlung.
■ Chiffre: 67-Fisch-Mich.

Antwort-Coupon

Bei Interesse senden Sie bitte diesen Coupon unter Angabe von Absender und Chiffre-Nr. an untenstehende Adresse.

Absender:

Chiffre-Nr.:

Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern

Noch vor einem Jahr war es fast undenkbar, das Wort „ATARI“ mit einer anderen Hardware als eben einem ATARI-Rechner in Verbindung zu bringen. Zwar hatte man schon andere Rechnerplattformen auf seinem ATARI emuliert, wie es so schön in Computerdeutsch heißt, allerdings einen ATARI auf einem PC oder Macintosh war unvorstellbar. Dabei ist es bei der Entwicklung von Rechnern durchaus üblich, sein Produkt zunächst einmal in der Emulation auszutesten; auch unsere ATARIs wurden auf Fremdrechnern entwickelt.

Doch jetzt heißt es frei nach Bob Dylan „The times are a-changing“ – die Zeiten ändern sich. Nachdem das jüngste ATARI-Modell, der Falcon030, schon einige Zeit auf dem Markt ist und noch kein weiteres ATARI-Modell angekündigt ist, legen europäische Entwickler immer häufiger selbst Hand an. Mit den ersten ATARI-kompatiblen Rechner auf dem Markt – die Medusa T40 und demnächst der Eagle – wurden bereits deutliche Trends aufgezeigt. Ebenfalls erhältlich ist Janus, der erste ATARI ST-Emulator für PCs. Diese PC-Einsteckkarte wird in dieser Ausgabe vorgestellt und weiß durchaus zu beeindrucken. Und wer auf der diesjährigen MacWorld in Frankfurt mal über den Zaun seines ATARIs geguckt hat, konnte zu seiner Verwunderung erste Anzeichen von ATARItum auf einem Macintosh finden.

All diese Eindrücke könnten einen zu dem Schluß kommen lassen, daß die Herkunft der Hardware für den „Durchschnittsanwender“ gar nicht mehr so eklatant wichtig ist. Die Tendenz geht eindeutig in Richtung austauschbarer Betriebssysteme. Was auf Großrechnern und sogar in gewisser Hinsicht auf PCs (u.a. DOS, OS/2 und NeXT-Step) üblich ist, findet jetzt auch auf anderen (u.a. auch ATARI-)Rechnern statt. So wird man in Zukunft auch seine ATARI-Software immer häufiger auf anderen – entweder kompatiblen oder fremden – Hardware-Plattformen laufen lassen können.

Harald Egel



I N H A L T

SOFTWARE

Jaguar-Spiele	
– Alle warten auf Alien vs. Predator	102
NVDI 3.0 & SpeedoGDOS 5.0	
– Thronfolge – Teil 1	42
Power-Utilities	
– 11 kleine Utilities mit großer Wirkung	32
Relax	
– Aktuelle Spiele	104
Sound Buster 2.11	
– ... bringt den Soundchip auf Trab	24

HARDWARE

Aufgemotzt	
– Hardware-Erweiterungen für den Falcon030	92
CaTTamaran	
– Herzschrittmacher für den TT	28
Janus	
– ATARI-Emulator für PCs	48

GRUNDLAGEN

ATARIUM	76
Kompatible Spieleprogrammierung	
– Teil 1: Richtlinien und Blick auf andere Rechnersysteme	78
Renice	
– Dem MultiTOS Beine gemacht	86
Touch-Tone-Erkennung	
– Der DSP auf Horchfahrt	80

DTP-PRAXIS

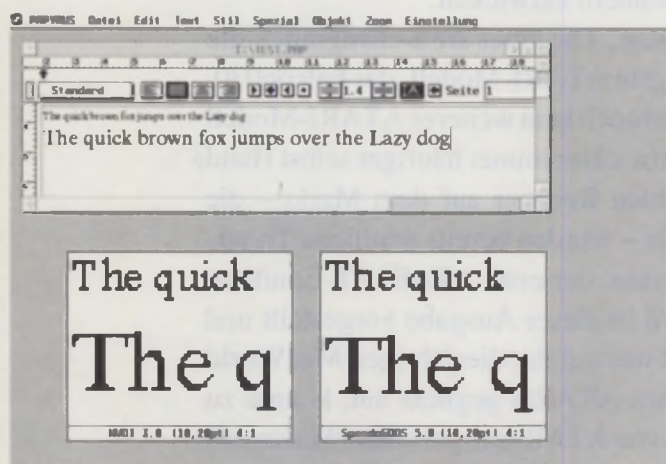
ADAT2	
– DTP-Tage im Revier	56
Drucken ohne Blitzer	
– Überfüllungen und Schmuckfarben	60
DTP-News	66

Power-Utilities

11 kleine Utilities mit großer Wirkung

Vor knapp einem Jahr haben wir eine Menge kleiner Hilfsprogramme vorgestellt, die das Leben mit ATARI-Computern wesentlich einfacher machen. Die Resonanz auf diesen Artikel war riesig, so daß wir nun, knapp ein Jahr danach, erneut einen Blick auf die kleinen Hilfsprogramme wagen wollen.

Seite 32



NVDI 3.0 & SpeedoGDOS 5.0

Thronfolge – Teil 1

Nachdem sich jahrelang nichts als Stille im grafischen Ausgabesystem (GDOS) der ATARI-ST-Serie breitmachte, streiten jetzt gleich zwei Betriebssystemerweiterungen um die Gunst des Käufers. In der direkten Erbfolge des original ATARI-GDOS findet sich nach FontGDOS (GDOS 2.0), SpeedoGDOS 4.11/4.20 nun der neueste Sproß dieser Familie, SpeedoGDOS 5.0x, betreut und weiterentwickelt von der Firma Compo. Auf der anderen Seite bringt die Behne & Behne Software mit NVDI 3.0 einen vektorzeichensatzfähigen Nachfolger ihres schon für Furore sorgenden GDOS-Ersatzes NVDI 2.x auf den Markt.

Seite 42

I N H A L T

PUBLIC DOMAIN

Before Dawn	
– Vor dem Erwachen	114
Kassa	
– Ordnung in der Buchführung	114
Neue PD-Disketten	116
Quasi	
– Quasi ganz einfach	112

AKTUELLES

Computer & Recht	110
Demodisks	10
Falcon-Competence-Party bei Comtex	16
Falcon-Scene	
– Unter der Trikolore: neue Falcon-Demos aus Frankreich	98
Immer up to date	118
Leserbriefe	109
News	6
Photokina	
– Alle zwei Jahre wieder	22
ProTOS	
– Vorabbericht	14
Scheibchenweise	
– Aktuelle CD-ROMs	12
Sylvies Tratschecke	107
Vorschau	122

RUBRIKEN

Belichterrubrik	67
Editorial	3
Einkaufsführer	70
Impressum	122
Inserenten	115
Kleinanzeigen	74, 115
Rockus	54



ProTOS

Vorabbericht

Die größte Messe im ATARI-Computerbereich findet am 26. und 27. November jeweils von 9 bis 18 Uhr im neuen Messezentrum Hennef bei Bonn statt. Alle bedeutenden Hersteller von Hardware, Software und Zubehör sind auf über 3000 qm Messefläche vertreten. Neben dem direkten Kontakt zu den Entwicklern und Herstellern locken auch wieder besonders günstige Messepreise zum Besuch der Veranstaltung. Es werden gleich mehrere neue TOS-kompatible Rechner und Beschleuniger für ST(E) und Falcon vorgestellt. Natürlich wird auch der Jaguar nicht fehlen. Zahlreiche Neuvorstellungen und Vorträge in den Bereichen DTP, Grafik und Animation sowie Musik runden das Veranstaltungsprogramm ab.

Seite 14



Janus

ATARI-Emulator für PCs

Die Römer verehrten Janus als Gott der Stadttore, der mit seinen zwei Gesichtern über das Herein und Heraus wachte und so die Bewohner der Stadt schützte. Später avancierte er zum Gott des Anfangs, der sowohl in die Zukunft als auch in die Vergangenheit blickt. Nun trägt ein neues Produkt seinen Namen, das PC-Computer mit einem zweiten Gesicht ausstattet. Janus stellt sich als „der ATARI in Ihrem PC“ vor und eröffnet damit eine neue Perspektive für die Zukunft des ATARI-Markts.

Seite 48

NEWS

Beobachtungen auf der MacWorld Expo in Frankfurt

In Frankfurts Messehallen fand vom 29. September bis zum 1. Oktober die MacWorld Expo statt. Normalerweise wäre diese Tatsache für eine ATARI-orientierte Fachzeitschrift von geringem Interesse, aber dieses Mal konnte man auf dem Stand der Firma Apple einige interessante Neuigkeiten erspähen. So finden ATARI-Entwickler, die ihre GEM-Programme auf den Macintosh portieren wollen, in der Firma Cicero einen kompetenten Ansprechpartner. Die rund 200,- DM teure Library setzt die C-Betriebssystemaufrufe auf Mac-Toolbox-Aufrufe um. Ähnliche Libraries für Windows, Presentation Manager und X/Motif sollen später folgen.

Neuer HD-Treiber

Ein Novum gibt es auf dem Sektor der Festplattentreiber zu vermelden. Mit der Version 3.5 der Treiber-Software HDDRIVER liegt der erste Treiber für ATARI-Computer vor, der am SCSI-Bus von TT und Falcon die sogenannte Bus-Arbitration unterstützt. Damit lassen sich endlich auch Platten wie die Quantum PD1080S oder die neue Fujitsu MO-Wechselplatte, die dieses spezielle Busprotokoll voraussetzen, am TT oder Falcon betreiben. Bisher wurden solche Platten vom ATARI gar nicht erst erkannt. Außerdem bietet das Konzept der Bus-Arbitration die Möglichkeit, mehrere Rechner gleichzeitig auf eine SCSI-Festplatte zugreifen zu lassen, ohne daß es

Einen wirklichen Knüller zeigte allerdings die im ATARI-Markt sehr gut bekannte Firma Application Systems Heidelberg: es wird eine Version des Multitasking Betriebssystemes „MagiC“ für alle 030er- und 040er-Macs geben. Thomas Tempelmann – bekannt durch das Megamax-Modula-Entwicklungssystem und den System-Debugger „TempleMon“ – konnte bereits demonstrieren, wie ein Programm eine Grafik auf dem Macintosh-Bildschirm ausgab und Mauseingaben entgegennahm. Die endgültige Version wird im Leistungsumfang in etwa der MagiC-Version für ATARI-Systeme entsprechen.

Konflikte auf Treiberebene gibt. HDDRIVER 3.5 ist voll AHDI-kompatibel, unterstützt ACSI-, SCSI- und IDE-Bus und bietet eine Fülle an nützlichen Konfigurationsmöglichkeiten. Im Lieferumfang sind diverse Tools enthalten, u. a. Software zur Partitionierung und zum automatischen Parken von Platten. Auch DOS-kompatible Medien werden erkannt. Ferner wird der volle Funktionsumfang der neuen XHDI-Spezifikation 1.25 unterstützt. Das Treiberpaket HDDRIVER kostet 35,- DM und ist erhältlich bei:

Uwe Seimet
Buchenlochstraße 29
67663 Kaiserslautern
(Mausnetz: Uwe Seimet @ KL)

Neuer SCSI-Adapter

Ein neuer, von der Firma Hard & Soft entwickelte, extrem leistungsfähiger SCSI-II-LINK-Controller findet aufgrund seiner hohen Integrität komplett in dem 50poligen SCSI-Stecker eines SCSI-Kabels platz. Der LINK-Controller wird einfach zwischen DMA-Port des ATARI und dem SCSI-Anschluß der Festplatte gesteckt. Es wird keine weitere Stromversorgung benötigt.

Der SCSI-II-LINK-Controller unterstützt vollständig Parity und erlaubt auch erstmals das Arbeiten mit dem Computer bei abgeschalteter Festplatte.

Eine zweite Version dieses neuen SCSI-Adapters ist als Einbauversion für die nur 26mm hohe externe SCSI-PRO-SLIM-LINE-Fest- und Wechselplattenserie erhältlich. Dieser Adapter kann z.B. auch direkt an den Festplattenanschluß eines SCSI-Laufwerkes angesteckt werden.

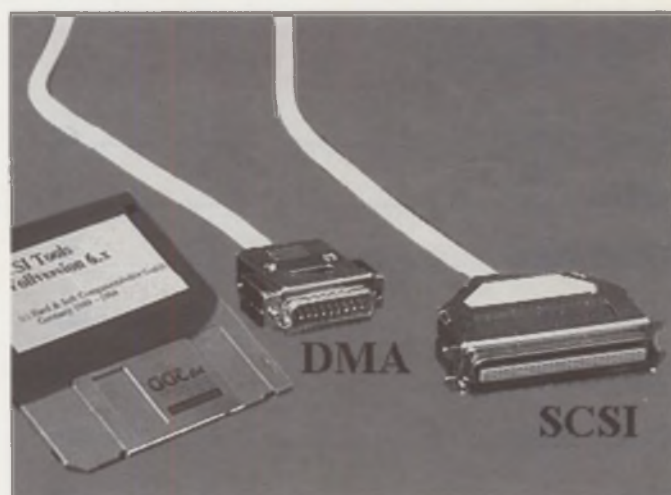
Erstmals unterstützt dieser SCSI-Controller den SCSI-II-Komman-

dosatz, welcher bereits von den CD-Tools genutzt wird und verfügt über ein ausgefeiltes Timing, das den Betrieb mit nahezu jedem SCSI-Geräte (Fest, Wechselplatten und CD-ROM Laufwerke) am DMA-Port des ATARI ST ermöglicht.

Als Festplattentreiber wird die Vollversion von den SCSI-Tools mitgeliefert, welche in vielen Testberichten als besonders ausgereiftes Produkt beurteilt worden ist. Ein Back-up-Programm gehört ebenfalls zum Lieferumfang. Optional ist der SCSI-II-LINK-Controller zusätzlich auch mit dem CD-ROM-Treiber „CD-Tools“ erhältlich.

Der SCSI-II-LINK-Adapter kostet inkl. SCSI-Tools in der Vollversion: 149,- DM. Das Komplettpaket plus „CD-Tools“ kostet 198,- DM.

Hard & Soft Computerzubehör GmbH
Obere Münsterstr. 33-35
44575 Castrop-Rauxel
Tel.: (02305) 18014



Whiteline

Aufgrund namensrechtlicher Auseinandersetzungen mit der Softline GmbH, einem Software-Anbieter für IBM-kompatible Systeme, hat sich die gleichnamige Händlerkooperative unter der Federführung von delta labs software einen neuen Namen gegeben und heißt ab sofort WHITELINE. „Whiteline Soft Series“ heißt die Programmserie mit registrierten Vollversionen herausragender Shareware-Programme, die inzwischen um einige neue Titel und erstmals kommerzielle LowCost-Programme erweitert worden ist. Neu hinzugekommen sind JAnE, ein innovatives Textbearbeitungsprogramm, Kundendirektor Plus, GemView, Linux

für ATARI 030/040, das neue PAD, PacShell und VESAL, ein universelles Lernprogramm. Für Mitte November ist im Rahmen der „Whiteline CD Series“ die erste CD (Whiteline No.1) angekündigt, die u.a. die komplette DL-Serie (PDu. Shareware), alle Pakete der Anzeigen der ST-Computer 4-7/94, ein erweitertes LinuX-Paket und als Bonus drei registrierte Vollversionen enthalten wird. Weitere Informationen bei:

delta labs software
Rembrandtstr. 1
42329 Wuppertal
Tel.: (0202) 734361

V.FastClass-Modem von USR

US Robotics macht den neuen Hochgeschwindigkeitsstandard der Welttelekommunikationsbehörde ITU – V.34 genannt – nun auch für den Heimanwender erschwinglich. Star in der Manege ist das neue Sportster V.34/V.FC, dem Nachfolger des erfolgreichen Sportster 14.400. Das Modem beherrscht beide Modi für Hochgeschwindigkeitsübertragung mit 28.800 Bit/s, V.34 und V.FastClass. Durch die Entwicklung eigener Datenpumpen ist US-Robotics von den Entwicklungen fremder Chip-Hersteller weitgehend unabhängig und liefert bereits seit Anfang September Modems mit V.34 aus. Das Sportster setzt diese Serie nun fort und ist mit einem Preis von 599,- DM auch für den Heimanwender erschwinglich.

Das Sportster 28800 V.34/V.FC ist postzugelassen und wird mit deutschem Handbuch, Telefonkabel, seriellem Kabel und Netzteil ausgeliefert. Der Hersteller gewährt fünf Jahre Garantie auf das Modem.



Bezugsquelle:
EDV-Service Dirk Johannwerner
Bertolt-Brecht-Straße 9
50829 Köln
Tel.: (0221) 5002894

progemtec

Unter dem Namen „progemtec“ werden jetzt die Produkte der Fa. Wilhelm Mikroelektronik, Lünen, weitergeführt. Ab 01.09.1994 ist unter der Rufnummer: Lünen/7501515 der Bereich progemtec erreichbar, der zum Start gleich eine ganze Reihe neuer Produkte vorstellt: Scanner Charly 256 inkl. Charly Image jetzt DM 348,00; Grafikkarte Spektrum 1 TC (640 x 480 Truecolor) mit Blitter und New VDI DM 398,00; Grafikkarte Spektrum 2 TC (800 x 600 Truecolor) mit Blitter und New VDI DM 689,00; Ethernet-Modul CharlyNet mit Treibern für Novell und Windows DM 598,00; Charly Image, Version-4.0-Upgrade DM 98,00; diverse Charly Speed Accelerator-Module ... Besitzer von Wilhelm Mikroelektronik-Produkten haben die Möglichkeit des vergünstigten Upgrades. Ausführliche Informationen zu den neuen Produkten finden sich in der WMI-

Mailbox, Bereich „progemtec“, Tel.: 02306/750158. Die Wilhelm Mikroelektronik GmbH hatte sich Ende 1993 auf das Kerngeschäft Industrielektronik, Auftragsentwicklungen und grafische Datenverarbeitungstechnik zurückgezogen. Mit dem eigenständigen Geschäftsbereich progemtec wurde jetzt eine Möglichkeit gefunden, die Weiterentwicklung und Fertigung für den ATARI-Markt trotz rückläufiger ATARI-Anwenderzahlen auch langfristig sicherzustellen. Die Firma Wilhelm Mikroelektronik hofft, damit die vielen Wünsche, die von ihren treuen ATARI-Kunden vorgetragen wurden, angemessen erfüllen zu können.

Wilhelm Mikroelektronik – progemtec
Borker Str. 40
44534 Lünen
Tel.: (02306) 7501515

Halleluja
NEWS
NEU
Screenblaster/inside!
nur 77,-*

Viel Auflösung... ...für wenig Kohle!

Brandneu und sofort lieferbar ist die neue Auflösungsweiterung Screenblaster/inside für den ATARI Falcon030. Screenblaster/inside wird in den Falcon eingebaut (nur vier Lötpunkte). Keine externen Komponenten sind nötig. Eine ideale Ergänzung - nicht nur für Tower-Bauer. Auflösungen mit 1280x960 Punkten und Bildwiederholfrequenzen bis über 100 Hz sind - je nach Monitor - möglich. Zu einem unglaublich niedrigen Preis: DM 77,-*.

Dabei bietet Screenblaster/inside fast so viele Auflösungen wie die externe Standard-Lösung: Screenblaster II. Fast 100 vorbereitete Auflösungen (Video Modes) werden bereits mitgeliefert. Der neue Video-Mode-Generator 3.0 wurde gegenüber Version II noch einmal verbessert und erlaubt nun die Direkteingabe der horizontalen und vertikalen Frequenzen. Damit erhalten Sie die totale Kontrolle über Ihren Monitor und können das Letzte aus ihm herausholen. Die Bedienung ist kinderleicht. Natürlich ist Screenblaster/inside Genlock-fähig. Die Umschaltung auf externe Frequenzen erfolgt Software-gesteuert vollautomatisch.

Screenblaster/inside
DM 77,-*

Screenblaster II
(extern)
DM 149,-*

FalcoGen Genlock
DM 899,-*

* Unverbindl. Preisempfehlung.
Händleranfragen willkommen.
Änderungen und Irrtümer
vorbehalten.

OverScan

Ing.-Büro Patrick Jerchow

Elbestr. 28-29 12045 Berlin

Fax: 030 / 623 83 47

Mailbox (neu): 030 / 624 95 14

Tel: 030 / 623 82 92

Monitops bringen Farbe in das graue Computerleben

'Monitops' sind aktuell auf dem deutschen Markt. Produziert von einem Gevelsberger Unternehmen für Geschenk- und Werbeartikel, Rlline Concepts. 'Monitops' sind Bildschirmrahmen und Maus-Pad in einem Design, gefertigt aus einem Stück. Die Bildschirmrahmen sind eine originelle Idee und völlig recyclefähig, da sie aus Karton gefertigt sind. Das Prinzip ist einfach: das Maus-Pad ist perforiert und läßt sich leicht aus dem Rah-

men lösen. Zwölf verschiedene fantasievolle Motive sind zur Zeit im Programm. Sie sind für alle 14 Zoll-Standardmonitore geeignet, leicht zu montieren und lassen sich Klettverbindungen schnell auswechseln. Der Ladenpreis liegt bei ca. 20,- bis 25,- DM.

Rlline GmbH
Jahnstraße 26
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 4300



smartnet Version 2.0

Mit der Version 2.0 des bewährten Programms smartnet ist die Verbindung von ATARIs und PCs sowohl mit- als auch untereinander über die parallelen und/oder seriellen Schnittstellen möglich. Es wurden sowohl der Bedienkomfort wie auch die Geschwindigkeit weiter erhöht (seriell bis 115000, parallel bis 640000 Baud). Smartnet ermöglicht ebenso einfaches Kopieren zwischen zwei Rechnern, wie auch das komplette Netzwerk mit bis zu 5 Rechnern,

die ihre sämtlichen Laufwerke und Drucker gemeinsam benutzen. Außerdem konnten mit MAGIX! und WINDOWS bestehende Probleme ausgeräumt werden und vieles andere mehr. Smartnet 2.0 wird komplett mit der Software für ATARI und PC, 5 m Druckerkabel, dem smartnet-Modul und Handbuch für 165,- DM zzgl. Versandkosten geliefert.

eastwest
Uranusstraße 116
04205 Leipzig
Tel.: (0172) 3454797

ATARI-Produkte auf der WOC

Auch auf der "World of Commodore" WOC wird man in diesem Jahr ATARI-Produkte sehen können. Am ICP- und MAXON-Stand

wird ATARI-Soft- und Hardware gezeigt. Die WOC findet vom 4. bis 6. 11. im Kölner Messegelände statt. Ein Besuch lohnt sich.

CNC-Programmieren leichtgemacht mit CNCPROFI V1.02

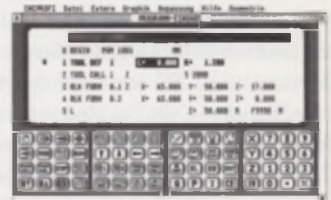
Von SIKOTECH ist seit fast einem Jahr ein CNC-Simulationsprogramm auf dem ATARI-Markt. CNCPROFI simuliert nicht nur vollständig eine Heidenhain-CNC-Fräsmaschinen-Steuerung (TNC 355), sondern bietet speziell im Bereich der CNC-Datenverarbeitung mit zusätzlichen Funktionen (Block laden, speichern, kopieren, verschieben, umdrehen sowie Suchen und Ersetzen u.v.m.) umfangreiche Programmiermöglichkeiten, die ihresgleichen suchen.

Dank des dialoggeführten Editors und der grafischen Simulation können Profis schnell und komfortabel sehr komplexe CNC-Programme erstellen, und auch Anfängern ist es möglich, in kürzester Zeit fehlerfreie CNC-Programme zu entwickeln. Darüber hinaus eignet sich CNCPROFI hervorragend zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Selbstschulung.

CNCPROFI gibt es nun in der fehlerbereinigten und erweiterten

Version 1.02. Alle registrierten Anwender erhalten in den nächsten Tagen ein kostenloses Update. Die Lernversion entspricht in den Funktionen beinahe der Werkstattversion und ist schon für 348,- DM erhältlich. Die Werkstattversion beinhaltet zusätzlich die Möglichkeit der Datenübertragung mittels diverser Postprozessoren auch für andere Steuerungstypen (z.B. Deckel Dialog4 u.a.) und kostet 1.148,- DM! Eine Demoversion (10,- DM mit Handbuch 50,- DM) sowie weitere Informationen erhalten Sie von:

SIKOTECH Loidold und Stief
Neuseser Straße 5
90513 Zirndorf
Tel.: (09127) 7485



Toshiba CD-ROM jetzt auch mit vierfacher Geschwindigkeit

Der japanische Hersteller Toshiba präsentierte im September anlässlich der Photokina in Köln einige neue Produkte im Bereich Festplatten und CD-ROM. Als Highlight für Multimedia und Bildverarbeitung stellt sich dabei das neue CD-ROM-Laufwerk XM-3501B mit vierfacher Übertragungsgeschwindigkeit dar. Dieses Laufwerk ist auf lange Sicht als Nachfolger des bekannten Bestsellers XM3401B gedacht und verfügt über nochmals verbesserte technische Daten, z.B. eine mittlere Zugriffszeit von 120 ms und eine geringe Leistungsaufnahme von im Durchschnitt fünf Watt. Im Sektor der 2,5"-Festplatten stellte Toshiba sogar sechs neue Mo-

delle vor: Jeweils in SCSI- und AT-Bus-Version sind nun Festplatten mit einer Kapazität von 352 MB, 528 MB und 704 MB verfügbar. Die Laufwerke haben alle 128 KB Cache und eine Datentransferrate von bis zu 11,1 MB pro Sekunde. Alle Geräte sind ab sofort über den Fachhandel zu beziehen.

Toshiba Europa GmbH
Disk Product Division
Tel.: (02131) 158370



Preiskorrektur

Der Preis von Megapaint II, der in der letzten ST-Computer angegebene worden ist, war leider nicht korrekt. Megapaint II kostet 199,- DM.

Eickmann Computer
In der Römerstadt 249
60488 Frankfurt
Tel.: (069) 763409

Falcon030 Mailbox

Seit dem 12. August 1994 ist die „Sienera-Multimedia-Mailbox“ in Oytten bei Bremen von 18:00-02:00 Uhr täglich online. Am Wochenende beginnt die Online-Zeit bereits um 14:00 Uhr. Gäste und eingetragene User können mit ihrem Modem von 2.400-14.400 Baud kostenlos einloggen.

Die Box zeichnet sich durch die für Mailboxen sonst ungewohnte Übersichtlichkeit des Menüs und der Klarheit des Desktops aus, was auch DFÜ-Neulinge überzeugt. Zum 3D-Desktop gehört die Verwendung des Sienera-Systemf-Fonts, der wie alle Programme und Daten kostenlos gesaugt werden kann. Durch die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten und Sonderzeichen ist der Sienera-System-Font eigentlich schon mehr als ein ANSI-Zeichenprogramm und unentbehrlich für jeden ATARI-Rechner.

Hauptinhalte der Box sind: die wahrscheinlich umfangreichste Falcon-Demo-Sammlung weit und breit, Screen-Eye-Filme, Overlay-Animationen, Fli-Animationen, Sounds, Grafiken und Falcon-Utilities.

Ab Dezember 1994 kommt voraussichtlich das 'Madness-Netz' in einem weiteren Brett und ein 'Pay-Brett' für einen speziellen User-Kreis.

Sienera-Multimedia-Mailbox
Uwe Siebers
Bockhorster Dorfstr. 39a
28876 Oytten
Tel.: (04207) 5723 (Mailbox)



Floppy+ am ST-Book

Immer wieder stehen die Besitzer eines ST-Books vor großen Problemen, wenn es darum geht, neue Software auf die interne Festplatte zu bringen oder ein Backup der wichtigen Daten zu machen. Absolut machtlos ist man, wenn der Treiber der 40-MB-Harddisk versehentlich gelöscht wurde. Bisher war die einzige Abhilfe, alles zu ATARI einzuschieben und zu warten. Dabei könnte alles so einfach sein, es gibt doch einen Anschluß für eine externe Floppy am Book. Mehr noch, diese Schnittstelle beinhaltet gleichzeitig auch noch einen kompletten DMA-Port. TEAM-Computer ist es gelungen, einige Laufwerksvarianten für das ST-Book zu entwickeln, die untereinander beliebig kombiniert werden können. Möglich sind: Diskettenlaufwerk: 720 KB, 1.44 MB, 2.8 MB (inkl. DMA-Port) SCSI-Festplatte: alle Größen (inkl. SCSI-Schnittstelle) Wechselplatte: alle Größen (inkl. SCSI-Schnittstelle)

Wer möchte, kann z.B. ein 1.44-MB-Diskettenlaufwerk bekommen, welches einen herausgeführten DMA-Port besitzt. Daran kann eine externe Festplatte angeschlossen werden oder auch ein Netzwerknoten. Weiterhin gibt es Floppys und Fest- oder Wechselplatten in einem Gehäuse integriert, wobei zusätzlich ein SCSI-Ausgang vorhanden ist. Die neuen Entwicklungen von TEAM werden erstmals auf der proTOS'94 in Hennef vorgestellt.

Team-Computer
Klettenberggürtel 5
50939 Köln
Tel.: (0221) 466774
oder:
Team-Computer
Wilhelminenstraße 29
45881 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 42011

Neue Power für das ST-Book

Für alle ST-Book-Besitzer gibt es eine interessante Neuigkeit. Erstmals gibt es einen vollkompatiblen Austauschakkumulator. ST-Book-Besitzer müssen ihren alten Akku einsenden und bekommen gegen 199,- DM eine neue Energiequelle zugeschickt. Näheres erfahren Sie bei:

Eickmann Computer
In der Römerstadt 249
60488 Frankfurt
Tel.: (069) 763409

Veranstaltungen rund um den ATARI

29.10.1994 bis: 30.10.1994 – Elmshorner Computertage
Kooperative Gesamtschule Elmshorn

6.11.1994 – ATARI-Show in Bremen
Bürgerhaus, Alfred-Faust-Straße 4, Bremen

19.11.1994 – Falcon Competence Party
TEAM-Computer, Klettenberggürtel 5, 50939 Köln

19.11.1994 – Falcon Competence Party Computer&Service,
Kooper Weg 111, 24118 Kiel

26.11.1994 bis: 27.11.1994 – ProTOS, die zweite ATARI-Ausstellung, Messegelände Hennef (bei Bonn)

Zur ProTOS '94

noch was cooles vom TEAM:

wir haben gleich 3 Knüller dabei:



1. Floppy am ST-Book
incl. Fest- & Wechselplattenanschluß

2. Vektorgrafik
Arabesque II

3. 3D-Animation
Cybers Base

...sowie heiße Bundles

TEAM
Computer GmbH

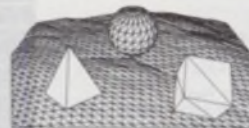
50939 Köln
Telefon (0221) 466 77 4
45881 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 42 0 11
siehe auch im Fachhändlerverzeichnis

RAYSTART 3.0

Raytracing
Rendering
Animation
Autostereogramme (Magische Bilder)

Die komplette 3D-Grafikwelt in einem Programm. Von der Erzeugung dreidimensionaler Körper bis hin zur kompletten Animationserstellung bietet dieses Programm eine unerschöpfliche Quelle an verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten und Effekten.

Topaktuell: RAYSTART unterstützt ab Version 3.0 die Erzeugung echter Autostereogramme, "Magische Bilder" mit einer echten Tiefenwirkung.



RAYSTART 3.0 1DM 399,-
(4 MB Ram erforderlich)

Version 2.0 zum Einstiegspreis:
(Keine Animation und Autostereogramme)
RAYSTART 2.0 1DM 199,-
(2 MB Ram erforderlich, Upgrade zum Differenzpreis.)

Versand:
Nachnahme DM 9,-; Vorkasse DM 5,-
Ausland: Vorkasse DM 12,- (Euroscheck)
Bestellung und Info bei:

RE Software Reinhard Epp
Donauschwabenstr. 75a
33609 Bielefeld
Tel. + Fax: 0521/70492

DEMO DISKS

Damit Sie nicht immer die Katze im Sack kaufen müssen, bieten wir als Service Demo-Disketten kommerzieller Software an. Sie kosten lediglich DM 10,- pro Diskette und können über die Redaktion bezogen werden. **Bitte beachten Sie, daß die angebotenen Disketten nur Demonstrationsdisketten der Originalversionen sind und somit im Gegensatz zu den Originalen in Funktion eingeschränkt sind!**

Folgende Demo-Disketten sind z.Zt. erhältlich:

D1: S.A.P.-Charta
Chart-Analyseprogramm
(S.P.S. Software)

D3: ST-Fibu
Finanzbuchhaltungsprogramm
(GMe-Soft)

D4: ST-Fibu-Fakt
Fakturierungsprogramm für ST-Fibu
(GMe-Soft)

D5: ST-Fibu-Text
Textverarbeitungsprogramm für ST-Fibu mit Serienbrieffunktion
(GMe-Soft)

D7: ST-Statistik
Uni- und multivariates Statistikprogramm, Grafikeinbindung
(SciLab GmbH)

D8: fibuSTAT
Finanzbuchhaltungs-/Statistikprogramm
(novoPLAN Software GmbH)

D9: BitVis-Manager
Programm zum Anschluß an Bildschirmtext
(Draws Btx + EDV GmbH)

D13: JAMES 3.0
Programm für Börsenspekulanten
(IFA-Köln)

D16: ReProK (2 Disks & DM 10,-)
Büroorganisationsprogramm
(Stage Microsystems)

D17: Sherlock
Schriftkennungs- und -verarbeitungsprogramm (H. Richter)

D23: Omikron Compiler
Demo-Version des Omikron-BASIC-Compilers (Omikron Software)

D24: Mortimer
Multi-Programm für alle Gelegenheiten
(Omikron Software)

D29: MegaFakt
Fakturierungsprogramm
(Mega Team)

D30: MegaPaint 6.0
Zeichenprogramm mit Vektorteil
(TommySoftware)

D32: Tempus Word
Textverarbeitungsprogramm
(CCD)

D34: Outline Art
Utility für Calamus
(DMC)

D36: BTX-Börsen-Manager
Börsenprogramm
(Thomas Bopp Softwarevertrieb)

D37: Cashflow
Kassenbuch
(C.A.\$ H.)

D38: TIM II
Finanzbuchhaltungsprogramm
(C.A.\$ H.)

D41: Platon
Leiterplatten-CAD-System
(VHF-Computer)

D43: Syntex
Texterkennungprogramm (OCR)
(H. Richter)

D44: Diskus 2.0
Disk-Utility
(CCD)

D45: PegaFAKT
Fakturierung mit Lager- u. Adressverwaltung
(Rudolf Gärting)

D46: ALMO_E
Statistik-System
(Kurt Holm)

D47: CW-Chart
Börsen-Software
(Foxware)

D48: PKSWrite
Textverarbeitungsprogramm
(DMC)

D49: ModulPlot 3
Meßdatenverarbeitung
(Jürgen Altmann)

D51: Computerkolleg Musik
Gehörbildung
(Schott Verlag)

D52: Phoenix
Datenbanksystem
(Application Systems // Heidelberg)

D53a & b: Skyplot Plus 4
Astronomieprogramm
(Heim Verlag)

D54: Astroalbum 3
Astronomieprogramm
(Jürgen Renner)

D56 & D57: MEANS V2
Finite Elemente-Programmsystem
(HTA-Software)

D60: Kobold 2
Kopierprogramm
(Kalkus)

D61: BASIC-nach-C
Konverter
(Cicero oder H. Richter)

D62: ST-Auftrag
Integrierte Business-Software
(AS-Datentechnik)

D63: Ultime-PCB
Platinen-Layout
(HK-Datentechnik)

D66 & D70: Calamus SL (2 Disks & DM 10)
Desktop Publishing Programm
(DMC)

D71: ST-Giro
Überweisungen und Lastschriften
(GMe-Soft)

D72: Charly Image
Bildverarbeitung und Vektorsierung
(Wilhelm Mikroelektronik)

D73: ST-TT-Review
Literatur-Archiv & Recherche-System
(Heim Verlag)

D74: ST-Kassenbuch
Haushaltsbuchführung
(Heim Verlag)

D75: ST-C.A.R.
System-/Regelungsanalyse
(Heim Verlag)

D76: Statistik-Profi
Statistikprogramm
(Heim Verlag)

D77: ST-Perspektive
3D-Konstruktionsprogramm
(Heim Verlag)

D78: Parc
Bilderarchiv
(Wissenschaft & Medizin)

D79: Sekretär
Adressbank, Serienbrief, Telefax
(Wissenschaft & Medizin)

D80: Harlekin II
Terminmanager & Multitool
(MAXON Computer)

D81: The Game
Spieleentwicklungsapaket
(Heim Verlag)

D82: SoftArranger
MIDI-Musikprogramm
(Rol.K. MIDI-Hard & Soft)

D83: Application Construction System
Programmier-Utility
(MAXON Computer)

D84: MatheStar
Mathematikprogramm
(Heim Verlag)

D85: Querdruck 2
Druck-Utility
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)

D86: BasicChart
Tabellenkalkulation
(Entwicklungsbüro Dr. Ackermann)

D87: Argon Backup & Crypton-Utilities
Festplatten-Utilities
(EDV-Dienstleistungen)

D88: Harofakt
Handwerker-Fakturierungsprogramm
(Harosoft)

D89: That's Write 2
Textverarbeitungsprogramm
(Heim Verlag)

D90: ComBase
Datenbank
(Heim Verlag)

D91 & D92: ima CRANACH Studio V (2 Disks & DM 10)
Elektronische Bildverarbeitung
(Ima)

D94 & D95: Signum3! (2 Disks & DM 10)
Textverarbeitungsprogramm
(Application Systems // Heidelberg)

D96: Formel X
Mathematischer Formeleditor
(Heim Verlag)

D97: Pure Pascal
Programmiersprache
(Application Systems // Heidelberg)

D98: ST-Netzplan III
Netzplantechnik
(Heim Verlag)

D99: Calligrapher Professional
Desktop-Publishing-Programm
(Working Title)

D100: Outside
Virtuelle Speicherverwaltung
(MAXON)

D101: ProList
Listendrucker
(Kalkus)

D102: E-Copy
Kopierprogramm
(MW electronic)

D103: ProCussion
E-MU-Editor
(Musikhalle Klier)

D104: NeuroNet 2.5
Entwicklungssystem für Neuronale Netze
(Andreas Knöpfel)

D105: Bibel ST
Bibelprogramm
(A+I-Software)

D106: Fibumat
Buchhaltungsprogramm
(V+G Team)

D108: Audibox, Videobox, Gigbox, Adressbox
Phoenix-Datenbanken
(Lunsoft)

D110: MasonTwist II
Datenbank
(MAXON)

D111: argus professional
Office-Paket
(Ideart)

D112: argus electronic banking
Überweisen per Diskette
(Ideart)

D113 & 114: Haniach Modula (2 Disks & DM 10)
Modula-Entwicklungssystem
(moSys)

D115: FreeWay
Datenbank
(Omikron)

D116: PixArt
Zeichenprogramm
(Omikron)

D117: Papillon
Zeichenprogramm
(Application Systems)

D118: CrazySounds (ST)
Sounds auf jede Aktion des Rechners (niedrige Sample-Frequenz)
(MAXON)

D119: CrazySounds (STE/TT/Falcon)
Sounds auf jede Aktion des Rechners (hohe Sample-Frequenz)
(MAXON)

D120: Live
MIDI-Sequencer
(Soft Arts)

D121: Score Perfect Professional
Notensatzprogramm
(Soft Arts)

D122: Mazon XBoot
Boot-Manager
(MAXON)

D123: Morpher
Morph-Programm
(Application Systems // Heidelberg)

D124: Formula
Formel-Editor
(Pagesdown)

D125 & 126: CNCPROFI (2 Disks & DM 10)
CNC-Simulationsprogramm
(Sikotech)

D127: Sound Buster
Sound-Editor
(Jörg Hahne)

D128: DA's Vektor Pro
Vektor- und Präsentationsprogramm
(Digital Arts)

D129: DA's Repro
Bildverarbeitung
(Digital Arts)

D130: DA's Picture
Mal- und Retouchierprogramm
(Digital Arts)

D131: DA's Layout TC
Objektorientiertes Layout- und Grafikprogramm
(Digital Arts)

D132: DA's Raystart 3.0
3D-Renderer
(Digital Arts)

Es gelten die gleichen Vertriebsbedingungen wie für PD-Disketten (s. PD-Seiten am Ende dieser Ausgabe). Demo-Disketten können auch zusammen mit PD- und Sonder-Disketten bestellt werden. Bitte vergessen Sie nicht die betreffende Bestellnummer (z.B. D1) anzugeben.



Das Wörterbuch 99,00 DM

Ihr Helfer beim Übersetzen

Lexika:D-E,F,Sp,It,P. Synonym,DV,....



trilingua, 99,00 DM

Das Sprachlabor
und Sprachen lernen wird einfacher!

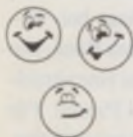


FDrum, 149,00 DM

Der Sampler für den Falcon

Rhythm-Crack, 199,00 DM

Der Drum-Composer



Midnight 2.0 99,00 DM

Der Bildschirmschoner
neueste Module direkt zu haben



Reparaturservice

ATARI-Rechner & PC's

Monitore, Netzteile

Speichererweiterung

trifolium - 34117 Kassel - Wilhelmsstraße 5

Tel 0561-773077 - Fax 0561- 27963

Festplatten ein guter Monitor muß nicht teurer sein!!!

Quantum LPS270S	379DM
Quantum LPS340S	459DM
Quantum LPS540S	599DM

Preiseneinkünfte erfragen Sie bitte telefonisch!

270MB Quantum Festplatte extern komplett

529DM

für ST/STE+MEGA incl. Hostadapter 669DM

540MB Quantum Festplatte extern komplett

749DM

für ST/STE+MEGA incl. Hostadapter 889DM

Wechselplatten

Syquest SQ-3105S 105MB	499DM
Syquest SQ-3270S 270MB	699DM
Medium 105MB	129DM
Medium 270MB	149DM

270MB extern mit einem Medium

999DM

für ST/STE+MEGA incl. Hostadapter 1139DM

Der Monitor für alle ST Auflösungen!
14" entspiegelt, 0,28 Lochmaske max. 800x600
Bildpunkte, 40MHz Bandbreite, 15-38KHz
Vertikal-frequenz 45-90Hz, Anschluß über RGB
analog 15pol HD Sub-D.
Ob 320*200 oder 640*480 (72Hz) kein Problem.
800*600 in 60Hz. Auch für Falcon / TT
Exklusiv bei uns zum absoluten Spitzenpreis:

Microvitek 1438: **699DM**

Anschlußadapter ST/STE+Mega
mit Umschalter: **59DM**

Sonstiges

IMEX2, STE(MEGA) a. 3MB	259DM
Installation IMEX2	60DM
CC-MEG TT Fastramkarte	259DM
Simm-Modul 1MB	80DM
HBS640T28	319DM
HBS640T36	519DM
HBS für STE/MEGA STE	+50DM
HD-Floppy extern 1.44MB	179DM
HD-Modul für STE+MEGA	59DM

CD-ROM

Reichhaltiges CD-ROM Zubehör, anschließbare
CD-ROM Laufwerke zu Supergünstigen
Preisen!!

Fürden Sie bitte unsere Angebotsliste an oder
erfragen Sie telefonisch unsere aktuellen Tages-
preise.

Kein Ladenverkauf, Bestellungen
täglich von 16-20 Uhr Tel 02051-84815
oder FAX 02051-85784 oder per Post an
Klaus Peters Elektronik + Software
Moltkestr. 29, D-42551 Velbert
Lieferung per Post NN oder Vorkasse Schutz

L-S-K

ATARI-System-Center

Eckernf. Str. 83 24116 Kiel

Tel.: 0431-180975 Fax.: 17080

Mailbox 18 bis 8Uhr!!

10 bis 18Uhr für Fußgänger!!

FALCON030

16MByte Ram Karte

aus eigener Fertigung!

Mit 0 & 1Wait State!

Garantiert kein

Pixel Müll!!

Leerkarte mit Rückel DM 99,50

ATARI COMPENDIUM

Das ist Programmier's Kost!

THE Official

ATARI

Developer

Documentation

TOS 1.0 - 5.0

DM 120,-

Die Norddeutsche Art der

Rechnungserstellung.

ST-Computer 9-94, S. 43

SE-Fakt & SE-Verein

- kalkuliert auch Ihren Rohgewinn
Angebot, Lieferschein, Quittung, Rech-
nung, Bestellung, Bestätigung, Anfrage,
Mahnwesen, Vorgangsliste, Im- & Ex-
port-Modulen, Preview & Clipboard
Telefonverbindung aus der Adressliste!

- SE-FAKT DM 298,-

- SE-Verein DM 498,-

- editierbare Adressmaske

- SE-FAKT PRO DM 498,-

- mit virtueller Adress- & Listenver-
waltung auf allen Datenträgern!

- SE-FAKT SPE, Preis nach Aufwand

individuelle Anpassung auf Ihre

Betriebsanforderungen

- SE-ADDRESS, Telefonanwahl DM 79,-

als ACC/APP einsetzbar, komfortable

Adressverwaltung mit IMPORT- &

EXPORT-Modulen

- NEU! Bankleitzahlen!

läuft als ACC o. PRG ab 1MByte-Ram

auch o. HD, aktuellster Datenstand, alle

BLZ nun auf Mausclick, DM 49,-

- Fast-Fourier, ST-Computer 2/94 S. 15

Analyseprogramm für 8/16BIT Sam-
ples, 2D/3D Darstellung, DM 398,-

- GAL-ED DM 498,-

Gatter setzen & editieren, assemblieren,

Karnaui Diagramm, JEDEC Daten

sichern, fertig,

- DEMO's aller Programme

pro Programm DM 20,-

PD-Shareware-Demos

für User mit & ohne Modem!

ca. 600MB Software

MAILBOX-Mauserich:

0431-180966 18.-8Uhr

Kosten: nur DM 60,-/Jahr

INFO-DISK nur DM 5,-

Hard- und Software
I. WOHLFAHRTSTÄTTER
Irenenstr. 76c
40468 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211-429876

PD/Shareware

Datenbanken (3 Disks)	10,00
GNU C/C++ 2,58! (10 Disks)	30,00
Gemini 2 (5 Disks)	20,00
Schriften 1 (200 Signum Schriften)	30,00
Schriften 2 (200 Vektorfonten CVG)	40,00
Gesetzestexte (6 Disks)	20,00
Fli 1 (Fli-Animationen incl. Player 10 Disks)	30,00
Sound 1 MOD-Files (10 Disks)	25,00
DFU 1 (6 Disks)	24,00
Liedertexte (21 Disks im ASCII-Format)	50,00
Crazy 1 Sounds für Crazy (10 Disks)	25,00
Backgrounds 1 (Texturen f. DTP 5 HD)	20,00
Erotik 1 Gif Grafiken (6 HD Disks)	20,00
Erotik 2 Gif Grafiken (6 HD Disks)	20,00
Falcon 1 (Demos 12 HD NEU)	30,00
Falcon 4 (MPEG Animat. 4 HD)	12,00
Falcon 6 (Spiele 10 HD NEU)	30,00
Falcon 7 (Grafik Programme 4 HD)	12,00
Falcon 8 (Tools 3 HD)	10,00

Hardware

105 MB Syquest Wechselplatte Roh	479,00
270 MB Syquest Wechselplatte Roh	759,00
Medium 44 MB	119,00
Medium 88 MB	139,00
Medium 105MB	109,00
Medium 270MB	129,00
Quantum 270 MB LPS Roh	385,00
Quantum 540 MB LPS Roh	598,00
Fujitsu 353 MB 2682 Roh	479,00
Fujitsu 532 MB 2684 Roh	679,00
CD-ROM Toshiba 4101 Roh	369,00
Gehäuse SCSI ab	139,00
Epson Stylus Color	998,00
Epson Stylus 800+	569,00
Toner-Doppelpack für Atari SLM605	59,90
Toner für SLM804	99,00
Jaguar	569,00
Spiele	a.A.
Atari Rechner	a.A.

CDs

Hard & Soft CD 1 (PD/Shareware)	39,00
Hard & Soft CD 2 (Photo CD Australien)	29,00
Hard & Soft CD 3 (GIF NASA)	29,00
Typefonts	29,00
Compo Power CD 1	79,00
DTP Grafiken Schutz 1	89,00
Fonts & Backgrounds	59,00
Gif Galaxy 1+2	74,00
Lohrum CD 1	59,00
Lohrum CD 2	59,00

Software

Speedo 5.0 incl. 22 Schriften	129,00
Speedo 5.0 Upgrade incl. 8 Schriften	69,00
Speedo-Fontpaket Gold (100 Schnitte)	99,00
Speedo Fontpaket Office (100 Schnitte)	99,00
CD-Tools CD-ROM-Treiber	99,00
EGON CD-ROM-Treiber	79,00
ColorDisk PCD Photo-CD-Grafik-PRG	99,00
EGON + ColorDisk PCD	149,00
Tempus Word Pro	99,00
Tempus Word Student	429,00
Tempus Word Junior	175,00
Papyrus	249,00
Papyrus Gold Upgrade	99,00
Signum 2	99,00
Signum 3	298,00
Phoenix 3.5	279,00
Twist II	279,00
Mavidat	97,00
NVDI 3.0	129,00
Crazy Sounds 2	79,00
Papillon	99,00
DA's Picture	298,00
DA's Picture-Modul Photo-CD	99,00
DA's Picture-Modul Screeneye	99,00
DA's Vektor	289,00
DA's Vektor Pro	445,00
Trakcom für Falcon	199,00
MIDICOM Mini-Netzwerk	99,00
TEATIME für Falcon incl. Maus	149,00
Cubase Audio Falcon	1190,00
Cubase Audio Plus Falcon (incl. FDI)	1490,00

Spiele

Ishar 1 (Falcon)	59,95
Ishar 2 (Falcon)	49,95
Ishar 3 (Falcon)	79,95
Transarctica (Falcon)	49,95
Robinson's Requiem (Falcon)	79,95
OXYD Magnum (Falcon/ST)	69,90
Starball (ST/STE/TT/Falcon)	9,95
LLamazap* (Falcon) PD-Version	5,00
Steel Talons* (Falcon) PD-Version	5,00
Jaguar-Joypad	69,00

*Jaguar/Pal wird benötigt

**Fordern Sie unsere aktuelle,
kostenlose Atari Preisliste an!**

Versandkosten

Inland NN	8,00 DM
Inland Vorkasse	5,00 DM
Ausland Vorkasse	15,00 DM

Preiseänderungen und Irrtümer vorbehalten. Gültigkeit: September 1994 und
monatlich. Änderungen für andere Bereiche.



Die kalte und dunkle Jahreszeit kommt jetzt wieder. Die Tage werden kürzer und die Abende länger. Erfahrungsgemäß sitzt der Computer-Fan wieder mehr vor seiner Kiste und ist mehr oder minder kreativ. Für diejenigen, die ein CD-ROM-Laufwerk haben und sich die Pausen ein wenig verschönen wollen, stellen wir heute ein Reihe von Bilder-CDs vor.

Eine Reihe von zur Zeit 12 CDs kommt von der Firma MicroVision. Jede CD enthält 100 Bilder im PCD-Format. Für DOS-Besitzer ist noch ein Viewer und Konverter für die Speicherung in andere Bildformate enthalten. Die Reihe enthält zur Zeit folgende Themen: Sport & Freizeit 1, Sport & Freizeit 2, Technik & Business, Menschen Live, Skyline & Bauten, Kulturstätten der Menschheit, Exotisches Asien, Naturlandschaften, Transport & Verkehr, Stilleben & Hintergründe, Pflanzenwelt, Wildtiere in der Natur. Jede CD kostet 19,95 DM, und wer alle 12 Stück auf einmal haben will, bezahlt 199,- DM.

Zum Anschauen der Bilder reichen das Shareware-Programm GEM-View oder die Software ColorDisk PCD, die zum Preis von 99,- DM erhältlich ist. Diese und noch mehr Produkte rund um die CD gibt es bei:

Händlergemeinschaft Fair-Forum
oder
EDV Service Bontenackels
Beethovenstraße 5
52146 Würselen
Tel.: (02405) 72307



Copyrightfreie Bilder

Die Berliner Firma CD Photo Archiv, die wir schon in einer der früheren Ausgaben kurz vorgestellt haben, bietet auch genügend Futter fürs CD-ROM-Drive. In Eigenregie sind die Titel wie Picture-Fonts, Fotos 93/94, Photos Games & Demos Volume 1 + 2, Australien und Reisefotos aus aller Welt entstanden. Die CD mit den Picture-Fonts richtet sich an die, die eine Überschrift oder einen Schriftzug setzen wollen, der etwas aus der Reihe tanzt. So ist jeder Buchstabe aus Steinen oder Smarties oder Blumen zusammengesetzt. Notwendig ist ein Grafikprogramm, um die einzelnen Bilder aneinanderzulegen. Der Preis liegt bei 99,- DM mit Buch und bei 79,- DM ohne Buch. Die CD Photos 93/94 ist eigentlich nur eine aktuelle CD aus der Zeitschrift Digital Picture. Für 29,80 DM wird aber ein Katalog mitgeliefert, in dem alle Bilder aller zur Zeit erhältlichen CDs dieser Firma abgedruckt sind. Zusätzlich sind auf den letzten Seiten Farbtabelle abgedruckt. Volume 1 + 2 sind schon eher für die Anwender gedacht, die ab und zu auch ein paar Bilder ausdrucken wollen. Auf jeder CD sind über 80 lebendige Fotos von Menschen, Tieren und Natur. Die Bilder liegen in verschiedenen Formaten und Größen vor, die sich bis zu einem Ausdruck von DIN A3 eignen. Die CDs kosten jeweils 59,- DM.

Wer gerne in die Ferne schweift, der sollte sich die Australien-CD zu Gemüte führen. Die 68 Fotos entführen Sie auf den fünften Kontinent und zeigen beeindruckende Orte. Wer sich nicht nur auf Australien beschränken möchte, dem sei die CD Reisefotos aus aller Welt nahegelegt. Unter dem Stichwort '60 Fotos, die keine Grenzen kennen' sind hier Bilder gespeichert, die die Weite Kaliforniens und die Tiefe des Grand Canyon, die goldenen Kathedralen von St. Petersburg, die roten Steppen Kenias und die Lichter von Las Vegas zeigen. Beide CDs kosten jeweils 59,- DM. Für alle bis jetzt aufgeführten CDs gilt folgendes: Alle Bilder sind nutzungsfrei, so daß jeder sie nach freiem Belieben verwenden kann. Die einmalige Lizenzgebühr wird quasi mit dem Kauf der CD entrichtet. Die einzelnen Bilder sind in mehreren Größen gespeichert und meistens per JPEG komprimiert. Alle CDs sind als Hybrid-CD geschrieben und somit auch auf einem MAC lesbar.

Hecht & Zimmermann

Für jeweils 99,- DM sind noch die Hybrid-CDs von der Bildagentur Hecht & Zimmermann verfügbar. Dort sind 50 Fotos zu einem Themengebiet zusammengefaßt und richten sich eher an den gewerblichen User. Dieser kann für eine Jahrespauschale von ca. 580,- DM alle Bilder gewerblich nutzen. Allerdings sind diese Bilder auch wirklich erstklassige Fotografien mit den Titeln Wasser, Wassersport, Indu-

striefotografie, Deutschlands Norden und Rückblende. Wer die Fotos jedoch nur für private Zwecke benutzt, braucht keine Gebühr zu entrichten. Auf den CDs sind noch weitere 700 Fotos in Katalogform zur Ansicht enthalten.

CD Photo Archiv
Hektorstr. 13
10711 Berlin
Tel.: (030) 3247879



Massenhaft

Bei dem Titel '10000 Cliparts' wird einem fast schon schwindelig. Bei mehr als 10000 Cliparts aus allen Bereichen des Lebens dürfte für jeden etwas dabei sein. Auch wenn die CD für den PC-Markt produziert wurde, so kann der ATARIer zu 90% die Bildformate lesen und verwerten. Für den PC sind noch diverse Grafikprogramme enthalten. Bei einem Preis von 49,50 DM braucht keiner über den Preis pro Bild zu meckern. Für 19,80 DM ist im Buchhandel sogar ein Katalog erhältlich.

Wer nicht auf Bilder steht, den reizt vielleicht eine CD voll mit Sounds. Unter dem Namen '2000 Sounds for Windows' sind die Sounds im Wave-Format nach über 40 Bereichen geordnet. Zusätzlich sind noch 400 Bilder im BMP-Format auf der CD. Für 49,- DM gibt's genug für die Augen und und die Ohren!

NBG EDV Handels & Verlags GmbH
Regensburger Straße 8
93133 Burglengenfeld
Tel.: (09471) 70170

mw electronic

Entwicklung und Vertrieb von
Hard- und Software

PAK 68/3 50 MHz

68030 Beschleuniger mit 32 KB Cache und optionaler FPU und gepatchtem TOS 3.06 für alle ST und STE. Einfacher Einbau, da voll steckbar. In der 50 MHz Version nun deutlich schneller als der TT. Hierfür wird neben dem 50 MHz Prozessor auch die Pufferkarte benötigt.

Bausatz ohne CPU, FPU und TOS	DM 330,-
fertig aufgebaut ohne CPU, FPU, TOS	DM 475,-
gebrauchte CPU 68030-33 MHz	DM 225,-
gebrauchte FPU 68882-33 MHz	DM 175,-
gebrauchte CPU 68030-50 MHz	DM 300,-
gebrauchte FPU 68882-50 MHz	DM 225,-
gepatchtes TOS 3.06	DM 150,-
Pufferplatine für alle ST	DM 70,-
Pufferplatine für Mega STE	DM 95,-

(Pufferplatinen sind für 50 MHz notwendig!)

MEGA4000

Die neue TC-Grafikkarte für alle ST mit Mega-Bus, ideal für Mega ST geeignet (auch mit PAK 68/3). ET4000 Chip, 1 MB DRAM, max. 16 Millionen Farben. Auflösungen z.B. 1024 x 768 bei 256 Farben und mehr als 71 Hz. Schneller Bildschirmaufbau durch NVDI-ET 4000.

Paket MEGA4000 inkl. NVDI-ET 4000	DM 450,-
MEGA4000 ohne NVDI	DM 350,-

E-Backup 1.5 & E-Copy



Neue Version mit komprimierendem Datei-Backup, Kobold-Unterstützung, Batch-Betrieb und vielen Detailverbesserungen.

E-Backup 1.5 DM 99,-

Dazu passend gibt es die neue Version E-Copy 1.7. Durch den BIOS-Modus läuft E-Copy nun auch auf allen ST-Emulatoren. Außerdem hat es weitere interne Verbesserungen gegeben, geblieben ist der Preis.

E-Copy 1.7 DM 89,-

Paketpreis E-Copy & E-Backup DM 159,-

Weiterhin im Angebot

ED-Kit3+	DM 99,-
Paket ED-Kit3+ & HD-Laufwerk	DM 195,-
ED-Komplettpaket inkl. AJAX	DM 375,-
AJAX, DMA, GLUE, MMU, ...	je DM 75,-
div. Fest- und Wechselplatten	...

Fordern Sie unsere ausführliche Produkt- und Preisübersicht an!

Mit vielen aktuellen Preisen und Informationen von ATARI-Ersatzteilen, über Monitore und kompletten Rechnersystemen bis hin zur Medusa T40.

Irrtum und Lieferbarkeit vorbehalten

mw electronic

Heisterbacher Str. 96 · D-53639 Königswinter
Tel. (0 22 23) 15 67 · Fax: (0 22 23) 2 69 82

PROFESSIONELLE PUBLISHING-TOOLS

Wer hat soviel anzubieten wie DA?

DTP:

Objektorientiertes Layout- und Grafikprogramm der Spitzenklasse, erhältlich in vier Versionen:

DA'S LAYOUT BW 2.3	199,-
DA'S LAYOUT BW 3.3	449,-
DA'S LAYOUT CD 4.3	699,-
DA'S LAYOUT TC 5.3	999,-

Die modularen Erweiterungen zu DA'S Layout:

DA'S ARCHIVE MODUL	200,-
DA'S COMPOSE MODUL	300,-
DA'S TC-KALIBRATIONS-MODUL	300,-

Bildverarbeitung:

Das Paradestück unter den ATARI-Bildverarbeitungsprogrammen DA'S Repro. Erhältlich für Schwarzweiß (BW)- und Farbe (CD). Sowie das einzigartige Painting-Tool DA'S Picture

DA'S REPRO BW 1.4	299,-
DA'S REPRO CD 1.4	499,-
DA'S PICTURE 1.1	299,-

Module für DA'S Picture:

DA'S PHOTO-CD-MODUL	98,-
DA'S SCREENEYE-MODUL	98,-

Photorealistische Rasterung für höchste Qualität

DA'S PHOTOSCREENING	999,-
---------------------	-------

Gestaltung und Animation:

Das leistungsstarke Vektorgrafik- und Präsentationswerkzeug für alle Grafikkarten. In der erweiterten PRO-Version zugleich ein vollwertiges System zur rein digitalen Videoproduktion. Mit zahllosen Tracing- und Animationsfunktionen. Neu im Programm die 3D-Systeme mit endlos vielen Möglichkeiten.

DA'S VEKTOR 1.2	299,-
DA'S VEKTOR PRO	449,-
DA'S RENDERKIT	99,-
DA'S 3D SYSTEM I	199,-
DA'S 3D SYSTEM II	459,-
DA'S 3D SYSTEM III	599,-

Scannen:

Nutzen Sie alle Features Ihres EPSON GT Scanners: Unterstützung aller gängigen Bildformate und optimale Qualität in allen Auflösungen - Farbkontrolle schon beim Prescan.

GT LOOK II 250,- DM

DIGITAL ARTS

AN RATHER STR. 300
D - 47807 KREFELD
TEL.: 0 21 51 - 3 9 6 0 6 4
FAX: 0 21 51 - 3 9 9 0 7 1

proTOS '94 Vorschau



Alles rund um den ATARI

Die größte Messe im ATARI-Computerbereich findet am 26. und 27. November jeweils von 9 bis 18 Uhr im neuen Messezentrum Hennef bei Bonn statt. Alle bedeutenden Hersteller von Hardware, Software und Zubehör sind auf über 3000 qm Messefläche vertreten. Neben dem direkten Kontakt zu den Entwicklern und Herstellern locken auch wieder besonders günstige Messepreise zum Besuch der Veranstaltung. Es werden gleich mehrere neue TOS-kompatible Rechner und Beschleuniger für ST(E) und Falcon vorgestellt. Natürlich wird auch der Jaguar nicht fehlen. Zahlreiche Neuvorstellungen und Vorträge in den Bereichen DTP, Grafik und Animation sowie Musik runden das Veranstaltungsprogramm ab.

Die proTOS ist ideal erreichbar: über die A3, am Autobahnkreuz Bonn/Siegburg auf die A560 und dort Ausfahrt Hennef-West (der Weg zum Messegelände ist ausgeschildert). Mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfiehlt sich folgende Route: mit der DB zum Kölner Hauptbahnhof, von dort mit DB oder S-Bahn (S12 oder S39) nach Siegburg und mit dem Bus (Linie 510) weiter zum Messegelände (Haltestelle Stoßdorf/Betriebshof).

Neue Hardware auf der proTOS

Auch wenn von ATARI selbst bisher noch kein neuer Rechner angekündigt ist, so wird es auf jeden Fall einige sehr interessante neue Produkte zu sehen geben. GE-Soft wird zum erstenmal den EAGLE der breiten Öffentlichkeit präsentieren. Hierbei handelt es sich um einen TT-kompatiblen Rechner mit modularem System, der besonders gut ausbaubar ist. Von der Geschwindigkeit her ist er dem TT schon im Grundmodell deutlich überlegen.

Bei Medusa Computer Systems wird zum ersten Mal die Medusa T60 gezeigt. Wie der neue Name bereits andeutet, handelt es sich hierbei um den ersten TOS-kompatiblen Rechner mit dem 68060-Prozessor von Motorola. Es wird ein deutlicher Geschwindigkeitsvorteil von dem neuen Prozessor erwartet.

Aber auch für die bereits vorhandenen Rechner gibt es viele Neuheiten. Best electronics aus den USA werden ein 68040-Beschleuniger-Board für den Falcon030 zeigen. Das Grundgerät wird in den internen Erweiterungsbus des Falcon gesteckt und soll sogar noch ins Originalgehäuse passen.

Catch Computer wird einen neuen Beschleuniger für TTs vorstellen. Heyer & Neumann werden das Multi-Board zeigen, mit dem man einen normalen ST um bis zu 8MB RAM, TOS 206, einen IDE- und einen ISA-Bus für ET4000-Grafikkarten erweitern kann. Bei MW electronic wird der Beschleuniger PAK68/3 in der 50-MHz-Version mit FastRAM-Karte für 4 oder 16 MB TT-kompatiblen Speicher zu sehen

sein. Außerdem gibt es mit der Mega4000 eine passende Grafikkarte zur PAK68/3. Jaguar-Fans werden bei Pagedown fündig werden, die sich voll auf die deutsche Vermarktung des Jaguars konzentrieren. Es sollen zur Messe bereits neue Spiele erhältlich sein.

Software

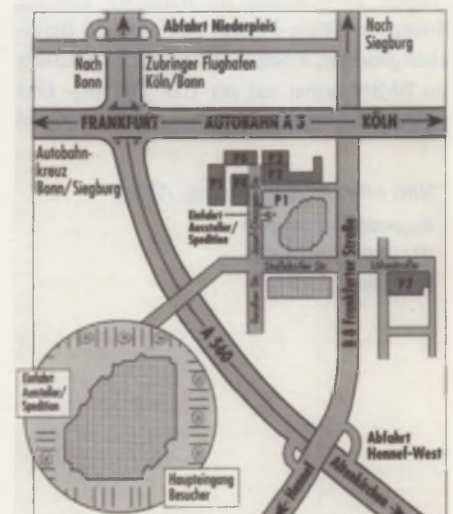
Natürlich werden auch zahlreiche neue Programme und Updates auf der Messe erhältlich sein. Um diese alle aufzuführen, fehlt an dieser Stelle jedoch der Platz, deshalb nur kurz einige Stichpunkte:

Akzente Computer & Werbedesign stellen mit Cure Audio ein neues modulares Harddiskrecordingprogramm vor, Behne & Behne Systemsoftware zeigen NVDI 3.0 sowie die entsprechenden Versionen für Grafikkartenbesitzer, von Blow Up kommt mit Gutenberg eine weitere Textverarbeitung auf den Markt, MAXON Computer steigt mit WinRec und WinCad ebenfalls ins Harddiskrecording-Geschäft ein, NO!Software stellt mit Arabesque 2.0 ein Farbvektorgrafikprogramm vor, Pagedown bringt Script 4.0 raus, und R.O.M. Logicware zeigt Papyrus 4.0. und ...

Sonstiges

ATARI wird auf der Messe durch seine autorisierten Fachhändler und ATARI Competence Center vertreten sein. Außerdem wird es eine spezielle DTP-Fläche geben, auf der alle wichtigen Hersteller für ATARI-DTP vertreten sind (siehe auch DTP-News in diesem Heft).

Des weiteren präsentieren sich zwei neue Zeitschriften, zum einen „ATARI-Inside“, ein Magazin für alles aus der ATARI-Welt, und INVERS, ein spezielles DTP-Magazin. In einem extra Vorführraum wird es spezielle Fachvorträge zu diversen Themen und aktuelle Video- und Demovorführungen geben.



Vorläufige Ausstellerliste proTOS '94

Bonn/Hennef (Stand 30.09.1994)

ABCM	Marburg
ACN	Holland
ACS Computer	Düsseldorf
adequate systems GmbH	Darmstadt
Akzente Computer & Werbedesign	Ulm
Application Systems	Heidelberg
Artline	Freiburg
Behne & Behne Systemsoftware	Wunstorf
Best Electronics	San Jose, USA
Blow Up GbR	München
Cameron	Leinfelden-Echterdingen
Catch Computer	Aachen
CCD GmbH	Walluf
CD-Service Lohrum	Blieskastel
Cicero	Mandelbachtal
Compo Software	Aachen
Computerinsel	Bad Gögging
Comtex	Freiburg
Concept & Design	Königsbach
Crazy Bits	Berlin
CRP Koruk	Konstanz
Dataplot GmbH	Erlangen
Delta Labs	Wuppertal
Digital Arts	Krefeld
Digital Data Deicke	Hannover
DMC GmbH	Walluf
EDV-Service Bontenackels	Würselen
Eickmann Computer	Frankfurt
Falke Computer	Heikendorf
Galactic GbR	Essen
GE-Soft	Troisdorf
H3 Systems	Heidelberg
Hard&Soft Computerzubehör GmbH	Castrop-Rauxel
Heim Verlag	Darmstadt
Heyer & Neumann GbR	Aachen
Invers Verlag GmbH	Freiburg
Kontrast	Koblenz
Lighthouse	Heilbronn
Jobis Unternehmenssupport	Grassau
MAXON Computer	Eschborn
Medusa Computer Systems	Uster, Schweiz
MGL	Linz, Österreich
MW electronic	Königswinter
MX Software Schütz	Ingolstadt
No! Software	Prühm
Ohst Software	Jüchen-Hochneukirch
Omikron GmbH	Pforzheim
OverScan	Berlin
Pagedown	Göttingen
PAM Software	Mainz
pro GEM TEC	Lünen
Richter's DTP Center	Neuenkirchen
R.O.M. Logicware	Berlin
Softwarehaus Heinrich	Kaiserslautern
Softwareservice Seidel	Heikendorf
Soundpool	Zaberfeld
Steinberg	Hamburg
TEAM Computer	Köln
trifolium	Kassel
VHF Computer GmbH	Schönaich
Wilhelm Mikroelektronik	Lünen
Wohlfartstätter	Düsseldorf



Font CD

"Types & Letters"

Über 1000 verschiedene
Schriften für Speedo 5.0!

nur **DM 99,-**

Fontkatalog: Alle Fonts der
"Types & Letters" im Überblick.

nur **DM 79,-**



Hitachi CD-ROM 6750 S

SCSI, double Speed, Audio Front-
bedienung, multisession (PhotoCD),
digital Sampling über SCSI, incl.
Treiber und Caddy. nur **DM 379,-**



Art PAD

kabelloses Grafiktablett von
Wacom mit druckemp-
findlichen Zeichenstift.

nur **DM 399,-**



SCSI Mini-Tower

Gehäuse für bis zu vier SCSI-
Laufwerke (Festplatten, CD-ROM,...)
mit 170 W Netzteil, extrem leisem
Lüfter. nur **DM 249,-**

SCSI Tower II, im Edelgehäuse, techn. wie oben. **DM 399,-**

PixArt

Farbversion	198,-
Crossupgrade	129,-
Schwarz/Weiß Version	79,-
Demo	10,-

Grafiktablets

Treiber für Grafiktablets	ab 49,-
Hisketch 906, A5, Stift	329,-
Dextra DD-1212, A4+, Lupe und Stift	499,-
Hisketch 1812, A3, Lupe und Stift	699,-

Kabellose Tablets

Wacom UD-0608, A5, Stift	999,-
Wacom UD-1212, A4+, Lupe & Stift	1399,-
Wacom UD-1812, A3, Lupe & Stift	1899,-

Scanner

Handy 64 Graustufen	229,-
Handy 256 Graustufen	349,-
Flachbett A4, 256 Graustufen	799,-
Flachbett A4, 16 Mio. Farben	1599,-
optional GDPS-Treiber	ab 49,-

Grafikkarten

Nova Mega 16M, 1MB, ET4000	429,-
Nova VME 16M, 1MB, ET4000	529,-
Nova VMEplus II, 1MB, MACH 32	649,-
Nova VMEplus II, 2MB, MACH 32	899,-
Supernova, 2MB VRAM, MACH 32	1199,-
Supernova Plus, 4MB, MACH 64	2499,-

Farbmonitore

Wir beraten Sie gern und helfen Ihnen, den
für Sie passenden Monitor zu finden.

Plotter

A4 Rollenplotter, einfarbig **DM 249,-**

Sublimationsdrucker

Fargo Primera (Sublimation)	2798,-
Fargo Primera (Thermotransfer)	1998,-
Fargo Primera Pro 600dpi	4798,-

Festplatten

270MB Quantum	399,-
290MB Maxtor	429,-
345MB Maxtor	499,-
540MB Quantum	589,-
1060MB Conner	1199,-

SCSI Laufwerke

SyQuest 105MB	479,-
SyQuest 270MB	779,-
SyQuest 44/88MB	499,-
SyQuest 200MB	799,-
Toshiba CD-ROM XM 4101B	389,-
Toshiba CD-ROM XM 3401B	499,-
Toshiba MOD. 128MB, 24ms	1299,-

Alle Preise in DM, zzgl. Versandkosten.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

! = Preissenkung

Tel/Fax: 030 / 427 48 84

Crazy Bits: Pintschstr. 6, 10249 Berlin

Besuchen Sie uns auf den
Elmshorner Computertagen
und der ProTOS in Bonn!



Graphic Solutions

CR924 BITs
12100135



Im Breisgau viel Neues

Sicherlich ist Freiburg im Breisgau, durch das der schöne Fluß Dreisam fließt, allen Fußballfans durch den letztjährigen Bundesliga-Aufsteiger SC Freiburg ein Begriff. Doch in Freiburg wird nicht nur guter Fußball gespielt, sondern hier hat auch einer der engagiertesten ATARI-Händler aus der Gilde der ATARI-Competence-Center seine Geschäftsräume.

Unter dem Namen „Schwarzwald-Hauptstadt“ am Fuße des 1284 m hohen Schauinsland veranstaltete das Freiburger ATARI-Competence-Center COMTEX am 16. und 17. September 1994 in seinen Geschäftsräumen in der Rehlingstraße die zweite Falcon-Competence-Party. Ziel dieser Falcon-Competence-Parties, die von einer Gruppe aktiver und engagierter Händler ins Leben gerufen wurde, ist es, dem interessierten Anwender die Leistungsfähigkeit im ATARI-Bereich kompetent aufzuzeigen. Daß dies COMTEX gelungen ist, zeigten der Andrang und das Interesse zahlreicher Besucher, die die Gelegenheit nutzten, mit den diversen Ausstellern zu fachsimpeln. So konnte es durchaus passieren, daß aus einer Ecke ein erzürntes „Macht doch mal die Musik leiser!“ ertönte, wenn die Musikprofis im Eifer der Diskussionsrunden den Lautstärkeregler zu weit aufgedreht hatten. Doch kommen wir nun zu den einzelnen Ausstellern, die wir in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt haben.

Blow Up

Das Münchener Entwicklungsteam zeigte für den Falcon030 insbesondere die gleichnamige Auflösungs-erweiterung, die sowohl über eine Software-Lösung als auch über zwei Hardware-Lösungen die ursprüngliche Auflösung von 640*480 Punkten auf einem VGA-Monitor auf maximal 1280*1024 Punkten steigern

kann. Die Hardware-Version gibt es in einigen Varianten: Beispielsweise für Gelegenheitspieler mit integriertem Joypad und für die Schnellsten mit einer 400dpi-Maus. Einen ersten Eindruck konnte man von der neuen Textverarbeitung „Gut'nberg“ erhalten, die in den nächsten Wochen in einer verkaufsfertigen Version ausgeliefert wird. Neben vollständiger GEM-Einbindung und Zugriff auf Speedo-Schriften zeichnet sich das Programm durch beliebigen Textfluß, frei wählbaren Textwinkel und textrelative Positionierung aller Text- und Grafikrahmen aus.

Compo

Compo Software war gleich mit zwei neuen Produkten vertreten. Im Grafikbereich wurde das Programm Apex Media zum Preis von 299,- DM vorgestellt. Dieses Animationswerkzeug verarbeitet FLI/FLC-Files, erlaubt Morphing und ist in erster Linie im Grafik- und Videobereich einsetzbar. Neben dem Im- und Export vieler Bildformate läßt sich ein Digitizer (z.B. ScreenEye) ansteuern. Im Musikbereich erblickte Componium für 149,- DM das Licht der Welt. Diesen Studio-Tracker werden wir in Kürze in der ST-Computer ausführlich vorstellen. Neben den zahlreichen bekannten Produkten aus dem Hause Compo wie Screenblaster, Overlay, MUSiCOM 2 und StudioPhoto konnte auch das Falcon-Programm TrakCom, ein Soundtracker, näher betrachtet werden.

Comtex



Falcon-Competence-Party bei COMTEX

Ein direkt von Comtex vertriebenes Beschleuniger-Board namens Skunk36 konnte auf einem Falcon030 überzeugend vorgeführt werden. Hierzu einige Leistungsdaten: 36 MHz CPU-Takt, 50 MHz FPU-Takt und DSP-Takt, 18 MHz Blitter-Takt und Bus-Takt. Daraus ergeben sich folgende Performance-Werte: ca. 3100 Dhrystones, gemessen mit DHRYSTON-PRG. Durch die Erhöhung des Bustaktes wird bei Verwendung von Auflösungs-erweiterungen die maximal erreichbare Bildschirmauflösung oder die Bildwiederholfrequenz vergrößert (z.B. 800*608 auf VGA, 256 Farben, 60 Hz). Insgesamt betrachtet, kann man praktisch von einer Verdopplung des bisherigen Leistungsstandards sprechen. In einer der kommenden ST-Ausgaben werden wir den Skunk36 näher unter die Lupe nehmen. Ebenfalls zu sehen war die Medusa T40, die speziell für anspruchsvolle Arbeiten für die Bereiche DTP, CAD und EBV entwickelt wurde. Geplant war zudem die Vorführung des Eagle von GE-Soft, die aber aufgrund eines defekten Prototyps kurzfristig abgesagt werden mußte. Selbstverständlich konnten sich Interessierte auch das Paradepony von Comtex, die Fakturierung BAAS, vorführen lassen, die eine optimale und schnelle Auftragsabwicklung erlaubt. Insbesondere bei den vielen kleinen Besuchern fand die Raubkatze Jaguar mit den Spielen Cybermorph und Tempest2000 regen Zuspruch, die bei Comtex jederzeit erhältlich ist.

Digital Arts

Auch Digital Arts konnte mit einer Neuerscheinung aufwarten. Erstmals wurde DA's 3D-System vorgestellt, ein mächtiges Multimedia-Kit. Es erlaubt Raytracing, 3D-Animationen, Rendering und macht von der Möglichkeit Gebrauch, Autostereogramme zu generieren. Natürlich konnten sich die Besucher auch die bekannten Programme von Digital Arts vorführen lassen. DA's Picture ist ein kreatives Retuschier- und Malwerkzeug zu einem günstigen Preis, mit dem auch Bilder direkt vom ScreenEye eingelesen und verarbeitet werden können; DA's Vector Pro ist ein multimediales Präsentations- und Gestaltungsprogramm. Außerdem wurde auch DA's Photoscreening,

Print

11/1994  17

eine Software zur Frequenzrasterung, gezeigt, die Farbseparation, Farbkorrektur und Gradationskorrektur mit einer superschnellen Methode der frequenzmodulierten Rasterung verbindet. Das DTP-System, bestehend aus DA's Layout und DA's Repro, muß nicht mehr im Paket erworben werden, sondern ist jetzt für den SW- und Farbbereich einzeln erhältlich.

Galactic

Musikfans kamen am Stand von Galactic voll auf ihre Kosten. So konnte man hier einen näheren Blick auf Digit II Studio werfen, das auch in der ST-Computer bereits ausführlich vorgestellt wurde. Neu vorgeführt wurde Digit II MIDI für 248,- DM, das auf den Grundmodulen der Studio-Version aufbaut. Hinzugekommen sind ein Blockeditor, eine S-P/DIF-Schnittstelle und eine umfangreiche DSP-Effektseite, die sechs Effekte miteinander kombiniert. Darüber hinaus richtet sich die MIDI-Version speziell an Musiker. Ein MIDI-triggerbarer Sample-Sequencer, in dem Soundtracks zusammengestellt werden, ein MIDI-Pianomodul, in dem die Tasten des MIDI-Keyboards mit Samples belegt werden, und ein digitaler Synthesizer, mit dem eigene Instrumente kreiert werden, sind einige der vielen Glanzlichter. Ganz Neugierige konnten sich schon einen ersten Eindruck vom Vocoder-Modul verschaffen, das demnächst erscheinen wird. Für Anfang 1995 ist zudem ein Tracker-Modul geplant. Aber auch Spielefreunde kamen nicht zu kurz: Das Schachprogramm Deep Thought konnte intensiv getestet werden.

MW Electronic

Highlight am Stand von MW Electronic war die Beschleunigerkarte PAK68/3, die dem ST und STE in Sachen Geschwindigkeit Flügel verleiht. Am Beispiel eines Mega STE, der in einem Gehäuse aus Acrylglas untergebracht war, konnten sich die Besucher auch optisch ein Bild von der Wirkungsweise machen. Natürlich konnten auch die bekannten Programme E-Copy und E-Backup in Augenschein genommen werden.

No!-Software

Am Stand von No!-Software wurde That's Write 4 vorgeführt. Auf Wunsch konnte man sich auch That's Write Classic zeigen lassen. Außerdem überzeugte Interface, ein Resource-Construction-Set, die zahlreichen Besucher. Im Interface-Paket befinden sich fertige Routinen für die Einbindung von Farb-Icons sowie der farbfähig erweiterten MyDials.

Overscan

Am Gemeinschaftsstand mit Team-Computer wurde die Version 2.0 der Multimedia-Soft-



Interview mit Franz-Georg Rappl

Wie entstand das ATARI-Competence-Center Comtex?

Unser Autor Rainer Wolff befragte den Geschäftsführer Franz-Georg Rappl von Comtex.

ST-Computer: Herr Rappl, was hat Sie persönlich bewogen, sich dem ATARI-Markt zuzuwenden und ein ATARI-Competence-Center zu gründen?

Franz-Georg Rappl: Das beruht eigentlich auf einer recht lustigen Geschichte. Vor einigen Jahren wollte ich mir einen Computer kaufen, zu einer Zeit, wo gerade der ATARI 520ST+, der Amiga und ein Schneider Home-PC auf den Markt kamen. Also bin ich in ein Computer-Geschäft gegangen und habe mich dort umgesehen. Schon damals fiel mir der ATARI auf Anhieb positiv auf, und so habe ich mich für ihn entschieden. Allerdings wurde in diesem Computer-Geschäft solch ein schlechter Service geboten, daß ich mir gesagt habe: „Das kannst Du auch, aber mit wesentlich besserem Service“.

ST-Computer: Und damit entstand in Freiburg der erste reine ATARI-Händler?

Franz-Georg Rappl: Indirekt, denn in der ersten Zeit habe ich die Geschäfte vom Büro aus geführt, als Warenlager fungierte meine damalige Garage. Als Firmenname entschied ich mich für Compserve, mußte dann aber feststellen, daß in Freiburg bereits eine gleichnamige Firma existiert. So habe ich meine Firma in Comtex umbenannt, bevor ich in Freiburg zu bekannt wurde.

ST-Computer: Was bedeutet der Name Comtex?

Franz-Georg Rappl: Das ist eigentlich recht interessant: In dem Namen Comtex steckt der griechische Buchstabe X, richtig ausgesprochen müßte man „Comtech“ sagen. Die erste Silbe „Com“ steht natürlich für Computer, die zweite Silbe „tex“ dagegen für Handwerk und Kunst. Gerade in den DTP-Anwendungen verbindet man die Technik, nämlich den Computer, mit der Kunst. Das ist auch genau

der Punkt, der mich an DTP schon immer fasziniert hat. Ja, und so bin ich letztendlich in den ATARI-Markt eingestiegen: hauptsächlich Service und Systemberatung für DTP-Kunden.

ST-Computer: Das war aber bereits zu einer Zeit, als ATARI in der Krise war?

Franz-Georg Rappl: Das ist richtig, allerdings muß man dazu sagen, daß die ATARI-Krise in erster Linie an der nicht funktionierenden Produktion lag. Ein neuer leistungsfähiger Rechner war da, der aber nicht geliefert werden konnte. Eine eingesessene DTP-Firma gab damals hier in Freiburg auf, und damit war hier ein Loch. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, hier ein Ladengeschäft zu eröffnen, aber erst, nachdem die Lieferfähigkeit wieder gesichert war.

ST-Computer: Wie alt ist jetzt die Firma Comtex?

Franz-Georg Rappl: Comtex existiert jetzt seit sechs Jahren, zwei Jahre davon habe ich noch nebenher gearbeitet, übrigens als Arbeitstherapeut.

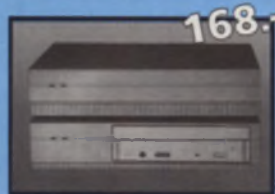
ST-Computer: Das ist eine durchaus interessante Entwicklung!

Franz-Georg Rappl: Das ist richtig, aber der Computer hat mich schon immer interessiert, insbesondere der gesamte kreative Bereich, und das, obwohl ich mich selber nicht unbedingt zu den Kreativen zähle. Wenn ich vorm Computer sitze, brauche ich Richtlinien, Hilfen und Stützen. Aber das Thema fasziniert mich nach wie vor, und durch die Entwicklung der schnellen Rechner für DTP wie Medusa und Eagle bekommt der Markt neue Impulse. Um beim Falcon zu bleiben: Ich sehe hier ganz starke Ansatzpunkte, den kreativen Bereich auszubauen. Hinzu kommt nun auch der Bereich Video, wie die Firma Team-Computer bei uns eindrucksvoll demonstriert.

Die Händlergemeinschaft mit fairen Preisen & Support !

**FAIR
FORUM**

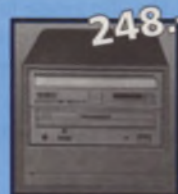
SCSI-MASSENSPEICHER FÜR ATARI - COMPUTER



S-Drive Tischgehäuse



S-Drive Portabel



Twin-Drive



4er-Tower

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett angeschlossen für ATARI TT mit SCSI-Kabel 50-25 und Netzkabel geliefert. Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch erhalten Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer SYQUEST 88 + 200) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse.

Wenn Sie sich Ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschließfertige Gerät:

Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis.

Achten Sie auf Qualität und vergleichen Sie: Unsere Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	extern
Quantum LPS	170	16	388.-	558.-
Quantum LPS	270	12	398.-	568.-
Quantum LPS	340	12	568.-	738.-
Quantum LPS	540	12	598.-	768.-
Conner 1060S	1060	9	1268.-	1438.-
Fujitsu M2694	1083	10	1298.-	1468.-
IBM 0662S12	1000	9	1298.-	1468.-
IBM 0664M1H	2000	9	2398.-	2568.-

* Bitte erfragen Sie telefonisch die aktuellen Preise ! *

TOSHIBA CD-ROM	nackt	extern
XM-4101B, 2-fach-Speed, 300KB/s	398.-	548.-
XM-3401B, 2-fach-Speed, 330KB/s	548.-	698.-
XM-3501B, 4-fach-Speed, 600KB/s	928.-	1098.-
Tri-Caddy, z.B. für 3401B/3501B	1: 10.-	ab 10: 9.-

SYQUEST Wechselplatten	nackt	extern
SQ-5110C, 44 + 88MB	555.-	933.-*
SQ-5200C, 44, 88 + 200MB	898.-	1198.-*
SQ-3105S, 105MB	488.-	748.-*
SQ-3270S, 105 + 256MB	779.-	1048.-*
SQ-400, 44MB-Medium	1: 129.-	ab 5: 125.-
SQ-800, 88MB-Medium	1: 169.-	ab 5: 165.-
SQ-2000, 200MB-Medium	1: 189.-	ab 5: 179.-
SQ-310, 105MB-Medium	1: 119.-	ab 5: 115.-
SQ-327, 256MB-Medium	1: 139.-	ab 5: 135.-

FUJITSU M2694 - 1083MB	nackt	extern
2511A(2), 128MB	1228.-	1448.-*
2512A(2), 230MB + 128MB	1648.-	1878.-*
Medium 128MB/230MB	1: 65.-/75.-	ab 10: 59.-/69.-

*externe Version inkl. 1 Medium

Anschluß an ATARI - Rechner	
TT extern	siehe extern
TT intern	mit Original Festplattendeckel "nackt" + 69.-
Mega STE intern	mit Original Festplattendeckel "nackt" + 69.-
Falcon extern	mit SCSI2-Kabel ca. 90cm "extern" + 35.-
alle ST(E) extern	mit GE-Soft TOPLINK inkl. HD-PLUS 5.5 "extern" + 130.-

SCSI-Komponenten einzeln (Bestellinfo anfordern !)

SCSI-Gehäuse	Preis siehe Foto
Netzkabel	10.-
Abschlußterminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90cm	49.-
GE-Soft TOPLINK, Hostadapter für ST(E) inkl. Disketten HD-PLUS 5.5	148.-

* Auch andere Kabel und Längen lieferbar ! *

CDs speziell für ATARI-Computer

Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD I ca. 300MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI, "drachenstarke Software"	59.-
Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD II ca. 500MB PD- und Sharewareprogramme für ATARI, "tigerstarke Software"	59.-
GEMini CD für ATARI ca. 600MB Programm Grafik, Text, Portfolio, Jaguar-Bilder, etc.	59.-
Werbedesign Schütz: DTP Grafiken I über 1500 hochwertige DTP-Grafiken im CVG, IMG, PCX und EPS-Format, mit Katalog	89.-
Werbedesign Schütz: DTP Grafiken II neue prof. DTP-Grafiken im CVG, IMG, PCX, EPS, TIF-Format, mit Katalog	89.-
Space & Astronomy CD über 1000 GIF-Bilder, 5000 Texte etc. zum Thema Raumfahrt	59.-
PIXEL Perfect über 2000 Grafiken vom Disney-Künstler Kirk Gibson im TIF, PCX, BMP-Format	39.-
GIFs Galore, über 6000 GIF-Bilder aus allen Bereichen, thematisch sortiert, neue Version mit GIF-Viewer für ATARI	39.-
German Graffiti Wandmalereien deutscher Grafikkünstler, im PHOTO-CD-Format	59.-

Photo CD™ - Grafiken

jede CD

19.50

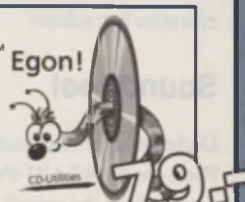
Jeweils 100 faszinierende PHOTO CD™ - Bilder in Topqualität zu folgenden Themengebieten:

- Transport & Verkehr
- Technik & Business
- Skylines & Bauten
- Stilleben & Hintergründe
- Menschen live
- Sport & Freizeit I
- Pflanzenwelt
- Wildtiere in der Natur
- Kulturstätten der Menschheit
- Exotisches Asien
- Naturlandschaften
- Sport & Freizeit II

CD-Software für ATARI-Computer

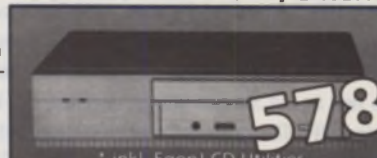
- multisessionfähiger METADOS-Treiber, auch für PHOTO-CD™
- komfortabler AUDIO CD-Player, mit Titelverwaltung, CD-Erkennung, ...
- Speichern von AUDIO-Tracks als DVS- oder AVR-Sample auf Festplatte (Harddiskrecording für Falcon 030 !)
- EGON!LOCK.CPX, EGON!PLAY.CPX, ...

lauffähig auf ST/E, TT, Falcon 030.



Vergleichen Sie: Alle von uns gelieferten externen CD-ROM-Laufwerke sind mit AUDIO-CINCH-Buchsen und einem Audio-Data-Schalter ausgestattet. Dadurch ist der Betrieb des CD-ROMs als AUDIO-CD-Player auch ohne Computer möglich.

TOSHIBA XM-4101B, extern



578.-*

* inkl. Egon! CD Utilities

PREIS - Angebote
(Nur solange Vorrat reicht !)

Leerdisk 3.5"/DD
"MEDIA MADE IN USA", gute Qualität, 10er Pack, inkl. Disklabels

leiser Lüfter
für MEGA STE/
TT/Megaflo 30/
etc.

Coprozessor
68.882-20MHz
PLCC, für Falcon 030,
gebraucht,
mit Garantie

Hardwareerweiterungen

HBS 640/28MHz-Speeder für ATARI ST, modernste SMD-Technik	328.-
HBS 640/28 MHz-Speeder s.o. für ATARI STE/MEGA STE	378.-
Original ATARI AJAX-Chip Floppycontroller für HD/ED-Betrieb	49.-
EPSON HD-Laufwerk 3.5" SMD 340, für MEGA STE/TT	88.-
AJAX & EPSON SMD 340 HD-Floppy Upgrade-Kit für MEGA STE/TT, Einbau ohne Löten	129.-

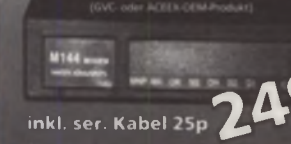
Speichererweiterungen für ATARIs

IMEX 2, für STs Ramenweiterung um 2MB	269.-
2 SIMMs für STE zur Erweiterung von 1MB auf 2MB oder 2MB auf 4MB	135.-
4 SIMMs für STE zur Erweiterung von 1 auf 4MB	258.-
ST-BOOK auf 4MB Preis inkl. Einbau + 1 Jahr Garantie	1125.-
CCMEGTT Fastramleerkarte für TT	278.-
CCMEGTT 4MB 4MB Fastramkarte für TT	578.-
CCMEGTT 8MB 8MB Fastramkarte für TT	848.-
CCMEGTT 16MB 16MB Fastramkarte für TT	1498.-

DFU - Zubehör

Adapter 9 - 25 zum Anschluß des Modems an MEGA STE/TT/Falcon	7.-
TELE Office komfortable Profi-Faxsoftware	79.-
MULTITERM PRO DER BTX (DATEX II)-Deboder	79.-
StarCall PRO DFU-Kombi-Programm, Handbuch auf Disk	89.-

Externes Highspeed- (FAX)-Modem 14.400 mit BZT-Zulassung (DVC oder ACCEM-DEM-Produkt)



inkl. ser. Kabel 25p 249.-

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten.
Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

**FAIR
FORUM**
IHRE FACHHÄNDLER

Betz Computer
Gärtnersstraße 80
20253 Hamburg
Tel: 040/402014 Fax: 4905761

Layout-Service Kiel
Eckernförder Straße 83
24116 Kiel
Tel: 0431/180975 Fax: 17080

Chemo - Soft
Lindenholzgarten 1
26121 Oldenburg
Tel: 0441/82851 Fax: 86019

trifolium
Wilhelmstraße 5
34117 Kassel
Tel: 0561/773077 Fax: 27963

ACS-Computer
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Tel: 0211/745030 Fax: 551276

Haase Computersysteme
Stiftplatz 2
45134 Essen
Tel: 0201/8434010 Fax: 473866

edicto GmbH
Karl-Ploß-Straße 30
70597 Stuttgart
Tel: 0711/763381 Fax: 7653824

TKC Kobert Computer
Bärenstraße 31
78462 Konstanz
Tel: 07531/20269 BTX "TKC#"

Softnansa GmbH
Ochsenmühlstraße 22
81539 München
Tel: 089/6972206 Fax: 6924830

MX-Soft Alexander Schütz
Ochsenmühlstraße 11
85049 Ingolstadt
Tel: 0841/490660 Fax: 4906620

Händleranfragen mit Gewerbenachweis an EDV-Service Bontenackels, Fax: 02405 - 74369

ware Overlay präsentiert. Neuigkeiten sind unter anderem die Verschachtelung einzelner Animationen, eine Modulschnittstelle und neue Effekte wie Schnecke und Serpentine. Ebenfalls neu ist das FLI-Modul, mit dem entsprechende Sequenzen in Overlay eingebunden werden können.

R.O.M.-Logicware

Die Initiatoren der diesjährigen FEZ-A-BIT, die Firma R.O.M.-Logicware aus Berlin, präsentierten Neuheiten ihres Zupferdes, der Textverarbeitung papyrus Gold. So wurde in der neuen Version ein Rechtschreibkorrektursystem namens IntelliView Correction implementiert. Neue Druckertreiber, unter anderem auch für den Epson Stylus, sowie die Möglichkeit, Cypress-Dokumente zu laden, runden das Spektrum ab. Gegen Ende dieses Jahres wird ferner eine farbfähige papyrus-Version avisiert. Alle Interessierten konnten sich darüber hinaus NVDI 3.0 vorführen lassen. Ein vollständiger Speedo-Vektorfont-Skalierer wurde integriert, d.h., SpeedoGDOS muß nicht mehr zusätzlich installiert werden. So können alle Vektorzeichensätze im Speedo- und TrueType-Format direkt aus NVDI 3.0 heraus genutzt werden. In Zusammenarbeit mit papyrus konnte man auch den enormen Geschwindigkeitszuwachs betrachten.

SoundPool

Dicht umlagert war auch der Stand von SoundPool, die die ATARI-Produktphilosophie „Power without the price“ konsequent fortsetzen. Neu ist das Programm Audio Tracker, ein 8-Track-HD-Recording-System, welches einen samplegenauen Wave-Editor, einen Streamer und MTC-Synchronisation integriert hat. Ebenfalls neu ist ein Sample Rate Converter, der beliebige S/PDIF-Audiodaten in eine eingestellte Sample-Frequenz konvertiert und sich zum Einsatz als Master Sample Clock für HD-Recording-Systeme eignet. Zupferd war aber verständlicherweise das Programm Audio Master, das als professionelles digitales Schnitt- und Bearbeitungssystem dient. Ein Update auf die Version 2.0 wird in nächster Zeit die User erreichen.

Steinberg

Wohlweislich in einem separaten Raum führte Steinberg seine Palette an ATARI-Produkten vor. Insbesondere stieß Cubase Audio 16 auf reges Interesse, über das in einer der kommenden ST-Ausgaben ausführlicher berichtet wird. Ohne zusätzliche Hardware läßt sich das Programm im 16-Spur-Modus mit Equalizern, Effekten und Time Correction betreiben. Alle 16 Spuren können inklusive Lautstärke- und Panning-Informationen über die im Falcon integrierten Wandler wiedergegeben werden. Das Steinberg F.D.I. bietet darüber hinaus einen zusätzlichen S/PDIF-Digitalein- und -ausgang an.

Sofern weitere Analogausgänge benötigt werden, hilft das Steinberg-FA-8-Interface weiter.

Team-Computer

Der Kölner ATARI-Händler zeigte in beeindruckender Form die Möglichkeiten des Falcon030 im Videobereich. Hierfür hatte man ein professionelles Video-Equipment aufgefahren, mit dem ein neues Raytracing-Programm vorgeführt wurde.

Trifolium

Alle Schlagzeuger konnten sich bei Trifolium die Drum-Software Fdrum, ein digitales Rhythmusgerät, ansehen und anhören. Bis zu 16 digitalisierte Instrumente kann das Programm gleichzeitig steuern. Für alle bildungshungrigen ATARIler kommt das Programm TriLingua in Frage, das mit digitalisierter Sprachausgabe arbeitet. So kann man sich fremdsprachige Wörter in verständlicher Sprache vom Falcon030 vorsprechen lassen. Daneben lief das Programm Locatelt, das als Helfer beim Übersetzen fungieren kann. Als Wörterbuch kann es zum Beispiel aus einer Textverarbeitung heraus aufgerufen werden. Über das Klemmbrett können das gesuchte Wort oder die Übersetzung automatisch in den Text übernommen werden. Einen ersten Blick konnte man auf ParaFin werfen, das als Suchsystem im Hintergrund die Datenträger nach Zeichenfolgen absucht.

VHF

Einen ATARI in Ihrem PC? „Janus“ heißt das Zauberwort, mit dem das Unmögliche möglich gemacht wird. Die Janus-Karte ist ein eigenständiger ATARI-kompatibler Rechner für handelsübliche MS-DOS-PCs, der in die ISA-Schnittstelle gesteckt wird. Als Betriebssystem fungieren zwei TOS-ROMs mit der originalen ATARI-Version TOS 2.06. Die Besucher konnten sich von der hohen Performance des Systems überzeugen, die in vielen Fällen sogar über der Leistungsfähigkeit eines TT liegt. Insbesondere Standard-Software wie Phoenix oder K-Fakt oder Erweiterungen wie Gemini oder NVDI können problemlos eingesetzt werden.

Resümee

Insgesamt kann man klar festhalten, daß die Falcon-Competence-Party ein voller Erfolg war. Sowohl auf seiten der Besucher als auch auf seiten der Veranstalter konnte man durchweg zufriedene Gesichter sehen. Viele Besucher nutzten gleich die Gelegenheit, kleine oder größere Einkäufe zu tätigen. Sicherlich werden auf den kommenden Parties und Hausmessen weitere neue Produkte das Licht der Welt erblicken und so für Bewegung auf dem ATARI-Markt sorgen.

RW

ST-Computer: Wie groß ist denn Ihr Einzugsgebiet?

Franz-Georg Rappl: Ich habe Kunden aus der Schweiz, aus Donaueschingen, Konstanz, Karlsruhe, ja selbst aus Stuttgart kommen Interessenten zu mir. Hinzu kommt natürlich die ganze Region um Freiburg.

ST-Computer: Haben Sie bestimmte Veränderungen in der Käuferschicht festgestellt?

Franz-Georg Rappl: Im Regelfall kommen diejenigen Kunden zu mir, die bereits konkrete Vorstellungen haben, was sie mit dem ATARI machen wollen. Nur wenige kommen, die sich grundsätzlich über den ATARI-Markt informieren möchten und sich erst danach entschließen, einen ATARI-Rechner zu kaufen. Eine Ausnahme bilden vielleicht die Musiker, die in erster Linie an preiswerter und leistungsfähiger Software und Hardware interessiert sind.

ST-Computer: Was tun Sie, um im Regionalmarkt Freiburg das Produkt ATARI bekannt zu machen?

Franz-Georg Rappl: Nun, wir werben natürlich in einer regionalen Zeitschrift. In der ST-Computer haben wir auch einen regelmäßigen Eintrag. Aber ich denke, daß die regionale Werbung für uns die wichtigste Werbung ist, damit alle Freiburger sehen können, daß vor Ort ein kompetenter ATARI-Händler als Ansprechpartner seinen Sitz hat.

ST-Computer: Was hat Sie veranlaßt, eine Falcon-Competence-Party zu veranstalten?

Franz-Georg Rappl: Das ist eigentlich einfach zu beantworten: Wir haben leistungsstarke Computer, nur keiner weiß es! Der breiten potentiellen Käuferschicht ist es gar nicht bewußt, welche Möglichkeiten der Falcon030 eröffnet. Aus diesem Grund haben wir jederzeit vorführbereite Anlagen, um die Grafik- und Musikmöglichkeiten stets zeigen zu können. Es kommen auch viele Besitzer älterer ATARI-Computer, die vielleicht nur eine größere Textverarbeitung haben wollen. Dabei taucht oft nebenher die Frage auf, was der ATARI-Markt sonst noch so Neues bietet. Dann zeige ich meinem Kunden den Falcon, drehe den Lautstärkeregler auf, und schon habe ich ihn überzeugt.

ST-Computer: Was bewegt die übrigen heutigen Aussteller, Sie bei dieser Falcon-Competence-Party zu unterstützen?

Franz-Georg Rappl: Für die heutigen Aussteller kann ich mit gutem Gewissen sagen, daß durchweg ein starkes Interesse für den ATARI-Markt besteht, natürlich auch aus geschäftlicher Sicht. Selbstverständlich kann ich aufgrund der beschränkten Ausstellungsfläche nicht jeden ATARI-Entwickler einladen, doch denke ich, daß heute durchaus die innovativsten Produktentwickler anwesend

→

sind, die mit ihren Ideen stets für Bewegung auf dem ATARI-Markt sorgen. Außerdem denke ich, daß alle heutigen Aussteller auch zu meiner ureigenen Geschäftsphilosophie passen.

ST-Computer: Welchen Erfolg versprechen Sie sich von der Falcon-Competence-Party?

Franz-Georg Rappl: Ich glaube, daß die Kundschaft nun wieder weiß, daß ein ATARI-Händler in Freiburg präsent ist. Zudem wird auf eindrucksvolle Weise gezeigt, daß ATARI lebt, der Markt sich weiterentwickelt und viel Engagement aufgebracht wird.

ST-Computer: Werden wir Sie nun demnächst im Gegenzug als Aussteller auf anderen Hausmessen oder Falcon-Competence-Parties finden?

Franz-Georg Rappl: Mit Sicherheit, doch kann ich im Moment noch keine genauen Angaben machen, da das ganze natürlich auch eine Zeitfrage ist. Auf alle Fälle wollen wir den Skunk36 präsentieren, der nun auslieferfähig ist und nahezu TT-Tempo erreicht. Ein Testexemplar werden wir in Kürze auch der Redaktion zukommen lassen.

ST-Computer: Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den übrigen ATARI-Competence-Centern?

Franz-Georg Rappl: Im allgemeinen kann ich die Zusammenarbeit als gut und produktiv bezeichnen. Bei den regelmäßigen Treffen werden viele Ideen entwickelt, und auch der Erfolg aller regionalen Hausmessen oder Falcon-Competence-Parties spricht für sich. Die ACCs haben unter anderem auch die WDR-Computerclub-Aktion ins Leben gerufen. Bei dieser Aktion wurde dem User über die ST-Computer eine Postkarte übereignet, die er ausgefüllt an den WDR senden sollte. Inhalt war insbesondere die Aufforderung an den WDR, ATARI-Computer im WDR-Computerclub stärker zu berücksichtigen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit haben die ACCs beispielsweise die vierfarbige ACC-Broschüre aufgelegt, die in einer 40.000er Auflage kostenlos an die User verteilt wurde. Ich speziell engagiere mich ebenfalls für den

Bereich Werbung, das erkennt man sicherlich auch an der gesamten Gestaltung. Grundsätzlich möchte ich aber noch etwas zum Thema ACCs anmerken: Ich persönlich betrachte den Begriff ACC nicht als Titel oder Rangstufe, denn wir möchten andere ATARI-Händler damit nicht abwerten, darauf lege ich sehr viel Wert. Wir sind lediglich eine besonders aktive Gruppe von ATARI-Händlern, die sich zu diesen ACCs zusammengeschlossen hat. ATARI selbst hat dies natürlich mitbekommen und stellt verständlicherweise hohe Anforderungen an uns. Es wird seitens ATARI geradezu erwartet, daß wir überdurchschnittlich viel für den ATARI-Markt tun. Damit stehen wir mit ATARI auch in ständigem Kontakt, deutlich wird dies insbesondere an den diversen Bundle-Paketen.

ST-Computer: Abschließend noch eine persönliche Frage: Wie wird oder muß sich der ATARI-Markt Ihrer Meinung nach in Zukunft weiterentwickeln?

Franz-Georg Rappl: Ich denke, daß sich das Interesse in erster Linie auf schnellere Rechner konzentriert. Die Produkte an sich sind weitestgehend ausgereift, Verbesserungen können nur noch im Detail erfolgen. Derzeit haben wir einen durchaus schnellen Rechner, der Fähigkeiten besitzt, die noch gar nicht voll genutzt werden. Wem es um Geschwindigkeit geht, dem bieten wir zwei Ausbaustufen an: Den Accelerator Skunk36 mit 36 MHz oder als weitere Variante den Afterburner mit bis zu 66 MHz, Fast-RAM und weiteren zusätzlichen Eigenschaften. Background hierfür ist auch die Tatsache, daß der ATARI zu häufig über irgendwelche Benchmarks mit anderen Rechnern verglichen wird. Dabei ist solch ein Vergleich wenig sinnvoll, weil eigentlich das gesamte Handling entscheidend ist. Außerdem wird im Gegensatz zu anderen Rechnern die Benutzeroberfläche bereits in den Benchmarktest mit einbezogen. Zudem wünsche ich mir, daß demnächst MagiC für den Falcon-030 erscheint, das zahlreiche Fehler im Betriebssystem beseitigt und ein einheitliches Konzept bietet.

ST-Computer: Wir danken für dieses Gespräch.

RW

whiteline

soft series

Alle Programme mit gedrucktem Handbuch!

Linux

Linux für Atari 030/040! Ein vollständiges Unix-Betriebssystem auf 20 HD-Disketten! Incl. des kompletten Betriebssystems (Kernel, X-Windows (X11), TeX, Tools u.v.m. und einem speziellen (nur bei uns erhältlichen) Installationsprogramm. Darüber hinaus ein Linux-Handbuch als ASCII-Text und eine gedruckte Installationsanleitung. Hardwarevoraussetzung: ein 68030er und ca. 50MB Festplattenkapazität. Lieferbar ab November'94. Das gesamte Linux-Paket kostet nur 98,- DM!

Vesal

Neu! Ein universelles Lernprogramm mit Multiple-Choice, kausalen Verknüpfungen, Vokabel, Fremdwort und Quiztraining, u.v.m. Konvertiert Brainwave- u. Discmusdateien. Exportfunktionen! Unser Preis: 50,- DM.

Kandinsky

Das Top-Vektorzeichenprogramm! Verarbeitet GEM-Metafiles, Gem/3-Artline (Beziere), GDOs u. SpeedoGDOs. Postscript-Export. Kandinsky kostet nur 40,- DM! "Vektorgrafiken par excellence" (ST-Computer 11/93)

GemView

Der geniale Bildkonverter liest und konvertiert alle etablierten Grafikformate in beliebiger Auflösung, auch im True-Color-Mode. Läuft als PRG oder ACC. GemView kostet 60,- DM. "The world's best shareware-program" (ST-Computer 2/93)

BoxKite

Die Multi-Dateiauswahlbox! Mehrfachselektierung, verschieben, kopieren, löschen etc. Beherrscht lange Dateinamen, deshalb ideal unter Multitaskingsystemen. Features von denen andere träumen! BoxKite kostet 30,- DM.

ObjectGEM

Die GEM-Library für Pure Pascal. Schnell u. einfach GEM-Programme auf objectorientierter Basis entwickeln, schnelle Windows-Portierung möglich. ObjectGEM kostet 60,- DM. "Interessante, preiswerte Bibliothek." (ST-Computer 7/93)

Weiterhin lieferbar:

Ergol	59,- DM
Fibumat	99,- DM
Formel 1 Manager	30,- DM
Everest	35,- DM
xEDIT	35,- DM
SLCDs	79,- DM
Printing Press	50,- DM
Laser Design pro	40,- DM
Da Capo	40,- DM
WinRec	40,- DM
TurnUs	40,- DM

JanE

Gut möglich, daß Sie auf so was gewartet haben... Mehr als nur ein Texteditor! Die Referenz in Sachen Textbearbeitung. Enthält eine eigene Makrosprache (SCELETON), SpeedoGDOs auf Bildschirm und Drucker. Suchen mit Regular Expressions, arbeitet mit virtuellem Speicher, z.B. ein 700KB Dokument mit 300KB Speicher arbeiten! Auflösungsunabhängig, Blocksatz! Undo, vollständige Tastaturbedienung, u.v.m. Läuft uneingeschränkt unter MagiC u. MultiTOS. JanE kostet nur 79,- DM!

ALPHA CD

Auf unserer ersten CD finden Sie die komplette D-OSerie, ein Linux-Paket, 500 TrueType-Fonts, alle Whiteline-Pakete der Anzeigen April bis Juli '94, vier registrierte (!!) Vollversionen und vieles mehr. Insgesamt über 450 MB! Einführungspreis nur 30.11.94 nur 79,- DM!

PacShell

Festklassige Packershells, die alle gängigen Packformate (LZH, ZIP, ARC, etc.) unterstützen. Daten unkomprimiert oder komprimiert, jetzt gibt es keine Probleme mehr. Online-Hilfe, multitaskingfähig, PacShell kostet 40,- DM.

S-Backup

Was ist Ihnen Ihre Datensicherheit wert? Fast Sector-Backup bietet Ihnen eine komfortable, schnelle, sichere und vollständige Datensicherung auf allen Diskettentypen (DD, HD, ED). S-Backup kostet nur 60,- DM.

1stGuide

Die Nr.1 der Multi-Dateiviewer! Incl. Hypertextsystem und umfangreichen Tools (1stView, 1st Tool u.a.), alle Auflösungen und Farbtiefen. 1stGuide kostet nur 50,- DM! "einige Schritte voran!" (ST-Computer 7/93)

IdeaList

Das vielseitige ASCII Druckprogramm. Mehrspaltensatz, Buchformate, Druckoptimierung, SpeedoFonts uvm. Keine Frage: Die Druck-Referenz! IdeaList kostet 35,- DM. "Idealster Druck - fast geschenkt!" (ST-Computer 7/93)

DL-Serie

Nur bei uns erhalten Sie die exklusive DL-Serie. Ausgesuchte PD- und Sharewareprogramme, jeden Monat mindestens 5 neue Disketten. Also möglichst! Fordern Sie für 8,- DM unseren Gesamtkatalog auf Disk an. Bei Kauf erhalten Sie diesen gratis.

Kundendirektor plus

Die Profiversion der guten Fakturierung! Erweiterte Version jetzt mit Druckausgabe über GDOs/SpeedoGDOs, Auflistung der Adressen in einer Liste, Gutschriften, Rabattstaffeln, Archivieren von Rechnungen, Netto-Rechnungen, Automatische Preiserhöhung, neuer Einzelpreis für eine Rechnung, Angebote erstellen, sowie Erweiterungen in der Adressenmaske. Neu ist auch ein völlig überarbeitetes Handbuch. Unser Preis: nur 98,- DM! "Läuft mit vorbildlicher Benutzeroberfläche zum Arbeiten ein!" (ST-Computer 4/94)

Chemcalc

Wissenschaftlicher Taschenrechner mit flexiblen Hilfsprogrammen (läuft als PRG o. ACC). Ergebnisübernahme in andere Programme oder TeX-Notationen, alle Auflösungen, MultiTOS u. MagiC. Chemcalc kostet 50,- DM.

Before Dawn

Der Bildschirmschoner, mit feinsten Animationen: Regen, Starthigh, Reflex etc. läuft unter MagiC und MultiTOS, jeden beliebigen 640x480 Bilder. Before Dawn kostet nur 30,- DM. (ST-Computer 5/93; Testieger: 4 Maus!)!

Chronos

Kalenderprogramm und Super-Terminplaner in einem! Termindaten und Kalenderfragen werden im Programm oder ACC-Betrieb optimal verwaltet. Chronos kostet nur 40,- DM. "Chronos ist wirklich zu empfehlen!" (ST-Computer 11/93)

Fußball ST

Das Fußballmanager-Spiel. Führen Sie einen Bundesligaverein zur Meisterschaft. Läuft nur in ST-hoch! Vier legenden und Spielerdaten sind editierbar, umfangreiche Statistiken. Fußball ST kostet nur 50,- DM.

Poison!

Das AntiViren-Programm der Extraklasse mit Online-Test, auch auf LK-Systemen. Unserer Meinung nach der einzig sichere Schutz! Poison! kostet nur 59,- DM. "Muß man einfach haben!" (ST-Magazin 11/92)

PAD

Das bekannte und beliebte Zeichenprogramm PAD in der brandneuen Version 2.60! Unterstützt jetzt auch SpeedoGDOs Fonts, und bietet viele neue Features! PAD verarbeitet Farbbilder, IMG, PAC und viele Blockformate. Läuft nur in ST-hoch. PAD kostet nur 50,- DM.

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM • Nachnahme 10,- DM

WBW - Service
Willi B. Werk
Osterfeuerbergstr.38
28219 Bremen
Tel. 0421 - 3968620
Fax: 0421 - 3968619

delta labs software
B. Artz & T. Kohl
Rembrandtstraße 1
42329 Wuppertal
Tel. 0202 - 734361
Fax: 0202 - 734361

MX-Soft
Alexander Schütz
Ochsenmühlstr. 11
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 49066-0
Fax: 0841 / 49066-20

Hard- & Software
T.U.M.
Hauptstraße 67
26188 Edewecht
Tel. 04405 - 6809
Fax: 04405 - 228

Hard- & Software
Wohlfahrtstätter
Irenenstraße 76c
40468 Düsseldorf
Tel. 0211 - 429876
Fax: 0211 - 429876

PD Service
Rees & Gabler
Hauptstraße 56
87764 Legau
Tel. 08330 - 623
Fax: 08330 - 1382



Alle zwei Jahre wieder Photokina in Köln

Im regelmäßigen Abstand von zwei Jahren trifft sich die Foto- & Videowelt in Köln zur Photokina. Wir haben uns dort umgesehen, um die Entwicklung der Fotoindustrie in Richtung Digitalisierung zu beobachten.

Polaroid

Erstmals auf der Photokina '94 wurde der neue Home-Video-Printer ScreenShot von Polaroid gezeigt. Der Video-Printer erzeugt Polaroid-Image-Sofortbilder von Camcordern, Videorecordern, Photo-CDs, Laser Disks und Videospielen sowie von Antennen-, Kabel-, und Satellitenprogrammen. Diese neue „Schnittstelle zur Videotechnik“ ermöglicht Videomateuren, ihre Lieblingsszenen in nur zehn Sekunden auf einem Polaroidbild festzuhalten. Polaroids erstes Produkt für die Unterhaltungselek-

tronik wird nach der Photokina '94 zunächst in Japan auf den Markt kommen. Europäische PAL-Versionen sind für 1995 geplant.

Fuji

Digitale Fotografie zeigte Fuji mit seinen Kameras Fujix DS-505 und Fujix DS-515. Basierend auf einem Nikon-Apparat, nimmt die CCD-Optik ein Bild mit der Auflösung von 1280 x 1000 Pixeln auf. Bei einer Aufnahme Frequenz von 1 Bild/Sekunde werden die Bilddaten auf einer 15MB-PCMCIA-Karte gespeichert. Ma-

ximal passen 84 Bilder, die zuvor mit JPEG komprimiert wurden, auf das Medium. Während man einerseits die PCMCIA-Karte auch in einen PC zum Auslesen stecken kann, kann andererseits ein Kabel an den Video-Output (NTSC/PAL) oder RS422 Digital-Output gesteckt werden, um die Bilder direkt zu einem Computer zu übertragen. Das System ist nach der Photokina '94 erhältlich. Neben Polaroid zeigte auch Fuji einen Video-Printer, der auf einen Thermo-Autochrome-Prinzip basiert.

Sony



Für Präsentationen wurde die Rückprojektionseinheit RVP-4010QM von Sony entwickelt. Das Gerät im Monitordesign ist gedacht für Schulung und Ausbildung, das Vermiet- und Messengeschäft oder den Einsatz im Konferenzraum. Das multiscanfähige System für Video- und Datenprojektion (Horizontalfrequenzbereich: 15 bis 85 kHz) mit einer Bildschirmdiagonalen von 102 cm überzeugt nicht nur durch die hohe Bildqualität, sondern auch durch die große Bildhelligkeit. Das Gerät ist seit August 1994 für 25.900 DM verfügbar.

Nikon

Seit einigen Jahren führend in der High-End-Filmscanner-Technologie, stellt Nikon jetzt seinen ersten Color-Flachbett-Scanner vor. Der Nikon-ScanTouch ist für das Abtasten von Grafiken oder Strichvorlagen bis zu einem Format von 216*356mm ausgelegt. Um eine höchstmögliche Farbtreue zu gewährleisten, verarbeitet er die Scan-Werte intern mit 10 Bit je Farbe (R, G, B). Die physikalische Auflösung beträgt 565*1200 dpi bei einer Ausgabe von 16,7 Mio. Farben. Das Nikon-eigene Systemprogramm erlaubt eine Interpolation von 1200*1200 dpi, die per Software auf 2400*2400 dpi gesteigert werden kann. Für den Scanner ist ein Durchlichtaufsatz erhältlich, der es ermöglicht, Dias und Negative bis zu einem Format von 4*5" zu verarbeiten. Anschlossen wird der ScanTouch über eine Standard-SCSI-II-Schnittstelle und kostet ca. 2990,- DM.



Kodak

Der größte Aussteller mit 5000 Quadratmetern in Halle 8 war der Weltkonzern Kodak – in der Consumer-Branche in den letzten zwei Jahren besonders durch die Einführung der Photo-CD dem Computeranwender bekannt. Auf der Photokina präsentierte Kodak eine Reihe neuer Produkte. „Mach mehr aus Deinen Fotos“ ist ein Konzept, das Kodak erstmals in Europa präsentiert. Wenn der Handel mitzieht, steht im nächsten Jahr in einigen Fotoläden eine Station, die es erlaubt, aus seinen Fotos Gruß- oder Glückwunschkarten zu machen. Auch eine Collage aus mehreren Bildern mit Texteinbindung bis zu einer Gesamtgröße von 20 * 24 cm ist möglich. Zur Archivierung wird ein Index-Print angeboten, der alle Motive eines Negativstreifens in Daumennagelgröße ausgibt. Durch die einheitliche Nummerierung der Motive mit Zahlen auf dem Negativstreifen ist ein Nachbestellen kinderleicht. Auch die Übersicht bleibt damit gewahrt.

Bei den Photo-CDs hat sich nicht viel getan. Während man noch gespannt auf die 8cm-Photo-CD wartet, stellte Kodak nun die Catalog-CD vor, die für die Speicherung von ca. 4500 Bildern Platz bietet. Die Bilder liegen dann allerdings nur in der niedrigen Auflösung vor. Des weiteren stellte Kodak den neuen PCD Writer 225 vor, der mit Audiofunktionen aus-

gestattet ist und in doppelter Geschwindigkeit arbeitet.

Die im Frühjahr angekündigten und rechtzeitig zur Sommersaison eingeführten Kodak-Gold-Filme sind Vertreter einer neuen Filmgeneration mit neuen zusätzlichen Filmschichten, die zu einem noch besseren Bildergebnis führen. Sie zeichnen sich durch eine sehr gute Farbwiedergabe und feines Korn aus. Ein Mitglied dieser Filmfamilie, der Kodak Gold 400, ist nicht zuletzt wegen seines innovativen Schichtausbaus von elf führenden europäischen Fotomagazinen zum „Europäischen Farbnegativfilm des Jahres 94/95“ gewählt worden. Die Preisverleihung fand auf der Photokina statt.

Nicht für den schmalen Geldbeutel gedacht ist die DCS-460-Kamera von Kodak. In eine Nikon N90 baute Kodak einen CCD-Chip, der eine Kapazität von 6 MB hat. Durch 12 Bit Farbtiefe pro Farbe (R, G, B) und einer Auflösung von 3060 * 2036 Pixeln ist die Kodak DCS 460 die erste 35mm-SLR-Kamera mit einer derart hohen digitalen Auflösung. Bei einer Frequenz von 2,5 Bildern/Sekunde werden ca. 700 Bilder auf die PCMCIA-ATA-Typ-III-Karte geschrieben. Der Akku schafft pro Ladung mindestens 300 Bilder und ist nach einer Stunde wieder voll aufgeladen. Kosten: 50.000,- DM!

JH

CURE AUDIO *basic* 129.-DM

Erweiterbares multifunktionelles Audio-Programm: Harddisk-Recording, Sampling, komfortables Nachbearbeiten & Schneiden!

Modulares Konzept / S/PDIF Compo, Steinberg, Soundpool, Blow Up / AIF kompatibel / Echtzeiteffekte (über DSP) nachladbar / Bei angeschlossenem S/PDIF - Interface sind die original Wandler als Effektwege nutzbar / GEM - konform und MultiTOS - kompatibel

ARTWORKS - die Gestaltungshilfe für Calamus!
CDK-Dokumente zur freien Nutzung: Briefbogen, Logos, Visitenkarten, Passer- & Schnittmarken aller gängigen Formate, Nutzenbeispiele, Kurzmitteilungen...
ARTWORKS I 149.-DM ARTWORKS II 149.-DM
ARTWORKS I+II 278.-DM Fontpaket 49.-DM
(43 Schriften: Aiolis All **BIG CAIRO** Casino *Chalk*
DENISE fine **GRAPP** *Headline* **HELP** **MARVEL** medial **Menhir**
Mingus **PERGOLA** *Poster* **Regatta** *SUBITO* *transit* **Valence**
VERTIGO *Willow*...)

DEMO MANIA CD

- Die ultimative CD vollgepackt mit Demoversionen und Informationen verschiedener TOS-Programme **19.95 DM!**

NEU



**"Ich war eine DOSe" - T-Shirt
20 DM**

Bestellungen an:
Akzente Computer & Werbedesign,
Frauenstraße 40, 89073 Ulm oder
Tel. 0731/22551 Fax 9217612
Alle Preise verstehen sich inkl. MWST.
Versandkosten: Vorkasse 5 DM.
Nachnahme 10 DM (zuzüglich Vorkasse).

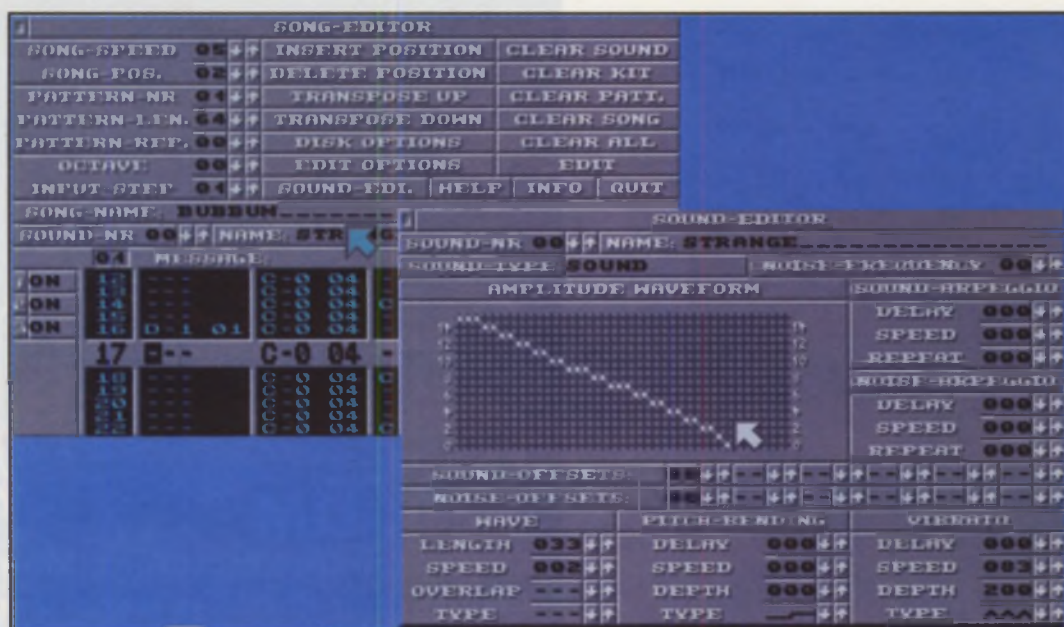
proTOS 94
Honn Hennef 26.-27. Nov. 1994

GRAFFITY

TRASH

FUN

**RAT PADS
10 DM**



SOUND BUSTER 2.11

... bringt den Soundchip auf Trab

Gerade für Spiele- und Demoprogrammierer stellt sich immer wieder früher oder später die Frage, wie kleine Musikstücke problemlos in das neue Programm integriert werden können. Sofern man nicht über hervorragende Kenntnisse in dieser Materie verfügt, gerät die Musikerstellung schnell zur Sisyphusarbeit. Wie gut, daß es kleine und nützliche Helfer wie SOUND BUSTER 2.11 gibt, die diesen Teil der Arbeit erleichtern helfen.

SOUND BUSTER dient in erster Linie zum Kreieren von Soundeffekten und zum Komponieren von Liedern. Es ist auf allen ATARI-Rechnern (ST, STE, TT, Falcon030) lauffähig, sofern mindestens 300 KB freier Speicher vorhanden ist. Wir hatten die Gelegenheit, SOUND BUSTER auf einem MEGA/STE zu testen. Ohne das Schlußwort vorwegzunehmen, kann man festhalten, daß SOUND BUSTER absolut betriebssicher läuft und die gesetzten Erwartungen zur Zufriedenheit erfüllt.

Grundsätzliches

SOUND BUSTER wird auf einer nicht kopiergeschützten Diskette mit einem ca. 50 Seiten umfassenden Handbuch ausgeliefert, das zwar in knapper, aber verständlicher und ausreichender Form die Programmfunktionen beschreibt. Zum flüssigen Arbeiten sollte das Programm auf die Festplatte kopiert werden. Ein kleines Manko von SOUND BUSTER 2.11 darf an dieser Stelle nicht verschwiegen wer-

den: Es unterstützt nur die Bildschirmauflösung ST-GERING (320 * 200 Pixel, 16 Farben). Daß dies nicht unbedingt zeitgemäß ist, zeigt sich beim umständlichen Umschalten in den Kompatibilitätsmodus beim Falcon030. Allerdings wird die Wahl dieser Auflösung verständlich, wenn man bedenkt, daß Spiele in erster Linie in der mittleren ST-Auflösung entwickelt werden. Nach dem erstmaligen Programmstart fällt auf, daß die Oberfläche nicht GEM-konform programmiert wurde, sondern sich an gängigen Sound-Editoren orientiert. Damit scheidet ein Betrieb unter MultiTOS oder die Benutzung von Accessories aus.

Das Notensystem

SOUND BUSTER verwendet zur Noteneingabe nicht das klassische Notenblatt, sondern eine vereinfachte Darstellung aus Ziffern und Buchstaben. Das Notenanzeigefeld in der unteren Hälfte des Bildschirms besteht aus einer Positionsanzeige und drei Spalten, für jede Stimme eine.

Die Notenslänge ergibt sich aus dem Abstand von einer Note zur nächsten, wobei jede Zeile in der Notenliste eine 16tel-Notenslänge darstellt. Durch Variation der Abspielgeschwindigkeit kann man somit optimal den Beat eines Songs einstellen. Eine einzelne Sequenz umfaßt damit 64 Zeilen, das entspricht vier Takt. Die einzelnen Noten werden in der jeweiligen Spalte über die Tastatur eingegeben, die analog der Tastenbelegung eines Klaviers aufgebaut ist. Die erste Tastenreihe ([Y] – [–]) entspricht den weißen Tasten der ersten Oktave, die zweite Reihe ([S] – [Ö]) entspricht den schwarzen Tasten der ersten Oktave. Die restlichen zwei Reihen darüber sind für die zweite Oktave. Ein Noteneintrag erfolgt in der Reihenfolge Note, Oktave und Nummer des Instruments.

Der Ablaufplan

Eine der wichtigsten Funktionen von SOUND BUSTER ist der Ablaufplan, mit dem man wie in einem Baukasten ein Musikstück zusammenbastelt. Er bestimmt,

Service Hot-Line

24H Bear- beitung

POWER Preise

Hard&Soft direkt Telefon: 02305/18042



270MB Syquest



TOP LINK Contr.



CD Rom extern

Fest- Wechselplatten CD ROM, Falcon Zub.

**270MB extern
+Medium+Softw. 958,-**

Externe Slim Line Fest/Wechselplatten Systeme mit nur 2,54cm Bauhöhe zusätzlicher interner SCSI SLOT, incl. Software SCSI Tools Junior.

105 MB Syquest extern+Medium 649,-
270 MB Syquest extern+Medium 959,-
270 MB Quantum extern 519,-
340 MB Quantum/Conner extern 569,-
540 MB Quantum/Conner extern 639,-
1 GB Harddisk anschlussfertig 1449,-
650 MB Toshiba CD ROM extern 529,-

Datenkabel für SCSI SLIM LINE

SCSI II (25 pol SUB D z.B. TT) 19,-
SCSI II (Falcon) 39,-
ACSI/DMA ST (LINK, 8 Geräte) 99,-
ACSI/DMA ST (V. Micro, 1 Gerät) 79,-
Aufpreis SCSI Tools Vollversion 49,-
Aufpreis CD Tools Vollversion 49,-

SCSI + AT BUS Fest- und Wechsel- platten + CD ROM Rohlaufwerke

SCSI AT Bus
40 MB Quantum 249,-
270 MB Quantum/Conner 389,- 369,-
340 MB Quantum 439,- 409,-
540 MB Quantum/Conner 499,- 479,-
1 GB Conner - 9 ms 1179,-
650 MB CD Toshiba 4101 359,-
105 MB Syquest 439,- 339,-
270 MB Syquest 679,- 699,-
44 MB Medium 94,- ab 5 St. 89,-
88 MB Medium 119,- ab 5 St. 114,-
105 MB Medium 104,- ab 5 St. 99,-
270 MB Medium 129,- ab 5 St. 124,-

**SCSI TopLINK
Controller ab 99,-**

SCSI LINK (SCSI Controller im Kabel integriert) incl. Festplatten-treiber SCSI Tools Junior. 129,-
beim Kauf einer Festplatte 99,-

Einbaufestplatten für Mega ST

SCSI = (lötfreier Einbau incl. Montage-material u. Software)
AT BUS = (incl. AT BUS TOS CARD mit TOS 2.06, Montagematerial + Software)

SCSI/AT Bus
210 MB Quantum/Conner 449,-
270 MB Quantum/Conner 499,- 479,-
340 MB Quantum/Conner 639,-
420 MB Conner 498,-
540 MB Quantum/Conner 749,- 699,-

Einbaufestplatte für 1040ST/520ST mit 2.5" Festplatte incl. Montagematerial AT BUS TOS Card + TOS 2.06+Softw.

120 MB AT BUS 2.5" für 1040 ST 599,-
212 MB AT BUS 2.5" für 1040 ST 699,-

SCSI Kabel und Zubehör

SCSI Gehäuse System mit Netzteil
SCSI In/Out, für Fest-o. Wechselpl. 169,-

SCSI II Kabel Falcon 49,-
SCSI I Kabel (25 pol SUB D) 19,90
2" SCSI (beidseitig 50 pol Centr.) 19,90

SCSI Fest und CD ROM Treiber

SCSI Tools 6.x oder CD Tools 99,-
SCSI Tools + CD Tools 149,-
Aufpreis SCSI Tools Jun. - Vollv. 49,-

**CD ROM SCSI
extern+Softw. 399,-**

650 MB CD ROM incl. CD Tools Junior, TOP Qualität von Apple, Multisession Double Speed, Audio, Läuft an nahezu jedem SCSI Controller (z.B. herausgeführter SCSI Port einer Festplatte) 399,-

externes CD ROM Laufwerk mit Toshiba CD ROM + CD Tool Jun. 529,-

- SCSI LINK Controllerkabel für Anschluss am ACSI/DMA Port +99,-
- Aufpreis CD Tools Junior auf CD Tools Vollversion + 49,-

CD Software

CD Tool, incl. AUDIO ACC, GDPS für Photo CD, Bildver-arbeitung, digitales Übertragen der AUDIO Daten, Ph. CD Show 99,-

CD's Atari PD + Shareware

Wohlfahrtstätter CD I 69,-
Wohlfahrtstätter CD 2 59,-
Wohlfahrtstätter CD 3 59,-
Lohrum CD I 55,-
Lohrum CD II 55,-
GEMINI CD 55,-
Gif/Galjore 44,-

Grafik CD's aus den Bereichen

Technik & Business 19,90
Hintergründe & Stillleben 19,90
Naturlandschaften 19,90
Transport & Verkehr 19,90
Menschen live 19,90
Skyline & Bauten 19,90

**Falcon o. 1040
BIG Tower 299,-**

Atari Falcon oder 1040 BIG Tower, 230 Watt Netzteil, Speed Display, Schlüsselschalter, 2*3.5"+5*5.25" Einschübe. Alle Schnittstellen mit Ausnahme des ROM Ports (optional) können nach außen geführt werden. Incl. ausführliche Einbauanleitung.

Falcon oder 1040 BIG TOWER 299,-
Option: PC Tastaturinterface 99,-
Option: ROM Port Herausführung 99,-
Option: IDE Adapter 2.5"+3.5" 29,-
Option: SCSI II intern + extern 89,-
Option: PC Tastatur Standard 49,-
Option: PC Tast. Cherry o. Keytr. 109,-
Option: Festplatten (siehe Preise AT BUS Rohlaufwerke)

Desktopgehäuse für Falcon oder 1040
incl. PC Tastaturinterface. Alle Anschlüsse herausgeführt. Beim Falcon ist der Einbau einer 3.5" AT BUS Festplatte möglich (Adapter erforderlich)

Desktopgehäuse Falcon oder 1040 199,-
Option: IDE Adapter 2.5"-3.5" 29,-
Option: PC Tastatur Standard 49,-
Option: PC Tast. Cherry o. Keytr. 109,-
Option: Festplatten (siehe Preise AT BUS Rohlaufwerke)

Falcon Computer

Falcon 030, 4 MB ohne Fest-platte + Multi TOS 1499,-
dto. mit 120 MB Festplatte 1898,-
externe Grafikkarte 912*612, 70Hz + 49,-

JAGUAR 549,-

Superspielconsole JAGUAR

JAGUAR
zum Hard & Soft DIREKT Preis incl. Spiel CYBERMORPH 549,-

Jaguar Spiele
Wolfenstein 119,-
Dino Dudes 109,-
Crescent Galaxy 109,-
Raiden 109,-
Tempest 2000 119,-

Atari Falcon Computer TOP PREIS

+14" Monitor o. FP 1898,- 120MB 2298,-

Screen Resolution Switchbox - 1024 * 768 Pkt (-70 Hz) + SW box 129,-

2.5" Festplatten für Falcon 030

2.5" 130 MB 469,-
2.5" 212 MB 569,-
Einbaurahmen + 2.5" Kabel 39,-
Kühlelement für Grafikkchip 39,-

Falcon Zubehör

DOS Emulator Falcon SPEED 379,-
Falcon Speed + DOS + Windows 479,-
Falcon Ram Karte (ohne Ram) 69,-
Falcon Ram Karte mit 16MB n.a.

Falcon Software

Isaar I - Adventure 89,-
Isaar II - Adventure 89,-
Transantica - Action/Strategie 79,-

ST/TT Zubehör Monitore, Drucker



256GS H. Scanner



14400 Modem



17" Trinitron Mon.

**340MB Chassis
Quantum 439,-**

**Lighth. Tower
Mega ST 249,-**

**echter 256 GS
Handyscanner 299,-**

**14400 High
Speed Modem 219,-**

**17" Trinitron
mit Digital C. 1498,-**

Atari Software

ASH-Office (Sign.+Phön.+Pap.) 498,-
Textverarbeitung Papyrus 289,-
Textverarbeitung Signum 3.x 259,-
Datenbank Twist 249,-
Datenbank Phoenix 3.5 259,-
Bildverarbeitung Pappilion 139,-
DA's Vektor 249,-
DA's Vektor Pro 349,-
DA's Picture 249,-
Xact 3.1 509,-
Xact Draw 169,-
Musicom 2 149,-
Notator Logic 798,-
NEU: NVDI 3.0 mit True Type 109,-
NVDI 2.5 69,-
Magix Word (Ease+MagiC+Icon) 179,-
Ease + Icon Editor 99,-
MagiC 99,-
Outside 3 99,-
Overlay 169,-
Multimedia Modul zu Overlay 79,-
Crazy Sounds 79,-

Restbestände original Lighthouse

Tower Mega ST in beige
Alle Anschlüsse sind herausgeführt. Der Einbau ist lötfrei. Incl. Netzteil.
Mega ST Tower 249,-

Neue Kunststofffrontblende für alte

Lighthouse Tower
Verbessern Sie die OPTIK Ihres alten Lighthouse Tower (nur so-lange Vorrat reicht)
neue Kunststofffrontblende 29,-

ATARI ST Zubehör

400 DPI Maus für ST/TT/Falcon 39,-
Echtzeituhr intern 89,-
Tastaturkabel Mega ST 19,-
Speed Bridge Mega STE 79,-
Speed Bridge Mega ST 69,-
Schaltnetzteil 50/65 Watt 98,-
Doppelpack Toner 605 69,-

256 Graustufen Handyscanner

Steigen Sie ein in die Welt der elektronischen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre Dokumente mit aussagekräftigen Grafiken auf. Mit den SW/256 Graustufen-Handyscanner erzielen Sie Scans in echter Bildqualität, zu einem Preis wo Sie gerade einmal einen Scanner ohne echte Graustufen bekommen. Der im Liefer-umfang enthaltene GDPS Treiber ermöglicht ein direktes Scannen aus Programmen wie Cramach, Chagall, Scan IT etc.

256 GS Handyscanner 299,-
Option: Bildverarbeitung Scan It 79,-
Option: Texterkennung SYNTAX 279,-

28 oder 36 MHz ST Beschleuniger

28 MHz -HBS 640 299,-
36 MHz -HBS 640 479,-
HBS 640 für 1040 STE lieferbar n.a.

14400 TOP HIGH Speed Modem

"Super Testbericht", Pocket, BZT
2400/9600 Pocket Modem 149,-
14400 High Speed Modem (BZT) 219,-
Zyxxel Modem U1496E 598,-
Zyxxel Modem U1496EG (BZT) 749,-
Zyxxel Modem U1496EG+ (BZT) 829,-
RS 232 Kabel 14,-
TKR Faxsoftware für Atari 39,-

Grafikkarten für ST/TT

Grafikkarte COCO Matrix 698,-
High Color Modul Crazy Dots (alt) 49,-
Grafikkarte NOVA Mega ST 429,-
Grafikkarte Nova VME 549,-
Grafikkarte NOVA+ (VME) 679,-
Grafikkarte SUPER NOVA (VME) n.a.

Set: Grafikkarte + Monitor

15" Color (NEC Bildröhre - 1280 * 1024 Pkt) + Nova Mega ST 999,-
dto. mit Nova VME 1129,-

Monitore

17" Monitor, Trinitron, - 64 KHz, - 120 Hz, Digital Control, LCD 1498,-
GS 148 für ST/TT/Falcon 298,-
Super 14" Color, 800*600, 72Hz 449,-
Super 15" Color, 1024*768, 72Hz orig. NEC Bildröhre 598,-
Trinitron 17" Color, 1280 x 1024 Pkt. Vorführm. Eizo 6500, Alle TT Aufl. 1998,-

Drucker

HP Deskjet 560 (Color) 979,-
Epson Stylus 400 (800 Nachf.) 479,-
Epson Stylus Color 999,-
Druckerkabel 9,90

sonstiges Zubehör

Overcan ST 89,-
1MB Simm f. 1040STE/M. STE 79,-
TT Fastramkarte (- 32MB leer) 298,-
dto. mit 4 MB 598,-

Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. Wir liefern ausschließlich zu unseren AGB's (Zusendung gegen Rückporto möglich). Diese treten bei Annahme der Ware in Kraft. Der Verkauf erfolgt nur über den Versand. Eine Abholung ist nicht möglich.



Bestellschrift:
Hard & Soft direkt
Computerzubehör GmbH

Telefon: 02305/18042

Postfach 101408
44544 Castrop-Rauxel

Telefax: 02305/32463



Bild 1: Im Song-Editor wird ein Musikstück aus den einzelnen Stimmen und Sequenzen zusammengebastelt.

in welcher Reihenfolge die bis zu 64 Sequenzen abgespielt werden. Der Ablaufplan besteht aus maximal 100 Positionen, und für jede Position kann eine Sequenz und deren Wiederholung eingestellt werden. Der Ablaufplan wird indirekt im oberen linken Drittel des Song-Editors angezeigt. Die Variable SONG-POS gibt die aktuelle Position im Ablaufplan an, die Variable PATTERN-NR enthält dann die Nummer der Sequenz, die an dieser Position gespielt werden soll. Zwei waagerechte Striche (—) kennzeichnen das Ende des Ablaufplans. Die Variable PATTERN-REP legt die Wiederholung einer Sequenz fest. SOUND BUSTER bietet drei verschiedene Möglichkeiten zum Abspielen an: Entweder wird nur das gerade bearbeitete Pattern oder der komplette Song gemäß dem Ablaufplan abgespielt. Alternativ kann auch nur ein Teil des Songs ange-

spielt werden. Mit zwei Variablen kann man die Start- und die Endposition festlegen.

Bastelei

Angenehmes und einfaches Bearbeiten wird durch leistungsfähige Edit-Funktionen erreicht. So lassen sich einzelne Positionen im Ablaufplan an der aktuellen Liedposition einfügen und herausnehmen. Ferner lassen sich alle Noten des aktuellen Instruments in der aktuellen Stimme um einen Halbtonschritt erhöhen oder erniedrigen. Neben zahlreichen Blockbearbeitungsfunktionen stehen Funktionen zur Verfügung, mit denen ein Instrument auf ein anderes kopiert, eine Stimme auf eine andere Stimme kopiert oder zwei Stimmen der aktuellen Sequenz vertauscht werden können. Zahlreiche Möglichkei-

ten zum Laden oder Speichern von Sounds oder Patterns erleichtern den Umgang mit SOUND BUSTER ebenfalls erheblich. So können einzelne Sounds oder Kits, eine Mehrzahl von Sounds sowie einzelne Patterns oder ganze Module verwaltet werden. Besonders gelungen ist die Funktion PROGRAM, die für das Einbinden in die jeweiligen Programmiersprachen aus der Abspielroutine und einem Modul eine Programmdatei erstellt.

Der Sound-Editor

Im Sound-Editor, dem zweiten wichtigen Bildschirm von SOUND BUSTER, kann man alle Tonfunktionen, die der Soundchip und SOUND BUSTER bereitstellen, editieren. Mit der Hüllkurve in der linken Mitte des Bildschirms kann man den grundsätzlichen Lautstärkeverlauf eines Sounds festlegen, der in einem Rasterfeld angezeigt wird. Die Hüllkurve kann mit der Maus verändert werden und wird beim Abspielen von links nach rechts durchlaufen. Die Maximallänge der Hüllkurve beträgt 40 Positionen und kann ebenfalls verändert werden. Außerdem läßt sich die Geschwindigkeit, mit der die Hüllkurve durchlaufen wird, bestimmen. Mit den Funktionen Ton-Arpeggio und Noise-Arpeggio ist es möglich, mehrere Töne bzw. Rausch-Klänge schnell hintereinander abzuspielen. Die Töne können im einzelnen festgelegt werden. Jeder eingegebene Wert wird als Offset zur eigentlichen Note in Halbtonschritten verstanden. Soll beispielsweise ein Dreiklang (z.B. C, E, G) gespielt werden, müssen die Offsets null, vier und sieben eingestellt werden. Mit der Funktion Pitch-Bending kann man die Tonfrequenz verändern. Einstellen lassen sich die Verzögerung, die Geschwindigkeit und die Stärke, mit der ein Ton verbogen wird. Ferner kann festgelegt werden, in welche Richtung die Frequenz verbogen wird. Last but not least bietet SOUND BUSTER ein Vibrato an, mit dem die Tonfrequenz moduliert werden kann. Hier lassen sich ebenfalls die Verzögerung, die Geschwindigkeit und die Stärke des Vibratos einstellen. Ferner kann man die Art des Vibratos (Sinus- oder Sägezahnsschwingung) festlegen.

Die Abspielroutine

Wie bereits vorhin erwähnt, erzeugt die Dateifunktion PROGRAM ein ausführbares Programm mit der Abspielroutine und den Musikdaten. Bindet man die Musikroutine in ein eigenes Programm ein, wird die Musik unter GEM über den Timer A im Hintergrund abgespielt. Das Programm kann hierzu im Gegensatz zu



Bild 2: Der Sound-Editor bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Klangveränderung.

SOUNDBUSTER in jeder beliebigen Bildschirmauflösung entwickelt werden. Grundsätzlich läßt sich die erzeugte Musikdatei in jede Programmiersprache, die eine Funktion zum Aufruf von Assembler-Unterprogrammen besitzt, einbinden. Auf der Programmdiskette sind Beispiele für TurboAss, Pure C, Omikron-BASIC und GFA-BASIC beigelegt. Getestet habe ich insbesondere die problemlose Einbindung in GFA-BASIC. Mit INCLUDE bindet man die erzeugte Musikdatei ein. Danach werden die beigelegten Prozeduren zum Quellcode hinzugefügt. Das in dieser Form eingebundene Musikstück harmonisiert bestens mit dem jeweiligen Programm.

Fazit

SOUND BUSTER erweist sich in der mir vorliegenden Version als ausgereiftes und nützliches Programm. Zwar zeigen sich auf dem Falcon030 in Verbindung mit NVDI einige kleinere Probleme beim Umschalten der Auflösungen, doch führt das zu keinen ernsthaften Handicaps. Das Programm ist zum Preis von DM 40,- derzeit nur direkt beim Autor erhältlich, doch kann es ohne weiteres empfohlen werden, da es die Möglichkeiten zur Klangerzeugung auf jedem ATARI-Rechner verbessert.

RW

Bezugsquelle:

Jörg Hahne
Kelterstraße 28
76227 Karlsruhe
Tel.: (0721) 406393

SOUND BUSTER



Positiv:

günstiger Preis
betriebssichere Einbindungs-routinen
einfache Klangerzeugung
zahlreiche Effekte

Negativ:

nicht GEM-konform programmiert
läuft nur in der Auflösung ST-Gering
Inkompatibilitäten mit NVDI



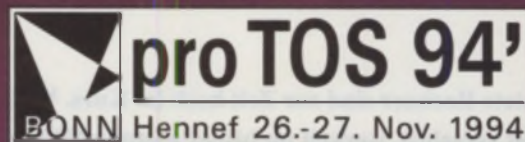
MEDUSA T40

der richtige Rechner für anspruchsvolle Aufgaben

- MC68040 Prozessor
- integrierter Coprozessor
- Intern 64 MHz, extern 32 MHz
- 8 bis 128 MB RAM
- TC-Grafikkarte mit 1 MB RAM
- NVDI-ET 4000
- 6 Haupt-, 4 Atari-Bus-Steckplätze
- angepaßtes TOS 3.06
- TT-kompatibel
- Optional
- ROM-Port-Karte
- SCSI-Karte
- VME-Bus-Karte inkl. ROM-Port (für High-End-Grafikkarten, Belichteranschluß, usw.)
- weitere Karten in Entwicklung



dieses Zeichen steht für konkurrenzlose Geschwindigkeit!



Kommen Sie zur proTOS und sehen Sie dort die Medusa live in Aktion. Für sensationelle Geschwindigkeit ist mit Sicherheit gesorgt. Aktuelle Neuheiten werden direkt vom Entwickler präsentiert.

Medusa-Fachhändler in Deutschland

Computer & Service Reinke GmbH

Knooper Weg 111 · D-24118 Kiel · Tel. 04 31 / 5 70 03-0 · Fax 5 70 03-90

CTS J. Sälzer

Balhornstraße 1 · D-34466 Wolfhagen · Tel. & Fax 0 56 92 / 81 34

MW electronic

Heisterbacher Straße 96 · D-53639 Königswinter · Tel. 0 22 23 / 15 67 · Fax 2 69 82

Eickmann Computer

In der Römerstadt 259 · D-60488 Frankfurt · Tel. 0 69 / 76 34 09 · Fax 7 68 19 71

carasys

Luisenstraße 1 · D-74072 Heilbronn · Tel. 01 71 / 2 11 66 99 · Fax 0 71 31 / 8 95 59

COMTEX

Rehlingstraße 7 · D-79100 Freiburg · Tel. 07 61 / 70 63 21 · Fax 70 67 85

Vertretung und Distribution in Österreich/Schweiz

DIGI Shop Linz

Franckstraße 42 · A-4020 Linz · Tel. & Fax 07 32 / 66 66 19 · Mailbox 66 66 20

Medusa Computer Systems

Buchhaldenstraße 16 · CH-8610 Uster · Tel. 0 19 40 / 19 36 · Fax 19 49

mw electronic

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Doc. 02/94/94 - 02/94/94



CaTTamaran

Herzschrittmacher für den TT

Hochgetaktete Rechner sind zur Zeit hoch im Kurs. Während bei der Konkurrenz Prozessoren mit 100MHz ihren Dienst versehen, werkelt im bisher leistungsfähigsten ATARI-Rechner, dem TT, ein mit 32MHz getakteter Motorola-68030-Prozessor. Die kanadische Firma Cybercube bietet nun eine sehr preiswerte Hardware-Erweiterung an, die den TT auf 48MHz beschleunigt. Für den Besitzer eines TT eröffnet sich hiermit eine relativ preiswerte Alternative gegenüber dem Kauf einer Medusa.

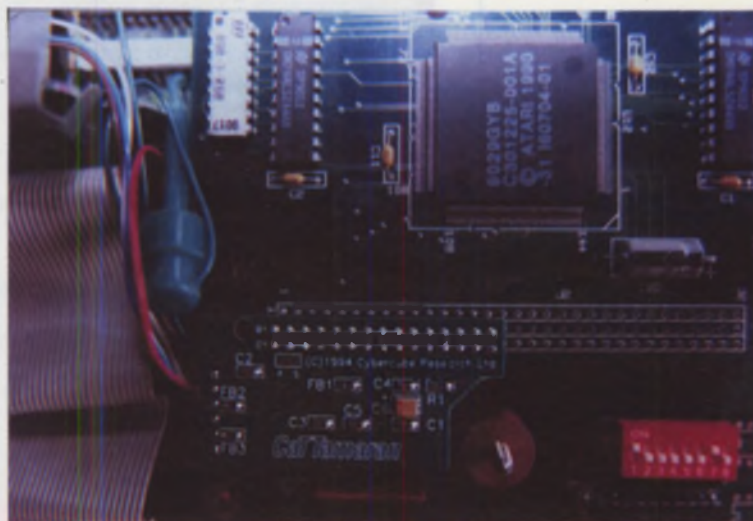
Für 99,- US\$ bietet Cybercube nun auch für den ATARI TT einen Low-Cost-Beschleuniger an. Die äußerst kleine Platine, die auf die ST-RAM-Erweiterung aufgesteckt wird, verzichtet gänzlich auf einen Cache und beschleunigt einzig den internen Takt des Prozessors. Trotzdem verspricht Cybercube Beschleunigungsraten von bis zu 50% gegenüber dem Standard-TT.

Operation in 30 Minuten

Cybercube bietet für den Einbau des Beschleunigers ein Software-Programm an, das alle Einbauschnitte mit Bildern deutlich macht. Das gelungene Programm, in leicht verständlichem Englisch geschrieben, erscheint jedoch mehr als Demonstrationsprogramm denn als echte Arbeitshilfe. Welcher TT-Besitzer hat schon einen zweiten ATARI-Computer herumste-

hen, auf dem er das Programm laufen lassen kann, während er den TT auseinandernimmt und den CaTTamaran einbaut?

Selbstverständlich legt Cybercube auch ein kopiertes Faltblatt bei, auf dem die Arbeitsschritte nochmals deutlich aufge-



Kleine Platine, große Wirkung! Der CaTTamaran im TT.



Abb. 2: Ein gelungenes Installationsprogramm kopiert automatisch die notwendigen Treiber auf die Harddisk.

führt sind. Sowohl die Anleitung auf dem Faltblatt als auch die im Installationsprogramm sind bisher nur in Englisch erhältlich. Laut Overscan ist jedoch eine Übersetzung geplant.

Sehr einfach gestaltet sich der Einbau in neuere TTs. Da auf Lötarbeiten bei Motherboards ab Revision F vollständig verzichtet wird, kann auch der ungeübte Bastler innerhalb von dreißig Minuten seinen TT beschleunigen. Dabei ist der größte Arbeitsaufwand, den TT aufzuschrauben und das VME-Gehäuse zu entfernen und, nach dem Einbau des CaTTamaran, wieder zusammenzubauen. Der Einbau des CaTTamaran selbst nimmt keine fünf Minuten in Anspruch. Ein Widerstand auf dem Motherboard wird abgeklemmt, drei verschiedenfarbige Klemmen angebracht, die Platine auf die ST-RAM-Erweiterungskarte gesteckt und ein Jumper umgestellt – und schon ist der Einbau vollzogen. Geübte Lötkolbenartisten werden es vermutlich dennoch vorziehen, anstelle der Klemmen Lötverbindungen herzustellen, da hierbei deutlich Platz gespart werden kann und der Einbau der seriellen Schnittstellen bei Verwendung der Klemmen doch eine etwas haklige Arbeit wird. Grundsätzlich gilt jedoch, daß die Installation durchaus von jedermann vorgenommen werden kann.

Anders sieht es jedoch aus, wenn der CaTTamaran in ältere TTs eingebaut werden soll. Hier sind Lötarbeiten direkt auf dem Motherboard vorzunehmen, und an diese Arbeit sollte sich wirklich nur der gutausgerüstete Fachmann wagen, da Schäden bei unvorsichtigem Löten rasch passieren und zudem die dazugehörigen Installationshilfen durch Cybercube doch zu mager ausgefallen sind. Ob Sie Ihren TT lötfrei aufrüsten können, stellen Sie fest, indem Sie Ihren TT öffnen und links auf dem Motherboard den weißen Aufkleber konsultieren. Hier sollte mindestens Rev.F stehen. Bei kleineren Rev. empfiehlt sich unbedingt ein Einbau durch einen Fachmann!

Die benötigte Software-Installation erfolgt kurz und schmerzlos. Ein beiliegendes Installationsprogramm fügt automatisch den Treiber im Auto-Ordner ein und kopiert das Dash-Board-Accessory auf das Boot-Laufwerk (Abb. 2).

Dashboard

Als eigentliche Schaltzentrale ausgebaut wurde das DASHBOARD.ACC. Mit ihm ist es möglich, während des Betriebs auf einfachste Weise den Takt zwischen 32MHz und 48MHz umzuschalten (Abb.

3/4). Zusätzlich bietet es einen Überblick über die RAM-Belegung und eine Anzeige der Hitzebelastung des Prozessors an, wobei die Hitzewarnung einzig auf die Betriebsdauer seit dem letzten Reset des Rechners abstellt, eine echte Information über die Wärmeentwicklung im Rechner wird dementsprechend nicht angezeigt. Wer auf das ACC verzichten möchte, findet zwei weitere Kleinstprogramme, mit deren Hilfe vom Desktop aus der Systemtakt umgeschaltet werden kann.

Im Alltagstest

Nach der Installation kann man getrost einmal versuchen, all seine Programme im 48MHz-Modus laufen zu lassen. Auf allen derzeit verfügbaren Betriebssystemen für den TT (getestet auf TOS/MultiTOS/Magic/Geneva) laufen praktisch alle Programme klaglos im 48MHz-Betrieb. Eine Geschwindigkeitssteigerung kann zumeist festgestellt werden. Erste erhebliche Probleme ergaben sich bei Vektorzeichenprogrammen wie DA's Vektor oder Outlinart sowie beim DTP-Programm Calamus SL. Unerklärlicherweise stürzten diese Programme regelmäßig beim Versuch, Grafiken zu importieren ab. Nach längerer Fehlersuche zeigte sich, daß hier die im Festplattentreiber Hushi integrierten Cache- und Buffer-Programme für die Systemabstürze verantwortlich waren. Nachdem der Cache ausgeschaltet und versuchsweise andere Cache- und Buffer-Programme installiert wurden, funktionierte auch bei diesen Programmen alles wie gewohnt, nur um einiges schneller. Größere Probleme tauchten bei einigen unsauber programmierten Spielen auf, sie sind zum Teil nicht mehr spielbar, da die Reaktionszeit des Menschen nicht mehr ausreicht, um die korrekten Eingaben zur rechten Zeit zu machen. Nach Umschaltung des Prozessortaktes auf 32MHz laufen jedoch auch diese wenigen Ausnahmen wieder einwandfrei.

Im Alltagstest zeigte sich jedoch, daß die Wärmeentwicklung, besonders in bereits mit diversen Erweiterungen versehenen TTs, nicht ganz unproblematisch ist, so kann es nach längerer Betriebsdauer durchaus vorkommen, daß der Rechner plötzlich unmotiviert abstürzt. Der Einbau eines zusätzlichen Lüfters brachte jedoch rasche Abhilfe. Während der sechs Wochen Testphase trat nach dem Einbau des Lüfters kein einziger unerklärlicher Systemabsturz mehr auf.

Anstandslos laufen auch Grafikkarten im VME-Bus, wobei auch hier bei der Grafikausgabe ein geringer Geschwindigkeitsgewinn registriert werden kann.

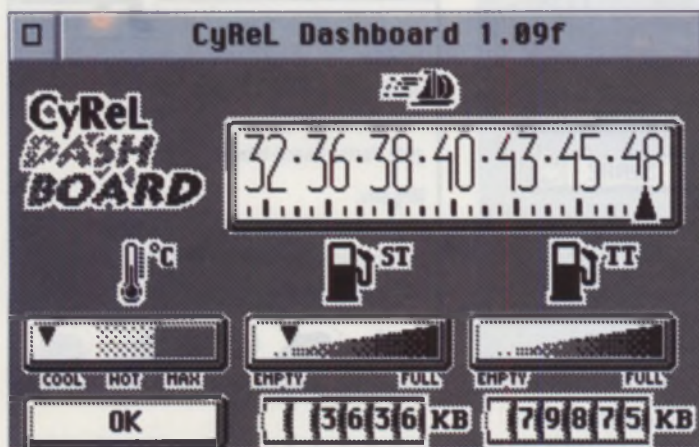


Abb. 3: Als eigentliche Schaltzentrale ausgebaut ist das DASHBOARD.ACC. Mit Mausklick wird zwischen 32 und 48MHz umgeschaltet.

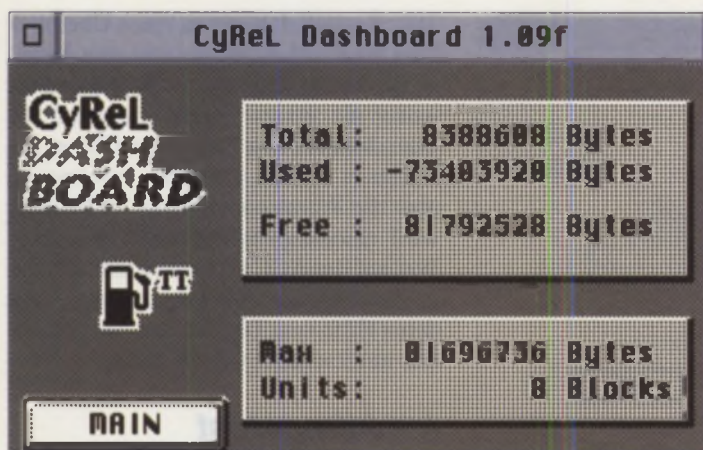


Abb. 4:
Das DASH-
BOARD.ACC
ermöglicht nicht
nur das
Umschalten
zwischen 32 und
48MHz, sondern
zeigt auch die
Speicherbelegung
an.

nikbastler vorgenommen werden. Bei bereits mit diversen Erweiterungen versehenen TTs ist unbedingt anzuraten, einen zusätzlichen Lüfter einzubauen, eventuell empfiehlt sich sogar der Einbau eines leistungsfähigeren Netzteils. Bei der Umschaltung auf den 32MHz-Betrieb laufen sämtliche, auch unsauber geschriebene, Programme, die mit CPU-Warteschleifen arbeiten, völlig unkritisch.

Markus Imhof

Preis:

99,- US\$ bzw. 299,- DM (geplant)

Bezugsquelle:

Cybercube Research Ltd. 126

Grenadier Crescent

Thornhill

Ontario L4J7V7 Canada

Tel.: (905) 882 0294

Fax.: (905) 886 3261

oder:

COMPO Overscan

Elbest. 28-29

12045 Berlin

Tel.: (030) 623 82 92

Benchmarks

Was der Beschleuniger bringt, kann das subjektive Gefühl der deutlichen Leistungssteigerung nicht abschließend beantworten. Wir haben deshalb die Leistung mit dem der Lieferung beiliegenden Shareware-Programm GEM-Bench gemessen. Wie man sieht, bringt der Beschleuniger tatsächlich einen deutlichen Geschwindigkeitsgewinn. Um einen effektiven Vergleich zu erhalten, wurde zuerst die Geschwindigkeit in 32MHz gemessen und die Resultate als 100% festgelegt. Anschließend wurde die Messung bei genau derselben Rechnerkonfiguration im 48MHz-Betrieb durchgeführt. Bei den Resultaten handelt es sich also um den realen Geschwindigkeitszuwachs, da genau die gleichen Systemvoraussetzungen galten wie beim 32MHz-Betrieb (Abb. 5).

Wie zu erwarten war, ist nicht eine Gesamtsteigerung der Performance von 50%

erreicht worden. Ein erheblicher Geschwindigkeitsgewinn ist einzig im Bereich der reinen Rechenleistung vorhanden. Dieser Geschwindigkeitszuwachs macht sich jedoch deutlich in Grafik- und Raytrace-Programmen bemerkbar. So konnte bei Inshape ein Geschwindigkeitszuwachs von ca. 30% festgestellt werden, während bei GEMVIEW und Calamus SL eine Geschwindigkeitssteigerung von immerhin ca. 10%-20% meßbar war.

Fazit

Zu einem Preis von 99,- US\$ stellt der CaTTamaran durchaus eine lohnenswerte Erweiterung für neuere TTs dar, der einen durchschnittlichen Geschwindigkeitszuwachs von 10-20% bringt. Der geplante Verkaufspreis für Deutschland beträgt 299,- DM. Bei älteren TTs kann der Einbau nur durch gutausgerüstete ATARI-Werkstätten oder sehr erfahrene Elektro-

Geschwindigkeitsgewinn im Alltag

	32MHZ	48MHZ	Geschwindigkeitszuwachs
Calamus (1)	2.15.2	1.49.2	19.3%
Rendering (2)	39.36.0	28.32.0	27.8%
Packen (3)	0.23.6	0.19.1	19%
Gemview (4)	1.00.3	0.54.3	10%
DA's Vektor (5)	0.38.1	0.29.6	25.3%
Avantvektor (6)	0.25.3	0.24.2	14.5%

Legende

- (1) Belichtung eines CDK auf Linotronic
- (2) Berechnung einfacher Grafik mit Inshape
- (3) 100 Dateien packen mit ZIP
- (4) Laden und Anzeigen eines 24Bit-Bildes
- (5) Laden und Anzeigen einer Vektorzeichnung
- (6) Vektorisieren einer IMG-Grafik

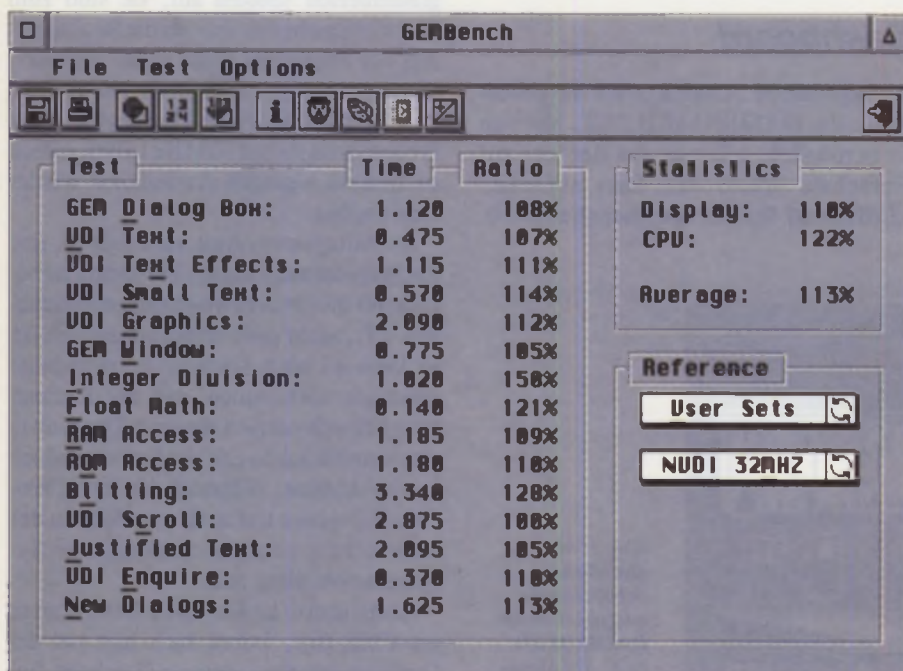


Abb. 5: Das Shareware-Programm GEMBENCH verdeutlicht den realen Geschwindigkeitszuwachs (gemessen bei TT-mid/NVDI 2.5).

CaTTamaran



Positiv:

günstiger Preis
einfacher Einbau bei neueren TTs
gute Performance-Werte

Negativ:

Einbau bei älteren TTs nur für Fachmann
nur englische, z.T. ungenügende Dokumentation
Wärmeprobleme bei erweiterten TTs



Die ACC's veranstalten in loser Folge Falcon Competence Partys. Auf diesen Partys können Sie viele der hier aufgeführten Produkte Live erleben. Die

ACC

A T A R I
COMPETENCE
CENTER

Soft- und Hardwarehäuser stellen ihre Produkte meist selbst vor. Eine bessere Gelegenheit zum Kennenlernen gibt es nicht. Kommen Sie und sehen Sie.

VIDEO AUDIO SOUND

ANIMATION GRAFIK

ATARI

FCC KÖLN & KIEL

GEBURTSTAGSPARTY

Köln, TEAM-Computer am 19.11

FALCON COMPETENCE PARTY

Kiel, Computer & Service am 19.11

Software

Text

1ST Word Plus 4.0	199,-
1ST Word Plus Update auf 4.0	99,-
papyrus 3.5 in Rechtschreibkorrektur	249,-
papyrus GOLD Erweiterung	149,-
Script 1 ab 1 MB	49,-
THAT's Write 3.0 Textverarbeitung	399,-
THAT's Write Classic 1 MB	99,-

Daten & Büro

ATARI WORKS Text, Daten, Tabellen	299,-
FREEWAY! Datenbank u. Info-Manager	298,-
N-Spread 4 Tabellenkalkulation	248,-
N-Spread Light	99,-
Locate IT das schlagartige Wörterbuch	99,-
Multiterm der BTX-Decodier	89,-
TeloOffice die FAX-Software	89,-
THAT's ADRESS 2	199,-

Sonstige

DevPac Macro Assembler	199,-
DevPac DSP Assembler	169,-
FORMEL X2 Formelgenerator	149,-
FORMULA Formelzusatz	99,-
HDPlus 6.0 HD-Treiber für ST/TT/Falcon	99,-
HDPlus 6.0 Update	49,-
JetSet 2.0 Treiber für SLIM-Laserdrucker	79,-
Latice C 5.6 ST/TT/Falcon bis 68040	399,-
MULTITOS	99,-
NVDI 3.0 Eingab. Speedo u. TrueType	129,-
100 TrueType zum NVDI	79,-
Speedo 5.0 TrueType u. Type 1 Fonts	129,-
SpeedoGDOS 5.0 Update	69,-
VRAM030 virtuelle Speicherverwaltung	99,-
VRAM 030 + NVDI auch FALCON	149,-

VORANKÜNDIGUNG

ProTOS am 26.+ 27. November
Elmshorn, Computer & Service 29.+30.10

Hardware

Falcon

BlowUp I Aufblasmaschine	99,-
BlowUp II dito	129,-
BlowUp PSI Digit. Interf.	448,-
DIGITAL BOX von COMPO	598,-
Einbausatz 2,5" Platten	39,-
FalcoGEN Genlok	899,-
FALCON Speed MSDOS-Emulator	498,-
FALCON Tower von ROCKE	550,-
FALCON Tower Eickmann	599,-
FALCON Profi Tower von TEAM	999,-
FALCON Profi Tower von ORION	898,-
Heatseeker Falcon SLIM-Interface	198,-
ScreenBlaster II Inflationspumpe	149,-
ScreenBlaster II incl. NVDI Disk	199,-
ScreenEye Digitizer	498,-
ScreenEye plus	598,-
SKUNK 32 32 MHz Accelerator	128,-
SKUNK 36 36 MHz Accelerator	498,-
S/PDIF incl. Streamer-Software	498,-
SoundPool FAB 8-fach Audio-Out	798,-
Tabby Grafiktablet	159,-
VideoMaster Digitizer Color	349,-
VoiceMail System	399,-

Software

VIDEO

OVERLAY II	199,-
Hypermedia Modul zu Overlay	99,-
FLI-PLAY-Modul	79,-
OVERLAY 3 in 1	299,-
DA'S MOVIE	198,-

Hardware

Allgemein

AT-TOS-Card TOS 2.06 + HDPlus 6.0	199,-
Bottle Mouse knallbunte Spielmaus	49,-
CD-ROM-ROM interface u. Software	159,-
Easy 2.06 TOS Steckkarte a.TOS	79,-
Easy 2.06 mit ROM's	158,-
It's a Maus	69,-
JAGUAR bei mit markierten ACC's	599,-
MatGraph TC1208 E	2490,-
OverScan ST	120,-
OverScan TT	249,-
Perfekt Keys Tastatur	299,-
Perfekt Keys Interface	169,-
STEFANIE RAM-Card 128K f. Portfolio	149,-
TOWER Eickmann für TT/ST/STE	599,-
TT-Profi-TOWER von ORION	898,-
VGA-Genlok für ST/TT/FALCON...	998,-
VideoMaster ST/TT ab	199,-

Software

DTP & Grafik

ArtWorks Business I	298,-
ArtWorks Business II	298,-
ArtWorks Fonts 43 CFM-Fonts	98,-
es PAINT CALAMUS S/SL-Modul	600,-
es FILTER CALAMUS S/SL-Modul	300,-
es MERGE CALAMUS S/SL-Modul	400,-
es HILFSLINIEN CALAMUS S/SL-Modul	150,-
DA'S VEKTOR PRO Grafik u. Animation	449,-
DA'S PICTURE Retuschier u. Malwerkzeug	298,-
InShape Intra 1.0 für FALCON	298,-
InShape 3D für TT	498,-
MEGA-Point II Professional 6.0	199,-
PIXArt 2.0	298,-
Studio Photo	199,-
Stadia Convert	99,-
TruePAINT TrueColor Malprogramm	119,-
Xact DRAW Vektorzeichenprogramm	198,-
Xact CHART Präsentationsgrafik	599,-

MUSIK

Audio-Master Stereo HD-Recording	498,-
Audio-Tracker B-Spur HD-Recording	298,-
CUBASE LITE Midi	199,-
CUBASE SCORE MIDI und Notendruck	998,-
CUBASE AUDIO MIDI/Handiscrecording	1190,-
DIGIT Soundtracker	129,-
DIGIT II Studio	149,-
DIGIT II Studio S/PDIF	199,-
DIGIT II MIDI	249,-
DIGIT II MIDI SOS	299,-
FDRUM Die Musikmaschine	149,-
Guitar Drums	248,-
Machine Musika MIDI-Arranger	498,-
MUSICOM II Dig-It-All	199,-
TRAKOM Instrumente in der Box	199,-

ACC

A T A R I
COMPETENCE
CENTER

■ Neue Hardware oder neue Software
■ Bundle-Angebote

■ Updates oder Upgrades
■ Preisänderungen

10717 Berlin	Datoplay GmbH	Bundorfallee 25	030/8619161	/8613135
24118 Kiel	Computer & Service	Gutenbergsstraße 2	0431/570030	/5700390
45881 Gelsenkirchen	TEAM Computer	Wilhelmstraße 29	0209/42011	/497109
50939 Köln	TEAM Computer	Klosterberggürtel 5	0221/466774	/466775
51379 Leverkusen	Rolf Rocke Computer	Austraße 1	02171/2624	/47448
60488 Frankfurt	Eickmann Computer	In der Römerstadt 259	069/763409	/7681971

65232 Taunusstein	Synthesizer Studio Jacob	Georg Ohm Straße 10	06128/73052	/73053
67547 Worms	ORION GmbH	Friedrichstraße 22	06241/6757/58	/6759
70372 Stuttgart	Walliser + Co KG	Marktstraße 48	0711/567143	/567154
79100 Freiburg	COMTEX	Rohlingstraße 7	0761/706321	/706785
89073 Ulm	AKZENTE	Frauenstraße 40	0731/22551	/9217612

Innen und Änderungen vorbehalten. Lieferung erfolgt je nach Produktverfügbarkeit.

Einige Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Power-Utilities

11 kleine Utilities mit großer Wirkung

Bereits in [1] haben wir eine Menge kleiner Hilfsprogramme vorgestellt, die das Leben mit ATARI-Computern wesentlich einfacher machen. Die Resonanz auf diesen Artikel war riesig, so daß wir nun, knapp ein Jahr danach, erneut einen Blick auf die kleinen Hilfsprogramme wagen wollen.

Die meisten der hier beschriebenen Programme sind wie üblich auch dieses Mal wieder auf einer Diskette zu finden, und zwar auf der ST-Computer-PD Nr.739. Für Modembesitzer liegen alle Programme, soweit sie PD- oder Shareware sind, in der MAUS Köln (0221/1390008) zum Download bereit. Genug der Vorrede, hier kommt sie, die '94er Auswahl der Utility-Favoriten der Redaktion ...

Jetfind 1.42

Jetfind ist ein kleines Utility, mit dem sich Dateien auf einem großen Datenträger

wiederauffinden lassen. Wie oft kommt es vor, daß man zwar noch den Dateinamen so einigermaßen im Kopf hat, die benötigte Datei sich aber derart in Unterverzeichnissen versteckt, daß man lange auf dem Desktop Ordner öffnen und schließen muß, bevor man das gewünschte File gefunden hat. Benutzer des Urvaters der grafischen Benutzeroberfläche, des Apple-Macintosh-Computers, kostet dieses Problem aber nur ein müdes Lächeln: Sie wählen den Menüpunkt „Dateien finden“ in ihrem Desktop an, und der Computer übernimmt die mühselige Suche für den Benutzer. Diese Funktion hat aber zwei Nachteile: Zum einen ist sie ziemlich langsam, so daß

man bei großen Festplatten mit vielen Unterverzeichnissen schon mal einige Minuten auf das Ergebnis der Suche warten muß, zum anderen hat ATARI diese Funktion gänzlich ignoriert, als es an die Schaffung des Desktops für die ST-Computer ging.

Deshalb ist der „findige“ Benutzer heute auf kleine, externe Programme angewiesen, die diese Funktion erfüllen. Dabei gibt es Programme, die eine 1:1-Kopie der Apple-Funktion, besonders in Sachen Geschwindigkeit, sind, aber auch Programme, die eigene Ideen in die Portierung auf den ATARIST mitgebracht haben. Jetfind ist ein Programm der zweiten Kategorie.

FALCON 030

Grundversion

ohne Festplatte mit 4 MB RAM,
MultiTOS, VGA-Adapter **nur 1398,- DM**

CD/HDR-Version

4 MB RAM, 170 MB Festplatte
MultiTOS, SpeedoGDOS, VGA-Adapter
ATARI WORKS mit Textverarbeitung, Datenbank,
Tabellenkalkulation, Chartgrafiken
StudioPHOTO Bildverarbeitung, PhotoCD-Fähig
MUSICOM 1 Harddiskrecording,
COMPOnium-DEMO **nur 1998,- DM**

Optionen

SpeedoGDOS 5.0 incl. 48 Fonts 89,- DM
Aufpreis für MUSICOM 2 99,- DM
Aufpreis 16(14) MB RAM 1099,- DM

FESTPLATTEN

170 MB SCSI Extern

170 MB Quantum festplatte SCSI im Gehäuse incl. Netzteil,
alle Kabel und Treiber-Software.

Anschlußfertig für 1040/MEGA/ST **nur 675,- DM**

Anschlußfertig für TT, EAGLE **nur 575,- DM**

Anschlußfertig für FALCON **nur 595,- DM**

SOFTWARE

FDRUM Der DRUM-Sample-Player für den FALCON im

Realtime-Composing **149,- DM**

COMPOnium komponiert 'Geräusche', die als Noten dargestellt

und auch so behandelt werden. Für alle ATARI-Computer **149,- DM**

APEX MEDIA Morphing, Video, Animation, FLUPlayer in True

Color und hoher Geschwindigkeit auf dem FALCON **299,- DM**

DAS 3D-SYSTEM Rendering, Animation,

Morphing ... **ab 299,- DM**

CD-ROM

CD-ROM-ROM Extern

die Lösung für ALLE ATARIs. CD-ROM-Laufwerk Mitsumi
Doublespeed, CD-ROM-ROM-Interface, Externes Gehäuse incl.
Netzteil, alle Kabel und Treiber-Software, auch für AUDIO-CD.
Anschlußfertig.

nur 495,- DM

CD-ROM-SCSI Extern

SCSI-CD-ROM Laufwerk Doublespeed, Externes
Gehäuse incl. Netzteil, alle Kabel und CD-Software,
auch für AUDIO-CD. Anschlußfertig für TT

Aufpreis für FALCON 40,- DM **nur 595,- DM**

Optionen

Beim Kauf eines CD-ROM-Laufwerkes bekommen Sie 3

CD's für nur **50,- DM** dazu.

CD's

ROM BILDER	20,-	Sounds WAV	48,-
ROM Sound	20,-	GIF Galaxy 1	35,-
ROM Animation	20,-	Pixel Perfect	40,-
GEMini	49,-	LOHRUM CD 1 oder 2	69,-
GIF's Galore	30,-	To many Typefonts	35,-
ANIMAZING 1	30,-	CLIPART Warehouse	40,-
ANIMAZING 2	30,-	POWER CD Vol.1	79,-
Projekt Todespladde	40,-	Indianapolis 1 GIF-Autos Bilder	40,-
DTP-Grafiken mit Handbuch	89,-	Indianapolis 2 GIF Auto Bilder	40,-
DTP-Grafiken 2	89,-	Haiti, GIF Doppel CD	49,-
INITIALE	39,-	FOTO-Session, Photo CD-Bilder	20,-
3000 Cliparts + Buch	45,-	German Graffitties	49,-
HOT Stoff 1	25,-		

Das für Ihr Gebiet zuständige FALCON-ACC finden Sie hier. Es zeigt Ihnen gern auch alles andere rund um den FALCON.



ACC ATARI
COMPETENCE
CENTER

► 10717 Berlin	Dataplay GmbH	Bundessallee 25	030/8619161	/8613315
► 24118 Kiel	Computer & Service	Gutenbergstraße 2	0431/570030	/5700390
► 45881 Gelsenkirchen	TEAM Computer	Wilhelmstr. 29	0209/42011	/497109
► 50939 Köln	TEAM Computer	Klettenberggürtel 5	0221/466774	/466775
► 51379 Leverkusen	Rolf Rock Computer	Austraße 1	02171/2624	/47448
60488 Frankfurt	Eickmann Computer	In der Römerstadt 259	069/763409	/7681971
65232 Taunusstein	Synthesizer Studio Jacob	Georg Ohm Straße 10	06128/73052	/73053
► 67547 Worms	ORION GmbH	Friedrichstraße 22	06241/6757/58	/6759
► 70372 Stuttgart	Walliser + Co KG	Markstraße 48	0711/567143	/567154
► 79100 Freiburg	COMTEX	Rehlingstraße 7	0761/706321	/706785
89073 Ulm	AKZENTE	Frauenstraße 40	0731/22551	/9217612

Nicht immer hat jedes ACC zu jedem Zeitpunkt jedes Produkt vorrätig. Wir bitten um Verständnis.

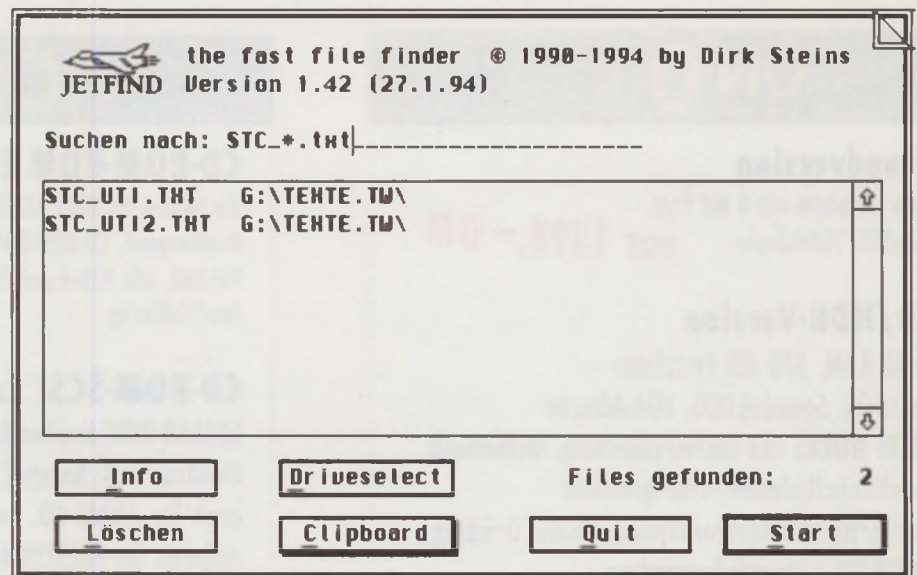


Zum einen ist es in der Lage, Dateien zu suchen, die vom Benutzer mit UNIX-Wildcards beschrieben werden können, was besonders nützlich ist, wenn man den Dateinamen nicht mehr genau weiß. Es ist komplett in GEM eingebunden, was dafür sorgt, daß das Programm problemlos auf dem kleinsten ST genauso wie auf einem TT mit Grafikkarte funktioniert. Auch Multitasking-Systeme sind kein Problem für Jetfind: Sowohl MultiTOS als auch MagiC sind ideale Spielwiesen für das Programm. Hier aber tritt ein kleines Manko zutage: Jetfind bedient sich für alle Ein- und Ausgaben einer modalen Dialogbox, die für alle anderen Programme die Bildschirmausgabe unterbindet. Das hat zur Folge, daß damit alle anderen Programme auf einem Multitasking-System in dem Moment blockiert sind, in dem sie eine Bildschirmausgabe machen wollen. Da Jetfind jedoch extrem schnell ist und selbst auf großen Festplatten nur wenige Sekunden benötigt, um Dateien in den hintersten Ecken aufzuspüren, kann man dieses Manko jedoch problemlos ertragen. Hinzu kommt, daß Jetfind eine „Fairware“ ist. Der Autor stellt die Benutzung ausdrücklich frei, bittet aber bei Gefallen um eine Spende, deren Höhe dem Benutzer freigestellt ist.

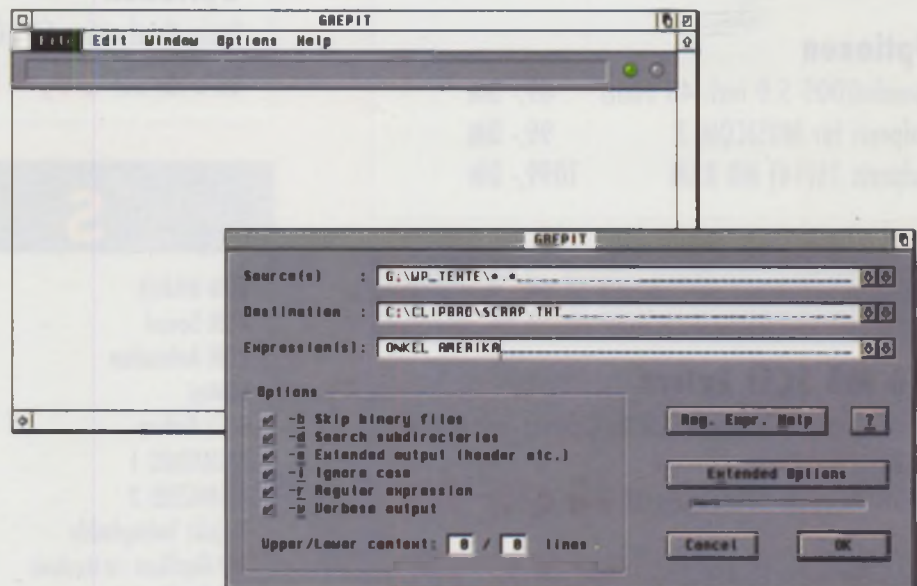
Grepl

Eine ähnliche Funktion wie Jetfind hat auch das Shareware-Programm Grepl (Registriergebühr: 30,- DM). Grepl ist dazu da, in Textdateien, die ASCII-Text enthalten, bestimmte Passagen herauszusuchen und die Dateien anzuzeigen, die den gewünschten Text enthalten. Auch hier ist die Anwendung klar: Irgendwann hat man mal einen Brief an den reichen Onkel aus Amerika geschrieben, in dem man sich nach dem voraussichtlichen Erbe erkundigt hat, und nun benötigt man diesen Brief noch einmal, kann sich aber absolut nicht mehr an den Dateinamen erinnern. Statt nun alle in Frage kommenden Dateien mit der Textverarbeitung zu öffnen und zu schauen, ob dies nun der gesuchte Brief ist, kann man hier das Programm Grepl einsetzen.

Mittels sogenannter „Regulärer Ausdrücke“, eines Begriffs aus der Informatik, lassen sich mächtige Abfragen kreieren, die die gewünschte Datei ans Tageslicht bringen. So lassen sich damit Begriffe verknüpfen, kombinieren und weitere Abfragehilfen schaffen. Der gewünschte Brief an den Onkel aus Amerika ist nun ein



Jetfind hilft bei der schnellen Suche nach Dateien.

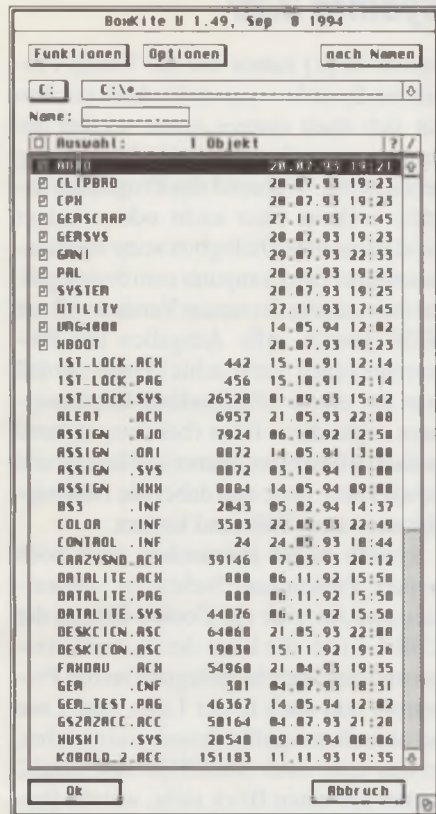


Mit Grepl kann man nach bestimmten Passagen in Texten und Dateien suchen.

ganz einfaches Suchobjekt: Mit „REGULÄRER AUSDRUCK“ wird die Suche gestartet, und Grepl findet alle Dateien, in denen diese Stichworte vorkommen. Grepl ist dabei relativ schnell, selbst die Suche in einem umfangreichen Dateibaum mit mehreren hundert Dateien dauert dabei kaum mehr als eine Minute.

Obwohl Grepl ein deutsches Programm ist, ist die komplette Benutzerführung in Englisch gehalten, was für den deutschsprachigen Benutzer unter Umständen zu Problemen, insbesondere bei der Auswahl des richtigen Menüpunktes, führen kann. Zwar gibt es eine deutsche Online-Hilfe, aber man muß sie erst extra installieren, da auch hier zunächst das englischsprachige Pendant eingestellt ist. Während man diese Sprachprobleme aber noch leicht in die Rubrik „Schönheitsfehler“ einsortieren kann, sind die beiden nächsten Punkte schon eher von Belang: Zum einen sind

alle Menüs im Programm Pull-down-Menüs, das heißt, man muß erst einmal mit der Maus auf den entsprechenden Menüpunkt klicken, bevor man die Menüleiste zu sehen bekommt. Dies entspricht in keiner Weise den gängigen Richtlinien für ein GEM-Programm, bei dem normalerweise sogenannte Drop-Down-Menüs, die beim Berühren des Eintrags sofort erscheinen, verwendet werden. Da der Programmierer für sein Programm in Anspruch nimmt, daß es voll in GEM eingebunden sei, muß dieser Mangel zumindest angesprochen werden. Ein weiteres Problem werden Benutzer von Grafikkarten entdecken: In der vorliegenden Version ist das Programm dort nur eingeschränkt nutzbar. Das Programm beachtet bei der Ausgabe in das Fenster leider nicht dessen Maße und gibt, wenn man viele Fundstellen hat, munter auf dem kompletten Bildschirm aus, ohne sich um die anderen



Boxkite ist ein einfache Fileselectbox mit vielen zusätzlichen Funktionen.

Programme und deren dort evtl. liegende Fenster zu kümmern. Hier ist dringend eine Nachbesserung durch den Autor erforderlich.

Insgesamt aber ist GreplT durchaus interessant, um das langwierige Suchen in Dateien zu beschleunigen und zu vereinfachen. Wenn die genannten Mängel abgestellt sind, ist das Programm auch durchaus die geforderten 30,- DM Shareware-Gebühr wert.

Kill

Datensicherheit wird auch auf dem ST immer mehr zu einem Thema: jedoch ist der ST für den Datenräuber geradezu ein Paradies, was gelöschte Dateien angeht. Da ATARI beim TOS weitgehend das Dateisystem der IBM-Kompatiblen übernommen hat, wurden leider auch die Schwachstellen dieses Systems bei der Datensicherheit übernommen: Dateien, die der Benutzer nicht mehr benötigt, werden nicht vollständig gelöscht, sondern nur als gelöscht gekennzeichnet. Das hat zur Folge, daß die Datei nach dem „Löschen“ immer noch solange vollständig lesbar auf dem Datenträger vorhanden, ist bis der von ihr belegte Speicherplatz von einer anderen Datei benötigt wird und die Speicherblöcke überschrieben werden. Solange dies aber nicht geschehen ist, stehen dem Datendieb alle Türen offen: Mit ei-

nem einfachen Diskettenmonitor läßt sich der Inhalt der Datei teilweise oder sogar vollständig wiederherstellen. Auf diese Weise kann eine weggeworfene Diskette, auf der man vorher alle Dateien mit geheimen Inhalt gelöscht hat, zu einem eklatanten Sicherheitsrisiko werden.

Abhilfe schafft hier das kleine Free-ware-Programm „Kill“, welches Dateien auf dem Datenträger physikalisch löscht, da die Datei vor der Löschung durch das Betriebssystem komplett mit der Ziffer „0“ überschrieben, also quasi „ausgenullt“ wird. Kill ist ein winzig kleines Programm und belegt nur rund 70 KB auf der Festplatte, ist aber trotzdem komplett über Dialog- und Dateiauswahlbox zu bedienen. Da die Dateien auf diese Weise natürlich endgültig gelöscht und unbrauchbar gemacht werden, sind im Programm, bevor die Funktion ausgeführt wird, zwei zusätzliche Sicherheitsabfragen integriert, damit man nicht aus Versehen die Arbeit von Wochen vernichtet.

Kill funktioniert problemlos mit allen gängigen TOS-Versionen, mit MultiTOS und MagiC, blockiert aber bei Multitasking-Systemen auch alle anderen Programme, die Bildschirmausgaben machen möchten. Etwas umständlich ist auch die Handhabung, wenn man mehrere Dateien gleichzeitig löschen möchte, da jede Datei einzeln angewählt werden muß. Auch dauert das Ausnullen der Dateien prinzipbedingt einige Zeit, so daß man gerade auf einer Diskette doch einige Zeit warten muß. Für wichtige und sensible Daten ist diese Zeit aber auf jeden Fall gut investiert.

Boxkite 1.49

Von ganz anderem Nutzen als die vorangegangenen Programme ist der Fileselector Boxkite, der als Ersatz für die im TOS integrierte Dateiauswahlbox konzipiert wurde. Damit stellt Boxkite auf den ersten Blick keine zusätzlichen Funktionen zur Verfügung, sondern erhöht nur den Bedienkomfort – das jedoch beachtlich. Boxkite ist dabei der einzige externe Fileselector, der bei Verwendung von MiNT und einem erweiterten Dateisystemtreiber in der Lage ist, auch mit langen Dateinamen, also Namen mit mehr als den TOS-üblichen 8+3 Zeichen umzugehen. Damit ist natürlich klar, daß Boxkite problemlos mit MultiTOS und MiNT zusammenarbeitet, aber auch „normales“ TOS und MagiC sind für das Programm keine unbekannten Größen. Allerdings hat Boxkite mit der Kombination Grafikkarten und MagiC noch ein paar kleinere Probleme: So werden nach erfolgter Dateiauswahl immer die oberen vier Pixel der Auswahlbox als Pixel-Müll auf dem Bildschirm zurückge-



lassen, was zwar dann keine weiteren Funktionsstörungen hervorruft, aber zumindest optisch unschön ist.

Gegenüber dem Fileselector Selectric, der in [1] genauer vorgestellt wurde, ist Boxkite optisch deutlich „schlanker“, aber auch etwas unaufgeräumter geraten als sein ärgster Konkurrent. Vom Funktionsumfang her tun sich die beiden Konkurrenten nur wenig: Kopieren, Verschieben und Löschen von Dateien ist möglich, Informationen über Dateien können angefordert werden, und in der registrierten Version gehört auch ein „Touch“ auf eine Datei (Setzen des Archiv-Bits und Aktualisieren des Dateidatums, um diese Datei beim nächsten Back-up auch mitzusichern, obwohl sie seit dem letzten Back-up nicht verändert wurde). Boxkite paßt sich in der Höhe immer der verfügbaren Bildschirmhöhe an, so daß möglichst viele Dateien gleichzeitig angezeigt werden können. Dabei lassen sich ein oder mehrere Suchmuster vorgeben, so daß nur Dateien angezeigt werden, die diesem Kriterium genügen (z.B. alle Textdateien mit der Endung TXT und mit der Endung ASC durch den Parameter *.TXT, *.ASC). Für dieses Kriterium können dabei die aus der UNIX-Welt bekannten Wildcards eingesetzt werden, die die bisher unter TOS bekannten Wildcards an Flexibilität um Längen übertreffen. So lassen sich z.B. mit dem Auswahlkriterium „*.AC[CX]“ alle Accessories anzeigen, egal, ob sie nun gerade aktiv sind oder nicht. Boxkite ist nahezu vollständig tastaturbedienbar, so daß auch die Benutzer, denen die Maus eigentlich ein lästiges Übel ist, zu ihrem Recht kommen. Die Tastenbelegung des Fileselectors orientiert sich dabei an den gängigen GEM-Konventionen.

Boxkite ist Shareware und kostet in der Vollversion 20,- DM. Sehr angenehm ist es, daß man neben der Version beim Autor für 30,- DM über die Whiteline-Händlergruppe eine Vollversion des Programms mitsamt gedrucktem Handbuch erwerben kann. So ist man sofort mit allen nötigen Informationen ausgestattet, um mit dem Fileselector Boxkite die eigene Arbeit so einfach wie möglich zu machen. Bleibt die Frage, welche der beiden externen Fileselect-Boxen die bessere ist. Hier kann man kein endgültiges Urteil abgeben, es hilft wirklich nur ausprobieren. Wer aber unter MiNT Dateisysteme mit langen File-Namen einsetzen möchte, kommt derzeit um Boxkite nicht herum.



SOFTWARE

CPX-Module

Module für ATARIs modulares Kontrollfeld „Xcontrol“ gibt es inzwischen wie Sand am Meer, und neben einigem Nützlichen sind auch viele Dinge dabei, die nicht unbedingt ein CPX-Modul hätten werden müssen, z.B. sogar Spiele wie Tetris. Es ist also inzwischen immer schwieriger, dabei den Überblick zu behalten. Wir haben deshalb zwei kleine Utilities ausgesucht, die wir Ihnen wärmstens an Herz legen möchten.

Das erste kleine Modul mit dem Namen „680X0 Cache CPX“ ist dabei nur für Benutzer von Rechnern mit 68030-CPU interessant, also für Benutzer von TT, Falcon oder aufgerüsteten ATARIs (z.B. mit der PAK-3 Karte). Mit diesem CPX-Modul lassen sich alle Caches dieses Mikroprozessors, sowohl der chipinterne als auch der, z.B. bei der PAK-3 vorhandene, externe Cache ein- und ausschalten, falls irgendein älteres Programm damit Probleme haben sollte. Das Modul erkennt dabei automatisch, welche Hardware im Rechner vorliegt und gibt nur die Optionen an, die die Hardware auch unterstützt. Eine Fehlbedienung ist damit unmöglich. Das Programm ist außerdem auch noch sehr kompakt geraten und belegt nur wenige Kilobytes auf der Festplatte. Da es Free-

ware ist, ist es eigentlich ein Muß für alle Benutzer von Rechnern, die eine 68030-CPU haben.

Das zweite CPX-Modul, welches wir hier vorstellen wollen, widerstrebt eigentlich dem Sinn des Kontrollfeldes ein bißchen. Eigentlich war das Kontrollfeld dafür geschaffen worden, bestimmte Konfigurationen am System vornehmen zu können, ohne dafür eigens irgendwelche Programme starten zu müssen. Das „Hard-disk-CPX“ hingegen ist nicht dazu da, irgendwelche Dinge zu konfigurieren, sondern zeigt die Belegung der angeschlossenen Festplatten an. Dabei wird im Kontrollfeldfenster der freie Speicherplatz aller angeschlossenen Laufwerke angezeigt, jedoch nicht grafisch mit winzig kleinen Zahlen wie bei manch anderen vergleichbaren Modulen, sondern als Text in der normalen Schriftgröße des System-Fonts. Diese Ausgabe ist dementsprechend gut lesbar und vor allem sehr übersichtlich, so daß man schnell einen Überblick über die noch verfügbare Speicherkapazität bekommt, außerdem ist eine Gesamtstatistik für alle angeschlossenen Laufwerke hinsichtlich belegtem und freiem Speicherplatz aufrufbar. Zudem kann man mit dem CPX-Modul noch ein paar Infos über das System erhalten, wobei man jedoch hierbei keine Wunderdinge erwarten darf, sondern dies nur als kleines Schmankerl betrachtet werden sollte. Da auch dieses Modul Freeware ist, kann es jedem ATARI-Besitzer mit Festplatte nur ausdrücklich empfohlen werden.

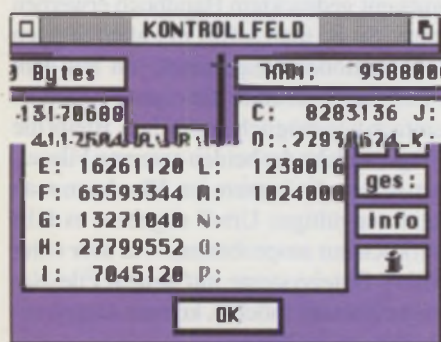
Sysinfo 2.20

Bereits in [1] haben wir das Utility-Programm Sysinfo vorgestellt. Aber seitdem hat sich doch einiges getan, so daß das Programm noch einmal eine Vorstellung verdient hat. Während das Programm damals noch in einer mehr oder weniger verschachtelten Dialogbox seine Informationen über den Computer zum besten gab, hat der Autor in der neuen Version voll auf GEM gesetzt. Alle Ausgaben des Programms gehen nun in echte Fenster, so daß man auf einem Multitasking-Betriebssystem sogar diese Infos (bei entsprechend großem Bildschirm) immer im Hintergrund halten kann, ohne daß dabei die Hauptapplikation zum Stillstand kommt.

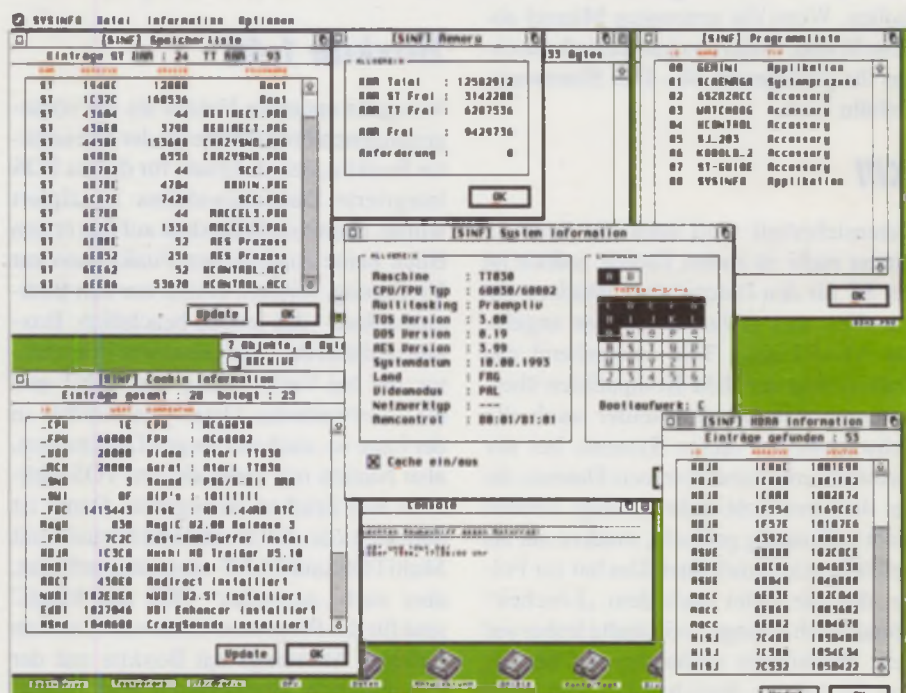
Sysinfo bietet inzwischen auch noch weitere Funktionen: Neben der Auswertung und Anzeige des Cookie-Jar und der XBRA-Liste, der Liste der Systemvektoren und der Speicherbelegung ist das Programm nun auch in der Lage, eine Liste der aktuellen Applikationen auszuwerfen, so daß man unter MultiTOS und Magic immer auf einen Blick sieht, welche Programme derzeit noch im Speicher gehalten werden. Sysinfo „erkennt“ anhand von verschiedenen Einträgen im Cookie-Jar, auf welchem Computer es läuft und welche Hardware dem System zugrunde liegt. Auch exotische Systeme, wie zum Beispiel das SST-Board vom Spectre-Hersteller Dave Small, werden korrekt erkannt. Sogar die dazugehörigen Cookies wertet das Programm richtig aus, was auf



Nützlich für TT- und Falcon-Besitzer:
Die Cache-Einstellungen



Wieviel Platz gibt es wo? Ein CPX-Modul hilft.



Was bin ich? Was kann ich?
SYSINFO beantwortet diese Fragen.

NVDI 3.0

- das schnelle Speedo

NVDI 3.0, der bewährte Systembeschleuniger, jetzt mit eingebauter Vektorfontausgabe.
NVDI 3.0 verarbeitet Speedo- und TrueType Vektorzeichensätze **ohne** Zusatzprogramm.
NVDI 3.0 ist voll kompatibel, Vektorfonts sind wie gewohnt einsetzbar - nur mit mehr Tempo.
NVDI 3.0 kostet incl. 8 Speedo-Vektorfonts nur **129,50 DM**

dazu: 100 ausgesuchte TrueType-Fonts für 79,50 DM; oder die 500er Font-CD für 99,50 DM

papyrus

Version 3.6

NEU

249,50 DM

papyrus ist die **spielerisch leicht** benutzbare Textverarbeitung
papyrus bietet einen **mächtigen Funktionsumfang** für Brief, Büro und DTP
papyrus kombiniert **modernstes GEM-Konzept** mit höchster Betriebssicherheit

papyrus GOLD-Erweiterung für Office / DTP, jetzt nur **99,50 DM**

Recycling!

Gegen Einsendung eines Text- oder DTP-Programms mit aktuellem Kaufpreis über 195,- DM erhalten Sie papyrus GOLD für 249,- DM.

und sonst noch :

Pegasus, die einfach tolle Adreßdatenbank	129,50
Formula, der geniale Formelsatzeditor	99,50
Locatelt, Übersetzungswörterbuch / Thesaurus	99,50
Xact Chart Präsentationsgrafik	599,50
Xact DRAW DAS Vektorzeichenprogramm	198,50
True Paint Farbmalerprogramm in True Color	129,50
VideoMaster Digitizer, kein Einbau nötig, ab	198,50
Heatseeker Falcon - SLM - Laser - Adapter	198,50

Das offizielle ATARI Entwicklerpaket:

ATARI Compendium Buch („The Bible“)	89,50
DevPac DSP-Assembler - The One & Only	169,50
DevPac Macro Assembler 68000 - 040	198,50
Lattice C - großes C- Entwicklungspaket	398,50

Wer's nicht glauben kann, soll anrufen - faxen - schreiben
(alle anderen dürfen natürlich auch)

ROM
logicware

Raschdorffstraße 99
13409 Berlin
Fax 030 / 491 93 67
Tel 030 / 492 41 27

Neuer Vertrieb in der Schweiz Steineberg Computer-Shop - Langerthal - Telefon: 063/230080

proTOS 94'
BONN Hennef 26.-27. Nov. 1994

ein wirklich umfassendes Cookie-Verzeichnis schließen läßt. Die Informationen, die Sysinfo geben kann, sind dabei übersichtlich nach Gebieten geordnet, und man bekommt alle wichtigen Informationen direkt auf einen Blick, ohne noch weiter in Untermenüs wandern zu müssen. Gerade bei der Fehlersuche, wenn mal ein Programm nicht so läuft wie es soll, sind derartige Informationen ausgesprochen wichtig und erleichtern den Hotline-Betreuern bei Software-Häusern etc. ihre Arbeit ungemein. Sysinfo ist in der aktuellen Version nun Shareware, die Registrierungsgebühr beträgt 15,- DM, die für ein derartig informatives Programm wirklich nicht zuviel sind.

ST-Guide

Viele Programme verfügen seit einiger Zeit über sogenannte Online-Hilfen, die das meist mühselige Blättern in Handbüchern, Nachträgen zum Handbuch und Schnellreferenzkarten überflüssig machen sollen. Was bei kommerziell vertriebenen Programmen mittlerweile also fast zum guten Ton gehört, ist auf dem PD- und Shareware-Markt leider noch nicht so sehr weit verbreitet, da dort häufig der immense Aufwand gescheut wird, den ein derartiger Programmteil mit sich bringt. Abhilfe schaffen aber zwei Hypertextsysteme, die als Accessory laufen und ihre Funktion anderen Programmen mittels eines standardisierten Protokolls zur Verfügung stellen können. Besonders interessant ist hierbei das Programm ST-Guide, welches mittlerweile dem Urvater „1st Guide“ doch

ziemlich stark den Rang streitig macht. ST-Guide ist ein sogenanntes Fairware-Programm, das heißt, daß die Benutzung grundsätzlich kostenlos für den Benutzer ist. Der Autor hat jedoch eine Bankverbindung angegeben, so daß man ihm bei Gefallen eine kleine Anerkennung für seine Arbeit überweisen kann.

Die Installation des Hilfesystems geht recht einfach vonstatten: Man kopiert die Dateien ST_GUIDE.ACC und ST_GUIDE.INF in das Wurzelverzeichnis des Boot-Laufwerks, paßt die Pfade in der INF-Datei an die eigenen Bedürfnisse an und startet den Rechner neu. Nun muß noch mit einem kleinen Programm die Katalogdatei angelegt werden (dies geschieht völlig automatisch), und die mitgelieferten Demotexte stehen zur Verfügung. Wird nun ein Programm mit einer entsprechenden Hilfedatei ausgeliefert, wird diese Datei einfach in das Verzeichnis mit den übrigen Hilfetexten kopiert, das Katalogprogramm neu gestartet, und die Hilfedatei ist im System integriert. Neben der Hilfefunktion für Programme wie „CoNnect“ oder „Zeig's mir“ kann man aber auch noch weitere Hypertext-Dateien bekommen, die so manche nützliche Funktion ausführen. So gibt es zum Beispiel eine Datei, anhand derer man das nötige Porto für eine Brief- oder Paketsendung ermitteln kann, es gibt ein kleines Geschichtsllexikon und noch weitere mehr oder minder nützliche Hypertext-Sammlungen, die mit ST-Guide betrachtet werden können. Etwas ärgerlich ist es, daß die Dokumentation zum ST-Guide-System komplett als Hypertext (also als Online-Dokumentati-

on) vorliegt und man so nicht direkt an ein auf Papier gedrucktes Exemplar der Anleitung kommen kann. Man kann jedoch einzelne Seiten ausdrucken, so daß man auf diese Weise (wenn auch sehr umständlich) an eine gedruckte Anleitung kommen kann. ST-Guide läuft problemlos unter TOS, MultiTOS und MagiC sowie auf Grafikkarten, und als besonderes Schmankehl liegt dem Paket ein kleines Tool bei, mit dem die Hilfetextdateien des Konkurrenten 1st Guide automatisch in ST-Guide Format konvertiert werden können. Wer häufiger PD-Programme nutzt, für die es eine Hypertext-Hilfe gibt, sollte dieses Programm jedenfalls unbedingt einmal anschauen.

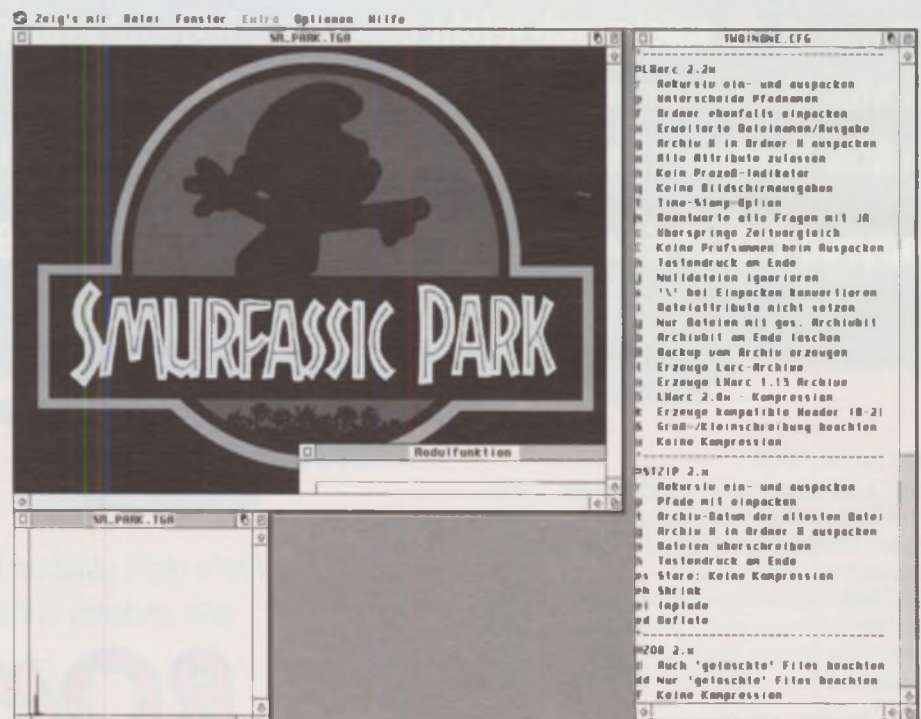
Zeig's mir

Eines der PD-Programme, die über eine Online-Hilfe in Verbindung mit dem gerade beschriebenen ST-Guide verfügen, ist das Programm Zeig's mir. Bei diesem Programm handelt es sich im wesentlichen um einen Datei-Viewer, also um ein Programm, das in der Lage ist, viele verschiedene Dateiformate auf dem Bildschirm des STs darzustellen, ähnlich wie zum Beispiel das Programm „GEM-View“, welches in [2] näher vorgestellt wurde. Bei Zeig's mir sind dabei den möglichen Dateien, die dargestellt werden können, nahezu keine Grenzen gesetzt, da das Programm mittels einer ausgeklügelten Modulschnittstelle fast unbegrenzt erweitert werden kann.

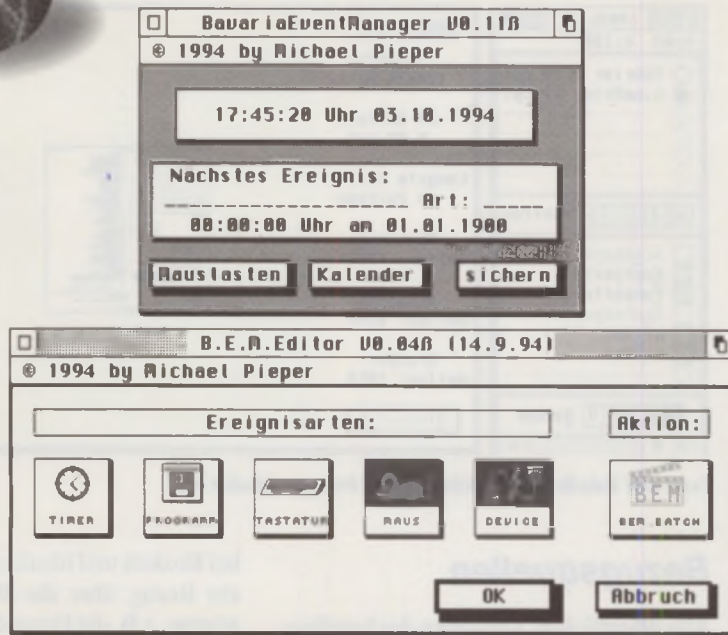
Das Shareware-Programm, welches 20,- DM in der Grundversion und 30,- DM in



Ein echtes Hypertext-Hilfesystem bietet ST-Guide.



Ein neuer modularer Datei-Viewer: Zeig's mir.



Mehr als ein Makrorekorder: der Bavaria Event Manager.

einer um die Möglichkeit, beliebig viele Farbbilder bearbeiten zu können, erweiterten Version kostet, kann derzeit bereits eine Menge Grafikformate erkennen, darstellen und transformieren. Dazu gehören unter anderem die Formate TIFF, JPEG und GIF, so daß ein Datenaustausch mit anderen Systemen keine Probleme bereitet. Zudem kann Zeig's mir mit geeigneten Modulen auch Sound wiedergeben, seien es nun WAV- oder VOC-Files, und auch die von IBM-kompatiblen Computern bekannten FLI-Animations-Files lassen sich mit Zeig's mir auf dem ST wiedergeben. Beeindruckend ist besonders die Geschwindigkeit, mit der Zeig's mir zu Werke geht. Hier wird der direkte Konkurrent Gemview gleich um Größenordnungen geschlagen, die meisten Bilder werden bereits nach wenigen Sekunden dargestellt. Interessant ist auch, daß Zeig's mir die Nachbearbeitung der eingeladenen Bildformate beherrscht. Anders als bei GEM-View sind diese Operationen aber ebenfalls als Modul ausgeführt und nicht fest im Programm implementiert, so daß man beliebige weitere Funktionen hinzufügen kann und nicht nur auf die eingebauten Funktionen beschränkt ist.

Soviel Gutes hat natürlich auch seine Kehrseite: Zum einen hat Zeig's mir, trotz gegenteiliger Behauptung in der Online-Hilfe, einige Probleme mit MagiC, die hin und wieder zum kompletten Systemstillstand führen, zum zweiten sind Grafikkarten nicht unbedingt das Metier, auf dem sich das Programm wohlfühlt. Andererseits muß man auch hinzufügen, daß das Programm derzeit in der Version 0.28 vorliegt, also sich noch in einem frühen Entwicklungsstadium befindet. Ebenfalls ge-

stört hat mich beim Test des Programms der doch wenig dezente Hinweis auf die unregistrierte Version. Dies mag für die Programmierer ja als Schutz vor einer unendlich langen Weiterbenutzung des Programms ohne Zahlung der Shareware-Gebühr dienlich sein, doch kann man solche Dinge sicher auch dezenter verpacken. Insgesamt aber sind die 20,- bzw. 30,- DM für Zeig's mir gut angelegt.

Bavaria Event Manager

Ebenfalls noch in einer sehr frühen Beta-version lag der Bavaria Event Manager zum Test vor. Dieses Progrämmchen ist derzeit nur für MultiTOS- oder MagiC-Benutzer interessant, da es nur als normale Applikation funktioniert und bei Single-Tasking-Systemen wie dem normalen TOS komplett den Rechner blockieren würde. Der Bavaria Event Manager ist aber ein derart interessantes Progrämmchen, daß sich bereits jetzt eine kurze Vorstellung lohnt. Sinn des Programms ist es, regelmäßig auftretende Vorgänge zu automatisieren. Dabei lassen sich diese Vorgänge ganz nach Belieben steuern: Es lassen sich Programme starten, bestimmte Aktionen auf dem ATARI auslösen oder einfach nur ein Signal zu einer bestimmten Zeit auf dem Bildschirm ausgeben. Dabei ist das Ereignis, welches die Aktion auslöst, auch wieder weit konfigurierbar. Sei es nun, daß das Programm zeitgesteuert aufgerufen wurde, auf einer Schnittstelle ein bestimmtes Signal anliegt (z.B. das Ringsignal auf einer seriellen Schnittstelle oder das Paper-out-Signal an der Druckerschnittstelle) oder aber eine bestimmte Tastenkombination gedrückt wurde, der

Bavaria Event Manager ermöglicht damit eine weitestgehende Automatisierung von regelmäßig anfallenden Vorgängen. Sei es nun eine Datenbankreorganisation, die einige Zeit in Anspruch nimmt und deswegen am besten nachts durchgeführt wird oder aber ein regelmäßiges Defragmentieren der Festplatte: alles kann mit dem kleinen Tool pünktlich und wie von Geisterhand automatisiert ausgeführt werden. Leider jedoch hat das Programm noch eine Reihe von Macken und ist im Test mehrfach unerklärlich abgestürzt. Der Autor versucht jedoch sein bestes, Fehler zu finden und zu beheben, und so gab es während des Testzeitraums bereits 3 fehlerbereinigte Versionen. Der Bavaria Event Manager ist derzeit in der Betaversion Freeware und wird als endgültige Version 10,- DM Shareware-Gebühr kosten; für ein derart nützliches Programm sind die 10,- DM jedenfalls gut angelegt.

Idealist 3.51

Last but not least wollen wir noch einen Blick auf ein Programm werfen, welches für die EDV-typischen Papierberge zuständig ist. Idealist ist ein Programm, mit dem sich Textdateien im ASCII-, RTF- und Wordplus-Format ausdrucken und gestalten lassen. Idealist kann dazu den Text in bis zu neun Spalten pro Seite fließen lassen, unterstützt die Druckausgabe mittels (Speedo-) GDOS mit den dazugehörigen skalierbaren Schriften, kann an nahezu jeden Drucker angepaßt werden und bietet noch viele weitere Funktionen, den Text nachzubearbeiten. Sehr schön ist dabei, daß sich Idealist bei der Arbeit weitestgehend über die Schulter gucken läßt und der Benutzer bis ins kleinste Detail alles justieren und einstellen kann. So sind alle Ränder frei einstellbar, man kann Kopf- und Fußzeilen fast unbegrenzt vorgeben, Zeilen können (leider nur der komplette Text und nicht für einzelne Textblocks) nummeriert werden, und selbst die Art und Weise, wie die einzelnen Spalten zu füllen sind, läßt sich in gewissen Grenzen einstellen. Zudem werden alle Änderungen sofort in die Seitenansicht übernommen, so daß man direkt zu sehen bekommt, wie sich die gerade gemachten Änderungen auf das Druckbild auswirken.

Wenn man dann mit dem Ergebnis der Zusammenarbeit von Idealist und Benutzer zufrieden ist, wird aus dem elektronischen Text ein echter auf Papier. Auch hier kann Idealist mit ein paar Funktionen glänzen, die bei weitem nicht alltäglich sind und vom durchdachten Programmkonzept zeugen. So kann das Programm natürlich alle Seiten nacheinander ausgeben, wie dies bei Textverarbeitungen üb-



SOFTWARE

lich ist; aber es ist auch möglich, zuerst alle Vorder- und dann alle Rückseiten auszugeben, um auf diese Weise Papier zu sparen. Hierbei kann Idealist sogar besonders glänzen und paßt sich auf die Art der Papierzuführung des verwendeten Druckers an, so daß man den Stapel mit dem in den Papierschacht legen muß, ohne vorher von Hand die Seiten entsprechend umzusortieren. Auf Wunsch erzeugt Idealist sogar Leerseiten, um ungerade Seitenzahlen auszugleichen.

Idealist ist komplett GEM-konform und hat dementsprechend auch mit exotischen Systemkonfigurationen keine Probleme, sowohl normales TOS wie auch Multi-TOS oder MagiC machen Idealist keinerlei Probleme, und auch auf Grafikkarten kommt es zu keinerlei Zwischenfällen. Idealist ist Shareware und kostet 25 DM. Wer dazu ein gedrucktes Handbuch haben möchte, kann für 35 DM das komplette Programm zusammen mit dem Handbuch bei der Whiteline-Händlergruppe beziehen.



Texte und Tabellen in die richtige Form bringen: Idealist hilft.

Bezugsquellen

Alle öffentlichen Versionen der beschriebenen Programme können in der Maus Köln (Telefon: 0221/1390008) downgeloadet werden. Die öffentlichen Versionen der Programme GreplT, Bavaria Event Manager, Boxkite, Jetfind, Kill, Sysinfo, ST-Guide sowie die beiden CPX-Module sind außerdem auf der PD-Disk Nr. 739 der ST-Computer zu finden. Die Vollversionen der Programme können immer bei den einzelnen Autoren bezogen werden,

bei Boxkite und Idealist ist zusätzlich noch ein Bezug über die Whiteline-Händlergruppe, z.B. die Firma delta labs software, Rembrandtstraße 1, 42329 Wuppertal, möglich.

DJ

- [1] Dirk Johannwerner:
Hilfsbereit... Utilities für den ATARI,
ST-Computer 12/93
[2] Eric Böhnisch:
Von Bildern und Formaten GEM-View 2.0,
ST-Computer 2/93

DIE MESSE RUFT!

29./30. 10. 1994

**ELMSHORNER
COMPUTERTAGE**

26./27. 11. 1994

**PROTOS II
BONN/HENNEF**

DIE LEISTUNG ZÄHLT
PAGEDOWN
AM BESTEN, SIE TESTEN

Spiele verfügbar für Jaguar
(auf der Messe vorrätig):

Crescent Galaxy - Raiden - Dino Dudes Evolution -
Tempest 2000 - Wolfenstein 3D - Alien VS Predator
Einführungsangebot Stück **139,-**

Wir sind auf beiden Messen
mit einem Kleintransporter
voll mit Hardwareteilen
für Sie da: Gehäuse,
gebr. Rechner,
Ersatzteile, Laufwerke,
Netzteile, Einzelstücke,
Monitore, ...

Bitte beachten Sie unsere Flyer-
Werbung im Eingangsbereich der Messe!

Jaguar 64-Bit-Konsole
jetzt lieferbar
598,-

MESSEKNÜLLER - SOFTWARE

Script 3.6 NEU! Anpassung auf Speedo 5.x 149,-
Update 3.5 auf 3.615,-
Infinity One Messeversion (Vollversion)25,-
Midnight 2.0, und noch mehr Module49,-
Formula, der Formelsetzer69,-
Speedo-Font-Converter für Signum 349,-
Teamworks79,-

MESSEKNÜLLER - HARDWARE

Lynx II149,-
div. Lynx-Spiele25,-
Atari SM 124 II. Wahl149,-
Atari 1040 STF II. Wahl298,-
Atari 520 ST II. Wahl199,-
30 MB Festplatte extern298,-
Atari Maus II. Wahl15,-
Pg. Disketten DS/DD form.7,-
Pg. Disketten DS/HD form.10,-
Mauspads, versch. Motive10,-

Außerdem können Sie natürlich auch
alle anderen Artikel aus den
Vormonaten bei uns bestellen!
Anruf genügt!

PAGEDOWN

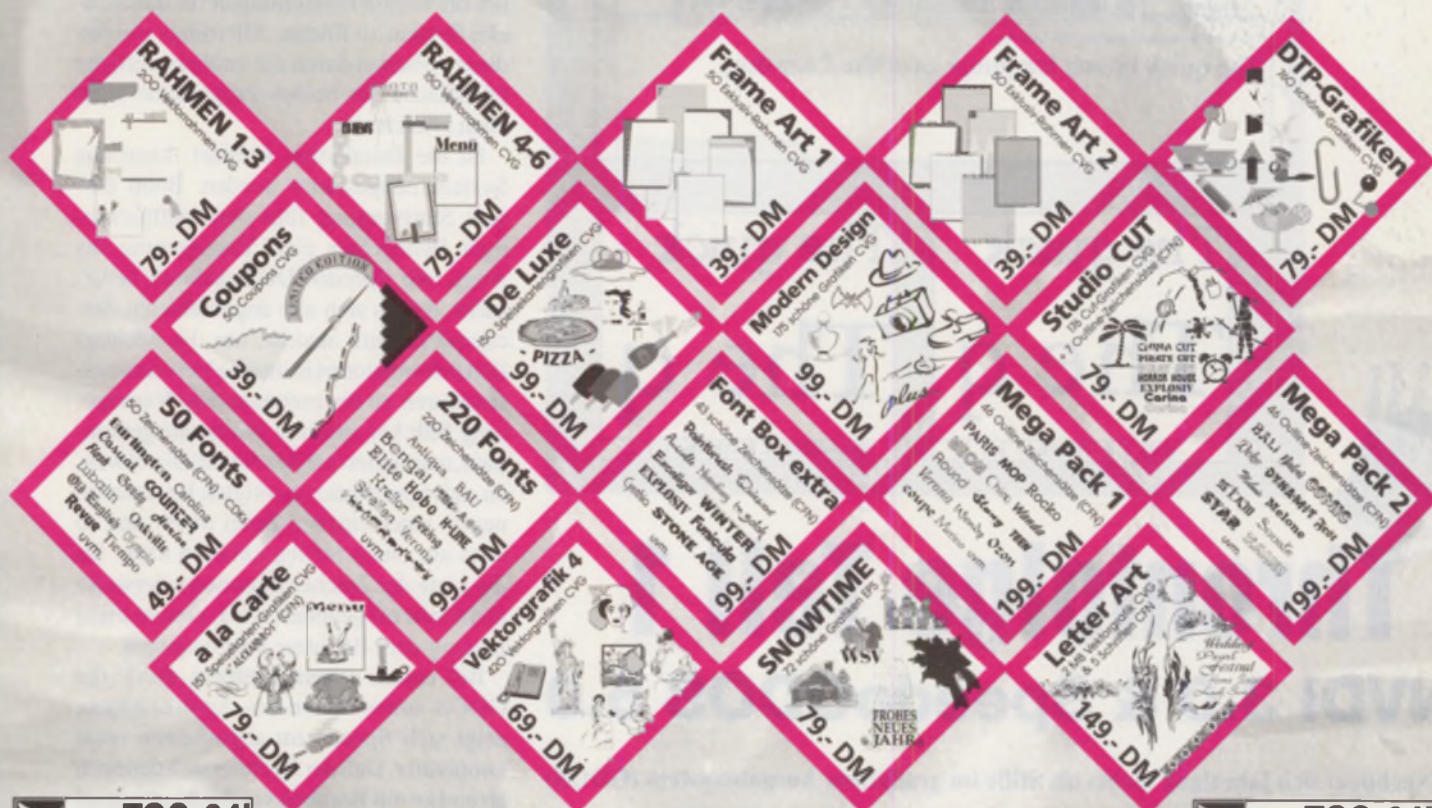
Hannoversche Str. 144 - 37077 Göttingen
Tel: (0551) 372 603 - Fax: (0551) 378 149

GUTSCHEIN
MESSEKNÜLLER: Beim Kauf im Wert von
über DM 100,-
erhalten Sie 1 Pg.
DS/HD-Disketten gratis

GUTSCHEIN
Flight Stick + Infinity One
im Bundle
statt DM 199,-
für DM 49,-

Ansonsten: Einfach mal durch die
Regale stöbern und nach Schnäppchen
suchen! Viel Soft- und Hardware (z. Teil
gesuchte Einzelstücke) im
Angebot!

WUSSTEN WIR ES DOCH ... daß Sie sich unsere Anzeige wieder ansehen !



proTOS 94'
BONN Hennel 26. 27. Nov. 1994

Alle oben abgebildeten Grafikpakete enthalten eine Komplettübersicht !
Auf Wunsch erhalten Sie unsere CVG-Grafikpakete auch in den Formaten GEM, IMG oder EPS.

proTOS 94'
BONN Hennel 26. 27. Nov. 1994

Postleitzahlen CC

In Sekundenbruchteilen die neue Postleitzahl ! Eingebaute Schifferfunktion ! Unter 4 Min. daher keine Platzprobleme auf der Festplatte ! Mit Straßenverzeichnis und mit Postleitzahl ! Als ACC oder Programm lauffähig ! Suchen auch nach der NEUEN PLZ ! Jetzt auch mit Abfrage der Bankleitzahlen ! Einfach, schnell und unheimlich praktisch für alle ATARIs ab 1 MB und Festplatte

NUR 59.- DM

BEISPIEL-CDK

viele Beispiel Dokumente für Calamus® über Plakat, Einladung, Briefkopf, LOGO Gestaltung, Kurzbrief, Visitenkarten, Speisekarte, Tabelle usw. mit viel Aufwand für Sie zusammengestellt.

#1	#2	SL CDK
1 Diskette + Verzeichnis	1 Diskette + Verzeichnis	4 Disketten gepackt + Übersicht
19.- DM	19.- DM	79.- DM

CD-NEWS

- DTP-GRAFIKEN Vol. 1 inkl. Buch 89.- DM
- 1500 DTP-Grafiken CVG, IMG, PCX, EPS
- DTP-GRAFIKEN Vol. 2 inkl. Buch 89.- DM
- noch mehr DTP-Grafiken CVG, GEM, IMG, PCX, EPS, TIF
- INITIALE inkl. Buch 39.- DM
- 40 schöne Initialen/Zeichensätze IMG, PCX, TIF
- Clip Master Pro inkl. Buch 89.- DM
- 5001 Cliparts im TIF-Format + TIP
- NEU! WHITELINE ALPHA CD 69.- DM
- Alle DL PDs, 4 Vollversionen etc. für ATARI
- Pixel Perfect 39.- DM
- über 2000 Grafiken (PCX, BMP) von Kirk Gibson
- Desktop Magic 49.- DM
- 500 Farb-Cliparts im PCX- und BMP Format
- NEU! Jugendstil - Art Nouveau 59.- DM
- Vektorgrafiken für ATARI & DOS + TIP
- Clip Art Cornucopia 59.- DM
- 5050 s/w Cliparts im PCX- und WPG-Format
- KEY Fonts Pro 79.- DM
- 303 TrueType & Postscript Fonts mit Umlauten !!!
- GIF-Galaxy Vol. 1+2 59.- DM
- ca. 6900 GIF-Bilder auf insgesamt fast 1.1 GB
- Business Backgrounds 43.- DM
- 100 tolle Backgrounds (TIF, PCX, BMP)
- POWER ON 19.- DM
- über 1200 MOD Files, 200 FLI-Files, 250 GIF u.a.
- Multi-Media Experience Vol. 2 38.- DM
- 260 MIDI, 350 MOD, 400 VOC, 300 WAV u.a.
- German Graffiti's - Photo CD + TIP 49.- DM
- GEMini ATARI PD/Shareware CD 49.- DM
- Lohrum PD/Shareware CD 1 oder 2 je 59.- DM

PD-PAKETE

- Accessories & CPX 5 D 20.- DM
- Astronomie 6 D 20.- DM
- Calamus Fonts #1-5 je 5 D 29.- DM
- Dataverwaltungen 8 D 24.- DM
- Desktopics 3MB 20.- DM
- Die Elberfelder Bibel 1984 7 D 29.- DM
- Deskicons (f & s/w) 3 D 15.- DM
- Falcon Demos #1-5 je 10 HD 39.- DM
- Falcon Demo VGA only 11 D 33.- DM
- Falcon Demo RGB only 10 D 29.- DM
- Finanzen 10 D 20.- DM
- GDOS Fonts 3MB 20.- DM
- Gemini 2 5 D 20.- DM
- GNU C++ 10 D 39.- DM
- GNU C++ Source 10 D 39.- DM
- HP Deskjet 500 10 D 39.- DM
- Treiber/H-Copy/PIG's usw.
- Top Spiele mono 9 D 29.- DM
- TT 1 oder 2 je 11 D 29.- DM
- Lehrer 3 D 15.- DM
- Lernen 9 D 25.- DM
- Lexika 3 D 15.- DM
- Lotto 2 D 10.- DM
- 200 Signum 2 Fonts inkl. Übersicht 29.- DM
- 400 Signum 2 Fonts inkl. Übersicht 49.- DM
- 600 Signum 2 Fonts inkl. Übersicht 69.- DM
- Vorlagen für 9 N / 24 N / Laser
- Signum-Utilities 3 D 15.- DM
- Sport/Fußball 5 D 19.- DM
- Partyspiele 5 D 19.- DM
- Denkspiele 5 D 19.- DM
- Spiele Farbe 1 oder 2 je 10 D 29.- DM
- Spiele Mono 1 oder 2 je 10 D 29.- DM
- STE Pack 1 oder 2 je 10 D 29.- DM
- Textverarbeitung 5 D 19.- DM
- Vereinsverwaltung 3 D 15.- DM
- Wissenschaft 6 D 20.- DM

■ Wenn ihr Bestellwert an PD-Paketen 100.- DM übersteigt, erhalten Sie 1 weiteres PD-Paket Ihrer Wahl für nur 5.- DM.

FALCON

FALCON BIG-DISKS
Jeweils eine HD-Diskette mit PD/Shareware-Programmen, welche alle auf dem Falcon getestet wurden

- HP Deskjet 500/500C 5.- DM
- FLI-Animation mit Player 5.- DM
- MOD-Files mit Player Vol. 1 5.- DM
- MOD-Files mit Player Vol. 2 5.- DM
- Dataverwaltung 5.- DM
- Paint/Animation s/w 5.- DM
- Paint/Animation color 5.- DM
- RGB Demo Compilation 5.- DM
- VGA Demo Compilation 5.- DM
- Text & Grafikdruck komplett 5.- DM
- Utilities Vol. 1 5.- DM
- Utilities Vol. 2 5.- DM

"FALCON PD-Series" - Unsere Hausgemachte Falcon-Series umfasst bereits über 70 HD-Disketten !!!
Falcon GAMEFIX 5.- DM
damit Ihre alten ST-Spiele wieder auf dem Falcon laufen

NOVA - DIE Grafikkarte für ATARI

- Supernova Plus, 4MB, max. 135 MHz 2759.-
- Supernova, 2MB, max. 135 MHz 1459.-
- VMEplus II, 2MB, max. 135 MHz 1059.-
- VMEplus, 1MB, max. 92 MHz 759.-
- VME16M, 1MB, max. 80 MHz 559.-

- Die neue LOGI-Maus 59.-
- Mitsumi 400 dpi Maus 39.-
- Druckerswitchbox 2-fach 19.90
- Druckerswitchbox 4-fach 29.90

Wir bieten Ihnen: Alle gängigen Soft- und Hardwareprodukte für ATARI, Kabel, Umbauten, Einbauten und SERVICE! Fragen Sie an!

Beachten Sie auch die Whiteline und Alternativ-Händler Anzeigen in diesem Heft !

DTP

- Calamus SL Sommer '94 444.- DM
- Outline Art 3.0 195.- DM
- Checkliste Pro 49.- DM
- Raster H 49.- DM
- EPS -> CVG Konverter 369.- DM
- Type Art 1.4 189.- DM
- Kennlinienpaket für Farbdrucker 49.- DM
- Calamus-Module: Seriennummern angeben !
- Line Art 1.5 379.- DM
- Merge Mischen von Rahmen 385.- DM
- Filter, das Filtermodul 289.- DM
- Paint, Bildverarbeitung 578.- DM
- Hilfsmittel-Modul 149.- DM
- Blend, lineare/radiale Farbverläufe 125.- DM
- Maskenmodul 699.- DM
- Toolbox, Rahmenbearbeitung 259.- DM
- Bridge, Export & Konvertierung 439.- DM
- Curve & Line, Farbtracer 179.- DM
- Clip Art, Klemmbrett zum speichern 95.- DM
- GDPS, ohne GDPS-Treiber 95.- DM
- 4-Color HKS, Farbpalette 265.- DM
- Calplot 1.2, Plotmodul 349.- DM
- C-Quadrat, Messutility 69.- DM
- Font-Jongleur 95.- DM
- Photo CD Importmodul 95.- DM
- Star Screening light 279.- DM
- Updates & Upgrades:
- SL Update Sommer '94 149.- DM
- Calamus 1.09N -> SL 298.- DM
- Line Art 1.0 -> Line Art 1.5 95.- DM
- Cross Update auf Line Art 1.5 149.- DM
- DMC-Fontkatalog 39.- DM
- DMC-Sonderfontkollaktionen je 95.- DM
- Sonstige Software:
- DAS Picture 249.- DM
- DAS Vektor Pro 379.- DM
- DAS 179.- DM
- Megapoint 6.0 229.- DM
- Avant Vektor 1.x 98.- DM
- NVDI 3.0 (unbedingt empfehlenswert) 109.- DM
- Per Fact (Fakturierung) ab 398.- DM

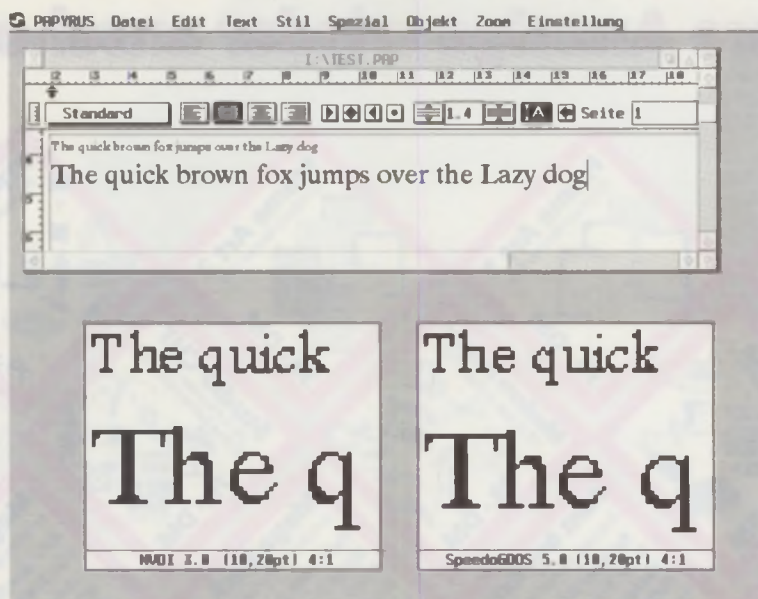
WOW
POISON (Flora und Fauna) 1. MAUSPAD
3 Original ATARI SPIELE
nur 49.- DM
nur für je Besteller

ST 11/94



Wir führen mehr als 600 CDs für ATARI, DOS, MAC und AMIGA. Viele gleich zum mitnehmen !!! 4-farb CD-Katalog anfordern !!!

Alexander Schütz - Ochsenmühlstr. 11 - 85049 Ingolstadt
Tel: 0841/49066-0 - Fax: 0841/49066-20



Thronfolge Teil 1

NVDI 3.0 & SpeedoGDOS 5.0

Nachdem sich jahrelang nichts als Stille im grafischen Ausgabesystem (GDOS) der ATARI-ST-Serie breitmachte, streiten jetzt gleich zwei Betriebssystemerweiterungen um die Gunst des Käufers. In der direkten Erbfolge des original ATARI-GDOS findet sich nach FontGDOS (GDOS 2.0), SpeedoGDOS 4.11/4.20 nun der neueste Sproß dieser Familie, SpeedoGDOS 5.0x, betreut und weiterentwickelt von der Firma Compo. Auf der anderen Seite bringt die Behne & Behne Software mit NVDI 3.0 einen vektorzeichensatzfähigen Nachfolger ihres schon für Furore sorgenden GDOS-Ersatzes NVDI 2.x auf den Markt.

Beide Software-Produkte versprechen dem ATARIler den Einsatz der schon von SpeedoGDOS 4.x bekannten Vektorzeichensätze im Speedo-Format als auch der auf dem PC und dem Macintosh epidemieartig aufkommenden TrueType-Zeichensätze. SpeedoGDOS 5.0 wartet darüber hinaus auch mit der Kompatibilität zu den Postscript-Type-1-Schriften auf, denen aber allgemein wegen des hohen Preises (ca. 100 DM je Schriftschnitt) kaum eine Bedeutung im semiprofessionellen Markt zukommt.

Kleine Unterschiede

Die aktuelle Version des SpeedoGDOS wird auf 4 Disketten und mit einem 44seitigen Handbuch ausgeliefert. Die Installation des Paketes gestaltet sich in der Regel recht einfach und wird weitgehend von der Installations-Software benutzergerecht geleitet. Während dieses Programmlaufes werden alle Dateien von den Disketten auf

die entsprechenden Ordner der Festplatte verteilt und ggf. die Steuerungsdateien (ASSIGN.SYS, EXTEND.SYS) angepaßt oder angelegt. Dadurch finden sich nach der Installation alle Druckertreiber und Zeichensätze (siehe Tabelle: Lieferumfang) im angegebenen Ordner (meist C:\GEMSYS) wieder. Da man aber in der Regel nicht mehr als einen, maximal zwei Drucker einsetzt, muß man, um Speicherplatz zu sparen, die nicht benötigten Treiber wieder von Hand löschen.

Sind so alle benötigten Daten auf die Platte aufgespielt, kann man mit den mitgelieferten Tools die Feinabstimmung im System angehen. Dazu bedient man sich der beiden mitgelieferten Programme DRIVERS und OUTLINE. Zunächst sollte man dann die Liste der Zeichensätze editieren und dann, um die Performance des GDOS zu steigern, die Cache-Einstellung optimieren. Die Faustregel: größerer Cache = mehr Geschwindigkeit hat auch unter Version 5 ihre Gültigkeit. Die Größe hängt sehr von der verwendeten Anzahl

der Zeichensätze ab und sollte nach Änderungen an der Liste der zu ladenden Fonts immer mal wieder kurz beäugt werden, um die besten Einstellungen für das aktuelle System zu finden. Allerdings werden diese Arbeiten durch die unübersichtliche Oberfläche der beiden Programme nicht eben erleichtert.

Ist die Installation beendet, kann das System neugestartet werden. Beim diesem Startvorgang fällt dem aufmerksamen Beobachter eine Verzögerung ins Auge, die SpeedoGDOS dadurch verursacht, daß es sich alle angemeldeten Zeichensätze kurz ansieht, um die wichtigsten Informationen in interne Verwaltungsstrukturen zu übernehmen. Die Verzögerung fällt bei späteren Starts (ausgenommen, man ändert die Zeichensatzliste) weg, da sich Speedo die benötigten Informationen in einer eigenen Datei merkt und so alles auf einen Schlag einlesen kann. Da die Liste der Zeichensätze normalerweise nicht sehr oft geändert wird, kommt diese Lösung dem Benutzer sehr entgegen.

Bei einem ersten Streifzug durch die GDOS unterstützenden Applikationen, zeigt sich Speedo im allgemeinen recht kooperativ. Daß der Rechner sich dennoch ab und an mit Bomben verabschiedet, muß man nicht zwangsläufig SpeedoGDOS anlasten. Da sich aber dieselben Applikationen unter der Version 4.2 an diesen Stellen nicht zum Absturz bringen ließen, muß man das ganze doch noch recht kritisch hinterfragen. Da die Entwicklung von SpeedoGDOS ständig weitergeht – der nächste kleine Versionsschritt ist schon angekündigt – kann man allerdings davon ausgehen, daß die Betriebssicherheit noch steigen wird.

Wie die Vorversion 4.x gehört auch die aktuelle Speedo-Version nicht gerade zu den Sprintern, was die Behandlung der Ausgabegeräte angeht. Um aber wenigstens auf dem Bildschirm den Rechner nicht unnötig auszubremsen, empfiehlt es sich, das NVDI der Version 2.5x dem SpeedoGDOS zur Seite zu stellen. Wird NVDI im Autoordner vor SpeedoGDOS ausgeführt, so erkennt letzteres NVDI selbsttätig und unterstützt dessen schnellere Ausgaberroutinen direkt.

Besser als das Original?

Die Installation von NVDI 3.0 gestaltet sich vom Prinzip her ähnlich wie die des SpeedoGDOS. Auch hier werden mittels mitgelieferter Installations-Software die auf den Disketten gespeicherten Daten auf die Platte transferiert und entsprechende Anpassungen der Steuerdateien (ASSIGN.-SYS/NVDI.INF) getätigt. Durch das wesentlich kompaktere Format (s.u.) spielt

TOTAL VERRÜCKT...



THAT'S WRITE



Das Textsystem der Superlative

Was ist That's Write?

Mit That's Write steht Ihnen ein umfangreiches Textprogramm für Ihren ATARI TOS-Computer zur Verfügung. Durch die leichte Bedienung per Maus ist das Programm für den Einsteiger schnell erlernbar. Für den Vielschreiber bietet es die zusätzliche Bedienung über die Tastatur. Tastenbelegung für Standard und eigene Funktionen können über Makro-Definitionen realisiert werden. That's Write arbeitet wie viele DTP-Programme mit Absatz und Seitenlayouts. Die Bildschirmanzeige entspricht bereits dem Ausdruck (WYSIWYG).

Fonts

Bis zu 20 verschiedene Fonts können gleichzeitig verwendet werden. 14 Fonts und Font Konverter sind bereits im Lieferumfang.

Wer sollte That's Write kaufen?

Einsteiger, Vielschreiber und Schnellschreiber, jeder der eine perfekte Textverarbeitung braucht. Textfassung, Büro, Uni, Privat...

Im Büro

Textbausteine, Floskeln, Makros, Rechnen im Text, Serienbrief usw., machen das Erstellen von Einladungen, Werbebriefen, Angeboten, Kundeninformationen, ... leicht.

An der Uni

Facharbeiten leicht und gut gemacht mit Hilfe von Gliederungsfunktionen, Fußnoten- und gleichzeitiger Endnotenverwaltung, automatisches Erstellen von Stichwort-, Inhalts-, Abbildungs-, Tabellenverzeichnis ...

Zu Hause

Vom einfachen Brief bis zum Buch mit 999 Seiten mit automatischer Kapitel-, Bilder-, ... Seitennummerierung, Silbentrennung und Korrektur, mit Einbindung von Grafiken im IMG-Format, Fließ-Spalten. Rechtschreibkorrektur mit 3 Millionen Worten und Trennstellen nach Langenscheidt.

Unterstützte Drucker

Alle gängigen Nadel-, Tintenstrahl-, und Laserdrucker werden unterstützt. (z.B. Atari SLM 605/804, Epson, Star, NEC, Panasonic)

Systemanforderungen

ATARI ST/E, MEGA ST/E, Falcon oder TT und kompatible Systeme mit wenigstens 1MB Arbeitsspeicher.

Der Preishammer. Statt 399,-**

** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

199,-*

* zzgl. 6,- Versandkosten = 205,- Gesamtpreis. Unverbindl. Preisempfehlung

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194

64297 Darmstadt

Tel. (0 61 51) 94 77-0

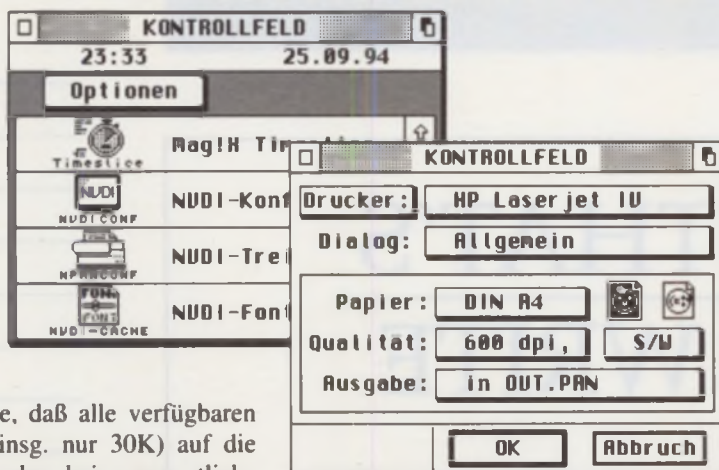
Fax (0 61 51) 94 77-18

- Bestellcoupon -

Bitte senden Sie mir That's Write zum Hammerpreis von DM 205,- (199,- + 6,- Versandkosten) an nebenstehende Adresse. Ich bezahle

☐ bar/mit Scheck ☐ per Nachnahme.

Adresse:



hier die Tatsache, daß alle verfügbaren Druckertreiber (insg. nur 30K) auf die Platte kopiert werden, keine wesentliche Rolle. Zum Lieferumfang gehören ein 28seitiges Manual sowie 8 Schriftschnitte (s. Tabelle: Lieferumfang).

Wesentlich besser als in der SpeedoGDOS-Release gelöst ist die Bestimmung der zu ladenden Zeichensätze. In der Konfigurationsdatei werden einfach nur die Pfade angegeben, die NVDI beim Start durchsuchen soll und aus denen alle Zeichensätze geladen werden. So kann man einfach durch Hineinkopieren oder Löschen der Font-Dateien (mit anschließendem Neustart des Rechners) festlegen, welche Zeichensätze aktiv sein sollen.

Leicht und übersichtlich läßt sich das System mittels CPX-Modulen (für ATARIs Kontrollfeld) an die eigenen Ansprüche anpassen. Aber auch hier kommt der Benutzer nicht um die Einstellung der Zeichensatz-Caches herum, die er nach seinen eigenen Ansprüchen und Möglichkeiten konfigurieren muß.

CPX-Module machen das Leben leicht

Völlig neuartig ist das Konzept der Druckertreiber. Statt wie bisher für jeden Drucker einen speziellen Treiber anzubieten, stellt NVDI 3 Basistreiber (für Nadeldrucker, Seitendrucker und IMG-Grafikdateien) zur Verfügung. Zu jedem dieser Basistreiber existiert eine Liste mit Informationen zu speziellen Druckern oder Druckerfamilien, die per CPX dem Treiber zugeordnet werden können. Das spart lästige Umkonfigurierungen der ASSIG.SYS-Datei. Sollte der eigene Drucker nicht in dieser Liste verzeichnet sein, kann man mit Hilfe eines externen Programmes die passenden Parameter für diesen Drucker in der Informationsliste eintragen und später mit dem CPX auswählen. Es ist auf diesem Weg sogar möglich, während der Laufzeit des Systems einen anderen Drucker oder andere Auflösungen auszuwählen.

Ähnlich wie SpeedoGDOS ist auch NVDI darauf angewiesen, beim Start die Grunddaten der Zeichensätze zu erfragen, was sich je nach Anzahl der Zeichensätze schon mal etwas in die Länge zieht. Gleiches Problem, gleiche Lösung. NVDI legt ebenfalls eine Datei mit diesen Basisdaten an, die nur dann neu aufgebaut werden muß, wenn sich die Anzahl der zu ladenden Zeichensätze ändert.

Die Testapplikationen zeigten sich auch unter NVDI 3.0 willig zur Mitarbeit bereit und verursachten während der ersten Tests keinerlei Probleme. Auch wenn noch keine genauen Zahlen vorliegen, so kann man vorweg doch festhalten, daß auch NVDI 3.0 dem Ruf gerecht wird, den man sich mit den Vorläuferversionen erarbeitet hat.

Alles gleichzeitig

Ein wichtiger Tip für alle, die sich gerne unter multitaskenden Betriebssystemen aufhalten (MagiC, MultiTOS) und obige Erweiterungen einsetzen möchten: Fassen Sie alle System-Ressourcen auf einer Partition (am besten der Boot-Partition) zusammen, und achten Sie darauf, diese Partition so selten wie möglich zu sperren [hier denke man an Applikationen, die via Dlock() das Laufwerk für andere Anwendungen sperren müssen]. Ist das Laufwerk gesperrt, auf dem Ihre Zeichensätze liegen, kann auch die eingesetzte GDOS-Variante nicht darauf zugreifen, und es fehlen eventuell Zeichensatzinformationen. Unter NVDI 3.0 ist das nicht weiter kritisch. Die fehlenden Buchstaben werden einfach durch weiße Flächen ersetzt. SpeedoGDOS wird sie jedoch mit einem Absturz für diese Tat bestrafen.

Im zweiten Teil werden wir beide Betriebssystemserweiterungen noch ausführlicher auf Herz und Nieren prüfen. Im Vordergrund werden dabei besonders Geschwindigkeitstest, Speicherbedarf und Betriebssicherheit der Probanden stehen.

Erik Dick

Lieferumfang

NVDI 3.0

Mitgelieferte Schriften

Name	
Schnitte	
Dutch 801	4
Swiss 721	4
oder	
Life	4
Gothic 720	4
Druckertreiber für	
Seitendrucker	
Nadeldrucker	
Grafikdateien im IMG-Format	

Sondertreiber
META.SYS
MEMORY.SYS

SpeedoGDOS

Mitgelieferte Schriften

Name	Schnitte
Monospace 821	1
More Wingbats SWC	1
Symbol Monospace	1
Ad Lib	1
Allegro	1
Amelia	1
American Garamond	4
Bitstream Cooper Black	1
Cataneo Bold	1
Dutch 801	4
Park Avenue	1
Swiss 721	4
VAG Rounded	1

Druckertreiber für

Atari:
SLM 804/605
Epson:
FX80
LQ 570,
LQ 870,
Stylus
Hew. Packard:
Laserjet,
Laserjet 4,
Deskjet 500er Serie
(Farbe und Schwarzweiß),
Paintjet
NEC:
P-Serie
Star:
NB15
NX1000

Sondertreiber
META.SYS
MEMORY.SYS

Bezugsquellen:

SpeedoGDOS 5.0: Preis: 129,- DM
Upgrade von 4.x: 69,- DM
Compo-Software
Vaalser Str. 540
52074 Aachen
Tel: (0241) 83098

NVDI 3.0: Preis: 129,- DM
R.O.M. logicware
Raschdorffstraße 99
13409 Berlin
Tel: (030) 4924127

Grafik für ATARI

präsentiert von
MAXON & ASH



Morpher

Urlaubsdias können ganz schön langweilig sein. Doch nicht, wenn Onkel Joe plötzlich sein Aussehen radikal ändert und Tante Trude sich in ein Penthouse-Model wandelt. Was man dazu braucht ist ein beliebiger ATARI ST, STE, TT oder FALCON, ein Quell- und ein Zielbild sowie gute Ideen. Und natürlich das Programm MORPHER.



Preissenkung

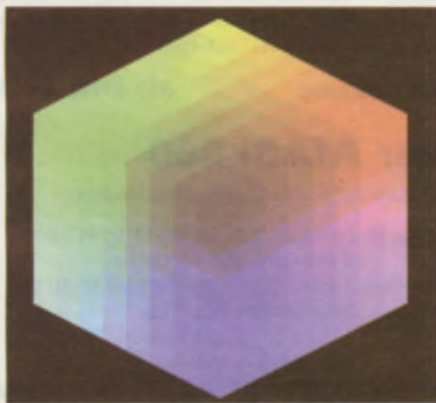
DM 79,-



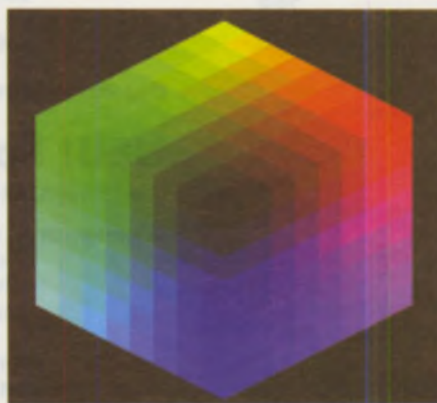
Papillon

Preissenkung

Sanft zu den Farben, ...



20 mal geladen mit herkömmlichem Zeichenprogramm



20 mal geladen mit PAPILLON, dem zuverlässigen Zeichenprogramm für Ihr Monochromes und Buntes bis 256 Farben bei allen Grafikauflösungen.

Die Highlights:

- + zahlreiche ausgefeilte Zeichenfunktionen
- + objektorientierte Erzeugung neuer Grafikobjekte
- + sauberste GEM-Einbindung
- + lauffähig auf Grafikkarten allen Auflösungen und Grafikkarten.
- + exzellente Konvertierung von Farbbildern in Grauraster
- + Funktionen zum Aufhellen und zur Kontrastbearbeitung bei Fotos und Scans
- + verarbeitet alle gängigen Bildformate der ATARI, DOS und MAC-Welt
- + Druck auf 8/9/24-Nadlern, Laser- und Tintenstrahldruckern, ATARI-Laser und über GDOS

... sparsam im Preis

DM 99,-

__ PAPILLON

– das zuverlässige
Zeichenprogramm

DM 99,-

__ MORPHER

– der Verwandlungskünstler

DM 79,-

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 0 61 96 / 48 18 11

• oder FAX: 0 61 96 / 418 85

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebote solange Vorrat reicht.

MAXON
computer

Matrix Graphikkarten, VME Bus, True Color

Matrix TC 1208 E + NVDI 1280 x 1024, 256 F	2398,-
Matrix TC 1006 E + NVDI 1152 x 896, 256 F	1798,-
Matrix C 110 ZV 2 MB, 125 Mhz 1280 x 960, 75 Hz	a.A.
Matgraph Miko 1280 x 960, 75 Hz	1098,-
Weitere Grafikkarten auch für Mega ST	a.A.

Monochrom Monitor plus Graphikkarte

Matrix M 100 16" (GS 100) + M128	998,-
Matrix MSM 110 19" + M128	1698,-
Matrix G 100 16", 1024x1000, 72 Hz	2498,-
VME Adapterbox (für ST-Karten)	498,-

Ausstellungsgeräte (solange Vorrat)

Falcon 030/4/- mit Software	a.A.
Mega ST 1-4 MB, 1.44 MB, 48 MB, Desktop Geh.	a.A.
1040 STE 1-4 MB (520 ST 1MB)	a.A.
SLM Atari Laserdrucker (fast neu)	898,-
Falcon 030, AD/DA Wandler (Musicom 2)	a.A.

Ersatzteile, Restposten, Zubehör

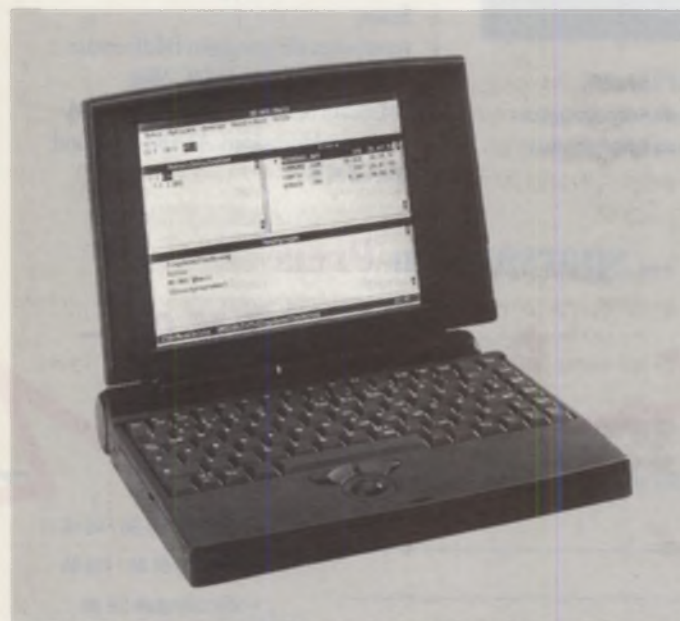
Mega St Wechselplatten Leergehäuse	69,-
Schaltnetzteil dazu passend	99,-
Wechselplattengehäuse (abgerundete Kanten)	99,-
TT 030, F 030, Mega ST Leergehäuse	a.A.
Protar Graphikkarte/VME/Monochrom	798,-
1040 STF	ab 398,-

Belichter Interfaces für Atari

Inzahlungnahme:

Wir nehmen Ihren gebrauchten, gut erhaltenen Atari plus Peripherie in Zahlung.

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.



Der POWER-ATARI

Der POWER-ATARI besteht aus einem 486er Rechner im Tower. Ein kompletter PC. Dazu eine Atari-Hardware-Karte, die in den PC eingesteckt wird. Atari und PC-Betrieb sind ohne Einschränkung möglich.

PC Rechner und JANUS-Karte in einem Gerät

Alle Peripherie wird mitbenutzt • Zwei Betriebssysteme oder mehr • Fest-/Wechselplatten • Atari TOS - DOS zusammen auf einer Platte • Die JANUS-Karte macht's möglich.

- MC-68000 CPU 16-32 MHz • Extrem schneller RAM-Zugriff
- PC-Speicher: 4 - 128 MB • ST-Ram: 2 - 32 MB
- 486 DX/2-66 MHz bis Pentium 170 Mhz - alles möglich.

→ HighSpeed-Schnittstellen, HighRes. Grafikkarte, SCSI, AT-BUS etc.
→ Weitere Informationen auf Anfrage

NEU! Power ATARI 560

Grundgerät	PC (TOWER):	486 DX-2, 66 MHz, 256 KB Cache 4 x ISA (16 Bit), 4 x VLB 32 Bit
	Board:	Green Board, Ziff Sockel, DX4/100 ext.
	Speicher:	4 MB Ram (max. 128 MB)
	Festplatte:	540 MB AT-BUS, 9 MS
	Floppy:	3,5", 1.44 MB TEAC
	Schnittstellen:	2xSer., 2xPar., FIFO High Speed MULTI I/O
	Grafikkarte:	Spea V7 P64 VLB, 1MB (2)
	Controller:	VLB für 2 AT-BUS Festplatten und 2 Disc
	Tastatur:	Original Cherry-Tastatur + Maus
	Service:	24 Stunden Probelauf u. 1 Jahr Garantie
Atari Karte	Board:	JANUS-Karte für den ISA/VLB-Slot
	Speicher:	2 MB ST-RAM, 60 NS, MAX 32 MB
	CPU/Betriebssyst.:	TOS 2.06 on board, MC 68000/16-32 MHz
	Software I:	Vorinstalliert: MS-DOS 6.2, Windows f. Workgroups 3.11 (Disketten und Handbücher)
	Software II:	JANUS-INSTALL-PRG etc.

Das war die Grundausstattung. **ab DM 2998,-**

NEU! Power ATARI 860

Wie Power ATARI 550 aber mit folgenden Unterschieden:

Grundgerät	PC (BIG-TOWER):	Pentium, 586/60(90) MHz, PCI-Bus
	Speicher:	8 MB Ram, 256 KB Cache
	Schnittstellen:	2 x Ser. (FIFO), 2 x Par., HS Multi I/O
	Grafikkarte:	Spea V7 P64 PCI, 2 MB 1280 x 1024, 256 Farben, 75 Hz
	Controller:	SCSI, AT-Bus, VLB, 4 x PCI, 4 x ISA
	Betriebssyst.:	Windows NT oder DOS-Win. f. Wrkgrps.

Atari Karte	Board:	JANUS-Karte mit 8 MB Speicher
	Software:	Vorinstalliert

Preis **ab DM 5998,-**

ATARI Power Laptop 650

Grundgerät	Laptop	486/DX 2-66 Mhz, 4 MB PC-Speicher, 256 KB Cache
	Display:	LCD, s/w (mono), 9,4", 32 Graust., int. 640 x 480; ext. 1024 x 768, 256 color
	Platte/Disc:	250 (bis 1 Gbyte) MB AT-Bus / 3,5" Diskette
	Schnittstellen:	1 x Par., 1 x Ser., 1 x ext. Keyboard, 1 x Adapter JANUS Karte, optional: 2 x PCMCIA, 1 x SCSI-II
	Zubehör:	Trackball, Powermanagement, Accu, Netzteil
	Maße/Gewicht:	280 x 220 x 45 (B x H x T, mm), 4,5 Kg
	Dockingstation:	zum Festschrauben am Laptop, 4 x ISA BUS (16 Bit)
	Atari-Teil:	JANUS-Karte ab 2 MB. 16-32 Mhz
	Software:	DOS/Windows f. Workgrps. (+ Handbücher) etc.

Preis **ab 5498,-**
Optional: Color Display, größere Festplatte, etc.

TT 030/4/170 HD QUANTUM 120 MB, 12ms 2798,-
TT 030/8/270 HD QUANTUM 240 MB, 12 ms 3598,-
TT 030/8/540 HD 4398,-
68030, 32MHz, TT-RAM: 8 - 128 MB erweiterbar, TOS 3.06, HD-Floppy,
Auslaufmodell: solange Vorrat reicht

MEDUSA 040, TT - kompatibel a.A.
EAGLE 030, 100% TT - kompatibel a.A.

ATARI MEGA STE/TT Inzahlungnahme
ATARI FALCON Inzahlungnahme

— DUO-Power-Atari —

ein Falcon 030 und ein PC (ab 486), in einem Gehäuse
und das tragbar mit LCD-Display a.A.

Wechselplatten

MHD-88-C kompl., Medium, für TT, Falcon, MAC, (ST) 698,- (798,-)
MHDX-110 Syquest 105 MB, Medium, für TT, Falcon, Mac 798,-
MHDS-110 Syquest 105 MB, Controller für ATARI ST 889,-
Medium 44 MB 129,-
Medium 88 MB 169,-
MHDS-270 Syquest 270 MB, Controller 1198,-

Festplatten-Komplettsysteme

MHD-170 QUANTUM LPS 170 MB Sonderpreis 699,-
MHD-270 QUANTUM LPS 270 MB 745,-
MHD-540 QUANTUM 540 MB 898,-
MHD-1050 1 Gigabyte, 9ms, 2000 Kb/s, 512 Kb Cache (super leise) a.A.
Alle externen Fest- und Wechselplatten werden komplett anschlussfertig geliefert in der jeweiligen Ausführung. Die Platten sind formatiert, partitioniert und installiert. Alle Systeme getestet. Sie werden mit ICD-Hostadapter, DMA-IN, DMA-OUT, SCSI-Bus, SCSI-Adresse, DMA On/Off geliefert. 100% AHDI-kompatibel, AUTOBOOT, AUTOPARK, bis 256 Partitionen, extrem leise Lüfter. Die Geräte laufen unter MINIX, SPECTRE, DOS-Emulatoren. Ausführl. Software, Backup-Prg., dt. Anleitung. Auf Wunsch: SCSI-Tools V, Kleines Gehäuse, MEGA-ST Gehäuse, Desktop Gehäuse. Siehe auch rechts unter Einbau Festplatten. 2 Jahre Garantie.

Kombi-Stationen

Fest- und Wechselplatte in einem Gehäuse

MHDS-88-170 SYQUEST 88 MB mit QUANTUM 170 MB 1298,-
MHDS-105-270 SYQUEST 105 MB mit QUANTUM 270 MB 1598,-
MHDS-270-545 SYQUEST 270 MB mit CONNER 545 MB a.A.
weitere Kombi-Stationen auf Anfrage

CD-ROM - Foto CD, multisession

MCD-1100 Toshiba SCSI, 320 KB/s, extern ab 698,-
MCD-1100 wie oben jedoch mit Software 1198,-

Floppy-Stationen kompl. anschlussfertig f. ST, STE, TT.

PD-4 3,5", 720/1.44 MB extern mit TEAC FD 235 HF 169,-
PD-7 5,25", 360/720/1.2 MB mit TEAC FD 55 GFR 199,-
Einbau-Laufwerk für alle ATARI, TEAC FD 235 HF, 720/1.44 MB 99,-

Magneto-Optische-Platten

128-MB Fujitsu M2511A

MOD-120 128 MB, 38ms, komplett mit Medium ab 1498,-
MOD-270 270 MB, komplett mit Medium ab 1998,-
MOD-650 650 MB, 19ms, ISO-Standard, komplett mit Medium ... ab 3698,-
MOD-1500 1,5 GB, 21ms, ISO-Standard, komplett mit Medium .. ab 5998,-
Medium 128 MB, 270 MB a.A.

Drucker: HP-Deskjet 520 Nachfolger 500 578,-

HP-LaserJet 4L Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC a.A.

2 MB (4 MB maximal), 4 Seiten/min., kein PostScript, superleise, superscharf

HP-LaserJet 4 Plus Ersatz für ATARI-Laserdrucker: ATARI ST, TT, FALCON, MAC 2998,-

2 MB (32 MB maximal), 8 Seiten/min., PostScript fähig, prof. Druckqualität

Canon BJ 230 Tintenstrahler DIN A3, A4 898,-

Epson Stylus Color Tintenstrahler A4, 720x720 dpi (i) 998,-

Software für HP-Laser: CPX-Modul für HP-4L, 4P, 4+ zum Ansteuern über Desktop für alle Atari. (Neue Version) 79,-

Grafikkarten:

MATRIX MatGraph TC 1208 E + NVDI 2398,-

SuperNova Plus für Atari STE/TT a.A.

Monitore

GS-140 9" S-VGA, 5w mono, Graustufen, gestochen randscharf 299,-

GS-167 9" VGA gestochen randscharf 1198,-

GS-150 (neu) 14", gestochen randscharf, Graustufen, hoher Kontrast für ST, TT, Falcon: VGA + SM-124 Modus, Nachfolger GS 148 299,-

EIZO 6500 M 21" Großbildschirm (TT, Falcon, PC...) MPR-II, 1200x1600 Bildp. alle ATARI-Auflösungen, incl. Umschaltbox a.A.

GS-175 Großbildschirm 19", 100% ATARI TTM-195 komp. 1698,-

GS-165 14", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-80 Hz, digitale Einstellung 798,-

GS-169 15", SUPER HIGH VGA, MPR-II, Multiscan, H: 30-60 KHz; V: 50-70 Hz, digitale Einstellung 898,-

GS-190-C 17" Farb-Multiscan, 110 MHz, H: 50-68 KHz, V: 47-95 Hz, MPR-II, 1024x1280 (55 Hz), 0,26mm dot. 1698,-

GS-190-D 17" Farb-Multiscan, 130 MHz, H: 50-82 KHz, V: 47-105 Hz, MPR-II, 1024x1280 (72 Hz), 1280x1600 (56 Hz), 0,26mm dot., Für Profis! 1998,-

Neues Modell!
Weitere Monitore: EIZO 550i, 660i, NEC SFG (+ neu), NEC 6FG uvm. auf Anfrage

Coprozessor: MC 68882-20MHz (Falcon, MSTe) 45,-

Einbau-Festplatten

A=QUANTUM B=CONNER 2 Jahre Garantie

(1) ATARI-STE: Platten-Kit
(2) ATARI-TT-Kit
(3) extern für TT/MAC
(4) extern für STE
(5) = (4) + MEGA ST Gehäuse

Art	42 ^A	85	127 ^A	170 ^A	270 ^A	330 ^B	540 ^A	1200
"nackt"	289,-	299,-	369,-	399,-	399,-	599,-	598,-	a.A.
(1)	389,-	399,-	479,-	469,-	445,-	649,-	645,-	a.A.
(2)	389,-	399,-	479,-	459,-	445,-	649,-	645,-	a.A.
(3)	459,-	469,-	569,-	599,-	545,-	699,-	755,-	a.A.
(4)	688,-	698,-	798,-	835,-	645,-	799,-	855,-	a.A.
(5)	688,-	698,-	798,-	835,-	745,-	799,-	898,-	a.A.

NEU: 2,2 Gigabyte, 9ms a.A.

Alle Einbaufestplatten (außer "nackt") werden mit ATARI-Festplattendeckel, Befestigungsmaterial, Software, dt. Anleitung, SCSI-Kabel, Y-Kabel geliefert. Bei (3): kompl. anschlussfertig für TT/Mac, incl. Kabel, Software. Bei (4) wie 3, für MEGA STE passend, ST, incl. ICD-Kontroller. Bei (5): wie (4) jedoch MEGA ST Design. SCSI-Tools V, Fast-File-Mover.

HIGH END MONITORE

EIZO T550 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 2545,-

EIZO T560 i-W 17" Farbe, MPR II, 1280 x 1024 2998,-

EIZO T660 i-W 20" Farbe, MPR II, 1200x1600 5598,-

Panasonic Panasync Pro 5 17" Farbe, MPR II 2498,-

RGB/FBAS-Wandler (semiprof.) ab 998,-

Für alle Atari, 576x768, bis 7 MHz

Scanner

EPSON GT 8000 SCSI 2198,-

EPSON GT 6500 SCSI 1798,-

Restposten: MEGA ST, 1040, Monitore, Festplatten

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise in DM. Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten. Lieferung solange Vorrat.

JANUS

Der Atari in Ihrem PC
Version 1.0



JANUS
Hans-Jürgen Krikel
DOKUMENTATION
Alle Vorge

TOS in DOSEN

ATARI-Emulator für PCs

Die Römer verehrten Janus als Gott der Stadttore, der mit seinen zwei Gesichtern über das Herein und Heraus wachte und so die Bewohner der Stadt schützte. Später avancierte er zum Gott des Anfangs, der sowohl in die Zukunft als auch in die Vergangenheit blickt. Nun trägt ein neues Produkt seinen Namen, das PC-Computer mit einem zweiten Gesicht ausstattet. Janus stellt sich als „der ATARI in Ihrem PC“ vor und eröffnet damit eine neue Perspektive für die Zukunft des ATARI-Markts.

Die Idee, ein Computersystem auf einem anderen zu emulieren und damit die Funktionalität beider zu vereinen, ist bereits vielfach umgesetzt worden. Durch die gemeinsam genutzten Peripheriegeräte kann die Anschaffung eines Emulators erheblich preisgünstiger sein als der Kauf eines weiteren Computers. Ist das Arbeiten mit einem so ausgestatteten Gerät aber auch komfortabel, und wie kompatibel kann eine solche Lösung im Vergleich zu den Originalen sein?

Janus von der VHF Computer GmbH stellt in der vorliegenden Version 1.0 ein vollständiges Rechnersubsystem dar – mit einem mit 16 MHz getakteten 68000-Prozessor, RAM und Betriebssystem-EPROMs. Diese umfangreiche Hardware-Unterstützung macht eine aufwendige Software-Emulation durch das Wirtssystem überflüssig. Der PC muß sich nur um die Peripheriezugriffe des Janus kümmern. Damit entlastet er wiederum das Subsystem, das beispielsweise dem Wirtssystem die Übertragung der Bilddaten zur Grafikkarte überlassen kann. So verspricht der Hersteller denn auch in seiner Werbung, daß sich der parallele Einsatz beider Prozessoren nachhaltig auswirkt: Selbst ein Standard-PC mit Janus-Karte sei in vielen Fällen schneller als ein ATARI TT. Daher

beziehen sich die Vergleichstests im folgenden auf das Flaggschiff der ATARI-Serie.

Der hohe Aufwand hat seinen Preis: Die Janus-Karte kostet knapp 900,- DM. Sie muß noch mit einem TOS-2.06-Betriebssystem und mindestens 2 SIMM-Modulen à 1 MByte bestückt werden, es können bis zu 32 MByte eingesetzt werden (siehe Kasten „Technische Daten“). Damit sind, je nach dem aktuellen Preis der RAM-Bausteine, ungefähr 1200,- DM für die Minimalkonfiguration fällig. Mit der Karte bekommt man eine 3,5"-Diskette mit Treiber-Software und ein 44seitiges Handbuch geliefert. Die Anleitungen gehen ausführlich auf die notwendigen Schritte zur Installation des Emulators und zur Inbetriebnahme ein. In dringenden Fällen kann man werktags unter einer angegebenen Telefonnummer direkt beim Hersteller um Rat nachsuchen.

Installation

Die Hardware ist für einen 16-Bit-ISA-Steckplatz ausgelegt, wie er in den meisten handelsüblichen PC-Computern zu finden ist. Ein 386SX-Prozessor ist Mindestvoraussetzung für den gastgebenden PC (siehe auch Kasten „Technische Da-

ten“). Die Janus-Karte belegt den Adreßraum D0000 bis DFFFF, also 64 KB im sogenannten „hohen Speicherbereich“ des PC, und außerdem die Port-Adressen 300 bis 301. Sie ist auch für die Verwendung der Interrupts 10 bzw. 11 vorbereitet, diese werden aber in der jetzigen Version nicht benutzt. Die Parameter lassen sich nicht, wie sonst bei PC-Erweiterungskarten üblich, umkonfigurieren, was zu Konflikten mit bereits vorhandenen Komponenten führen kann. Somit entfaltet der Janus eine ausgesprochene Selbstbedienungsmentalität, die das Arbeiten unter DOS unter Umständen erheblich erschwert. Der hohe Speicherbereich gehört in einer DOS-Umgebung zu den besonders wertvollen Ressourcen, und 64 KB weniger davon können speicherintensive DOS-Anwendungen behindern. Port-Adressen und Interrupts werden von vielen PC-Komponenten benötigt. Schon vor dem Kauf eines weiteren Gerätes muß darum geprüft werden, ob sich alle Teile miteinander vertragen. Den Janus trifft an diesem Umstand keine Schuld, das ist der Preis für die offene Architektur des PC. Die kompetente Beratung durch einen Fachhändler oder der Kauf eines fertig konfigurierten Systems schützt vor Fehlkäufen.

proTOS '94

Europas größte
Computer-Fachmesse
rund um den ATARI

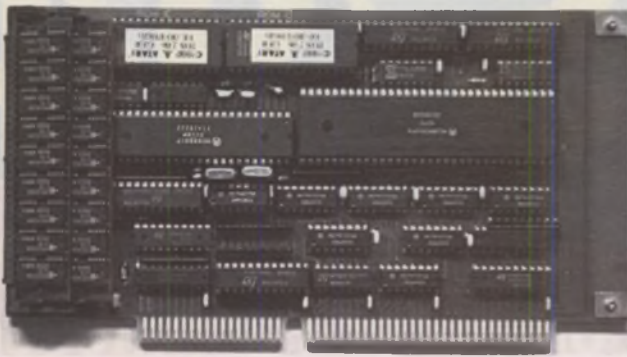


26.-27. 11. 94

Messe Gelände
Bonn / Hennef



9.00-18.00 Uhr, INFOS unter Telefon: 0731 / 22551, Telefax: 0731 / 9217612



Klein – aber ATARI-kompatibel. Rechts ist der 68000-Prozessor zu sehen, am oberen Rand die TOS-ROMs und links die SIMM-Module. Zwischen CPU und RAM befindet sich noch ein Timer-Baustein.

Die Software

Die Installation der Emulations-Software gestaltet sich unproblematisch. Der Janus braucht keine besonderen ATARI-spezifischen Festplattenpartitionen, sondern ist auf Koexistenz mit dem DOS-Betriebssystem auf dessen Partitionen ausgelegt. Das 90 KB große Programm JANUS.EXE wird auf Laufwerk C: in das Wurzelverzeichnis kopiert. Das BIOS und die Speichermanager müssen noch so umkonfiguriert werden, daß der Speicherbereich von D0000 bis DFFFF weder „umgemappt“ oder „gecacht“ noch durch andere Programme belegt wird.

Nun ist der ATARI im PC startbereit. Mit dem Befehl JANUS wird das Subsystem gebootet. Als Option kann man einen Modus und die Bildschirmauflösung wählen. Der „Local Mode“ wird auch als Kompatibilitätsmodus bezeichnet. Der Bildschirmspeicher liegt dabei ST-konform im Janus-eigenen RAM, damit ein direktes Hineinschreiben möglich ist. Auf dem Monitor werden die Daten aber erst dargestellt, wenn sie in den Speicher der Grafikkarte übertragen worden sind. Die Emulations-Software liest also immer wieder den gesamten Bildschirmspeicher aus dem RAM der Janus-Karte und transferiert ihn in das Video-RAM, was spürbare Leistungsverluste zur Folge hat. Die Auflösung beträgt für den Local Mode 640 * 400 Pixel in Schwarzweiß, was ST-hoch entspricht. Andere ATARI-spezifische Auflösungen stehen nicht zur Verfügung. Im Dual Mode werden die Grafikoperationen auf die PC-Hardware übertragen. Sie wird wie eine Beschleunigergrafikkarte benutzt, Auflösungen von 640 * 400 bis 1280 * 1024 Pixeln in jeweils 16 Farben stehen zur Verfügung. Für die kleinen Auflösungen reicht eine Standard-VGA-Karte, ab 800 * 600 Pixeln muß ein VESA-Treiber installiert sein. Ob ein solcher verfügbar ist, hängt von der verwendeten Grafikkarte ab. Das Handbuch dazu oder ein Fachhändler können die Frage danach sicher beantworten. Es werden alle wichtigen Auflösungen der PC-Grafikkarten

unterstützt, nur fehlt noch ein wenig Farbenpracht. Modi mit 256 Farben würden das Spektrum sinnvoll ergänzen, Direct- und True-Colour sind für einige Anwendungen ebenfalls wünschenswert.

Die wenigen Parameter, mit denen man die Treiber-Software konfigurieren kann, teilt man ihr per Kommandozeile mit, was sich besonders komfortabel mit Hilfe kleiner Batch-Dateien für die verschiedenen Modi erledigen läßt. Wenn die Software in Zukunft um weitere Bildschirmmodi und Peripherietreiber erweitert wird, kann eine Oberfläche hilfreich sein, um den Benutzer bei der Konfiguration der Emulationsumgebung zu unterstützen.

Das Booten der ATARI-Emulation beginnt wie gewohnt mit dem ATARI-Logo des TOS 2.06. Autoordner, INF-Datei und Accessories werden auf Partition C: gesucht, eine Boot-Diskette in Laufwerk A: findet keine Beachtung. Dann erscheint das Desktop in der gewünschten Auflösung. Die unter DOS angemeldeten Laufwerke, also Floppies, Festplattenpartitionen, CD-ROMs und sogar Netzwerklaufrwerke sind bereits beim TOS angemeldet, ohne daß eine spezielle Treiber-Software installiert werden muß. Sofort kann mit der Einrichtung der ATARI-Umgebung und dem Installieren von TOS- und GEM-Programmen begonnen werden.

Die Tastatur des PC wird elegant an die vom ATARI gewohnte Belegung angepaßt. Einige Tasten der ATARI-Keyboards sucht man auf PC-Tastaturen vergeblich. Diese werden auf andere Tasten gelegt. Die sich daraus ergebende Belegung ist intuitiv und ermöglicht nach kurzer Eingewöhnungszeit ein flüssiges Arbeiten.

Multitasking

Echtes Multitasking mit dem Janus ermöglicht MultiTOS. Besonders die hohen Auflösungen des Dual Modes bieten genug Platz für viele GEM-Fenster parallel laufender Anwendungen. Eine Anpassung des MagiC-Betriebssystems ist nach Angaben von VHF zwar geplant, aber ob und wann diese Version zu haben sein wird,

steht noch nicht fest. Für den Betrieb unter Windows findet man auf der Treiberdiskette eine PIF-Datei. Darin werden die notwendigen Voreinstellungen gespeichert, um JANUS.EXE unter Windows parallel in einer DOS-Gesamtbildschirmsitzung ablaufen zu lassen. Mit Hilfe der Task-Umschaltung kann dann zwischen Windows- und GEM-Oberfläche hin- und hergeschaltet werden. Leider beherrschen nicht alle Grafikkartentreiber das Wechseln der Auflösung beim Umschalten, so daß mit einer solchen Konfiguration der Janus zwar aus Windows heraus benutzt werden kann, aber eine parallele Nutzung nicht möglich ist. Janus läßt sich unter OS/2 2.11 booten, das Desktop erscheint und läßt sich benutzen. Die Grafikumschaltung funktioniert ebenfalls perfekt. Leider hat der Emulator massive Probleme mit dem Zugriff auf die Massenspeicher aus der DOS-Box heraus. Ein Einsatz des Emulators ist also unter OS/2 derzeit gar nicht möglich. Wer seinen Janus parallel zu DOS-Anwendungen nutzen will, ist auf Windows und eine Grafikkarte mit geeignetem Treiber angewiesen.

Kompatibilität

Über die Interna der Emulation schweigt sich die Dokumentation aus. Wie dem ausschließlich mit unmodifizierten Original-TOS-EPROMs ausgestatteten Janus die Kommunikation mit der PC-Peripherie beigebracht wird, bleibt dem interessierten Anwender verborgen. Das Resultat ist abhängig von den Anwendungsprogrammen, die auf dem Janus eingesetzt werden sollen. Unsauber programmierter ST-Software hilft möglicherweise der Local Mode auf die Sprünge, der direkte Schreibzugriffe in den Bildschirmspeicher abfängt. Für Calamus S und SL wird ein Autoordnerprogramm mitgeliefert, daß wie ein Grafikkartentreiber den Bildaufbau im Dual Mode steuert. Das funktioniert bis zur maximalen Auflösung von 1280 * 1024. Durch die zusätzliche Aufbereitung der Daten wird der 68000 mehr beschäftigt, weshalb Calamus nicht so stark von der Grafik-Performance im Dual Mode profitieren kann wie andere Anwendungen. Die parallele Schnittstelle wird in der aktuellen Version nun korrekt von der Treiber-Software unterstützt, die seriellen Ports sind aber immer noch nicht fehlerfrei ansprechbar. Sound-Unterstützung, MIDI-Schnittstellen und einen ROM-Port sucht man vergebens. Die verbreiteten Soundblaster-Karten könnten in die Emulation mit einbezogen werden, da sie Sound und MIDI bieten. Manche Hardwarefeatures werden vom Janus gar nicht emuliert. Wenn ein Programm auf so ein Fea-

HARDWARE

Svstem:	Janus V1.0				ATARI TT					ATARI ST
Testkonfiguration	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1
Quick Index 2.1, Referenz: TT, Mono (%)										
CPU memory	103	119	119	118	496	496	433	484	450	61
CPU register	85	96	96	95	410	410	402	402	374	50
CPU divide	40	45	45	45	228	228	224	226	215	22
CPU shifts	12	13	13	13	228	228	228	228	206	6
TOS text	130	299	299	85	195	113	393	194	91	79
TOS string	193	5820	6063	333	159	114	2049	391	220	72
TOS scroll	95	58	37	33	161	36	171	36	36	54
GEM dialog	159	347	349	231	145	110	835	580	253	58
NVDI GEM-Test V1.02, Referenz: TT-TOS (%)										
Testkonfiguration	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1
Textausgabe	61	627	627	626	98	50	1290	763	782	31
Linien	53	201	201	200	74	50	287	171	188	28
Rechtecke	41	175	178	177	99	46	293	130	139	21
Polygone	55	473	477	477	90	68	321	193	192	28
Kreise / Ellipsen	45	508	510	510	97	84	423	304	309	23
Raster	45	---	---	---	142	---	225	---	---	23
Attributfunkt.	86	145	145	143	97	99	563	521	906	50
Auskunftsfunkt.	86	253	253	251	99	101	468	425	736	50
Escapes	71	572	561	561	104	44	269	49	48	36
BIOS-Ausgabe	79	98	94	32	109	56	165	61	34	43
GEMDOS-Ausgabe	134	1785	1765	122	102	64	760	138	88	44
AES-Objekt-Ausgabe	76	221	221	196	96	73	638	415	285	39
Praxistest *										
Testkonfiguration	1	2	3	4	1	2	3	4	5	1
Info einer Partition										
mit 40 MB	3	2	2	3	2	2	2	2	3	---
40 MB Daten von										
Platte lesen	220	135	135	147	251	251	245	245	253	---
Calamus S Laden	20	14	14	15	5	6	6	8	8	---
TEST.CDK Laden	40	52	55	56	10	20	11	21	22	---
TEST.CDK in ZIP-										
Datei packen	74	46	46	48	18	18	20	20	21	---

* (Angaben in Sekunden)

Testkonfigurationen:

Janus V1.0, i486DX2-66, ASUS 486SP3 PCI-Mainboard, SPEA V7 Mirage P-64 PCI Graphikkarte, MSDOS 5.0

- 1: Local Mode, TOS 2.06, 640 * 400 * 2 Farben
- 2: Dual Mode, TOS 2.06, 640 * 480 * 16 Farben
- 3: Dual Mode, TOS 2.06, 800 * 600 * 16 Farben
- 4: Dual Mode, MultiTOS 1.08, 800 * 600 * 16 Farben

ATARI TT 030

- 1: TOS 3.06, 640 * 400 * 2 Farben (ST-Hoch)
- 2: TOS 3.06, 640 * 480 * 16 Farben (TT-Mittel)
- 3: MagiC 2.00pi, Outside 3.20, NVDI 2.11, 640 * 400 * 2 Farben (ST-Hoch)
- 4: MagiC 2.00pi, Outside 3.20, NVDI 2.11, 640 * 480 * 16 Farben (TT-Mittel)
- 5: MultiTOS 1.08, NVDI 2.11, 640 * 480 * 16 Farben (TT-Mittel)

ATARI 260ST

- 1: TOS 1.04, 640 * 400 * 2 Farben (ST-Hoch)

Benchmarks

Die von Quick Index und GEM-Test ermittelten Werte ergeben ein uneinheitliches Bild. Ohne Betriebssystemzusätze ist die Grafik-Performance des Janus im Dual Mode besser als die des TT. Im Praxistest erweist sich der Janus als flinker Festplattenverwalter, während der TT Berechnungen deutlich schneller durchführt. Beim Laden von Calamus und beim Packen von Dateien mit STZIP 2.6 wird das Dateisystem beansprucht, das Laden des Calamus-Dokuments löst umfangreiche Berechnungen aus. Die erste Seite enthielt eine komplexe Vektor- und eine Farbrastergrafik, gemessen wurde bis zur Darstellung der Seite auf dem Bildschirm. Je höher die Auflösung, desto umfangreicher sind die Berechnungen.

Technische Daten

Janus V1.0	
Prozessor:	Motorola 68000
Taktfrequenz:	16 MHz
RAM:	2 SIMM-Module 70 ns, 8 oder 9 Bit mögliche Bestückung: 2 * 256 KByte, 2 * 1 MByte, 2 * 4 MByte, 2 * 16 MByte (maximal 14 MByte adressierbar)
ROM:	TOS 2.06 (2 ROMs)
Schnittstelle:	16-Bit ISA-Bus
Local Mode:	640 * 400, schwarzweiß
Dual Mode:	640 * 400, 640 * 480, 800 * 600, 1024 * 768, 1280 * 800, 1280 * 1024, 16 Farben
Mindestanforderungen an das PC-System	
Prozessor:	386SX
RAM:	1 MByte
Graphikkarte:	Standard-VGA (16 Bit) VESA-Treiber für Auflösungen ab 800 * 600
Festplatte:	ca. 100 KByte für Treibersoftware
Diskettenlaufwerk:	3,5"
Tastatur:	MF-II
Maus:	Microsoft-kompatibel
Betriebssystem:	MSDOS 4.0

ture angewiesen ist, wird es auf dem Emulator nicht laufen. Der Wunsch nach möglichst viel Hardware und vielen Schnittstellen auf der Janus-Karte selbst ist zwar angesichts der Probleme mit der PC-Hardware verständlich, wäre aber ein Schritt in die falsche Richtung. Der Janus würde aufwendiger und teurer, die Handhabung aber zugleich unkomfortabler. Wer will schon ständig seinen Drucker oder das Modem vom PC- in den Janus-Port stecken und umgekehrt? Hier sind die Entwickler der Janus-Software gefragt. Es genügt nämlich, die Software zu erneuern, um Fehler in der Emulation zu beseitigen oder neue Funktionen zur Verfügung zu stellen. Die Hardware muß weder umkonfiguriert noch ausgetauscht werden. Die häufigen Updates in den letzten Wochen unseres Tests brachten schon spürbare Verbesserungen – das läßt hoffen. Nach Angaben von VHF wurden sie kostenlos an alle registrierten Anwender verschickt.

GEM-Applikationen, die alle Ein- und Ausgaben über Betriebssystemfunktionen abwickeln, laufen auf dem Janus in der Regel und können im schnellen Dual Mode eingesetzt werden. Bei direkten Hardware-Zugriffen wie beispielsweise beim Disk-Utility Diskus sind Probleme vorprogrammiert, hier hilft dann auch der Local Mode nicht weiter. Immerhin fängt das Programm Fehler ab, da es sauber programmiert ist. Die Software-Emulation bildet offensichtlich nicht alle Hardware-Komponenten eines ATARI ST exakt nach, die auf dem Subsystem fehlen. Ein Cookie oder eine vergleichbare dokumentierte Schnittstelle könnte die Anpassung hardwarenaher Soft-

ware erheblich erleichtern. Einige der Systemvariablen sind mit Default-Werten belegt, die nicht exakt der Realität entsprechen. Mit TOS-Programmen hat der Janus unter TOS 2.06 Schwierigkeiten beim Bildschirmaufbau, die sich aber durch die Verwendung einer Shell umgehen lassen, wie sie auch bei Multi-TOS Verwendung findet.

Die Firma VHF führt eine Liste getesteter Software, die auf ihren eigenen und den Erfahrungen ihrer Kunden beruht. Sie wird ständig aktualisiert und kann bei VHF angefordert werden.

Die Angaben sind allerdings ohne Gewähr. Immerhin sind auch Programme enthalten, die nicht laufen, und die Entwickler sammeln so Hinweise für mögliche Verbesserungen ihres Produkts.

Performance

Im Dual Mode kann die Arbeitsgeschwindigkeit des Janus überzeugen. Die Aufgaben werden mit einer Geschwindigkeit erledigt, die einem mit 16 MHz getakteten 68000-Prozessor angemessen ist. Durch die Unterstützung der PC-Hardware bleibt mehr Rechenleistung für die jeweiligen Anwendungen übrig. Grafikoperationen und Zugriffe auf das Dateisystem laufen schneller ab, als man es vom ATARI gewohnt ist. Rechenaufwendige Anwendungen erreichen dementsprechend durchschnitliche Ausführungszeiten, grafik- und festplattenintensive Programme profitieren spürbar von der Unterstützung durch den PC.

Mit TOS 2.06 und MultiTOS stehen zwei Standardbetriebssysteme vom ATARI für die Janus-Umgebung zur Verfügung. NVDI läßt sich nur im Local Mode einsetzen, und Magic läuft derzeit noch nicht. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit des Janus noch nicht voll ausgenutzt. Die Benchmarks des TT zeigen, welche signifikanten Steigerungen durch solche Zusatzprogramme noch erzielt werden können (siehe Kasten „Benchmarks“).

Die Performance des emulierten ATARIs hängt vom Bussystem des Wirt-PC und der Graphikkarte ab. Im Rahmen dieses Tests fand ein ASUS-486SP3-PCI-Main-

board mit SPEA V7 Mirage P-64 PCI-Graphikkarte Verwendung. Der PCI-Bus ist mit 32 Bit Breite und Übertragungsraten von rechnerisch bis zu 66 MByte/s das zur Zeit schnellste Bussystem für PC-Computer. Der Austausch der Graphikkarte gegen eine langsame 16-Bit-ISA-Karte der Marke Trident führte zu einer Verminderung der Grafik-Performance auf weniger als die Hälfte.

Der Local Mode ist deutlich langsamer. Er ist vor allem als Notnagel geeignet für alte, unsaubere Programme, denen man die unzulässigerweise in den Bildschirmspeicher geschriebenen Daten quasi hinterhertragen muß. Das ständige Auslesen des Speichers auf der Emulatorkarte und die Übertragung zur Graphikkarte belasten den Bus des PC so stark, daß es bei langsamen Systemen zu Wartezeiten kommen kann. Das Lesen der Laufwerksinfo einer 40-MByte-Partition dauert im Dual Mode zwei Sekunden, im Local Mode schon drei. Mit der langsamen 16-Bit-Graphikkarte wurden im Dual Mode ebenfalls zwei, aber im Local Mode volle 47 Sekunden gemessen. Entsprechende PC-Hardware ermöglicht aber auch in diesem Modus ein flüssiges Arbeiten, wie vom ATARI gewohnt.

Zurück in die Zukunft

Das Konzept des Janus V1.0 überzeugt. Dieser Emulator eröffnet dem ATARI-Anwender eine interessante Perspektive, der vor der Wahl zwischen dem Aufrüsten seines ATARI-Modells und dem Umstieg auf einen PC-Kompatiblen steht. Geräte wie Monitor, Graphikkarte, Tastatur, SCSI-Controller, Netzwerkkarte usw. müssen nur einmal beschafft werden, wenn sie der ATARI-Emulator mit nutzt. Außerdem sind die Komponenten für den PC zum Teil deutlich preisgünstiger. Lediglich die RAM-Bausteine können sich der Janus und sein Wirt-PC nicht teilen, aber das ist Teil des auf Leistung ausgelegten Konzepts.

Mit den im Test gezeigten Leistungen nimmt der Janus einen hohen Platz im Feld der ATARI-Rechner ein. Durch Weiterentwicklung der Software und Unterstützung von Betriebssystemerweiterungen wie NVDI und Magic sind noch weit bessere Ergebnisse möglich. Höhere Prozessorgenerationen und moderne Bussysteme können zukünftigen Versionen der Hardware ein Leistungspotential erschließen, das auf „echten“ ATARI-Rechnern seinesgleichen sucht.

Wie beim Umstieg vom ST auf einen TT oder Falcon ist es nicht selbstverständlich, daß die bereits vorhandene Software auf dem Janus weiterbenutzt werden kann. Ob der Emulator in dieser Beziehung emp-

Phoenix Boxenbunde 99,-

Ein volles Paket mit Applikationen zu Phoenix: audioBox, die Musikverwaltung für CDs, MCs, DATs u.v.m., videoBox zum Verwalten Ihrer privaten Videothek, gigBox zum Organisieren von Konzerten, Auftritten etc. für Bands und last but not least adressBox, mit welcher Sie Ihre privaten und geschäftlichen Adressen in Ordnung halten können!

Public-Domain

- Midi** 49,-
20 Disketten für Midi-Anwender. 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele Programme wie Sequencer, Soundeditor, Notensatz etc.
- DFU-Utilities** 29,-
7 Disketten mit allem, was der Datenreiser braucht.
- Utilities** 39,-
Ein umfangreiches Paket mit dutzenden leistungsfähiger Utilities für Ihren Atari. 10 Disks.
- Anwender/Business** 49,-
20 Disks voll mit Anwendungsprogrammen. Textverarbeitung, Datenbank und Grafik, sowie Business-Programme wie Fakturierung, Buchführung und Statistik.
- Einsteiger** 59,-
Eine wirklich komplette Grundausstattung mit Software. 25 Disks mit starken Utilities, sinnvollen Anwendungsprogrammen bis hin zu Musik- und Grafik-Programmen.

- Spiele-Packs: je** 89,-
40 Disks Spiele für viele Monate spannende Unterhaltung mit dem Computer. Für jeden Geschmack und jede Stimmung das richtige Spiel. Erhältlich für den s/w oder Farbmonitor.
- Science** 49,-
20 Disketten für Wissenschaftler / Schüler / Lehrer usw. Viele interessante Programme aus den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Darunter Datensammlungen, Simulationen, Meßwertanalysen, Funktionsplotter etc.
- STE-Demo-Paket** 29,-
10 Disketten mit tollen Demos, die das letzte an Sound und Grafik aus Ihrem Rechner herausholen.
- Demos 2** 29,-
Das Paket mit fetzigen Digi-Sounds und fantastischen Grafikeffekten. 10 Disks.
- Mod-Files** 29,-
10 Disketten mit 4-stimmigen Soundtracker-Files. Einmalige Sound-Qualität auch auf Ihrem Atari.
- TT-Pack 1** 33,-
10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Demos, Icons, Grafiksoftware, viele TT-Utilities).
- TT-Pack 2** 33,-
10 Disketten mit speziell auf den TT abgestimmter Software (Anwendungen, Utilities für den TT, Grafik, etc.).

- Bibel** 24,-
Das bekannteste und meistgelesene Buch der Welt für den Computer auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz (Eiberfelder Übersetzung).
- HP-Pack** 19,-
6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Desktop-Familie.
- CPX-Module** 9,-
Eine Sammlung an interessanten, nützlichen oder einfach mal spaßigen CPX-Modulen auf 2 Disks.
- Fonts** 49,-
Das Zeichensatzpaket für die bekanntesten Textverarbeitungen. Enthält 200 Fonts mit einer gedruckten Übersicht. Die Fonts sind für alle Drucker geeignet. 14 Disks + gedruckter Katalog. Für: Cypress, Papyrus, Tempus Word, Script 1/2/3, Signum/2 oder Signum/3.
- Signum Utility-Pack** 39,-
11 Disketten mit 200 Fonts (Wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler, bitte gewünsches angeben), sowie vielen interessanten Utilities und einigen schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.
- Druck-Utilities** 24,-
8 Disks für die täglichen Druckjobs, ob es nun darum geht, Formulare richtig auszufüllen, Poster zu drucken, oder perfekte Etiketten zu drucken oder.
- GNU-Ghost Script** 19,-
Diese 5 Disks enthalten den leistungsstarken Postscript-Interpreter. Damit können Sie mit nicht Postscript-fähigen Druckern in perfekter Qualität drucken.

- Falcon Pack 1** 33,-
10 Disketten mit einer interessanten Software-Sammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen, sowie spezieller Falcon-Software wie Harddiskreorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik.
- Falcon Pack 2** 33,-
Ein weiteres Paket mit 10 Disketten Software-Spaß für den Falcon.
- Falcon Demos** 35,-
10 Disketten prallvoll gefüllt mit tollen Demos speziell für den "Raubvogel".
- Harddisk** 12,-
Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.). 3 Disks.
- Gesetzestexte** 12,-
Das HGB, BGB und StGB als ASCII-Texte auf Disk. 3 Disks.
- Packer** 9,-
2 Disketten mit den wichtigsten Packern.
- Denksprüche** 19,-
5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denksprüchen.
- Finance Privat** 19,-
5 Disketten, mit denen Sie Ihre privaten Finanzen unter Kontrolle bekommen.
- Finance Business** 24,-
Das Geschäftsfinanzpaket mit der richtigen Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 6 Disks.

- Die ideale Ergänzung zum Calamus-Paket:
- 200 Vektorrahmen** 79,-
750 Vektorgrafiken 89,-
220 Designer-Vektorfonts 149,-
66 Headline-Fonts 79,-
8000 Clip-Art Grafiken mit Katalog ... 99,-
- Upgrade auf Calamus SL** 288,-
- Sie haben bereits ein Calamus 1.09N oder Calamus Giga-Pack und möchten auf die professionelle SL-Version umsteigen? Kein Problem. Nennen Sie uns einfach Ihre Seriennummer Ihr Upgrade bekommen Sie für nur DM 288,-!

Original Calamus SL 398,-

Calamus SL, das professionelle Publishing-System zum Hammerpreis! Natürlich die vollständige Originalversion, inkl. aller Module und Handbuch. Calamus SL bietet absolut professionelle Leistungen für anspruchsvolle S/W- und Farb-Layout.

Technobox Drafter 89,-

Die Sensation schlechthin: Profi-CAD für unter hundert Mark! Mit Farbunterstützung, Ausgabebetreibern, Perspektivenmodul, vollst. Bemaßung für Zeichnungen bis A0 in bis zu 9999 Ebenen. Ein absoluter Hit.

Symbolbibliothek dazu 24,-

MagiC!-World pro 139,-

Mit MagiC! World pro eröffnen Sie den Zugang zur Welt des Multitasking. Zutaten: MagiC! 2.0, Multitaskingbetriebssystem; Ease 3.0, die komfortable Oberfläche; Icon Konstruktor zum Erstellen und Bearbeiten der Desk-Icons; Flexdisk, die flexible Ram-Disk und Correct, Harddisk-Check.

Papyrus 222,-

Die freundliche Profitextverarbeitung zum Niedrigpreis. Viele besondere Funktionen, wie zum Beispiel die völlige Freiheit im Textsatz durch Microspacing, drehbare Textobjekte, Rechtschreibkorrektur u.v.m. machen die Arbeit mit diesem Programm dank der einfachen Bedienbarkeit zum Vergnügen.

Papyrus Gold-Upgrade 89,-

Die Business- und DTP-Erweiterung zu Papyrus: Tabellensatz und Kalkulation, Vektorgrafik, autom. Objektumfluss, autom. Stichwort- und Inhaltsverzeichnis etc.

SpeedoGDOS 4.2, Aufpreis 50,-
100 Vektorfonts, Aufpreis 70,-
Clip-Art, 8000 Grafiken, Aufpreis 90,-

Script I 29,-

Die Textverarbeitung für 1 Mbyte-Rechner, Upgrade-fähig!
Im Paket mit 200 Fonts 59,-

Script 3.6 149,-

Die aktuelle Version jetzt zum Hammerpreis. Viele mächtige Funktionen wie Fußnoten, Serienbriefe etc. und nicht zuletzt auch die verfügbare Schriftenvielfalt machen das Programm für Vielschreiber interessant.

Aufpreise für: 200 Fonts 30,-
Clip-Art Pack 8000 Grafiken .. 90,-

Original Calamus Giga-Paket 149,-

Calamus 1.09N, der Klassiker unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art II, dem . Und damit das Gestalten noch mehr Spaß macht, packen wir noch 100 Vektorgrafiken und eine Sammlung Vektorfonts obendrauf. Durch konsequentes Vektor-Konzept ermöglicht Calamus 1.09N die Gestaltung von Dokumenten aller Art in professioneller Qualität. Ob es nun einfach eine Einladungskarte, ein Prospekt, eine Anzeige oder gleich ein ganzes Buch ist, dieses Paket ist das ideale Werkzeug. Für alle Atari ST/Mega/STE/TT, min. 2 Mbyte RAM, Harddisk empfehlenswert.

Type Design 89,-

Das neue leistungsstarke Werkzeug für CFN-Fonts. Sie können bestehende Zeichensätze an Ihre Bedürfnisse anpassen oder sich selber kreativ engagieren. Type Design liest und schreibt serialisierte und freie Zeichensätze. Type Design zusammen mit einem unserer Calamus-Pakete kostet nur DM 50,-.

Technobox CAD/2 159,-

Die Vollversion von Technobox CAD/2 ohne jeden Haken zu einem Wahnsinnspreis! Mit GEM-Einbindung, Großbildschirmunterstützung und Farbdarstellung, Coprozessorunterstützung, Perspektivenmodul, leistungsfähige Bemaßungs- und Zeichenfunktionen, dabei zusätzlich eine spezielle TT-Version, vielen Im- und Export-Formaten, integrierter Symbolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen und einer hohen internen Rechengenauigkeit.

Software ABC

- 1st Base 199,-
1st Word 4.0 179,-
Argon Backup 84,-
Argon CD 119,-
Crazy Sounds II 69,-
Crazy Sounds Sound Pack 39,-
Crypton II 84,-
Cubase light 174,-
Cubase 3.x 699,-
Cubase Audio 1098,-
DA's Picture 239,-
DA's Movie 179,-
DA's Vektor 239,-
DA's Vektor Pro 389,-
Diskus 3 149,-
E-Copy 79,-
Egon CD-Tools 79,-
Formula 69,-
Harlekin III 139,-
Kobold 2.5 119,-
K-Spread Light 89,-
Midnight 2 69,-
MultiTOS 59,-
Musicom 2 179,-

NVDI 3.0 109,-

Die neueste Version von NVDI zum absoluten Knallerpreis. Neben den schon bekannten Funktionen bietet die neue Version nun auch ein eingebaute Speedo-Funktion und kann neben den normalen Speedo-Fonts auch die vom PC bekannten True-Type-Vektor-schriften verwenden. Schneller als die alte Version & voll kompatibel!

NVDI 2.5 79,-
NVDI ET 4000 129,-

Karma II 79,-

Der Grafikkonverter für über 100 Formate von Atari, Amiga, Mac und PC.

toXis 59,-

Virenkiller mit Bootsektor- und Linkvirenkontrolle, Online-Funktion, Software-Schreibschutz etc.

midicom V3.91 .. 99,-

Netzwerksoftware für bis zu 7 Rechner mit allen wichtigen Netzwerkfunktionen, z.B. Dateizugriffe auf alle Rechner und Druckumleitung. Für jeden Computer wird ein Kabel benötigt:

Midikabel 2,5m 9.80
Midikabel 5m 14.80
Midikabel 10m 29.80

- Notator Logic 779,-
NVDI 3.0 99,-
NVDI 2.5 89,-
NVDI ET 4000 119,-
Outside 3 89,-
Papillon 119,-
Phönix 3.5 249,-
Neu: Pixart 2.2 179,-
QFax/Pro V4.0x 79,-
SCSI-Tools 6.x 79,-
Signum/3 249,-
Signum/3 mit 200 Fonts 269,-
Speedo GDOS 4.2 50,-
Speedo GDOS 5.0 109,-
Speedo GDOS Upgrade 69,-
Twist Database II 249,-
Neu: WINCUT pro 119,-
Neu: WINREC pro 119,-
XBoot 3 79,-
X-Act 489,-
X-Act Draw 179,-

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

fohlen werden kann, ist abhängig von den Programmen, die ein Anwender einsetzen möchte. Dies klärt man am besten mit Hilfe der schon erwähnten Software-Liste. Generell ist dieses Gerät für Programme geeignet, die im Dual Mode laufen und mit einem 68000-Prozessor und 16 MHz befriedigend schnell arbeiten. Anwendungen wie Datenbanken, die intensiv mit Dateien operieren, profitieren zusätzlich von der Beschleunigung des Dateisystems.

Auf der Wunschliste stehen neben noch umfassenderer Kompatibilität vor allem weitere Bildschirmmodi, die Unterstützung weiterer Schnittstellen der PC-Computer und eine bessere Konfigurierbarkeit des Systems. Das Problem mit den fest eingestellten Hardware-Adressen wurde zu Beginn bereits angesprochen, eine Janus-Hardware mit jumperbarer Belegung ist in der Entwicklung. Sie soll dann auch nur noch 32 KB Adreßraum im hohen Speicherbereich beanspruchen.

So hat dieses Produkt sowohl die traditionsreiche Vergangenheit des ATARI-Sektors im Blick wie auch eine zukunfts-trächtige ökologische Nische und macht seinem Namen damit alle Ehre. Und wir werden den Janus im Auge behalten.

Gabriel Schmidt

Hersteller:
VHF Computer GmbH
Daimlerstraße 13
71101 Schönaich
Tel. (07031) 75019-0

Bezugsquelle: ATARI-Fachhändler

Getestete Programme

Mit Programmen, die nur über Betriebssystemaufrufe mit ihrer Umgebung kommunizieren, gibt's auf dem Janus wenig Schwierigkeiten. Die folgende Liste geht darum etwas mehr auf die Probleme ein, die mit Software auftreten können, die direkt auf die Hardware zugreift oder unsauber programmiert ist.

Einen Gesamtüberblick über die auf dem Janus lauffähigen Programme vermittelt die „Liste getesteter Software“ von VHF. Danach laufen über 70 % aller Programme ohne Einschränkungen im

Softwaretest

Name	Version	Local	Dual	Bemerkung
TOS	2.06	+	+	
MultiTOS	1.08	+	+	
Calamus S	07.09.93	+	+	Dual Mode nur mit ServerPRG im Autoordner
Connect	2.46	-	-	es werden keine Daten über die serielle Schnittstelle ausgegeben
Diskus	3.128	0	0	direkte Hardware-Zugriffe nicht möglich, Probleme mit Partitionen > 32 MByte
GEM-View	3.06	+	+	
LHARC	2.31	0	0	entpackte Dateien fehlerhaft
LHARC-Shell	3.10	0	0	entpackte Dateien fehlerhaft
MACCEL	3.3	0	0	schont nicht
Maxidat	5.08	+	+	
STZIP	2.6	+	+	
SYSINFO	2.13	+	+	
That's Write	3.0c	+	+	
VTDECODE	1.20	-	-	Treiber V01.11 findet Decoderhardware an der seriellen Schnittstelle nicht
XCONTROL	1.2	+	+	

Noten: + funktioniert
0 funktioniert mit Einschränkungen
- funktioniert nicht
— beeinträchtigt die Systemintegrität

ROCKUS



Modems

Qualität von TKR. Alle Modems mit 50,- DM Wertgutschein zur Anmeldung im BTX/DATEX-J, Handbuch, seriell-kabel, TAE-Telefonkabel und Zulassung und Softwarepaket für den Start.

Speedstar **349,-**
Aufwendiges Modem 'Made in Germany', 14400bps, MNP 2-5, V42/V42bis, effektiv bis 57600bps, Fax senden und empfangen, 20 Rufnummern-Security-Callback.

Terboline 19k2 **349,-**
19200bps, MNP 2-5, V42/V42bis, V32terbo, effektiv bis 76800bps, Fax senden und empfangen mit 14400bps.

Slimline **279,-**
High-Speed zum Taschengeldpreis: 14400bps, MNP 2-5, V42/V42bis, effektiv bis 57600bps, Fax senden und empfangen, schickes und kompaktes Designgehäuse.

Discovery 28.8 **499,-**
Der Hit: Das neue Modem von TKR mit V.fast, 28800bps, natürlich abwärtskompatibel zu allen gängigen Standards, MNP 2-5, V42 etc., Fax und DATEX-J/BTX-fähig.

DFÜ-Software

Teleoffice 3.0 (NEU!) **99,-**

Teleoffice ist das Profi-Fax-Programm. Senden und Empfangen von Faxen, Serienfaxe, zeitversetztes Faxen, leistungsstarke Adressverwaltung, Archivierung von Telefaxen, Direktfax z.B. aus Calamus, direkter Fax-Entwurf mit Text und Grafik und eine dokumentierte Schnittstelle zeichnen dieses leistungsstarke Programm des Telekommunikationsspezialisten TKR aus.

Multiterm pro **69,-**
Der professionelle BTX/VTX/DATEX-J-Dekoder. Mit Ihrem Modem haben Sie dann Zugang zum unüberschaubaren Angebot des BTX/DATEX-J-Systems. Multiterm pro arbeitet in allen Auflösungen und bietet beispielhaften Komfort: Autologin, Makrorekorder, Download von Telesoftware, Druck- und Protokollfunktion.

Multiterm und Teleoffice im Bundle **145,-**

Aufpreis zu Modem f. Teleoffice 3.0 **85,-**

Aufpreis zu Modem f. Multiterm pro **55,-**

CD-ROM Toshiba XM4101B

Double-Speed-Laufwerk für Daten-CDs, Photo-CD-tauglich (Multisession) und zum Abspielen von Audio-CDs.

Toshiba XM-4101B, nacktes SCSI-Laufwerk: **379,-**

(z.B. für Einbau in Tower-Gehäuse)

dto. im externen SCSI-Gehäuse, Audio-Betrieb auch ohne Computer möglich, inkl. original CD-Tools von Hard & Soft

(Metadaten-Treiber, Photo-CD, Audio CD-Software: div. Utilities),

Für Atari TT **579,-**

Für Falcon 030 **599,-**

Für (Mega-) ST/STE **679,-**

CD-ROMs für Atari:

Lohrum CD Nr. 1 / CD Nr. 2 **59,-**

jeweils über 300 MByte PD- und Shareware f. Atari

GeminiCD f. Atari **59,-**

ca. 600 MByte Programme, Grafiken u.v.m.

DTP-Grafiken 1 **89,-**

Über 1500 hochwertige Grafiken (Vektor und IMG)

DTP-Grafiken 2 **89,-**

weitere CD mit vielen professionellen Grafiken

Pixel Perfect **39,-**

über 2000 tolle TIF-Grafiken von Disney-Grafiker Kirk Gibson

GIF's Galore **39,-**

mehrere Tausend GIF-Bilder aus allen Bereichen inkl. Software

Gif Galaxy **79,-**

2 CD-Pack mit vielen fantastischen GIF-Grafiken

Erweiterungen

Speichererweiterungen:

2MByte für (Mega-) STE **139,-**

4MByte für (Mega-) STE **269,-**

IMEX II (+ 2MB für ST/Mega-ST) **249,-**

CCMegTT FastRAM-Karte **269,-**

dto. mit 4MB **579,-**

dto. mit 16MB **1449,-**

TOS-Upgrades:

TOS 2.06 Card (H&S) **139,-**

TOS 2.06 Card (AT-Bus) **179,-**

Tos 2.06 ROM's **89,-**

Coprozessoren:

68882-20 (f. Falcon) **49,-**

FPU-Set f. Mega STE **79,-**

Beschleuniger:

HBS640T28 für (Mega-) ST **329,-**

HBS640T28 für STE **349,-**

HBS640T36 für (Mega-) ST **519,-**

HBS640T36 für STE **549,-**

ATKEY:

PC-Tastatur-Interface **89,-**

+ PC-Tastatur Standard **129,-**

+ PC-Tastatur Cherry **222,-**

Grafikkarten:

Overscan für ST **95,-**

Nova 16M für Mega-ST **449,-**

Nova VME 16M **549,-**

Nova VME plus II 1MB **749,-**

Nova VME plus II 2MB **999,-**

Supernova **1399,-**

Atari Compendium

The official Atari Developer Documentation. Die Bibel für alle Atari-Freaks. Englischsprachig. Das Compendium ist Komplettdokumentation des TOS, GEM, Mint und GDOS. Richtig dick und informativ!

Bei uns zum Hammerpreis: **...89,-**

Atari-Computer

Atari 1040 STE, 1MB .. 549,-

Atari 1040 STE, 2MB .. 699,-

Atari 1040 STE, 4MB .. 849,-

Solange Vorrat reicht

Falcon 030

Wir liefern Ihren Wunsch-Falcon zu Top-Preisen. Bitte erfragen Sie Ihr persönliches Angebot!

Jaguar 569,-

Festplatten

nackte SCSI-Laufwerke für den internen Einbau:

Quantum LPS 270S, 270 Mbyte **429,-**

Quantum LPS 540S, 540 Mbyte **599,-**

Quantum Empire 1080S, 1080 Mbyte **1299,-**

Syquest SQ-5110, 88 Mbyte **539,-**

Syquest SQ-5200C, 200 Mbyte **849,-**

(abwärtskompatibel zu 44 u. 88 Mbyte)

Syquest SQ-3105S, 105 Mbyte **475,-**

Syquest SQ-3270S, 256 Mbyte **799,-**

(Liest u. schreibt auch 105 Mbyte-Medien)

Externe Geräte (Grundpreis)

externes SCSI-Tischgehäuse, ID extern einstellbar, Netzteil,

Netzkabel, SCSI-Kabel, anschließbar an Atari, PC und MAC. Syquest

Wechselplatten jeweils inkl. 1 Medium.

Quantum LPS 270/540 **599,-/777,-**

Quantum Empire 1080 **1499,-**

Syquest SQ-5110 **889,-**

Syquest SQ-5200 **1149,-**

Syquest SQ-3105S **699,-**

Syquest SQ-3270S **1099,-**

Multi-Board f. Mega ST

Endlich ist es da: Das Multi-Board für Mega ST. Erweitert Ihren Rechner um all die Möglichkeiten, die Sie von einem modernen Atari erwarten: Bis 8 Mbyte RAM, die Sie von einem modernen IDE-Harddisk-Anschluß, VGA-Grafikkarten-Adapter:

MultiBoard Basis-Kit:

Das Board mit Sockeln für 8 Mbyte RAM, TOS-Steckplatz,

IDE-Kontrollern, VGA-Grafikkarten-Adapter **289,-**

Dazu optional:

TOS 2.06 **99,-**

VGA-Grafikkarte + NVDI ET4000 **249,-**

2 Mbyte RAM **159,-**

8 Mbyte RAM **589,-**

Festplatte komplett 469,-

Die ideale Platte für Ihren 1040er Atari. Komplette Anschlussfertig inkl. allem, was dazugehört, Kabel, SCSI-Adapter, Treiber und Software zum Formatieren und Einrichten der Platte. 40-50 Mbyte Platz zum Schleuderkurs. Übrigens: Das ideale Weihnachtsgeschenk für jeden Atari-Fan, der noch keine Harddisk hat...

Das kostet Ihre Festplatte für:

Atari TT: Grundpreis

(extern anschlussfertig für Atari TT, inkl. SCSI-Kabel)

Falcon: Grundpreis + 30,-

(extern anschlussfertig für Falcon, inkl. SCSI-2-Kabel)

Atari ST/STE: Grundpreis + 120,-

(extern anschlussfertig für Atari ST, STE und Mega, inkl. HD-Link SCSI-Adapter und HD-Platt-Treiber)

SCSI-Zubehör

SCSI-Kabel für TT (25 auf 50) **19,-**

SCSI-Kabel 50 auf 50 **19,-**

SCSI-Kabel für Falcon **49,-**

SCSI-Tools 6.0 (H&S) **89,-**

SCSI-Tools + CD-Tools (H&S) **139,-**

hdplink (DMA-SCSI-Adapter) **109,-**

4-fach Tower für 4

SCSI-Geräte

SCSI-Tischgehäuse

2-fach Tower für 2 SCSI-Geräte

369,-

Wir liefern Qualität: Alle Gehäuse

komplett mit Netzteil, Lüfter,

Netzkabel, SCSI-Kabel, extern

einstellbare SCSI-ID und nachge-

führten SCSI-Buchse

Anzahl Artikelbezeichnung

Hiermit bestelle ich:

Gesamt DM

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Softwareservice Seidel
Hafenstraße 16
24226 Heikendorf

**SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL**

Versandkosten: Vorkasse (Scheck liegt bei) **DM 5,-**

Nachnahme **DM 9,-**

Ausland (nur Eurocheque oder Bar-Anweisung) **DM 15,-**

Gesamtbetrag: _____

Tel: (0431) 241 247 - Fax: (0431) 245 230 - BTX: SEIDEL#



An allen Arbeitsplätzen gab es etwas zu sehen. Da wurden Arbeitstechniken ausgetauscht, individuelle Probleme erörtert und auch neue Soft- und Hardware vorgeführt, wie im Bild die Arbeit mit dem drucksensitiven Wacom-Tablett.

DTP-Tage im Revier

Wieder einmal trafen sich DTP-Anwender aus ganz Deutschland zu einem ausgiebigen Arbeitswochenende. Nach dem ersten ATARI-DTP-Anwendertreffen (ADAT) im Saarland fand nun das Herbsttreffen am ersten Septemberwochenende in Gelsenkirchen statt.

Dieses Mal waren es mehr als 60 DTP-Anwender und -Anwenderinnen, die sich zu einem intensiven Erfahrungsaustausch trafen. Viele kannten sich bereits vom ersten Treffen im Frühjahr oder aus den verschiedenen kleineren Arbeitskreisen auf privater Ebene, die sich in den letzten Monaten über das Mausnetz bundesweit gebildet haben, um sich in ganz speziellen Gebieten des DTP gemeinsam weiterzubilden. Von der "idyllischen" Umgebung des gut gewählten Tagungshauses zwischen Chemiefabrik, Waldrand und Ruhrpott-siedlung bekam man leider kaum etwas zu sehen: viel zu kurz und zu schnell vorbei waren auch diese drei Tage und Nächte.

Erfahrungen tauschen

Für diejenigen, die ihre ersten Schritte ins digitale Publizieren gehen, sind die Voraussetzungen eines solchen Treffens natürlich ideal: Man lernt die un-

terschiedlichen Arbeitsweisen der anwesenden "professionals" kennen, arbeitet mit Soft- und Hardware-Produkten, die man sonst wohl nur selten antesten kann, und trifft dann auch noch die Programmierer seiner Software morgens am gemeinsamen Frühstückstisch!

Da das ADAT ausschließlich über das Mausnetz organisiert wird, tat auch die Sprachregelung (im Mausnetz duzt man sich grundsätzlich) ihr übriges, um eine anfängliche Unsicherheit gerade bei den anwesenden DTP-Neulingen von vornherein zu reduzieren. Wer an dem nächsten DTP-Treffen teilnehmen möchte, kann sich über das Mausnetz anmelden. Bis auf Übernachtung und Verpflegung ist die Teilnahme kostenlos.

Aber auch für gestandene DTPler, Inhaber von Firmen in der Druckvorstufe sowie deren Mitarbeiter bot das ADAT diesmal einen wichtigen Erfahrungsaustausch: Wohin wird es gehen mit der ATARI-Plattform und dem Cala-

mus, sind Alternativen zur Hardware in Sicht, wie gehen die anderen mit derartigen Zukunftsängsten um? Das waren die wichtigen Themen, zu denen sich immer wieder viele der Anwesenden im Vorraum des Tagungshauses versammelten.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde gearbeitet und diskutiert, wurden Erfahrungen ausgetauscht und Tests mit neuer Soft- und Hardware unternommen. Rede und arbeite! Man hatte ja nur drei Tage und Nächte Zeit, und die sollten auch reichlich genutzt werden. Um ganz spezielle Themen des digitalen Publizierens zu intensivieren, wurden in etwas zu lockerer Reihenfolge Seminare und Referate angeboten, die von Fachleuten des jeweiligen Gebiets geleitet wurden.

Wie ärgere ich erfolgreich meinen Belichtungsservice?

Das erste Seminar fand gleich am Samstagmorgen nach einem ausgiebigen

gemeinsamen Frühstück statt. Ulf Dunkel, Inhaber eines Belichtungsservice in Norddeutschland, referierte über die Aufbereitung von Dokumenten zur Filmbelichtung.

In seiner Firma betreut Dunkel nach eigenen Angaben zur Zeit ca. 200 Belichtungskunden. Die meisten kommen zu ihm mit Dokumenten vom Calamus SL, den Rest teilen sich Calamus 1.09N und DA's Layout. Mit den Problemen, die so manch ein DTPLer mit der Aufbereitung seiner Dokumente für die Belichtung hat, wird Dunkel also täglich konfrontiert. Aus seinen reichhaltigen Erfahrungen als Dienstleister im Belichtungsservice konnte er dann auch jede Menge Tips und "goldene Regeln" an die zahlreichen Zuhörer weitergeben.

Immer noch Problem Nr. 1 scheint der Umgang mit den in den Dokumenten verwendeten Fonts zu sein: "Da denken immer noch viele: das Studio hat doch schon alle Fonts, was soll ich meine da noch mitschicken? Natürlich habe ich alle Fonts; und natürlich auch den Font, den der Kunde erst gestern in TypeArt etwas geändert hat, und natürlich auch den Font aus etwas dubioser Quelle, von dem der Kunde gar nicht weiß, wie dessen "Original" aussieht."

Die zum Dokument gehörenden Fonts sollten eigentlich immer mitgeschickt werden, selbst wenn jemand immer noch mit der "Swiss 50" setzt, die dem ersten Calamus 1.09 und den S-Paketen beilag; es gibt inzwischen mehrere Versionen dieser Schriften, und schon fangen die Probleme an. Wer Satzbelichterschriften ändert, und sei es auch nur ein klein wenig im Kerning, sollte diesen Fonts auf jeden Fall einen anderen Namen geben, um Verwechslungen bei der Belichtung auszuschließen.

Ein guter Belichtungsservice gibt nicht nur die Filme aus, er kontrolliert normalerweise auch Dokument und Rastereinstellungen auf Fehler. Besonders bei Farbanlagen sollte man sich mit dem gewählten Service absprechen, ob eigene Raster- und Separati-



onskennlinien oder die des Service verwendet werden sollen. Oft ist es da sinnvoll, sich auf die Einstellungen des Service zu verlassen, da diese in der täglichen Arbeit vielfach erprobt sind. Fehlen beim Belichtungsauftrag Angaben für die Filmbelichtung, z.B. die gewünschte Auflösung, muß der Belichter raten – oder eine Standardeinstellung wählen, auch auf die Gefahr hin, daß diese dann nicht stimmt. Dunkel: "Es ist für den Belichtungsservice unmöglich, all den Leuten hinterherzutelefonieren! Belichtungen sind Dienstleistungen,

da muß all das genau vorgegeben sein, was mit den Dateien weiter passieren soll. Ideal ist: eine mit Dateinamen und Anschrift versehene Diskette/Wechselplatte. Dazu ein beiliegendes Formular, aus dem die Programmversion (z.B. Calamus 1.09N, DA's Layout TC usw.), dpi und Seitenlage (seitenrichtig/falsch) hervorgeht. Das spart nicht nur dem Belichter Nerven, son-

In lockerer Atmosphäre und unter Kollegen die wichtigsten Probleme der Dokumentenbelichtung in den Griff zu bekommen – ein Seminarthema des ADAT.



dern auch dem Kunden bares Geld." Zusätzlich sollte dem Dokument auch ein Ausdruck der zu belichtenden Seiten beiliegen, um eine schnelle Endkontrolle direkt bei der Belichtung zu gewährleisten.

Systemvergleiche: Mit NT und Quark zum ADAT

Weitere kleinere Seminare und Workshops fanden zu den Themen "Arbeiten mit den Calamus-Stillisten" sowie zur typografischen Gestaltung in DA's Layout und Calamus statt. Es gab auch wieder einige kleine Utilities zu sehen, die von Teilnehmern des Treffens programmiert wurden, um die Arbeit im DTP zu erleichtern. So zum Beispiel das Calamus-Modul "Scale It", mit dessen Hilfe sich gefüllte Textrahmen beliebig skalieren lassen – inklusive der darin vorhandenen Schrift.

Sehr interessant war der direkte Kontakt der verschiedenen Werkzeuge und Rechnersysteme, mit denen auf dem ADAT gearbeitet wurde. Unter den vielen TTs standen ja auch zwei 486er- bzw. Pentium-Rechner sowie ein PowerMAC. Da ließ sich die Arbeit am ATARI-Calamus mit dem Calamus für Windows NT und dem Mac mit Quark Xpress hervorragend vergleichen.

Elke Gräfe, die einzige weibliche Teilnehmerin des DTP-Treffens, brachte den PowerMac mit zum ADAT. Sie ist gelernte Schriftsetzerin und arbeitet in einer Werbeagentur ausschließlich an Apple-Computern. "Ich unterscheide nicht zwischen DOS, Mac und ATARI, sondern der unterschiedlichen Funktionalität der Werkzeuge." Alle Anwesenden gingen dann auch sehr interessiert und offen mit den verschiedenen Systemen um. Man will ja schließlich keine Hardware verkaufen, sondern als Grafiker mit den Werkzeugen arbeiten; da ist es erstmal egal, was für ein Firmenlogo vorne am Rechner klebt. Die grundsätzlichen Probleme

der Grafiker am Mac und ATARI sind sowieso identisch: Kompatibilitätsprobleme hier wie dort durch unterschiedliche Formate, Probleme mit Druckereien, Belichtern und Belichtungen besonders in Postscript ("Bei Postscript kommt sowieso nicht genau das raus, was im Monitor zu sehen ist").

Etwas überrascht war Elke Gräfe aber wohl dennoch über die Unvoreingenommenheit und Offenheit ihrer ATARI-Kollegen, denen sie auf dem ATARI-DTP-Treffen begegnete. "Es ist sehr schön, daß es hier auf dem ADAT nur darum geht, was bei der Arbeit nachher als Resultat rauskommt. Auch das Interesse an allen Rechnerplattformen: das Werkzeug ist wichtig, nicht der Rechner. Es ist auch für mich als reine Mac-Anwenderin sehr interessant, wenn alle über ihre Probleme im DTP reden. Das ist dann auf den ersten Blick vielleicht programmspezifisch, aber zugleich auch produktspezifisch. Und die Probleme mit Belichtern und Druckern habe ich doch genau so wie alle anderen auch. Ich freue mich, daß ich hier bin."

Oft können sich die Systeme ja auch gegenseitig helfen, wenn z.B. mal ein EPS vom DOS auf dem Mac nicht zu lesen war, und erst über den ATARI modifiziert werden mußte. Die häufig zu hörende Kritik an der weitgehenden Nichtunterstützung des Postscript-Standards der anderen Rechnerplattformen relativiert sich also etwas, wenn man erst seine Erfahrungen mit diesem Standard auf anderen Plattformen machen mußte ...

Da tat es manchen sicher gut, auch einmal von der Kollegin der anderen Seite des Obstgartens positive Vergleiche zwischen beiden Systemen zu hören: "Quark und Pagemaker sind Montage-Software. Die einzelnen differenzierteren Arbeiten müssen in anderer Software erledigt werden. Calamus ist da viel freier in der Text- und Bildgestaltung und im Vergleich zum Mac wirklich schnell genug, mit sehr guten, differenzierten Textfunktionen. Quark ist da doch sehr eingeschränkt."

Der Mac hat sicher einen Vorteil mit Blick auf die Ausstattung fast aller größeren Werbeagenturen. In den meisten Agenturen wird ja die Mac-Schiene gefahren. Die Ausbildung der Leute erfolgt dort aber meistens nur auf 3 bis 4 Mac-Programmen. Da ist Flexibilität gar nicht möglich. Unflexibel im Vergleich zum ATARI ist für Elke Gräfe der Mac auch bei manch alltäglichen Problemen: "Man kann eine Datei lesen oder nicht. Ich habe keine Möglichkeit, wie bei der Arbeit am ATARI, mal in die Datei hineinzuschauen. Am Mac ist viel mehr vorgegeben, was bei Problemen dann eben schwerer zu handhaben ist."

ADAT 3?

Wie beim ersten ADAT waren auch die ehemaligen Calamus-Programmierer von adequate systems fast vollzählig anwesend. Sie waren ständige Ansprechpartner für die Anwesenden bei Problemen mit dem Calamus und seinen Modulen oder einfach nur für die vielen Fachsimpelien, für die ja so ein Treffengeradezu ideale Voraussetzungen bietet, ist man doch rund um die Uhr unter Gleichgesinnten. Für die Programmierer selbst waren die drei Tage sicher wieder voller Anregungen für die "DTP-Basis", die sich demnächst vielleicht in fertigen Produkten niederschlagen werden. Auch Günter Kreidl, Geschäftsführer von Digital Arts, sowie Dr. Riedl aus der Geschäftsführung von DMC hatten sich für einen Besuch des ADAT 2 angekündigt, mußten dann aber doch kurzfristig absagen; das klappt dann wohl beim ADAT 3, das Anfang nächsten Jahres stattfinden wird. Irgendwo in Deutschland.

Jürgen Funcke

ALTERNATE

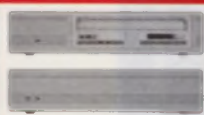
preiswert

schnell

zuverlässig

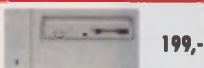
Computerversand GmbH Bahnhofstr. 65 35390 Gießen

OPTI LINE



149,-

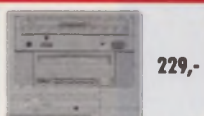
DESIGN TOWER



199,-

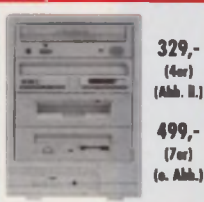
Ideal für Syquest + Festplatte

DUO TOWER



229,-

4er/7er TOWER



329,-

(4er)

(Abb. B.)

499,-

(7er)

(a. Abb.)

DAS ULTIMATIVE FESTSPEICHERSYSTEM

SCSI SUBSYSTEME NACH MASS !

Rechts finden eine reichhaltige Auswahl an hochwertigen SCSI Komponenten, die an allen ATARI Systemen einwandfrei funktionieren. Standardmäßig liefern wir alle SCSI Komponenten in OPTI Gehäusen. Selbstverständlich können Sie sich auch für ein anderes der abgebildeten Gehäuse entscheiden. Alle Gehäuse sind mit leistungsstarken TÜV-geprüften Netzteilen und leisen Lüftern ausgestattet. Alle SCSI Subsysteme "extern" liefern wir komplett montiert, getestet und formatiert mit allen Kabeln, deutschem Handbuch und Software. Allen externen Speedfile Systemen liegt die Backupsoftware Argon light bei. Wir verwenden ausschließlich die originalen ICD Hostadapter (keine Nachbauten). Natürlich können Sie auch mehrere SCSI Geräte in einer Tower-Kombination erhalten. Addieren Sie einfach die Einzelpreise der internen Geräte + Preis Gehäuse + 50,- (für Netzkabel, SCSI Kabel, Software und Handbuch) und Sie erhalten den Endpreis für eine komplett anschlussfertige SCSI Tower Kombination. - Änderungen und Irrtümer vorbehalten -

SPECIALS

Alle SCSI Systeme sind an alle ATARI Rechner extern anschließbar:
Falcon : + SCSI2 Kabel 50,- ATARI TT : siehe "EXTERN"
260/520/1040/Mega/ST/E : + ICD The LINK 150,- Aufpreis für: ICD The LINK2 20,-

WECHSELPLATTEN INTERN EXTERN Medium 1/2 3 5

*alle externen Versionen incl. 1 Medium
Syquest SQ 5110C 88 MB 429,- 689,-* 88 MB 129,-/114,-
Syquest SQ 5200 200 MB 749,- 1049,-* 200 MB 159,-/154,-
Syquest SQ 3105 105 MB 449,- 689,-* 105 MB 99,-/ 94,-
Syquest SQ 3270 270 MB 679,- 949,-* 270 MB 119,-/114,-

Syquest 270 MB 679,-

Back again

SCANNER

Epson GT 6500 Bidi 1299,-
Epson GT 6500 SCSI 1399,-
Epson GT 8000 SCSI 1899,-
GT Look II Scansoftware 249,-

Quantum 540 MB 499,-

FESTPLATTEN SCSI ms/Cache INTERN EXTERN

Quantum LPS	270 MB	12/ 128	349,-	549,-
Quantum LPS	340 MB	12/ 128	399,-	599,-
Fujitsu 2682	353 MB	14/ 256	419,-	619,-
Quantum LPS	540 MB	12/ 128	499,-	699,-
Conner	546 MB	12/ 256	529,-	729,-
IBM 0662 S12	1052 MB	9/ 512	1199,-	1399,-
Conner	1062 MB	9/ 512	1149,-	1349,-
IBM 0664 M1H	2013 MB	9/ 512	1999,-	2199,-

2.5" FESTPLATTEN AT/IDE INTERN für Falcon

Conner CFN	253 MB	12/ 32	479,-
Toshiba MK	262 MB	13/ 128	499,-
Toshiba MK	340 MB	12/ 128	679,-
Toshiba MK	524 MB	12/ 512	1049,-

MAGNETO-OPTICAL-DISK INTERN EXTERN

Fujitsu M2511A2	128 MB	1049,-	1349,-*
Fujitsu M2512A2	230 MB	1399,-	1749,-*
Medium 128 MB	1/10 St.	49,-/ 44,-	* = incl. 1 Medium
Medium 230 MB	1/10 St.	69,-/ 64,-	

CD-ROM Speed INTERN EXTERN

Toshiba XM 3301B	1-fach	299,-
Toshiba XM 4101B	2-fach	349,-
Toshiba XM 3401B	2-fach	479,-
Toshiba XM 3501B	4-fach	899,-
Caddy 10er Pack		79,-

ORIGINAL ICD HOSTADAPTER

ICD The LINK 159,- ICD The LINK2 179,-
alle ICD Hostadapter incl. Kabel, Handbuch, Software

Telefon bis 20.00

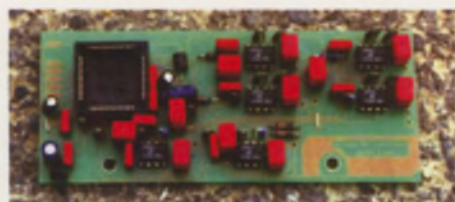
Telefon 0641-76565

Telefonische Bestellung Mo-Fr 10.00-13.00 und 14.00-20.00

Fax 792652

Händleranfragen erwünscht !!!

SoundLifter Falcon 030



Hochwertiges internes Zusatzmodul zur Verbesserung der Audioqualität

- Line in / out (Cinch)
- Zwei umschaltbare Stereo-Eingänge
- nahezu linearer Frequenzgang
- geringstes Rauschen
- getrennt einstellbare Empfindlichkeit der Eingänge
- Tastaturlück bei Aufnahmen über Cubase (über internen Lautsprecher)
- Hochwertige OpAmps
- Crystal-Codex optional

SoundLifter: 298,-

Einbau: 98,-



Fest- und Wechselplatten

Hochwertige interne und externe Fest- und Wechselplatten für Atari ST, TT und Falcon (Quantum / Conner / Syquest). Unsere externen Systeme werden komplett anschlussfertig und vorinstalliert geliefert, Sie benötigen keine weitere Hard- oder Software! z.B. externe Festplatte für Falcon incl. SCSI II Kabel: 270 MB: 598,- 340 MB: 698,-

PowerUp:

PowerUp 2

- das bewährte 32 MHz Beschleunigermodul für den Falcon 03078.-

PowerUp TT

- das neue 48 MHz Beschleunigermodul für den Atari TT 030a.A.

JAGUARa.A.

Preise, Lieferzeit, Spiele bitte tel. erfragen!

Dies ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Programm. Eine komplette Übersicht mit aktuellen Preisen finden Sie in unserem

kostenlosen Katalog.

- Anruf / Postkarte genügt!

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

ATARI SYSTEM CENTER CATCH COMPUTER

Hirschgraben 27; 52062 Aachen
Tel.: 0241/406513; Fax 406514

Vollsteckbare Speichererweiterung

auf 2 oder 4 MB für 1040 STE / Mega STE. Zwei oder vier SIMM-Module mit je 1MB, die ohne Lötarbeiten nur in die im Rechner vorhandenen Sockel gesteckt werden. Lieferung natürlich trotzdem mit ausführlicher Einbauanleitung.

2 MB: 149.-

4 MB: 298.-



CC-MegST Ramkarte

Die teilsteckbare Speichererweiterung für alle Atari ST, Aufrüstung auf 2/2.5 oder 4 MB. Einfachster Einbau durch minimale Anzahl der Lötunkte (17 Stk.), mechanisch sicher fixiert, "baumelt nicht im Rechner rum", kann für Servicearbeiten leicht entfernt werden, ausführliches, bebildertes Einbauhandbuch. Die 2/2,5MB Karte kann nachträglich auf 4 MB aufgerüstet werden.

Auf Wunsch natürlich auch mit Einbau: +88,-

2/2.5 MB: 248.-

4 MB: 398.-



CC-MegTT Fastramkarte

Die vollsteckbare TT Fastramkarte, die mit Simm-Modulen von 4 MB bis auf 128 MB erweiterbar ist. "Die höhere Geschwindigkeit gegenüber der Konkurrenz, die größtmögliche Aufrüstbarkeit, die Verträglichkeit hinsichtlich der verwendeten SIMM-Module sowie der günstige Preis sprechen eindeutig für die MegTT-Karte"

Quelle: ST-Computer 9/1993, Seite 118-119.

ab 298.-

Drucken ohne Blitzer



Viel zu oft sind sie zu finden. In allen Drucksachen kann man sie antreffen, und bestimmt macht sich auch in dieser ST Computer der eine oder andere bemerkbar. Nicht alle sind gefährlich, können aber Layouter und Drucker immer wieder zu Zornesausbrüchen treiben. Sie stören nicht nur das Erscheinungsbild eines Drucks, im Extremfall können sie auch den gesamten Druck in die Mülltonne jagen.

Überfüllungen und Schmuckfarben

Eigentlich kennt sie jeder, der schon einmal eine Druckvorlage für mindestens zwei Farben erstellt hat: diese kleinen Blitzer im fertigen Druck, die die Papierfarbe dort durchscheinen lassen, wo zwei Farben eigentlich exakt aneinanderstehen müßten.

Warum es blitzt

Daß es dennoch oft in Drucksachen blitzt, kann ganz verschiedene Ursachen haben. Gerade den Einsteiger ins Desktop Publishing verleitet die hohe Genauigkeit in Satz und grafischer Gestaltung - oft auch noch verbunden mit der Unkenntnis der späteren Weiterverarbeitung in der Druckerei - zu der Ansicht, alles müsse genauso weiterverarbeitet werden können, wie es aus dem Rechner auf den Film kommt.

Im Grunde stimmt das ja auch. Eine genaue Anlage zweier Farben im Rechner führt normalerweise zu einer eben-

so exakten Belichtung auf Film. Bis hierher ist alles also noch unproblematisch und unterliegt dem Einfluß des Grafikers. Die Probleme beginnen dann in der Druckerei, wo die Welt der digitalen Präzision auf die analoge Welt der Feinmechanik trifft ...

Der Drucker wird, wenn er sauber arbeitet, die Filme paßgenau auf die Druckplatten kopieren und drucken. Bis zu diesem Zeitpunkt paßt alles auch noch genau. Nun kommen aber einige Faktoren hinzu, die sich nicht immer exakt voraussehen und beeinflussen lassen. Da kann zum Beispiel die Druckmaschine nicht korrekt eingestellt sein, es kann zu Papierverzug im Druck durch Temperaturschwankungen kommen, besonders, wenn ein Mehrfarbendruck nicht in einem Durchgang erfolgt. Letzteres ist dann auch noch abhängig von der jeweiligen Papiersorte, da unterschiedliche Papiere ebenso unterschiedlich auf diese Faktoren reagieren. Oder die Druckplatten haben sich etwas verschoben usw.

Schmuckfarben und ihre Stellvertreter

Diese im Druck unter Umständen auftretenden Probleme müssen also bereits bei der Erstellung einer Druckvorlage in der Layoutsoftware berücksichtigt werden. Man bedient sich hier eines auf den ersten Blick einfachen Mittels: die im Druck eigentlich aneinanderstehenden Farben werden im Layout-Programm eben nicht exakt nebeneinander gelegt, sondern überlappen sich ein wenig, wodurch mögliche Ungenauigkeiten im Druck kaschiert werden können.

Da diese Überlappung nur Bruchteile eines Millimeters groß sein muß und die Farben im Offsetdruck lasierend sind (nichtdeckende Farben), fällt diese kleine Unsauberkeit nicht weiter auf. Die Überfüllungen dürfen aber auch nicht zu groß eingestellt werden, da es sonst zu unschönen Effekten kommen kann. Würde, um unser Beispiel weiter unten vorwegzunehmen,

eine gelbe Fläche auf einem blauen Hintergrund zu stark überfüllt werden, bekäme diese Fläche im Druck die schönste grüne Outline (Gelb und Blau mischen sich).

Auf der anderen Seite muß die gleiche Anlage für den Siebdruck deutlich stärker überfüllt werden, da Ungenauigkeiten im Druck hier häufiger auftreten können. Da Siebdruckfarben jedoch deckende Farben sind, kommt es nicht zu Farbmischungen an den Überlappungen.

Diese Überfüllungen im Calamus einzustellen, zum Beispiel für die Arbeit mit Schmuckfarben, ist eigentlich recht einfach. Eigentlich! Im Grunde ist ja alles ganz einfach, besonders im neuen SL-Update sollte es so sein, da eine Schmuckfarbenseparation hier automatisch erzeugt werden kann. Ganz so einfach ist es nun aber doch nicht.

Schmuckfarben sind Farben, die direkt als Druckfarben vorliegen. Eine Schmuckfarbenseparation verteilt diese genau definierten Farben dann auf einzelne Filmauzüge. Bisher gingen viele Calamus-Anwender bei der manuellen Schmuckfarbenseparation den einfachen Weg über sogenannte "Stellvertreterfarben". Soll da zum Beispiel eine Gestaltung die Farben HKS 12 und Schwarz beinhalten, so wird, als letzter Schritt vor der Belichtung, HKS 12 durch z.B. Magenta ersetzt, was im Farbformular einfach durch "Farbe ersetzen" geschehen kann. Dem Belichtungsservice wird dann nur noch der Auftrag gegeben, lediglich die Schwarz- und Magentaebene über die 4-Farb-Separation auszugeben. Beide Farben liegen dann separiert vor.

Das gleiche Verfahren verwendet leider auch die automatische Schmuckfarbenseparation des neuen SL-Updates bei im Dokument bereits vorhandenen Listenfarben. Diese werden, wenn sie nachträglich als Schmuckfarbe im Farbformular definiert werden, einfach nur durch eine Prozeßfarbe (Cyan/Yellow/Magenta) ausgetauscht. Lediglich von Anfang an als Schmuckfarbe angelegte Farben bleiben auch im Monitor als gewählte Farbe sichtbar.



Vektorobjekt: Fläche Prozeßfarbe,
Outline P.-farbe 0,4 Punkt
Rahmen transparent

Maske: Fläche weiß,
ohne Outline
Rahmen deckend

Hintergrund: Prozeßfarbe

Manuelle Schmuckfarbenseparation mit Überfüllung: die Schmuckfarben werden durch Prozeßfarben ersetzt.

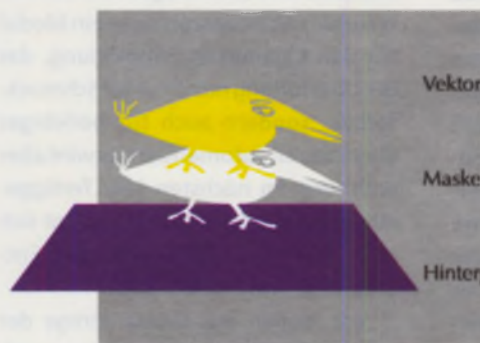


Vektorobjekt: Fläche transparent,
Outline P.-farbe 0,4 Punkt
Rahmen transparent

Vektorobjekt: Fläche Prozeßfarbe,
ohne Outline
Rahmen deckend

Hintergrund: Prozeßfarbe

Manuelle Schmuckfarbenseparation mit Überfüllung: eine etwas elegantere Lösung, bei der lediglich die überfüllende Outline hinzugefügt wird.



Vektorobjekt: Fläche Schmuckfarbe,
Outline S.-farbe 0,4 Punkt
Rahmen transparent

Maske: Fläche weiß,
ohne Outline
Rahmen deckend

Hintergrund: Schmuckfarbe.

Automatische Schmuckfarbenseparation mit Überfüllung: die Schmuckfarben werden als solche definiert (neues SL-Update). Sonst bleibt alles wie in den oberen Beispielen.

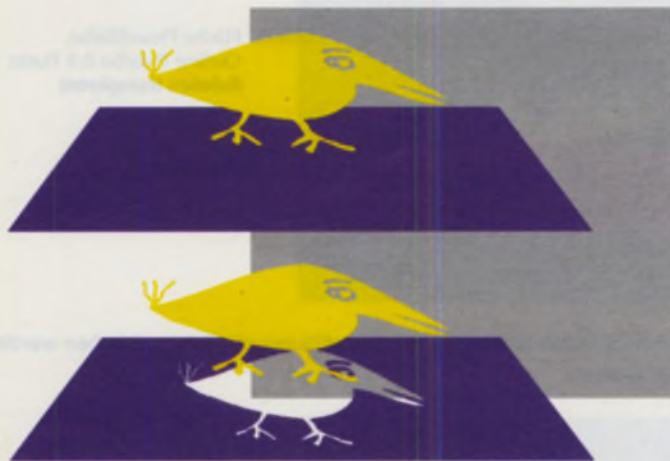


Vektorobjekt: Fläche transparent,
Outline S.-Farbe 0,4 Punkt
Rahmen transparent

Vektorobjekt: Fläche Schmuckfarbe,
ohne Outline
(oder transparent stellen)
Rahmen deckend

Hintergrund: Schmuckfarbe

Automatische Schmuckfarbenseparation mit Überfüllung: nur die überfüllende Outline wird hinzugefügt. Eine Maske ist nicht erforderlich.



Wie verhalten sich Rahmen bei der Separation? Oben: Der Grafikrahmen ist "transparent" geschaltet, der Hintergrund wird dann bei der Separation durchgezogen. Unten: Der Grafikrahmen steht "deckend", wird also bei der Separation im Hintergrund ausgespart.

Grundsätzlich haben aber alle diese Verfahrensweisen zur Schmuckfarbenseparation den ganz großen Haken, daß sich auf diese Weise das Problem der Überfüllungen noch nicht lösen läßt!

Wer jetzt ins Grübeln kommt und ein Fehlen dieser Funktion zur automatischen Überfüllung als ein Manko seiner Software ansieht, hat recht; hier gibt es jedoch, besonders wenn nicht nur Text und grafische Objekte, sondern auch Bildmaterial überfüllt werden soll, in fast jeder Layoutsoftware auf allen Systemen mehr oder minder große Probleme, die aber immer mit einiger Übung und Know-How überwunden werden können.

Es lassen sich dennoch Rechner/Software-Kombinationen finden, mit denen Überfüllungen aller Layout-Elemente vollautomatisch erzeugt werden können. Arbeiten konnte ich mit diesen Produkten bisher allerdings nicht, provoziert doch der Preis dieser Systeme schon die Entscheidung: Kaufe ich mir den entsprechenden Rechner nebst Software, oder doch lieber einen dieser netten Kleinwagen aus Stuttgart ...

Manuelles Überfüllen im Calamus

Im Moment führt der sichere Weg zu einer korrekten Überfüllung also im-

mer noch über den Fußweg einer manuellen Anlage. Dies gilt vor allem für diejenigen Gestaltungen, die ausschließlich in Schmuckfarben angelegt werden müssen, wie das z.B. bei den meisten Geschäftsausstattungen der Fall sein wird (Briefbogen, Visitenkarten usw.). Es ist derzeit zwar ein Modul für den Calamus in Entwicklung, das die Überfüllung nicht nur für Schmuckfarben, sondern auch für beliebiges Bildmaterial automatisiert, es wird aber wohl erst im nächsten Jahr fertiggestellt sein – auf jeden Fall bewegt sich auch hier etwas in der Software-Entwicklung, was hoffen läßt.

Wir wollen uns einmal einige der derzeit möglichen Wege zum manuellen Überfüllen etwas genauer anschauen.

1. Überfüllen von "Platzhaltern". In diesem Verfahren werden, wie oben bereits beschrieben, die im Dokument vorhandenen Farben mit den Prozeßfarben getauscht, müssen dann aber noch manuell überfüllt werden. Diese Methode ist im übrigen auch für die automatische Schmuckfarbenseparation des neuen SL-Updates anwendbar. Als Beispiel nehmen wir einmal einen einfachen Zweifarbendruck: eine gelbe Grafik auf blauem Hintergrund. Unser gelber Vogel liegt als Vektorobjekt vor, die blaue Fläche ist ein einfacher Rasterflächenrahmen.

In einem ersten Schritt wird eine Kopie des Vogels aufs Clipboard gelegt. Da der blaue Hintergrund als Volltonfarbe gedruckt werden soll (100% HKS), stellen wir die Farbe der Rasterfläche auf 'Schwarz' (im Farbformular: C=0, Y=0, M=0, K=100%). Soll die Druckfarbe zu einem helleren Blauton aufgerastert werden, wird ein entsprechend geringerer K-Prozentwert eingetragen. Der im Dokument verbleibende Vogel dient nun als "Maske" und bekommt die Flächenfarbe 'Weiß', der Grafikrahmen selbst wird auf "deckend" gestellt.

Nun wird der Vogel vom Clipboard wieder ins Bild kopiert und bekommt als Flächenfarbe 'Yellow' (im Farbformular: Y=100, alle weiteren =0%) zusätzlich einer Outline in der gleichen Farbe und einer Stärke von vielleicht 0,4 Punkt (das ist ein ungefährender Wert, der auch 0,5 oder 0,6 Punkt betragen kann – geht alles). Dadurch, daß die oben liegende Grafik durch die Outline-Einstellung etwas größer geworden ist, überfüllt sie die darunter liegende weiße Fläche. Im späteren Druck wird das 'Gelb' somit ein wenig in den blauen Hintergrund hineingedruckt werden.

Da beide Farben nun über die Vierfarbseparation ausgegeben werden sollen (Y und K werden ausgegeben), muß der oben liegende gelbe Rahmen unbedingt noch 'transparent' gestellt werden! Das hat natürlich nicht zu bedeuten, daß dieser nun 'durchsichtig' wird. Durchsichtig, also quasi 'nicht vorhanden', ist er nun aber in der Tat für die Farbseparation des Calamus.

Durch die Transparentstellung der gelben Grafik wird der blaue Hintergrund (inklusive des durch die weiße Maske auskopierten Vogels) auf Film ausgegeben, als ob es den oben liegenden Grafikrahmen gar nicht geben würde. Dagegen würde bei einem "deckend" eingestellten Rahmen bei der Separation die gelbe Grafik exakt in der blauen Fläche ausgespart werden. Und eben dieses wollen wir ja umgehen. Darum die weiße Fläche im Hintergrund, und darum auch der transparent gestellte Rahmen, bei dem dann ja auch die größere Outline der

Profi-DTP für alle

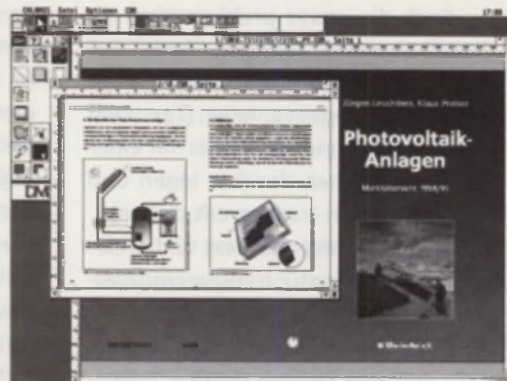
präsentiert von
MAXON & DMC

▲ Das Profi-DTP-System

Calamus **SL***

Vollversion des sensationellen DTP-Programms, inkl. vieler Module, wie z.B. Raster- und Vektorgrafik, PKS Write, Vierfarbseparation, Seitenmontage u.v.m. Absolut professionelle Leistung für anspruchsvollen Anwender. Für alle ATARI ST/STE/TT oder FALCON mit monochromem oder farbigem Bildschirm ab 2MB RAM.

DM 398,-



▲ Calamus 1.09N & Friends



Sensationelle Zusammenstellung bewährter Programme zum Schlagerpreis.

Das bewährte Paket zum Erstellen von Layouts aller Art, Briefbögen, Geschäftspapiere, Anzeigen, Zeitschriften, Plakate, ... Calamus ist der Marktführer im ATARI Desktop-Publishing. Rahmenorientiertes Layouten mit beliebig großen hochauflösende Vektor-Schriften, Grafikeinbindung (Vektor und Bitmap),

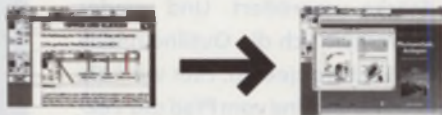
u.v.m. Mit OUTLINE Art lassen sich Vektorgrafiken zum Einbinden in Calamus-Dokumente entwerfen. Mit dem CALAMUS FONTEDITOR lassen sich eigene hochwertige Vektorschriften für Calamus erzeugen. Zahlreiche Fonts runden dieses einzigartige Paket ab. Für alle ATARI ST/STE/TT mit monochromem Bildschirm.

DM 155,-

▲ Vom Einsteiger zum Profi

Als Besitzer von Calamus 1.09N können Sie jederzeit unter Angabe Ihrer Seriennummer zu Calamus SL upgraden. Anruf genügt.

DM 288,-



▲ Avant VEKTOR

Als weiteres Schmankerl präsentieren wir Avant Vektor, das bislang nur zu einem weitaus teureren Preis erhältlich war. Beinhaltet einen sehr umfangreichen Vektor-Editor, mit vielfältigen und komfortablen Zeichenfunktionen. Ferner einen hervorragenden Vektorisierer, der Bitmap-Grafiken in Vektoren umsetzt. Das alles zu einem sensationellen Preis.

DM 99,-

Calamus SL* – Das Profi-DTP-System, inkl. zahlreicher

Module, z.B. Vektoreditor, Farbseparation & Fonts

DM 398,-

Calamus 1.09N & Friends

Layoutprogramm, Grafikprogramm, Fonteditor und Fontsammlung

DM 155,-

Upgrade von Calamus 1.09N auf Calamus SL

Bitte geben Sie Ihre Seriennummer an _____

DM 288,-

Avant Vektor 1.2

Zeichenprogramm mit Vektorisierer

DM 99,-

Schicken Sie mir bitte die angekreuzten Produkte:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

• Anruf genügt: 06196 / 481811

• oder FAX: 06196 / 41885

• oder schreiben Sie an:
MAXON Computer • Industriestr. 26
65760 Eschborn

Angebote solange Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

* offizielle Vollversion

MAXON
computer

gelben Grafik bei der Ausgabe des Hintergrunds ignoriert wird.

Auch die etwas problematisch zu handhabenden farbigen Texte auf schwarzem Hintergrund lassen sich auf diese Weise elegant anlegen (Text weiß stellen, 1:1-Kopie des Textes mit einer Outline versehen darüber legen und diesen Rahmen transparent stellen).

Die im Calamus für Text vorhandene Funktion "Konturtransparent/Überfüllung" leistet dergleichen automatisch. Bei deckend gestelltem Rahmen läßt sich eine farbige Outline zusätzlich transparent stellen. Diese Funktion benötigt jedoch sehr viel Rechenzeit beim Belichten.

2. Manuelles Separieren von Schmuckfarben. Ein einfacher Weg, der seit den Anfangstagen des Calamus 1.09 beschritten wurde. Auch wenn der unter Punkt 1 genannte Weg etwas zu abstrakt ist, da zumindest einige theoretische Verhaltensweisen von 4C-Ausgabe und Rahmenverhalten mitgedacht werden müssen, ist dieser Weg zu empfehlen. Er ist zudem in jedem Arbeitsschritt optisch überprüfbar und führt trotzdem zu exakt den gleichen Ergebnissen.

Bleiben wir bei unserem gelben Vogel. Die Dokumentenseite mit unserer fertigen Gestaltung wird erst einmal kopiert. Auf der ersten Seite (das wird der Farbauszug für den Blaudruck) stellen wir die Grafik weiß/ohne Outline und den Hintergrund schwarz. Aus Seite 2 wird der Hintergrund gelöscht und die Grafik schwarz gestellt, ebenso die Outline mit wieder etwa 0,4 Punkt. Die in allen Fällen notwendigen Passermarken erzeugt Calamus automatisch. Dieses muß dann aber dem Belichtungsservice mitgeteilt werden, da diese im Seitenmodul einstellbare Funktion nicht im Dokument mitgespeichert wird.

Welche Outline ist die richtige?

In diesen Beispielen begegnet uns aber so ganz nebenbei eine zweite Falltüre, in die viele sicher schon aus schlichter Unkenntnis der Dinge gestolpert sind.

Mir jedenfalls ging es anfangs so. Wir sind sehr selbstverständlich mit dem Begriff "Outline" umgegangen, so, als ob es sich immer auch um eine solche handeln würde. Und eben das ist nicht immer der Fall. Wenn wir beispielsweise anstelle der gelben Vektorgrafik einen ebensolchen Kreis in ein blaues Rechteck stellen würden (beides als Rasterflächenrahmen des entsprechenden Calamus-Menüs) und diesen Kreis dann für die Druckvorlage etwas überfüllen wollen, indem wir einfach eine etwas fettere Outline in der Flächenfarbe des Kreises einstellen, wird gar nichts überfüllt! Im Calamus zeigen unterschiedliche Objekte eben auch ein unterschiedliches Verhalten bei der Erzeugung ihrer Outlines – warum sollte es auch einfach sein ...

Der gerade erwähnte Rasterflächenrahmen erzeugt seine Outline nun einmal nach "innen", ist also eigentlich eher eine "Inline". Dieses Verhalten hat vielleicht den Vorteil, daß ein einmal eingegebenes Maß der Rasterfläche auch bei unterschiedlichen Outline-Stärken immer erhalten bleibt, erfordert aber bei der Anlage einer Überfüllung ein Umdenken. Hier muß die "Aussparung" im Hintergrund durch die Outline-Einstellung kleiner gemacht werden, wogegen das oben liegende Objekt keine weiteren Änderungen erfährt.

Anders wiederum verhalten sich Textobjekte. Diese erzeugen im Calamus eine "echte" Outline. Das heißt, daß zum eingestellten Schriftgrad die Outline-Stärke hinzugerechnet wird, die Schrift sich also quasi um die Outline-Stärke vergrößert. Und wieder anders verhält sich die Outline natürlich bei Vektorobjekten. Hier wird die eingestellte Outline vom Pfad des Vektorobjekts aus in beide Richtungen (nach innen wie nach außen des Objekts) gleichermaßen berechnet. Eine 6 Punkt fette Outline (derartig fette Outlines wird man im Calamus bei Vektorobjekten aber sowieso nicht einstellen ...) läuft da also vom Vektorpfad ausgehend 3 Punkt nach innen und 3 Punkt nach außen, ausgehend vom Vektorpfad.

Jürgen Funcke



Outlines, wie der Calamus sie erzeugt. Bei Vektorobjekten: nach innen und außen, ausgehend vom Vektorpfad.



bei Text: nach außen ...



... und bei Rasterflächenrahmen nach innen. Bei den Rasterflächen gibt es jedoch Ausnahmen, z.B. bei der Flächenform "Stern", die eine Outline wie ein Vektorobjekt erzeugt.



Die Disketten zur DTP-Praxis

Auf den DTP-Praxis-Disketten, die in unregelmäßigen Abständen alle 2-4 Monate erscheinen, finden Sie Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen typografischen und gestalterischen Arbeit zur Seite stehen, ausgewählte Vektor-Fonts und Utilities für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; alle hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf der DTP-Praxis-Disk.

Auf der DTP-Praxis-Disk 1 finden Sie:

CFN-SHOW 1: ein Calamus-Dokument im S/SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie die Übersicht über Ihre Calamus-Fonts behalten. Die Zeichensätze werden mit allen Zeichenbelegungen dargestellt. Für jedes Zeichen ist zudem der ASCII-Code angegeben, so daß auch die Sonderzeichen eines Fonts schnell im Calamus gefunden und genutzt werden können!

CFN-SHOW 2: ein Dokument im SL- und 1.09N-Format, mit dem Sie sich eine Übersicht über die Gebrauchsfähigkeit (Schriftmuster) Ihrer CFN-Fonts darstellen und auch ausdrucken lassen können.

BLEISTIFT.CFN

AIOLI.CFN: zwei komplette Vektor-Fonts im Calamus-Format zum Artikel „ATARI in Frankreich“, die uns von „Plume d'Ange“ freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

VK_NUTZ.CDK: fertig gestaltete und komplett separierte Visitenkartennutzen; kommen in der DTP-Praxis 10/93 noch ausführlich zur Sprache.

WORKOUT: CDK-Dokumente für Calamus S/SL und 1.09N im DIN-A4/5-„Belichtungsformat“, mit allen Passer- und Schnittmarken

TYPO 1: Programm zur vollautomatischen korrekten Berechnung der Versalhöhe aller CFN-Fonts

TYPO 2: Programm zur vollautomatischen Trimmung aller Zeichensätze auf linken Textrahmen im Calamus

Wer die Probleme im DTP-Satz kennt, weiß, was diese beiden typografischen Hilfen bedeuten! Programmiert wurden sie von Hasso Baudis, dem Programmautor des Calamus-Font-Editors „TypeArt“, der uns diese beiden typografischen Highlights exklusiv für die DTP-Praxis-Disk zur Verfügung gestellt hat.

Auf der DTP-Disk 2 finden Sie unter anderem:

CDK OUT: Um Calamus-Dokumente und die darin verwendeten Fonts für den Transport zum Belichtungs-Service zusammenzustellen, gab es bisher nur den etwas umständlichen und bei größeren Dokumenten auch sehr zeitraubenden Weg: Calamus mußte gestartet werden, die entsprechenden Dokumente geladen, die verwendeten Fonts auf einen Zettel notiert werden, dann vom Desktop aus in einen gemeinsamen Ordner kopieren, usw. Mit CDK OUT genügt jetzt nur noch ein einziger Mausklick, mit dem vom Desktop aus eine Calamus-CDK-Datei angewählt wird, alles weitere erledigt das Programm automatisch: CDK OUT zeigt augenblicklich die zum Dokument gehörenden Fonts an. Auf Wunsch packt dann CDK_OUT das CDK-Dokument und die Fonts in einen gemeinsamen Ordner auch noch auf eine Modemfreundliche Größe. Auch eine Textdatei wird von CDKOUT automatisch erzeugt, in der die im Dokument benutzten Fonts dokumentiert sind. Wer CDK OUT einmal genutzt hat, wird es nie wieder missen wollen! Programmiert wurde CDK OUT von Hasso Baudis, dem Programm-Autor des Calamus-Fonteditors „TypeArt“, der uns das Programm exklusiv für die DTP-Praxis Disk 2 zur Verfügung gestellt hat.

CALPALETTE: Die neueste Version des Farbkalibrierungs-Programms für die Programme: Calamus, Crnach/PreVision, DA's Vektor, DA's Layout und Chagall. Mit CalPalette steht eine außerordentlich effektive Softwarelösung zur Bildschirmpalibrierung für Grafikkarten im 256 Farbenmodus zur Verfügung. Das Accessorie gleicht die Monitor-Farbdarstellung an die verwendeten Druckfarben an. Wer mit Palettenfarben (z.B. HKS) oder im 4C-Bereich arbeitet, kann jetzt also bereits im Monitor die Farben sehr nah am zukünftigen Druckergebnis beurteilen. In dieser Version werden auch Triplex- und Duplexbilder auf dem Monitor in den gewünschten Schmuckfarben des späteren Drucks dargestellt! War das, beispielsweise im Calamus, bisher nur mit „Platzhaltern“ möglich, z.B. „Cyan“ und „Schwarz“, so kann jetzt auch direkt im Monitor beurteilt werden, wie eine beliebige Schmuckfarbe in diesen Druckverfahren wirkt. Auf der Diskette befindet sich die funktionsfähige Version von CALPALETTE, bei der die Anwendungszeit jedoch auf 5 Minuten begrenzt ist.

WORKOUT: Unter anderem befinden sich hier die Original-Siebdruckvorlagen (als CDK-Dokumente, S/SL) zu unserer Artikelserie „Vom Entwurf bis zum Druck“.

FONTS: 4 komplette Vektorfonten im Calamus CFN-Format von Plume d'Ange in Avignon/Frankreich (siehe auch DTP-PRAXIS 8/93).

ZEITPLAN: Ein Dokument zur Zeitplanung im CDK-Format (Calamus S/SL), das Ihnen helfen kann, Ihre Termine (und die Ihrer Lieferanten!) auch bei größeren Gestaltungsprojekten etwas besser in den Griff zu bekommen.

DINOS: In fast jeder Werbung tauchen sie im Moment auf, die Dinosaurier. Wer noch keinen hat, findet hier einige ausgewählte Exemplare im CVG-Vektorformat.

Auf der 3. Diskette finden Sie wie immer Gestaltungen und Grafiken, die in der DTP-Praxis diskutiert werden, Dokumente und Einstellungen, die Ihnen bei der täglichen gestalterischen Arbeit hilfreich zur Seite stehen, sowie ausgewählte Vektorfonten, Utilities und Programme für die grafische und typografische Feinarbeit im ATARI-DTP; viele der hier vorgestellten Dateien und Programme gibt es exklusiv nur auf der DTP-Praxis Disk.

Calamus-Modul: Ein „Stempel-Modul“ für die Ausgabe im Stempelformat für DA's Picture. Beliebige Bereiche eines Calamus-Dokuments können mit diesem Modul als Stempel für die Arbeit in DA's Picture exportiert werden. Eine Anleitung liegt als Readme bei.

Calamus goes MagiX: Alle Calamus-Versionen seit Juni '93 enthalten einen kleinen Bug, der alle Tastatureingaben unter Multitasking-Umgebungen blockiert. Das Patch-Programm vom Calamus-Programmierer Harald Siegmund behebt diesen Fehler, so daß nun auch Calamus S und SL unter MagiX und MultiTOS problemlos laufen.

Tasten.CKT: Sinnvolle Tastaturbelegung für Calamus S/SL, mit einer Tastaturbelegungs-Übersicht als CDK-Dokument zum Ausdrucken. Die wichtigen und häufig benötigten Funktionen des Calamus sind mit dieser Datei über die Tastatur erreichbar, und dazu auch einige vielleicht noch unbekannte. Es werden dazu auch viele optional erhältliche Module wie Brigde, Toolbox, LineArt und das Maskenmodul berücksichtigt! Dazu noch eine Beschreibung zum Umgang mit den Tastaturbelegungen mit zusätzlichen Informationen.

Fraktale: Mit dem SL-Modul LineArt lassen sich auch fraktale Elemente aus allen Calamus-Objekten erzeugen, wie unser LineArt-Workshop in den letzten Ausgaben der DTP Praxis zeigte. Wenn die dort vorgestellten Beispielen trotzdem nur schwer nachvollziehbar blieben, bekommt hier die Original-Abbildungen der Fraktale mit Erläuterungen zur Arbeitsweise in LineArt. Dazu noch weitere Grafiken zum LineArt-Workshop als CDK-Dokumente für Calamus S und SL.

Fonts: Wieder einige ausgewählte Fonts im CFN-Format.

Textkonverter: Exklusiv für die DTP-Praxis Disk von Günther Kreidl (Digital Arts). Konvertiert Text aus dem PC-Programm WORD 5.0 nach ASCII, und macht ihn damit für alle textverarbeitenden Programme verfügbar.

DA's Picture Konverter: Ein nagelneues Konvertierprogramm von Digital Arts. Konvertiert alle wichtigen Grafikformate (mono/grau/TC). DA's Picture-Konverter läuft auf allen Grafikkarten.

Bestellen können Sie die Disketten jeweils zum Preis von 49,- DM bei

PSH Medienvertrieb
Georgenstraße 38b
64297 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 94 77-0

News

Was tut sich in der DTP-Szene? Woran arbeiten die Entwickler in den DTP-Software-Häusern? Wo gibt es Neues rund ums DTP, um die tägliche Arbeit mit Satz, Gestaltung und Bildverarbeitung zu erleichtern? Dies alles sind die NEWS, die monatlich an dieser Stelle zu finden sind.

mus MAGIC MAC automatisch im Hintergrund zu starten. Endziel ist die Nutzung der normalen MAC-Partitionen, wobei der Datenaustausch mit dem ATARI z.B. über DOS-formatierte Medien kein Problem ist. MAGIC MAC läuft sowohl auf 030er wie auf 040er MACs. Auf letzteren natürlich besonders schnell, und schneller als die aktuellen Power-MACs allemal, da diese den 030er Code nur emulieren. Alle Farbmodi bis True Color werden dabei unterstützt.

Auch neben diesen sicher faszinierenden Ausblicken in ein Hardware-unabhängigeres Arbeiten mit der ATARI-Software werden DTP-Anwender auf der Bonner Messe verwöhnt werden. Auf einer eigenen DTP-Sonderfläche werden die wichtigsten Software-Firmen mit ihren neuesten Produkten präsent sein. DMC, Digital Arts und adequate systems werden ihre Software u.a. auf den neuen ATARI-Clones „Medusa“ und endlich auch dem GE-Soft „Eagle“ präsentieren können. Erstmals wird auch die Medusa T60 zu sehen sein! Hierbei handelt es sich um den ersten TOS-kompatiblen Rechner mit 68060er-Prozessor von Motorola.

Wilhelm Mikroelektronik mit neuem ATARI-Geschäftsbereich

Nach längerer Pause vom ATARI-Markt hat sich die Firma Wilhelm Mikroelektronik nun mit dem eigenständigen Geschäftsbereich „progemtec“ zurückgemeldet, um die Weiterentwicklung und Fertigung für den ATARI-Markt auch langfristig sicherzustellen.

progemtec stellt zum Start gleich eine ganze Reihe neuer Produkte vor. Neben der Charly-Image-Version 4.0 sind auch neue Grafikkarten und Hardware-Erweiterungen erhältlich. Wie uns bekannt wurde, wird progemtec bereits noch dieses Jahr neue Beschleuniger-Boards für jeden(!) ATARI-Computer vorstellen, bestückt mit 68030er-, 68040er- oder 68060er-Prozessoren! Das 030 Board soll dabei weniger als 300,- DM kosten.

Bereits erhältlich sind die Grafikkarten Spektrum 1 TC, 2 TC (640x480 Truecolor, bzw. 800x600 Truecolor) mit Blitter und NewVDI für 398,- DM bzw. 698,- DM, sowie die bekannte EBV-Software Charly Image in der Version 4.0 zum Upgrade-Preis von 98,- DM. Zur Messe wird es dann die neuen Grafikkarten Spektrum 4 TC und 6 TC geben (1280x1024 Truecolor, bzw. 1600x1280 Truecolor) zum Preis von 1498,- DM bzw. 2998,- DM.

Infos bei:
progemtec
Tel.: (02306) 7501515

Neue TOS-kompatible Rechner für ATARI-Software – von Apple!

Es ist schon sensationell, was da kurz vor Redaktionsschluß auf der Frankfurter MacWorld Expo '94 bekannt wurde: Apple Computer wird auf der proTOS in Bonn anwesend sein und zeigen, daß Calamus SL, DA's Layout und andere ATARI-Software auch auf Apple-Computern läuft! Auf der Frankfurter Mac-Messe stand dann auch tatsächlich ein Falcon030 zwischen zwei MAC-Performa-Rechnern; alle drei mit ATARI-Logos im Desktop!

Das Zauberwort heißt „MagiC“, das auf vielen ATARIs bereits als alternatives Betriebssystem im Einsatz ist und nun auch auf Apple-Rechnern eine Plattform für alle ATARI-Software werden soll. Nach Aussage von Thomas Tempelmann, einem der Software-Entwickler, werden alle sauberen GEM-Programme auf MAGIC MAC (so der vorläufige Arbeitstitel der Software) laufen, zumindest alle, die auch unter MagiC auf dem ATARI keine Probleme bereiten. Tempelmann selbst kommt vom ATARI-Markt und programmiert seit zwei Jahren auf Apple; genügend Know-how von beiden Rechnerwelten ist da also vorhanden. Initiator für MAGIC MAC ist aber keine ATARI-Firma sondern, Apple Computer selber. MAGIC MAC ist eine reine Software-Lösung, die vom MAC-Desktop aus gestartet wird. Dabei soll es auch möglich sein, beim Anklicken von z.B. Cala-

PD Pakete

- | | | | | |
|--------------------|--------------------|------------------|------------------|---------------------|
| 1: Spiele | 7: Erotik 18 J. | 13: TOP-Acc's | 19: Signum-PD | 25: Clip-Art V3 |
| 2: Anwendungen | 8: Farbspektakel | 14: DTP | 20: Ballerspiele | 26: Datenbanken |
| 3: Farbspiele | 9: Erotik f. 18 J. | 15: Business | 21: Clip-Art V2 | 27: Schule |
| 4: Einsteiger | 10: Digimusk | 16: Quiz & Party | 22: STE-Demos. I | 28: Adventure/Sim. |
| 5: Clip-Arts V1 | 11: Wissenschaft | 17: Sportspiele | 23: Zeichnen | 29: Farbbilder |
| 6: Midi & Musik V1 | 12: Utilities | 18: Lernen | 24: Brettspiele | 30: Midi & Musik V2 |

30 Pakete – je 5 Disketten
randvoll mit TOP-PD-Programmen
je Paket nur

15.- DM

Die TOP-10

- | | |
|---------------------------|-------|
| 1 Elite 2 | 69.95 |
| 2 Civilization | 79.95 |
| 3 Bundesliga M. Prof. 2.0 | 79.95 |
| 4 Cannon Fodder | 74.95 |
| 5 Airbus A-320 USA | 99.95 |
| 6 Lemmings 2 | 79.95 |
| 7 The Chaos Engine | 64.95 |
| 8 Lotus Trilogy | 49.95 |
| 9 Goal! | 69.95 |
| 10 Formula 1 Grand Prix | 89.95 |



SPIELE!

NEUHEITEN!!!

- | | |
|------------------------|-------|
| - Der Trainer | 79.95 |
| - Ishar 3 | 79.95 |
| - WWF 2 | 29.95 |
| - Leisure Suit Larry 3 | 39.95 |
| - Indy 4 | 29.95 |
| - Kings Quest 4 | 49.95 |

- | | |
|------------------------|-------|
| - Pinball Magic | 29.95 |
| - Terminator 2 | 29.95 |
| - Lethal Weapon | 29.95 |
| - Great Courts 2 | 29.95 |
| - California Games 2 | 29.95 |
| - Ishar 2 (ST) | 29.95 |
| - Speedball 2 | 29.95 |
| - Space Crusade | 29.95 |
| - M-1 Tank Platoon | 29.95 |
| - Pirates! | 29.95 |
| - F-19 Stealth Fighter | 29.95 |
| - F-15 Strike Eagle II | 29.95 |



- | | |
|----------------------------|-------|
| - Police Quest 2 | 49.95 |
| - Sensible Soccer | 59.95 |
| - F-16 Combat Pilot | 29.95 |
| - Prince of Persia | 29.95 |
| - Turrican 2 | 29.95 |
| - Gamepad für Atari | 19.99 |
| - Scartkabel an ST/E 2m | 24.95 |
| - 3.5" Laufwerk | 159.- |
| - Erotik Prof. (11 Disks) | 29.95 |
| - Atari-Maus | 29.99 |
| - Echtzeituhr für alle TOS | 99.- |
| - Monitorumschaltbox | 35.- |

Markert Computer

Eichholzweg 11 * 97922 Lauda
Tel.: 093 43/38 54 * Fax: 093 43/5 84 11
Tel. ab 13.45 Uhr 079 31/5 28 28

Versandkosten:
Vorkasse 6.- DM / NN 9.- DM
PS: Unsere Katalogdiskette gibt's gratis!

Belichter-Rubrik



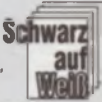
DTP-Dienstleistungen

Adressen und Leistungen von DTP-Dienstleistungszentren für qualitativ hochwertige DTP-Dokumente

Name, Adresse	Ausstattung	Service
30000 pictura, Werbung Studio Computer Am Lindenberg 10, 35410 Hungen IV Tel. (06402) 2836, Fax (06402) 3131 / Berlinerstr. 14, 35080 Bad Endbach, Tel. (02776) 8694, Fax (02776) 6271	Shinko 24-bit Thermosublimation, Belichtungen sw/4c/24h Service, Übernahme und Druck von Photo-CD & Video Bilddaten,  AGFA-Scanner, Schneidplotter	Photorealistische Ausdrucke (ohne Raster/16,7 Mio. Farben) auf Papier & Folie, Belichtungen (Staffelpreise!) und Scanservice (Auflicht & Durchlicht, EBN Plotservice, Videoproduktion, Fotostudio, Industriephoto, Lithographie, Druck, Datenübernahme (DOS&MAC) auf CD, MO(650MB), WP(44/88), Disc, Modem
40000 PPS.Photo-Fachlabor GmbH Hüttenstraße 41, 40215 Düsseldorf Telefon (0211) 9947-0 Fax (0211) 9947-176	Kodak Photo CD Workstation PIW 4200 	Professionelle Filmentwicklung und Überspielung von Negativen und Dias auf MASTER Photo CD und PRO Photo CD bis zum Format 4 x 5". Photo CD-Beratung, Kopieren von Photo-CDs, Thermosublimationsausdrucke von Photo-CD Bildern, Erstellung von WRITABLE CDs
Darksoft//AVANTI Inh. Ulf Dunkel, Alter Postweg 6, 49624 Lönningen Telefon (05432) 4306 Fax (05432) 30820, Mailbox (05432) 30565	Linotronic 300 QR, ATARI TTs+FALCON, MO 128 MB WP 270/105/88/44 MB, Kodak PhotoCD, HPLJ IV, HPDJ 550C + 500, Farbscanner,  Dryproof	Belichtungen: Calamus SL/S/1.09N, DA's Layout, papyrus!, 4c-Bildverarbeitung, 4c-Proofs, Text-Satz- & Anzeigenagentur, DTP (über 4000 Schriften), Calamus-Schulung, Datenerfassung & Konvertierung, (BABYLON), Portalanalysen, Mailings (MAIL Service), Druckvermittlung & Weiterverarbeitung

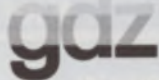
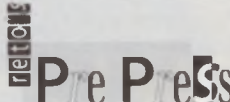
Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
10000 Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik Siemensstraße 74, 12247 Berlin Telefon (030) 7969853 Fax (030) 7967567	AGFA Accuset (Format 355 x XXX), Shinko-Farb-Thermosublimation,  HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800, AGFA Arcus Plus	Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!
20000 JOBS Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg Telefon (040) 276433 Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302	Linotype-Hell UX 70 Diabelichter CI 5000	Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.
CLN Kieler Kamp 49, 24306 Plön Telefon (04522) 8484 von 9 - 22 h Fax (04522) 60167, Modem (04522) 8486	Hell UX Imagesetter, Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten, Trommelscans, auf Wunsch mit Montage, Info anfordern, Agfaproof, OPTOSCANrum	Scanservice/Wechselplatte (Trommelscanner - 4000 dpi), Bild/Text/ Monatge, 4C-Separation & Belichtung von 1.09N, SL, Didot Dokumenten, Highspeedmodem, Datenarchivierung auf DAT- Streamer Tape (2GB), Blitzservice, Plotservice.
Gogo Layout DTP - Belichtungsservice - Druck Rablinghauser Landstraße 19, 28197 Bremen Telefon (0421) 545191, Fax (0421) 544248	Linotype 300	Auch Overnight- und Weekendservice für Belichtungen (Calamus SLI Hardware: TT030/24; WP 44/88/200; MOD 128 MB. Besucher benutzen bitte die Zufahrt i. d. Wiedhofstraße 20-24. Keine Parkplatzprobleme!
G.E.L.D. Produktion Gesellschaft für Entwurf, Litho und Druck Humboldtstraße 6, 28203 Bremen Fon (0421) 72660, Fax 701894, Box 74217 30000	 Rüdiger · Hansen · Rüdiger GbR	Die Spezialisten für komplexe Farbseiten. Professionelle Veredelung Ihrer Dateien und Vorlagen durch Fachpersonal für alle Produktionsstufen. Leistungsfähiger Trommelscanner und kalibrierte Belichter für tonwert- genaue Filme. Alles Inhouse, vom Satz übers Litho bis zum Prüfdruck.
Z:o Türkstraße 4, 30167 Hannover Telefon (0511) 1316277 Fax (0511) 1316298, Modem (0511) 1316298 40000	Ultre 70	24 Stunden Belichtungsservice, Blitzservice: Didot, Calamus, DA's Vektor und PostScript. Datenübermittlung: DFÜ/Mailbox, Syquest, opt. Medien (a.A.), Farbdruck-, Farbscan- und Layoutservice, Druckabwicklung, SW-Vertrieb. Weitere Leistungen auf Anfrage.
Lauer Lasersatz & Cut Service Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf Telefon (0211) 720309 Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822	AGFA ACCUSET Linotype/Hell UX 70 	Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, keine Zeitzuschläge, Calamus, DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.
Design Studio Herbert Wahrmann Am Leveloh 13 D, 45549 Sprockhövel Telefon (02324) 71722, Fax (02324) 73716 ISDN-DFÜ (02324) 972026	Linotronic 530, RIP 50 Linotronic 300 R mit RIP 4	Sofort-Belichtungen ATARI, Macintosh, MS-DOS, NeXT, Feindaten-, Flachbettscans, PhotoCD, Fuji-Farbproofs bis A2 auf Original-Auflagen- papier, Folien-Cuts bis B 116 cm, Sofortservice o. Aufpreis, Festpreise o. Einrichtungspauschale, 24 h ISDN-DFÜ, Farbdrucke, Full-Service.

Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
MBB Design Waldring 90, 44789 Bochum Telefon (0234) 335577 Fax (0234) 332325, Mailbox (0234) 332326 (24 h)	MBB	4-farb Proofs bis DIN A2, 4-farb Andrucke bis DIN A1, 4-farb Lithos (Projektionen) bis DIN A0, Scan-Service, Dias, Offsetdruck (Prospekte, etc.) Bogen-Affichen (für Plakatwände), Rotations (Zeitungs-)druck, Siebdruck, Displays, Großfotos, Großdias...
Atelier Göpel GmbH, Druckvorlagenherstellung Wandastraße 10, 45136 Essen Telefon (0201) 256665 Fax (0201) 250119	AGFA ACCUSET 1000 <i>atelier göpel</i>	Professionelle und tonwertrichtige SL-Sofortbelichtungen bis 356 mm mit max. 3000 dpi, 80er Raster, Dokumentfinishing, Pre-Press-Fullservice, Fotografie, traditionelle Retusche, Feindaten-Scans, Proofs/Andrucke, 4c-Auflagen im Trockenoffset bis 100er Raster.
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 6719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten 	24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
Druck- & Verlagscooperative 85 GmbH Kommenderiestraße 41, 49074 Osnabrück Telefon (0541) 26460 Fax (0541) 29354	Linotronic 300 R	Belichtungen in Osnabrück für Calamus, DA's Layout + Repro (0541/26460) und MAC (0541/28998) von Diskette und Wechselplatte bis 2540 dpi, bis DIN A3 (305 mm) auf Film und Papier, DTP-Satz, Gestaltung, Druck und Verarbeitung.
50000 Rolf Rocke Computer Auestraße 1, 51379 Lverkusen Telefon (02171) 2624 Fax (02171) 47448	Linotype/Hell UX 70 Polaroid-Rekorder CI 5000 	Belichtungen bis zu 304 mm aus Calamus, Didot BW/CD, Retouche BW/CD, ATARI-PostScript-Dokumenten und Diabelichtungen, Scan-service mit Epson GT 8000, Datenübernahme per Disk 720 KB/1.44 MB, Wechselplatte, 512 MB Optical-Disk oder High-Speed-Modem.
60000 LIGHTWERK Digitale Druckvorstufe Siedlungsweg 3, 64397 Modautal Telefon (06254) 3286+2445, Fax+Modem (06254) 1622	Ultr-Setter mit CQR, Shinko-Thermosublimation (auch OHP-Folie) 	Ihr Calamus-Partner in Südhessen. Belichtung von SL- und NT-Dokumenten (mit Graukeil), Hell-Trommelscans, Photo CD, Proofs (Shinko-Proofs, Cromalin, Andruck), DTP+EBV, Finishing, Druckabwicklung, Daten per Syquest 44/88MB, MO 128/230 o. HS-Modem, Service-Info anfordern!
VEKTOR Belichtungsservice und Werbebeschriftung Robert-Koch-Straße 2, 65479 Raunheim Telefon (06142) 23186, Fax (06142) 21447	Linotronic 300 	Calamus-Belichtungen (1.09N, SL) von Diskette, Wechselplatte und Mailbox, Schneidplott-Service, Vektorisierung, DTP-Full-Service, Durchführung von Komplettaufträgen, Barcode 39/EAN-Code-Belichtungen, Scanservice.
GraphiType Bernd Schröder Schraudolphstraße 18, 67346 Speyer/Rhein Telefon (06232) 71056 Fax (06232) 76763	Linotronic 300 	Calamus-Belichtungen auf Film und Papier, Satz und Satzerfassung, Grafik, Layout für Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, Buchillustrationen, Schriften: Compugraphic, Linotype, URW, div. Designer-Schriften.
70000 Piacenza + SIEGMANN, Ges. für Werbekommunikation mbH Helferstraße 3, 73430 Aalen, Herr Starz Telefon (07361) 9573-0 Fax (07361) 64079	DMC 3000 E, DMC 3000 	Digital-Litho-Service: Satz, Scans (4-farb, s/w, Dia, Aufsicht), Calamus SL, Text-Bild-Integration, Farbaudrucke, Belichtungen, Modem, Beratung, Schulung, Schriften: DMC, Serials, Divis.
Schweiz URWA Informatik AG Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	AGFA ProSet 9800 	ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen. Schriften: DMC Classic Types.
gdz Zürich Ihr Partner für Druck-Vorstufe und Druck Spindelstraße 2, CH-8041 Zürich Telefon (01) 488 81 11, Modem (01) 488 83 20, Voice 21	Linotronic 330 Agfa SelectSet 5000 Farblaser Agfa 305C 	ATARI-DTP-Belichtungsservice, Scan-Service mit Proof, Belichtungs-service und Farblaser-Drucke ab Mac- und DOS-Dokumenten aus allen Programmen mit allen gängigen Datenträgern oder über Modem.
reto's PrePress, R. Battaglia Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 2136240 Fax (052) 2136292	Linotronic 230 	Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation, Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

Einkaufsführer

Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

Berlin

ATARI Competence Center • APPLE-Systemhändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkt Händler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice

dataplay
...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

Atari • DOS • Mac

Rigaer Str. 2
10247 Berlin

Tel. 5891928
Fax 5889296

tritec
Computerfachhandel

Alschi Soft
AUF EINE GUTE IDEE KOMMT ES AN
Ingenieurbüro für Software & Computeranwendungen

**Hard- und Software
Telekommunikation
Kopiertechnik
Büroeinrichtungen**

Partner für Schulen und Universitäten
(Rabatte für Schüler und Studenten)

10247 • Berlin Proskauerstr. 32

Fax 5888285

FON 5893039

Schminder & Treffer GbR

COMPUTER SECOND HAND

An- und Verkauf von Hard- und Software
Reparatur- & Versandservice

Isarstraße 12 Tel.: 030/6 23 60 04
12053 Berlin Fax: 030/6 23 60 04
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Sa. 10.00-14.00
Händleranfragen erwünscht!

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik
ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Folio-Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Sternberg-Station, Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause!

Hamburg

Tel. 04183/50387 **jobis** Fax. 04183/50387

unternehmenssupport
BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie
jobis Falcon Tower

Analyse - Konzepte - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

G.M.A.
Wandsbeker Chaussee 58
22089 Hamburg



Einziges, autorisiertes Atari-DTP-Center
in Hamburg.

Telefon: 040 / 25 12 41 5-7

Lüneburg

Sienknecht
Bürokommunikation
Beratung - Verkauf - Werkstatt

Heiligegeiststr. 20, 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 61 22, Btx 40 24 22
Mo.-Fr. 9.00-18.00 und Sa. 9.00-13.00

Elmshorn

HINSCH & PARTNER
computer + entertainment

Hardware * Software * Zubehör
Servicehotline/ Fax: (0 41 21) 7 70 54

Ch. Hirsch & Partner GbR • Reihfelder Straße 52 • 25337 Elmshorn
* kein Laden, nur Versand *

Kiel

computer & service
Reine GmbH & Co.

Die größte Auswahl an Hardware,
Software und Zubehör für

ATARI
in Kiel

Atari Competence Center, Calamus
Profi Center, Fachwerkstatt

Knooper Weg 111
24118 Kiel
Tel.: 0431 54033-0
Fax: 0431 54033-90

Kiel

Layout-Service-Kiel

Landeshauptstadt Kiel, Schleswig-Holstein

ATARI FALCON030



16MByte-Ram Karte
aus eigener Fertigung!
Mit 0 Wait States.

Eckernförder Str. 83,
24116 Kiel
Tel.: 0431-180966/75,
Fax.: 17080

Bremen

ps DATA
DIE SYSTEM-PROFIS
Hard- u. Software GmbH

ATARI-DTP Center
CALAMUS-Profi-Center
3K-Computerbild

Faulenstr. 48-52
28195 Bremen
0421/170577+170169
Fax 0421/12870

WBW-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 04 21 / 39 68 6-20

Fax 04 21 / 39 68 6-19; Btx 04 21 75 11 6

Edewecht

TUM Soft- & Hardware
Vertriebs- & Handels GbR
ATARI System Center
Commodore System Haus

Postanschrift: Postfach 1105
26181 Edewecht
☎ (04405) 6809

Lieferanschrift:
Hauptstraße 67
26188 Edewecht
FAX: (04405) 228

Hannover

ATARI
autorisierter Systemfachhändler
digital data deicke
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
Hannover, Nordring 9 - Tel.: 05 11 / 63 70 54..56
(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

Marburg

ABO Software-Store
Inh. Carsten Meissner
ATARI ST/E/TT • Falcon030 • Jaguar
Apple Macintosh • IBM/PC-Kompatible
Am Krekel 47 **35039 Marburg**
Tel.: 0 64 21 / 1 30 12 • Fax: 0 64 21 / 1 40 12
24h-Hotline: 01 71-6156294

Göttingen

PAGEDOWN
ATARI
 Systemcenter
 Hannoversche Str. 144
 37077 Göttingen
 Tel./Fax (0551) 978149
 Public-Domain-Center
 Über 4000 Programme

Braunschweig

COMPUTER FÜR PROFIS - CAD - DTP - VME - SYSTEME
DICKERS
 Datentechnik
 38159 Vechelde • Wacholderweg 4 • 05302-5692
 COMPUTER FÜR ZU HAUSE - VIDEO - AUDIO - MIDI

Habichtswald

REITMAIER
 Musikelektronik
 ATARI-Systemfachhändler
 Hardware - Software - Zubehör
 MIDI-Technik
 BÖHM-Vertragshändler
 Parkstraße 9 • 34317 Habichtswald • Tel. 0 56 06/98 12

Düsseldorf

Hard und Software
Werner Wohlfahrtstätter
 Atari **Ladenlokal**
 Public Domain
 Atari Spiele
 Atari Anwender
 Irenenstraße 76c
 40468 Düsseldorf-Unterrath
 Telefon (02 11) 42 98 76

acs COMPUTER
 Jörg Bauhaus
 Computer Drucker Festplattensysteme
 Gehäuse Monitore Software Zubehör
 Versand Alt-Niederkassel 122 40547 Düsseldorf
 Tel 0211-551222 Fax 0211-551276
 Geschäft Mo-Fr 15-1830
 Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
 Telefon: 0211-745030

Steinfurt

CBS GmbH
 COMPUTERSYSTEME
 48565 Steinfurt • Tecklenburger Straße 27
 Telefon (0 25 51) 25 55 • Fax 25 37
 49324 Meile • Haferstr. 25 • 05422/44788
ATARI DMC *ca/amus*
 3K Retouche + Didot
DeskTop Publishing Center

Dortmund

Midi & Computer Systeme
 Baroper Bahnhof Str. 53 44225 Dortmund/Barop
 Tel. 0231-759283 Fax. 750455

ATARI MIDI CENTER - EPSON - ACORN CENTER
 Wir sind autorisierter **ATARI** - EPSON - ACORN Händler

 und wir helfen Ihnen gern in Sachen....
 Hardware, Reparatur, Einbau, Zubehör, Midi, 19"

 * Falcon Harddisk Recording Vorführung Samstags *

ATARI®
 ... wir machen
 Computer einfach:
 0231/ 83 32 05
 Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur
Meyer & Jacob
 Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

Gelsenkirchen

TEAM
 Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal
ATARI Competence
 Center : ACC
 Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
 Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
 TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221 - 466774

DUISBURG

SOFT
 Tel. & Fax
 0203 - 501274
 Im stillen Winkel 12
 D-47169 Duisburg
 Mehr Alternativen und kompaktere Multitasking-Betriebssysteme
SMS2
 alternatives OS für ST/STE
 echtes Multitasking
 keine Installation notwendig
 eingebautes Netzwerk
 Nur Versand! Wir akzeptieren

Köln

AB COMPUTER
 Ihr Atari Profi
 in Köln
 Tel. 0221/4301442
 Fax. 0221/466515
 5 Köln 41 Mörchenstr. 72
 Wir bieten Ihnen: günstige Preise.
 Bauteile-Service-Werkstatt
 Verkauf-Desktop-Drucker

Köln

TEAM
 Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal
ATARI Competence
 Center : ACC
 Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelminenstr. 29 • Tel. 0209 - 49 0 11

Michael Nolte
 Vertrieb von Computersystemen
 Spezialisiert auf Anwendungen
 und Software für Atari-Computer
 Vasters Str. 10, 50825 Köln
 Tel.: 0221-558269 Fax: 5504629
 Bürozellen nach Vereinbarung. Kein Ladenlokal.
 Reparaturservice durch Vertragswerkstatt.

Leverkusen

Rolf Roche
 Computer
 DTP - EBV - CAD
 Reparaturen
 Service
 Austraße 1, 51379 Leverkusen
 Pf. 300710, 51336 Leverkusen
 Tel. 0 21 71 - 26 24, Fax 0 21 71 - 4 744 8

Würselen

Ihr kompetenter Partner für
 • ATARI - Computer
 • Hard- & Software
 • ZyXEL-Modems etc.
 • drive - Distributor
 Händlerpreisliste gegen Gewerbenachweis!
EDV Service
 Christian Bontenackels
 Beethovenstr. 5 • 52146 Würselen
 Tel. (02405) 723 07 • FAX 743 69

Bonn

WOBE CO
 COMPUTER & CONSULTING
 Wir schaffen Verbindungen
 HARDWARE SOFTWARE
 Systemlösungen Büro & Geschäft
 Bürokommunikation Unternehmensberatung
 Netzwerke Organisation Marketing
 Profi-Zubehör
 WÄHLEN SIE EINFACH
 (0228) 67 70 21
 Telefax (0228) 67 70 2-11

Solingen

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für *Desktop Publishing*

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen
Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399

Aachen

ATARI SYSTEM CENTER



CATCH COMPUTER

Hofmann Forster GbR

Hirschgraben 27
52062 Aachen
Tel.: 0241 40 65 13
Fax: 0241 40 65 14

Hard- und Software

Hagen

ATARI
wir machen Spitzentechnologie greifbar

Axel Böckem

Computer + Textsysteme

Eilper Str. 29 • 58091 Hagen
Telefon (0 23 31) 7 34 90

Werne

COMPUTER & FREIZEIT SHOP

MIT MEHR ALS **3500 Atari PD DISK'S**
(auch IBM/PC und Amiga Soft- / Hardware)
**Weitere Informationen in Form
von Disketten und Beilegeheft**

COMPUTER & FREIZEIT SHOP

Tel. 02389 538595
Lunenerstr. 32 59368 Werne

Frankfurt

ACC
ATARI
COMPETENCE
CENTER

Leickmann®
computer

In der Römerstadt 259
60488 Frankfurt am Main
Tel 069-763409
Fax 069-7681971

Darmstadt



Computer Profils

Computersysteme & Bürokommunikation

Lagerstraße 11 • 64297 Darmstadt Eberstadt
Telefon 06151/596440 • Fax 06151/596441

Der Hardware-Profi

**Computertechnik
Ingolf Schneider**

**Computer - Kopierer
Bürokommunikation**

Beratung - Verkauf - Reparatur

Ostendstraße 1 Telefon: 0 61 57 - 47 49
64319 Pfungstadt Telefax: 0 61 57 - 8 45 41

Taunusstein

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53



Worms

orion

Computersysteme
GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22

Telefon 0 62 41/67 57-18

Stuttgart

Walliger

+Co. Personal
Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



Der Top-ATARI-Service
jetzt in neuen Räumen

edicta

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 - Fax 7653824

Backnang

**Computer
Studio**

Computer Studio GmbH
Sulzbacher Str. 128/1, 71522 Backnang
☎ 07191 / 1527 FAX 07191 / 60077

ATARI - Fachhändler
Reparaturservice
Hard- u. Softwareversand

Tübingen

ATARI

calamus
Profi-Center

**DON'T
PANIC**

NEC

Apple F&L* Stützpunkt

*Forschung & Lehre Sondermodelle und -konstruktionen

DON'T PANIC

Computer-Komplettlösungen GmbH
Pflegelhofstraße 3, 72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 - 92 88 - 0
FAX 0 70 71 - 92 88 - 14

Karlsruhe

EPSON ATARI
SYSTEMHÄNDLER

TELEVIDEO

Durlacher-Allee 30 • 76131 Karlsruhe
Telefon 07 21/69 68 78 • Fax 69 80 64

Konstanz

THOMAS KOBERT COMPUTER

TKC

**ATARI
SYSTEM
CENTER**

KOMPATIBLE PC'S

BLARERSTRASSE 31
78462 KONSTANZ
TEL 07531 20269
FAX 07531 27564

Freiburg

**COM
TEX**

COMPUTERSYSTEME

**ATARI
SYSTEM CENTER**

79100 Freiburg
Rehlingstraße 7
0761-706321

cpc

Ulm

AKZENTE COMPUTER & WERBEDESIGN

Kein DOS nur
Kein Amiga lupenreine
Kein Mac Atari-Ware!

J. Wassermann & A. Kneissle GbR Frauenstraße 40
D - 89073 Ulm Tel. 0731/22551 Fax 9217612

München

SOFTHANSA

Soft-Hardware Vertriebs-GmbH

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler mit großer
Auswahl an Soft- und Hardware rund um den
Atari ST/STE/TT/Falcon * Einbauten * Reparaturen

81839 München (Giesing), Unterschloßstraße 22
(U1/U2 Haltestelle, 7 Fahrminuten vom BMW.)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 13.00 Uhr
u. 15.00 - 18.00 Uhr (außer Mittwoch Nachmittag)

☎ 089/697 22 04 FAX 692 48 30

Holzkirchen

Autorisierter ATARI-Systemfachhändler



Grafik
Musik
GTP
Multimedia



Münzenloher GmbH

Tölzer Str. 5, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024/814, Fax. 08024/9879

Service und Beratung sind bei uns inklusive.

Grassau i. Chiemgau

Tel. 08641/5024

Fax. 08641/5027

jobis

unternehmenssupport

BSS Plus → Warenwirtschaft & FIBU
Atari → Rechner & Peripherie

jobis Falcon Tower

Analyse - Konzept - Vertrieb - Installation - Schulung - Service

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/ 94770

BUF

Ingolstadt



SOFT & HARDWARE
CD-ROM SHOP
PD-SERVICE
WERBEAGENTUR
FOLIENSCHRIFTEN

MX-SOFT • Alexander Schütz • MX-DESIGN
Ochsenmühlstr. 11 • 85049 Ingolstadt-Friedrichshofen
Fon: (0841) 49066-0 Fax: (0841) 49066-20
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 9 - 18 Uhr

Augsburg

Adolf & Schmoll Computer

ATARI COMPETENCE CENTER

Händleranfragen erwünscht

Schwalbenstr. 1 • 86157 Augsburg
Telefon (08 21) 52 85 33 oder 52 80 87
Fax (08 21) 52 75 05
Computer Vertriebs- und Software GmbH

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/ 94770

BUF

Memmingen

AG-COMPUTERTECHNIK

ATARI HARDWARE SOFTWARE REPARATUR SERVICE

Stadl gepr. Techniker (NT) Axel Gehring
Schindlerweg 1
87700 Memmingen/Essenburg
Tel. 0833/86373
Fax 0833/86346



Der Mann mit dem freundlichen Service
ist der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung!

Hof

ATARI Computer und Zubehör Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
Tel./FAX: 09281-84823

Teltow

ATARI & PC's Wir fallen auf!

wodurch?
guter Service und günstige Preise
wo?

Computersysteme Gobernatz
14513 Teltow Hoher Steinweg 7 • Tel/Fax: (03328) 470723

Dresden



Dresdner Computer Center GmbH
Kaitzer Straße 82
01187 Dresden
Tel.: (03 51) 4 71 88 65
Fax: (03 51) 4 71 96 52

* Systemwartungen * Reparaturservice * Softwarevertrieb

ÖSTERREICH

A-1040 Wien

Ihr Atari - Spezialist in Wien
Hardware - Software - Service

Computer - Studio

Wehner Gesellschaft m.b.H.

A - 1040 Wien • Paniglgasse 18 - 20
Tel. (02 22) 5 05 78 08, 5 05 88 93

SCHWEIZ

CH-4133 Pratteln

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten

E.Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97

CH-4900 Langenthal

steineberg computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI

Computer • Software
zum Testen und Ausprobieren
Bahnhofstraße 2a
CH-4900 Langenthal
063/23 00 80

CH-5600 Lenzburg

SK-Computerservice Kuhn

ATARI

- Wir sind eine von ATARI autorisierte Reparaturwerkstatt.
- In unserem Hause befindet sich das Ersatzteillager für die Schweiz
- Verkauf von Neugeräten an Endkunden
- Verkauf von Zubehör zu ATARI Geräten (ohne Software)

MSDOS

- Verkauf von MS-DOS Geräten der Marken TARGA und ASI inkl. Zubehör
- Verkauf von Printern der Marken HP und STAR

VERTRETUNGEN

- HARD und SOFT Castrop-Rauxel BRD (sämtliche Artikel)
- Lenzhardstraße 16 • CH-5600 Lenzburg • Telefon 064 / 52 14 15
- Bestellungen • Telefon 064 / 52 14 16 Technik • Fax 064 / 52 14 55

CH-9000 St. Gallen

kursiv

Satz
Grafik
Schulung

KURSIV • Karsten Risseuw
Tambourenstrasse 36
CH-9000 St. Gallen
Fon/Fax 071-28 76 25

Preisliste anfordern!

Wir liefern
Ihnen alle
DMC-Software

Kleinanzeigen

Biete Hardware

5 Tage für ein Ray-Trace Bild? Nicht mit dem **FALCON FPU-SPEEDr!** (Original FALCON FPU = 16 MHz; FALCON FPU-SPEEDr > 66 MHz / FPU-abhängig)! Kinderleichter Einbau! DM 69,- inkl. Versand + 30 Tage Rückgabe-Garantie. Dipl.-Ing. E. KOLLER, Steinbeck 78, 42119 Wuppertal, Tel.: 0202/4250677 *G

Platinen: 2/3/4 MB ab 19 DM; Tos-Card 35 DM; SCSI-Contr. ab 45 DM; Adapter 48 DM; Auto-HD-MODUL 20 DM; Reparatur ab 50 DM; Einbau 30 DM; Tel./FAX: 07931/8390 *G

1040 STF 150,- DM; SM 124 300,- DM; Cubeat 2.0 300,- DM (Upgrade mögl.); Shape 120,- DM. Tel.: 09471/807182

Atari Laserdrucker SLM 605 650,- DM. Tel.: 06063/2872

68020 + 68881 für 60,- DM. Tel.: 06232/95102

Atari Laserdrucker SLM 804, neue Trommel, Interface, Software, Kabel, 800,- DM. Tel.: 04845/1513, Schulte

PAK 68/2 mit FPU u. 68000 300,- DM. Tel.: 0711/2998106

Atari Fast(TT)RAM-Card, 4 MB, nur 300,- DM. Tel.: 040/4603566

ATonce 386 SX für Mega STE 120,- DM. Tel.: 0441/14443

AT-Bus-Adapter 1040 STE mit Uhr z. int. Einb. einer 3,5"-HD 160,- DM; Tast.-Interface für PC-Tast. 65,- DM; SAMPEL Wizzard STE 150,- DM; Suche Mega STE2 bis 700,- DM. Tel.: 0911/551566 - Verk. Mega ST2 + SM 124 VB 600,- DM

ST2, SM 124, Vortex HD plus 40, NEC P6 Auto-Einzelblatteinzug, Tisch, Software, Literatur, Zubeh. 999,- DM. Tel.: 02594/88021

Verkaufe ST Book, Mega ST4 und Laser SLM 804. Sonstige Soft- und Hardware gegen frankierten Rückumschlag. Infos 0727273629

Autom. Einzelblatteinzug SF-10 DK für Star LC24-10 neuw. 150,- DM; **AT-SpeedC16** mit STE-Speedbridge neuw. 150,- DM; **H&S TOS-Card 2.06** (ohne TOS) 25,- DM. Tel.: 0931/706151

Mega ST1/4 400,- DM; **1040 STE + PC-Speed** 300,- DM; 2 * Monitor **SM 124**, je 130,- DM; Laserdrucker **SLM 804** + 2 * Toner, 300,- DM; PANASONIC-Drucker **PX1091** 90,- DM. Kowulke, ab 19 Uhr, Tel.: 02171/31581

CAD-Anlage Mega STE4/105 im Lighthouse Tower, HD-Laufwerk, Co-Pro, EScreen-Karte, 19"-ProScreen-TT Monitor, SM 124, inkl. div. Software: VB 1800,- DM; Technobox CAD/2 200,- DM. Tel.: 05264/9088

ATonce 386SX + Co-Pro 387SX für Mega STE, VB 180,- DM. Tel.: 05264/9088

Mega ST1 + Monitor SM 124 300,- DM. Telefon: 07221/55669, Fax: 55665

SyXEL V-1496E mit FIRMWARE 6.01 zu verkaufen. Angebot unter Q 030/3655304, VB 450,- DM.

Atari Laser SLM 804 + 2. Trommel = 555,- DM. Tel.: 05551/64891

TTM194 Monitor, Bildschirmfilter, SM124 Emulator, Gesamtpreis 1350,- DM - auch einzeln. Tel.: 0941/62149

Großbildschirm 19" SM 194 Atari mit Grafikkarte u. Treiber nur 690,- DM! Tel.: 0931/3903295

SCSI-Festplatte, Seagate, 48 MB, ST-157N, intern, 80,- DM; Tel.: 0261/23885

ATARI MEGAFIL 30, mit Zubehör + langes Anschlußkabel. VB 300,- DM. Telefon: 03362/23778 (17.30 Uhr - 20.00 Uhr, Marco verlangen)

Synthesizer KAWAI K 1r II + Software, neuw. 666,- DM. Tel.: 0561/601159

ATonce 386SX, 512 KB Fast-RAM f. Mega STE, 250,- DM; TT-Fast-RAM-Karte 4 MB 400,- DM. Tel.: 02303/68251

Mega ST4, 16 MHz, SM 124 + SM 194 (19"), 2 * 20 MB HD (Eickmann EX-40), Software, 1200,- DM VB. Tel.: 02173/78...9

Mega ST2 mit Einbau-AT-Bus-Platte **170 MB**, AT-Speed, **IMAGINE** 256-Farben-Karte, **TOS 2.06**, SM 124, **NEC P2200** und vollautomatischem Einzelblatteinzug, komplett VB 1099,- DM. Telefon: 069/783783

Atari TT030, 8 MB, 240 HD, Grafikkarte, Epson GT 6500 Scanner, Canon BJC 800 Farbdrucker, umf. Software. Tel.: 09151/95957

Mega STE 4/240, HD-Disk, Matrix MICO, 19" SW-Großbildschirm M110, Atari SLM 605. Tel.: 030/7428748

Atari TT, 4+4 MB RAM, 105 MB Harddisk, Software + Literatur VB 1700,- DM. Tel.: 07031/277389

Sigma P1024 Drucker, Topzustand, Original-Verpackung, ab 17 Uhr. Tel.: 039294/20249

PC486SX40 16MB/240, True Color, CD-ROM, WIN, Corel D., 4 Mon., 2990,- DM; **Schneideplotter** Studi 07(IOLINE) 91 cm Breite, 14900,- DM; **HP500C** 400,- DM; **SANGMegVis** 400,- DM; **Mega ST4** + Matrix C32 + Protar WpLw, 990,- DM. Tel.: 09346/8291

1040 STE, 5 Monate alt, 300,- DM. Stephan Kamps, Telefon: 02232/28145

Atari TT030, 8 MB RAM, TOS 3.06, 1,44 MB Lw, 210 MB Quantum, Fast-RAM-Karte, Grafikkarte Crazy Dots II, NVDI/ET4000, + umfangr. Softw., kpl. 2900,- DM; nach 18 Uhr Tel.: 0221/7124745

Atari-Ersatzteile: MFP, ACIA, WD1772, IKBD, Gehäuse, Tast., TOS-ROM, CPU, diverse Stecker/Buchsen, Floppy 720 KB und vieles mehr bei L. Baumstark, Tel.: 07636/444, abends

1040 STFM im Tower 85 MB 1,44 MB 720 KB Nova Grafik DOS-Emulator AT-Speed 16 MHz AD-Speed 4 MB Speicher Overscan + Drucker u. div. Softw. für 2000,- DM (VB). Telefon: ab 20 Uhr 05153/5449

Vortex ATonce Plus, DOS-Emulator, für ST/Mega ST, neu, 150,- DM; **HPC-102**, serielle Schnittstelle für Portfolio, neu, 90,- DM; **HPC-104**, Speichererweiterung für Portfolio, 256 KB, neu, 120,- DM; **SM 124**, neu, 250,- DM. Tel.: 04298/8140, Fax: 04298/30467

Farbmonitor Atari PTC 1426, 14", passender Fuß f. TT u. Mega STE, 60/70 Hz, 298,- DM. Tel.: 04141/84911

1040 STE, 1 MB, Mon. SM 124, Megafile 30, div. Software u. Literatur, nur zus., VB 400,- DM. Tel./Fax: 0345/650010

Verk. SC1224 150,- DM; 200 Spiele (Kaiser, Wallstreet, Mr. Heli, usw.) 5-40 DM. Call 09363/8311, ab 17.30 Uhr

Mega ST4, AT-Speed, SM 124, 490,- DM; SLM 804 200,- DM; SH 205 150,- DM; SC 1435 250,- DM; SM 124 100,- DM VB! Tel.: 05731/93302

TT, 4+4, 105 MB, ED+DD, TTM 195 + PTC 1426 mit Monitorschalter, + Software, kompl. 3800,- DM. Tel.: 0714360489

Atari TT030, 12 MB, 240 MB FP, Crazy Dots Grafikkarte, NVDI ET 4000, verschiedene Software, VHB 4000,- DM. Tel.: 05222/15226

AGFA-Arcus Profi-Scanner mit Auflichtaufsatz, Color-Scan Arcus-Software für Atari 5500,- DM; Matrix-Grafikkarte TC1208 1600,-; 20" EIZO-Flexscan 660 T 3900,-; 21" EIZO-Flexscan 6500 Graustufenmonitor 2400,-; neuwertig. Color-Themotransferdrucker „Spectrastar“ mit Software und Verbrauchsmaterial für Atari 3800,- DM; SCSI-Festplatte Fujitsu 1,0 GByte 990,- DM; DEC-SCSI-Festplatte 2,0 GByte mit Garantie 1800,- DM. Telefon: 02266/4114

Aus Falcon: Netzteil (60 DM); Floppy (50 DM); Tastatur (40 DM); Gehäuse (30 DM); HD 60 MB (200 DM); PowerUp2 (50 DM); ICD-Micro im Kabel wie LINK (60 DM); TOS 2.06 EPROMS (50 DM). Tel.: 0821/159743

Atari 520 ST+ aufgerüstet 4 MB, 2 Floppies SF 314, Festplatte 20 MB, 14" schwarz/weiß-Monitor, Epson LX800, fibuMAN, 1st Base, Tabellenkalk., Overscan, etc. + Handbücher, Disketten; alles einwandfrei, für 800,- DM. Telefon: 02273/550172

Scanner Epson GT 6500, Flachbett, SCSI Anschluß, 3/4 Jahr alt, wegen System- u. Hardwarewechsel zu verk. für lächerliche 1180,- DM. Tel.: 07356/3141

Atari ST2, SLM 804 Laser, SM 124, Megafile 44 und SCSI HD 42 MB mit viel orig. Software günstig abzugeben. 1200,- DM. Telefon: 089/4480691

Epson Scanner GT 4000 Color, mit Software GT Look II, 890,- DM. Tel.: 09371/4407, tagsüber

*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Biete Hardware

SyQuest-Laufwerk 88 MB im ext. Geh. 550,- (ohne: 390,-), Medien je 100,-; Quantum Harddisks: 210S 333,-; 80 S 175,-; LPS 240 S 390,-; Tel.: 02621/924120

TT030, 8 MB bis 32 MB, 105 MB FP SCSI Quantum, Grafikkarte Crazy Dots - Auflösung 1664 * 1200 / 1 MB, Peacock 17" Trinitron Farbmonitor, NVDI, diverse Software. Telefon: 02171/31906 oder 3828

Atari TT 030 m. 12 MB, 85 MB HD, HD-Lw, ext. 3,5"-Lw, Sony CD-ROM, Handscanner Scanm. 32, Laser SLM 605, Monitor PTC 1426, Speedo GDOS, Chagall C, Outline Art 3.0, Calamus SL m. Line Art 1.0, Foto-CD-Importmodul, Druckertreib. f. HP 550 C. Nur Komplettverkauf! FP: 5500,- DM. Tel. o. Fax: 05531/4519

Atari ST, 1 MB RAM, Doppelfloppy (720 KB), s/w-Monitor, HD 40 MB, 24-Nadeldrucker STAR. Tel.: 069/675039

TT 2/0/80 = 1570,-; **M-STE** 2/00 = 550,-; **STE 2 + AT-Speed C16** 750,-; SM 124 = 160,-; SM 144 = 160,-; **ProScreen 19"** für TT = 1080,-; CoPro 68882 = 40,- DM; ext. 5,25"-Floppy = 150,-; Seagate 30 MB = 100,-; H-Scanner 256 GS/800 dpi = 325,-; 2 MB **ST-RAM** = 320,-; 4 MB **TT-RAM** = 400,-; Megafile 44 + int. 40er Quantum 730,-; 720 KB-Floppy 50,-; ext. 80 MB SCSI HD = 300,- DM; **CRP Tablett A4** = 280,- DM; TT-Gehäuse = 25,-; Portfolio seriell, neu 70,-. Telefon: 05224/3715, abends

Biete Software

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,80 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 6 DM, Kat. 3 DM; Wacker, Hardenbergerstr. 37, 42549 Velbert, Tel. + Fax: 02051/602092 *G

BÜRO-Paket BUSYMAN 265 DM 7 Programme, ST-Test. GEMA a.A. Direkt-VK SELZER SOFT, Tel.: 069/838970 *G

Calamus: MacSEE, Outline Art, Gold-Disk, Treiber: HP4, HP500C, Karma, Poison, SmartNET, MagIX, Multi-TOS, Teleoffice, BS-FiBu, ST-Online, Artworks I-II, Didot Pro, Retouche Pro, Cranach V ST. Alles VHS, Tel.: 09346/8291

Fibuman e V5.0 200,- DM; Computable ST plus 250,- DM; Pure C 230,- DM; Telefon: 04281/8347, Fax: 1769

Signum! 3.5, viel Zubehör, Buch. Günstig! Tel.: 07502/3059, abends

Div. Software: PPascal 150,-; Script 3.5 150,-; NVDI 2.5 50,-; Speedo 30,-; PPM 15,-; Digit 50,-; Becker Design 30,-; GFA-Basic + Assembler 50,-; Calamus 1.09 80,-; Laser C 50,-; div. Bücher. Tel.: 05264/9088

Luzi ST 25 DM; Power Pack 25 DM; Masken Editor 30 DM; Mortimer 20 DM; Signum 2 mit Buch u. Font 80 DM; Themadat DB 100 DM; Megamax Laser C 150 DM; Printing Press Pro 30 DM. Tel.: 02822/53535

NVDI 2.5 50 DM; OXYD magnun 40 DM; Screen-Eye-Modul für DA's Picture 70 DM oder Tausch gegen Photo-CD-Modul. Tel.: 06422/2357

ACSpro 2.05 VB 150 DM. Tel.: 0202/735854

Live + (Sequencer) 200,- DM; **Guitar Dreams** (Lehrpr. für Gitarre) 150,- DM; Harlekin 3 70,- DM. Tel.: 05151/13745

Signum!3.3m, 200 Fonts, Types, Preis VB. Tel.: 069/679962

Adimens ST plus 30 DM; Deluxe Paint ST 60 DM; Great Courts 240 DM; Credit 30 DM; Buch O.-Basic 3.0 25 DM. Fischer, Tel.: 0177/2131175

Signum!-Schriften, Tel./Fax: 025122294

Software: Pure C, Pure Pascal, ACS, Signum, PHOENIX und vieles mehr sowie **Bücher** wegen Systemwechsels günstig abzugeben. Tel.: 0421/6580873

Digit-Bilder, 256 Farb., IMG, TIF, Tiere, Pflanzen, Sport, Computer, Stadt, Fraktale, Bilder berühmter Maler, 2 HD Disketten 20,- DM. H. Frank, Salierstr. 1/2, 71334 Waiblingen

Musik-Software: Notator-Logic 1.73 + SL 3.2 + zusätzl. Bücher nur 350,- DM; Machina Musica 200,- DM; Papyrus Gold-S + Vekt. Schr. 180,- DM; Maxidat e 4.1 60,- DM; PC-Em. Vortex 386SX, neu, 150,- DM. Tel.: 07633/6341

Twist 2 190,-; E-Copy + E-Backup 90,-; Fontmaker + Scarabus 2, je 20,-; Diskstar 10,-; Lucy ST 10,- DM; Pegastic 10,-; Convert 220,- DM; LTG-Videoerstellung 50,-. Tel.: 07031/236386, ab 19-21 Uhr

DMC Calamus 1.09N + 3er Paket von art Studio 70,- DM. Telefon: 0261/701211

Zu verkaufen: Calamus SL (neues Update) 200,- DM; Tempus Word Pro (n. Upd.) 200,- DM; Inshape/Chronos/LDW PowerCalc zusammen 200,- DM. Tel.: 0631/13801 (Anrufbeantworter)

Cypress 1.6 f. Speedo 150,-; MultiGEM 2 60,-; 1st Mail, 1st Address, 1st Xtra zus. 45,-; ASH Protos, Hotwire je 30,-. Tel.: 02776/8610, bis 21 Uhr

Verk. origin. ST-Spiele: Elite II 45,- DM; Ishar 2 45,-; Formula One 35,-; F-15 II 35,-; Loom 35,-; Legend of Faerghail 30,-; Dragonflight 30,-; Cadaver 30,-. Alles VB. Tel.: 02974/1636, öfter vers.

dBMAN 5.3 dBASE-kompatibles Datenbanksystem in Deutsch komplett für 350,- DM. Telefon: 089/4480691

Originale: **Phoenix 3.5** 200 DM; **Kaiser, Faszination, Scheibenkleister 2, Vermeer, Winzer**, je 40 DM; **Hostages, Football-Manager 2**, je 30 DM; **Fugger, Book one, Yuppi's Revenge**, je 20 DM. Tel.: 0931/706151

Software: Calamus S + Draw & Paint, ca. 400 Schriften, That's Write 3.1e, K-Spread 4, LDW-Powercalc 2.0, Adimens 2.3, Spiel: Lemminge. Paketpreise möglich. A. Wienecke, Tel.: 0202/431000

Grafiktablett Tabby f. TT/ST 100,-; ddd-compress 20,-; Multitem 25,-; midicom-Netz 25,-. Tel.: 05136/85848

Calamus SL mit Masken-Modul, Line ART, HKS, kompl. Font-Collection, 990,-; Type ART 220,- DM; original verpackte Software: Script 2 80,-; Technobox CAD/2 180,-; BS-Handel/BS-Fakt 400,-; Sgimum 3.0 180,-. Telefon: 02266/4114

Tausch

FP 48 MB geg. Lynx + Software oder Portfolio. R. Mandel, Mittelhofweg 6, 02708 Herwigsdorf

Suche Hardware

SCSI-Festplatte 48-170 MB ohne Deckel für Mega STE bis 300,- DM. Tel.: 0511/660764, nach 18.00 Uhr

Suche Fax-Modem (min. 14400, mögl. o. BTZ) u. SCSI-HD (min. 125 MB auch WP) u. Screenbl. f. Falcon. Tel.: 06424/4150 (Björn)

Suche Adapter zum Anschluß einer Mega STE-Tastatur an einen 1040 STE, und HD-Modul. Steffen Brosche, Erich Mühsam Str. 10, 09112 Chemnitz

Suche 1040 STE, möglichst mit 4 MB, Chagall oder Cranach, DA's Vektor. K. Bökamp, Telefon: 0521/886471

Hilfe! Mein Print-Technik Prof. Scanner II braucht ein neues Interface (Atari ST). Wer kann weiterhelfen, reparieren oder eines verkaufen? Tel.: 04293/7450

Suche **Atari TT030**. Telefon: 04792/4018

(Mega-) STE, 4 MB, ggf. FP, gesucht. Preisvorst. 450 - 700 DM. 58739 Wickede/R., Postfach 1219, Tel.: 02377/7682

Suche **ST-Book** oder **Stacy**, Tel.: 0941/62149

Suche 40 MB Festplatte (extern und anschlussbereit). Telefon: 06421/31782, AB

Suche Software

Ich suche Spiele aller Art, von **Rollen-** über Action- bis Strategiespielen für den **1040 ST** (3 MB). Graichen, Tel.: 08624/1327, Bertolt verlangen!

Suche dringend **Maxon Pascal 1.5 + Syntex 1.2**. REINIG Alex 86, Rue Liberation L-4798 Linger (Lux.)

Suche Wordplus 4.0, Harlekin 3. Tel./Fax: 0251/236777

Verschiedenes

Sybex **Profilbuch I+II**, neu, je 50,- DM; ST-Magazin Zeitschrift, je 1,- DM; TT-Buch 20,-; Großes **Calamus Buch** 30,-; Megapaint 4.0 = 100,-; **DA's-Picture** + CD = 150,- DM; NVDI 50,-. Telefon: 05224/3715, abends

*G = Gewerbliche Kleinanzeige



ATARIUM

Identitätsfragen

Diesen Monat möchte ich mich einer Reihe von Problemen zuwenden, die zwar seit langer Zeit bekannt sind, aber aufs neue auftauchen. Immer wieder wollen Programmierer wissen, wie man herausbekommt, unter welchem Namen ein Programm gestartet worden ist, ob es vom Desktop aus gestartet worden ist usw. Bei genauer Betrachtung sind diese Fragen aber meist schlecht gestellt, und nicht immer gibt es eine befriedigende Antwort. Auch damit muß man manchmal leben: manche Probleme lassen sich einfach nach dem aktuellen Stand der Technik nicht sauber lösen.

Die Fragen nach Programmname und Desktop lassen sich in der Regel auf mehrere Einzelfragen zurückführen:

(1) Kann ich AES-Aufrufe machen? (2) Soll ich AES-Aufrufe machen? (3) Soll nach Programmende auf einen Tastendruck gewartet werden? (4) Wie ist der genaue Name der Programmdatei, und in welchem Verzeichnis liegt sie? (5) Bin ich als Accessory oder als Programm gestartet worden? (6) Wie kann ich Fehler bei 'rsrc_load()' besser erkennen?

Die erste Frage läßt sich im Gegensatz zu den meisten anderen Fragen leicht beantworten. Dazu benutzt man einfach die Methode, die ATARI selbst auch für den Mausbeschleuniger 'Maccel' benutzt hat und die sowohl im Profibuch ([1]) als auch von ATARI dokumentiert worden ist. Sie macht sich die Tatsache zunutze, daß 'appl_init()' nur dann das global-Feld ausfüllt, wenn die Funktion auch erfolgreich durchlaufen wurde. Man setzt also das erste Element des Feldes auf 0 und testet anschließend, ob dort noch immer 0 steht. Da das erste Element des Feldes die AES-Versionsnummer aufnimmt, ist das Verfahren auf jeden Fall sicher – ein AES mit der Versionsnummer 0 gibt es nicht.

Dieses Verfahren kann man immer dann gut einsetzen, wenn sich ein Programm im Autoordner anders als sonst verhalten soll. Man erfragt nämlich genau die Information, auf die es ankommt (AES-Aufrufe sind erst nach Abarbeitung des Autoordners möglich).

Übrigens: nur diese Methode funktioniert zuverlässig und ist auch von ATARI abgesegnet.

PRG oder APP?

Noch zwei Hinweise: Programme, die sowohl mit als auch ohne AES funktionieren, sollten die Namensweiterung PRG tragen – dadurch kann man sie im Autoordner ausführen lassen. Programme, die zwingend die Anwesenheit des AES er-

fordern, sollten hingegen die Namensweiterung APP tragen – dadurch beugt man überflüssigen Verwechslungen vor. VDI-Aufrufe sind übrigens immer möglich: man muß nur darauf achten, daß man, wenn das AES noch nicht aktiv ist (siehe Listing 1) anstelle einer virtuellen eine physikalische Bildschirmworkstation öffnen muß – genau dasselbe macht das AES ja schließlich auch.

Die zweite Frage – 'Soll ich GEM-Aufrufe machen?' – ist erheblich schwieriger zu beantworten. Viele Programmierer sind fälschlicherweise der Meinung, daß es eine strikte Unterscheidung zwischen Programmen, die 'als GEM-Programm' gestartet worden sind, und anderen gibt. Tatsächlich sieht der AES-Aufruf 'shel_write()' ja auch solch einen Parameter vor, doch erstens kann man dies später nicht erfragen, und zweitens werden Programme nun mal eben nicht immer per 'shel_write()' gestartet. Und selbst ein unter MultiTOS vom ATARI-Desktop als 'TOS-Programm' gestartetes TTP kann dann – im Miniwin-Fenster laufend – ohne weiteres GEM-Aufrufe machen (zu möglichen Problemen später mehr).

Fazit: Zur Laufzeit kann dies einfach nicht problemlos unterschieden werden. Programmierer sind gut beraten, zwei verschiedene Versionen ihrer Software zu compilieren – einmal als TTP mit textuellen Ein- und Ausgaben per GEMDOS und einmal als APP. So kann es keine Irrtümer geben.

'Soll nach Programmende auf einen Tastendruck gewartet werden?'. Dieses Problem hat natürlich viel mit Frage Nummer 2 zu tun. Es geht letztendlich darum, ob die Bildschirmausgaben eines TTPs nach Beendigung sichtbar bleiben (etwa in der Gemini-Konsole) oder sofort verschwinden (ATARI-Desktop unter Single-TOS). Auch dies kann man nicht sauber erfragen. Wer also darauf angewiesen ist, daß das Programm auch von 'unintelligenten' Desktops aus gestartet werden kann, hat mehrere Alternativen:

Einmal kann man eine spezielle Option anbieten, mit der eben das Warten auf einen Tastendruck eingeschaltet wird. Zusätzlich kann man ein Programm mitliefern, das speziell für den Aufruf von TTPs entworfen ist und optional am Programmende auf einen Tastendruck wartet.

'Moderne' Desktops haben normalerweise sowieso eine solche Konfigurationsmöglichkeit.

Wo bin ich?

Auch Frage 4 – 'Wie ist der genaue Name der Programmdatei, und in welchem Verzeichnis liegt sie?' – hat mit dieser Problematik zu tun: Viele Programmierer sind der Ansicht, daß der Name einen Rückschluß auf die bereits besprochenen Probleme zuläßt. Wie man sich allerdings leicht überlegen kann, ist dies falsch: weder GEMDOS noch AES interessieren sich für die Namensweiterungen der Programme. Es ist allenfalls das Desktop, das aus der Extension Schlüsse zieht, aber dieses Verhalten kann man leicht durch Umkonfigurieren ändern.

Eine sichere Methode zur Abfrage gibt es nur in MiNT, und das auch erst seit einiger Zeit. Man öffnet die eigene Prozeßdatei und benutzt den 'Fcntl()' -Opcode PLOADINFO, um die gewünschten Informationen zu erfragen (siehe Abbildung 2). Wenn verfügbar, ist dies mit Abstand die beste und vor allem die einzig sichere Methode.

Wenn der Prozeß unter Zuhilfenahme des ARGV-Verfahrens gestartet worden ist, gibt es einen weiteren Anhaltspunkt. Dann enthält nämlich 'argv[0]' normalerweise den vollen Namen der Programmdatei. Doch die Betonung liegt auf 'normalerweise'! Dem aufrufenden Programm steht es völlig frei, dort auch etwas anderes einzutragen. Auf Unix-Systemen ist es beispielsweise üblich, bei Shells, die als Login-Shells gestartet werden, als erstes Zeichen einen Bindestrich einzutragen.

Was kann man sonst tun? Wenn man weiß, daß man AES-Aufrufe machen kann, und mit Sicherheit weiß, daß per 'shel_write()' gestartet worden ist, dann kann man auch 'shel_read()' probieren. Grundsätzlich gilt aber: wenn PLOADINFO nicht da ist, gibt es keine absolut verlässliche Methode.

Übrigens: vielen ist unbekannt, daß das AES (seit TOS 1.04) beim Programmstart per 'shel_write()' automatisch das Verzeichnis, in dem das gestartete Programm liegt, seinem internen Suchpfad hinzufügt. Das heißt, daß die AES-Funktionen 'shel_find()' und 'rsrc_load()' auch dann Dateien in diesem Verzeichnis finden, wenn es gar nicht das aktuelle Arbeitsverzeichnis des Programms ist.

Was bin ich?

Mit Frage 5 ('Bin ich als Accessory oder als Programm gestartet worden?') sind wir wieder im 'sicheren' Bereich. Bei als

Accessory gestarteten Programmen ist A0 ungleich Null. Bei den meisten Compilern setzt der Startup-Code automatisch eine globale Variable, mit der man dies abfragen kann (PureC: '_app'). Achtung: andere Methoden sind nicht von ATARI abgesegnet und funktionieren auch nicht zuverlässig.

Wie kann ich Fehler bei 'rsrc_load()' besser erkennen? 'rsrc_load()' liefert ja einen Fehlercode, man kann aber nicht zwischen den verschiedenen Ursachen unterscheiden. Daher bietet es sich an, die Datei zunächst per 'shel_find()' zu suchen. Damit kann man schon mal sicherstellen, daß die Datei überhaupt auffindbar ist. Den so ermittelten Dateinamen übergibt man an 'rsrc_load()'. Wenn es dann zu einem Fehler kommt, war zu wenig Speicher frei, die Datei nicht lesbar oder der Inhalt defekt. Auf jeden Fall kann man in diesem Fall immerhin den vollen Dateinamen anzeigen; oft kommt es nämlich zu Problemen, weil das AES die Resource-Datei an einer ganz anderen Stelle gefunden hat, als man geplant hatte.

Ein Programm, mit dem Resource-Dateien auf die richtige Version abgeprüft werden können, wurde übrigens im Februar-Heft ([2]) beschrieben.

Kommen wir abschließend zu dem Problem von unter Multi-TOS gestarteten GEM-Programmen. ATARI selbst dokumentiert, daß man dazu 'shel_write()' benutzen muß. Warum?

Durch diesen Mechanismus ist das gestartete Programm ein Tochterprozeß des AES, nicht des Aufrufers. Dadurch kann das AES auf einfache Art und Weise feststellen (per Signal), wann das Programm beendet ist. Dieses Wissen ist wichtig, weil das AES direkt auf Speicherbereiche des Programms zugreift. Stürzt das Programm ab, kann es sonst dazu kommen, daß das AES weitere Zugriffe macht, was zu fatalen Fehlern führen kann. Diese Erleichterung für das AES wird allerdings durch schwerwiegende Probleme an anderer Stelle erkauft. So werden fast alle GEMDOS-Eigenschaften (offene Dateien, Benutzerkennung, Ausgabeumlenkung), die normalerweise an nachgestartete Programme vererbt werden, eben nicht vererbt. Insbesondere ist die Forderung, daß GEM-Programme nur per 'shel_write()' gestartet werden dürfen und TOS-Programme keine GEM-Aufrufe machen sollen natürlich insofern lächerlich, da sonst niemals eine in einem Miniwin-Fenster laufende Shell (ein TOS-Programm) GEM-Programme starten kann.

Fazit: man kann GEM-Programme getrost auch per 'Pexec()' starten. Schlimmstenfalls kommt es zu Problemen, wenn das Programm abstürzt und das AES dies nicht rechtzeitig merkt.

Julian F. Reschke

Quellennachweis:

[1] Jankowski/Rabich/Reschke:

„ATARI Profibuch ST-STE-TT“, 12. Auflage,
Sybex Düsseldorf 1992, ISBN 3-88745-888-5

[2] Julian Reschke:

„Debugging: mit den richtigen Werkzeugen geht es besser“,
ST-Computer 2/94, Seite 94

```
int appl_id;          /* meine Application-ID */
int aes_callable;     /* AES-Aufrufe möglich */
_GemParBlk[0] = 0;
appl_id = appl_init ();
aes_callable = (_GemParBlk.global[0] != 0);
```

Listing 1: Abfrage, ob AES-Aufrufe möglich sind (PureC)

```
1: /*
2:    pinfo.c
3:    (c)1994 by MAXON-Computer
4:    Autor: Julian F. Reschke
5:    31. September 1994
6: */
7:
8: #include <stddef.h>
9: #include <stdio.h>
10: #include <tos.h>
11:
12: #ifndef PLOADINFO
13: #define PLOADINFO (('P' < 8) | 12)
14: #endif
15:
16: struct ploadinfo {
17:     /* passed */
18:     short fnamelen;
19:     /* returned */
20:     char *cmdlin, *fname;
21: };
22:
23: int
24: main (void)
25: {
26:     struct ploadinfo pl;
27:     char fname[PATH_MAX];
28:     char cmdlin[PATH_MAX];
29:     long handle;
30:     long ret;
31:
32:     pl.fnamelen = sizeof (fname);
33:     pl.cmdlin = cmdlin;
34:     pl.fname = fname;
35:
36:     handle = Fopen ("u:\\proc\\x.-1", 0);
37:
38:     if (handle < 0) return 1;
39:
40:     ret = Fcntl ((int) handle, (long) &pl, PLOADINFO);
41:
42:     Fclose ((int) handle);
43:
44:     if (ret == 0)
45:         printf ("Dateiname: '%s'\n", pl.fname);
46:
47:     return 0;
48: }
```

Listing 2: Wie man den Programmnamen erfragt

„Original“ RTS-Tastaturumbausätze für ST+Mega und Falcon

definierter Druckpunkt, kein schwammiges Schreibgefühl mehr!

Der »Klick« macht die Musik

Aktionspreis: DM 60,-

RTS - Elektronik

Postfach 64 · 75233 Tiefenbronn · ☎ (07234) 6915

Fax 5574

Level 1



Das erste Level

Kompatible Spieleprogrammierung

Teil 1: Richtlinien und Blick auf andere Rechnersysteme

Teil 2: Grundregeln zur hardwarenahen Programmierung

Teil 3: Kompatible Spiele unter MultiTOS

Teil 4: Spiele auf Grafikkarten; alternative Treiberkonzepte

Teil 1: Richtlinien und Blick auf andere Rechnersysteme

Für Programmierer von Anwendungen wie Textverarbeitungen, EBV, Datenbanken u.v.m. ist es selbstverständlich, Programme zu schreiben, welche auf allen ATARIs ihren Dienst verrichten. Auf diese Idee scheinen die meisten Programmierer von Spielen, wie bereits in einem Grundlagenartikel in der ST-Computer [1] erwähnt, noch nicht gekommen zu sein.

Auf einem TT030 läuft leider sehr selten ein neues (auch kaum ein altes) Spiel, und sei es nur aus dem Grund, daß der Programmierer testet, ob es sich um einen Falcon handelt. Auch auf ATARIs mit 68000- >= 16MHz-Beschleunigern, die sich nicht auf 8 MHz zurückschalten lassen, hakt oft der Diskettenkopierschutz, oder das Spiel ist einfach zu schnell. Bei 68020/30-Karten sieht es oft noch schlechter aus. Grafikkarten werden von den meisten kommerziell vertriebenen Spielen bislang überhaupt nicht unterstützt.

Diese Probleme habe ich bereits in einem Buch [2] beschrieben, das ich jedem Neuling in Sachen Spieleprogrammierung empfehlen möchte. Allerdings werde ich in dieser Artikelserie noch etwas weiter gehen, und möchte sie als eine Art „Style Guide“ für die Programmierung von Spielen auf TOS-kompatiblen Rechnern verstanden wissen.

Wie stellt sich das ATARI vor?

Die Richtlinien, die in [3] veröffentlicht wurden, habe ich so genau wie möglich übersetzt. Folgende Punkte sollten befolgt werden:

- [A] Installierbar auf Festplatte
- [B] Sollte in jeder Grafikauflösung gestartet werden können
- [C] Der Benutzer sollte mit einer einzelnen ausführbaren Datei konfrontiert werden; zusätzliche Daten, High-Score und andere Dateien sollten sich im zugehörigen Ordner befinden.
- [D] Dem Benutzer sollte es möglich sein, das Programm zu beenden und dann das Desktop so wiederzufinden, wie er es verlassen hat.
- [E] Verwendung der verbesserten Joysticks für Spiele, welche Joysticks benötigen; die vom Typ CX40 sollen nicht mehr unterstützt werden.
- [F] Idealerweise, wenn möglich, sollte das Spiel in einem Fenster laufen, passend für Anwender, die Spiele unter einer Multitasking-Oberfläche wie MultiTOS spielen wollen (z.B., um währenddessen eine Datei – via DFÜ – zu übertragen).
- [G] Wir erwarten, daß die meisten Anwender in der 640x480x256-Farbauflösung arbeiten. Denken Sie daran.
- [H] Wenn Sie den VDI-Aufruf `vr_tm_fm()` (transform form) benutzen, können Sie leicht Grafikdaten vom Standardformat in das Format der eingestellten Auflösung wandeln.

Die Buchstaben „A“ bis „E“ habe ich hinzugefügt, um im Verlauf des Texts nochmals auf Passagen der Guidelines hinweisen zu können.

Nun hat ATARI zwar damit Richtlinien veröffentlicht, von welchen wohl kaum ein Spieleprogrammierer gehört hat, aber leider keine Hinweise gegeben, wie man diese Richtlinien einhalten kann und wie doch ein gelungenes Spiel zustandekommt. Auch hier möchte ich Lösungen aufzeigen.

Andere Systeme

Nachdem ich mir Anfang 1991 (nach der ersten Preissenkung) einen TT leisten konnte, wurde mir schnell bewußt, wie unsauber die meisten ST-Spiele programmiert waren. Nur ca. 20% der von mir getesteten Spiele konnte man zum Laufen bewegen. Viele meiner Freunde starteten bei mir ihre Games und waren sehr enttäuscht, wenn auch meine diversen Patch-Programme ihren Liebling nicht zum Laufen brachten. Das machte mich stutzig. Da ich selber Spiele programmiere, versuchte ich herauszufinden, wie man diese so erstellt, daß sie auch mit der nächsten Generation von Rechnern laufen. Daher beschäftigte ich mich mit der Spieleprogrammierung auf anderen Plattformen.

PC-Kompatible

Der Standard-IBM-kompatible PC mit großer Platte und ET-4000-Grafikkarte hat mit den meisten Spielen, die so unter DOS programmiert werden, keinerlei Probleme. Besitzt man eine Karte mit anderem Chipsatz, kann es bei bestimmten Spielen schon zu Falschfarben bei der Einstellung der Palette und zu Problemen beim Scrolling kommen. Zudem kann es passieren, daß ein Rechner einer bestimmten Konfiguration mit dem Diskettenkopierschutz einiger Spiele Probleme hat, oder daß beim Abspielen digitalisierter Sounds z.B. via Soundblaster-kompatibler Soundkarte der Rechner stark gebremst wird.

Der Hauptgrund hierfür liegt in der Architektur des DOS-Betriebssystems. Man muß bei der Grafikprogrammierung tatsächlich wie in ATARI 400/600XL/800-(XL)- (oder C64er)-Zeiten noch die Hardware per Hand initialisieren. Lösungen sind aber auch hier schon in Sicht: Sogenannte VESA-Treiber ermöglichen es, jetzt schon die Grafikkarten in die entsprechenden SUPER-VGA-Auflösungen zu schalten. Microsoft hat für Windows 4.0 Funktionen (WinG) angekündigt, welche das Programmieren von Spielen vereinfachen sollen. Als Beispiel soll ein „Doom“-ähnliches Spiel unter Windows mit Hilfe dieser Funktionen entwickelt werden (wer Doom kennt, weiß, was das bedeutet).

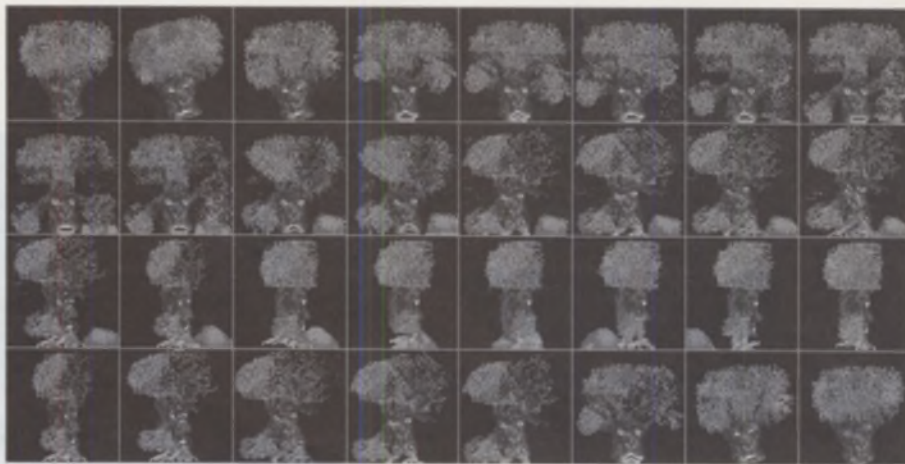
AMIGA

Die neuesten Versionen des AMIGA OS >1.3 laufen relativ stabil, und Commodore hat sogar Richtlinien zur Programmierung von Applikationen und deren Oberflächen herausgegeben. Auch kann ein Programm mit Hilfe des Betriebssystems Bibliotheksfunktionen (z.B. einen IFF-Loader) aufrufen, welche zur Laufzeit eingeladen werden. Zudem kann es sich bestimmte Ressourcen des Computers vom Betriebssystem reservieren lassen (z.B. Soundkanäle).

Die Programmierer der meisten AMIGA-Spiele kennen allerdings nur eine OS-Funktion (siehe [4]) und zwar „DISABLE()“. Diese schaltet quasi das System aus, so daß Sie freie Bahn bei der Programmierung der Hardware haben.

Archimedes & Acorn RISC PC

Die Familie der Archimedes-Rechner wird in der Regel mit RISC OS ausgeliefert, einem vollständig in Assembler geschriebenen Betriebssystem. Dieses Betriebssystem ist extrem leistungsfähig, bietet z.B.



Animation aus [7]: Wenn der Baum von einem Schuß getroffen wird, schimpft er, reißt seine Wurzeln aus, geht einen Schritt zur Seite und pflanzt sich wieder ein.

die Möglichkeit, über sog. „Sprites“ Off-Screen-Bitmaps in jeder Größe und fast jeder Farbtiefe anzulegen und auf diese mit beliebigen Zeichenfunktionen zuzugreifen. Zudem können diese mit einem Multiplikator und Divisor skaliert, mit einer Maske versehen und auf den Bildschirm oder in ein anderes Sprite kopiert werden. Dabei gibt es auch Funktionen, welche es ermöglichen, beim Kopieren die Farbtiefe anzupassen. Man kommt zu dem Schluß, wenn man die Möglichkeiten des Betriebssystems überblickt (welches auch in anderen Bereichen wie Sound- und Interrupt-Verwaltung viele Funktionen bietet), systemkonform auf die Hardware zuzugreifen, dann müßte es ein Leichtes sein, sogar Action-Spiele auf diesem Rechner im Fenster laufen zu lassen. Nur leider scheint das auf diesem Rechner niemand auszunutzen oder ausnutzen zu wollen. Denn es gibt sogar eine deutsche Zeitung [6], welche in einem Assembler-Lehrgang gezeigt hat, wie man direkt auf den Bildschirmspeicher zugreift, obwohl dessen Lage undokumentiert ist und nicht garantiert wird, daß er bei kommenden Rechner-/Betriebssystemgenerationen an gleicher Stelle zu finden ist.

Macintosh

Dort scheint es ideal zu sein. Kaum ein Programmierer hat den Mut, sich den von Apple vorgegebenen Konventionen zu widersetzen. Dies hat nichts mit der mangelnden Kreativität der mit dem Mac arbeitenden Programmierer zu tun oder mit Appels fast zu strengen Vorgaben, sondern damit, daß Apple wirklich alles eindeutig geregelt und festgelegt hat: Die Anordnung der Bitplanes ist in den verschiedenen Farbtiefen eindeutig definiert, so daß sich auch Fremdanbieter von Grafikkarten daran halten und es dem Programmierer von Spielen sogar erlaubt ist,

unter Umständen direkt auf den Bildschirmspeicher zuzugreifen. Alle Ressourcen (z.B. Grafik und Sound) des Computers lassen sich über das Betriebssystem ansprechen. Nur, echte „Freaks“, die die Möglichkeiten des Macs so richtig ausreizen können, sucht man bislang vergebens!

Es gibt eine Lösung

Nachdem ich mir die Möglichkeiten zur kompatiblen Programmierung von Spielen auf anderen Rechnersystemen angeschaut hatte, habe ich Diskussionen mit anderen ATARI-fanatischen Programmierern geführt, um Wege zu finden, diese auch unter TOS umzusetzen. Das Resultat meiner Mühen ist ein in der Entwicklung befindliches Spiel [7] und dieser Artikel, der zur Nachahmung und Diskussion anregen soll.

Klaus-Dieter Pollack

Literatur:

- [1] Thomas Binder, *Gamefix, Falcon030 wird ST(E)-kompatibel*, ST-Computer 11/93
- [2] Klaus-Dieter Pollack, *Spiele selbst programmieren*, erschienen zur CeBIT 1993 im Heim Verlag, ISBN 3-928480-13-8
- [3] *Falcon030 Developer Documentation*, ATARI Oktober 1992
- [4] Jorgo Schimanski, *Spiele-Programmierung in Assembler auf dem Amiga*, erschienen 1991 im Heim Verlag, ISBN 3-928480-01-4
- [5] *RISC OS, Programmers Reference Manual* Acorn Computer Limited 1989, ISBN 1-86250-060-3
- [6] *Archimedes (Sonderheft der 64er)*, erschienen im Markt und Technik Verlag
- [7] „Two Tribes“, ein schachähnliches Action-/Strategiespiel, welches voraussichtlich irgendwann 1995 erhältlich sein und auf allen TOS-kompatiblen Rechnern laufen wird

Der DSP auf Horchfahrt



Touch-Tone-Erkennung mit dem Falcon030

DSP-Programmierung ist keine einfache Aufgabe! Das weiß jeder, der schon einmal den DSP-Assembler auf seinem Falcon gestartet hat, um einen Algorithmus umzusetzen. Oft gibt es aber schon fertige Codebeispiele für ein Problem. Allein von Motorola gibt es einige hundert Kilobytes an PD-Sourcen. Allerdings sind diese natürlich nicht auf die spezielle Hardware des Falcon zugeschnitten, oder sie setzen eine gehörige Portion Wissen aus der digitalen Signalverarbeitung voraus. Dies gilt u.a. auch für die „Fast Fourier Transformation“ (FFT), ein Paradebeispiel für die Verwendung des DSP.

Auf den nächsten Seiten wollen wir zeigen, wie man die FFT sinnvoll einsetzen kann und was dabei zu beachten ist. Dazu sind natürlich Grundkenntnisse der DSP-Programmierung (z.B. DSP-Kurs, ST-Computer, ab 10/93) und der Mathematik nötig.

Ruf' doch mal an!

Vielleicht gehören Sie ja schon zu den glücklichen Telefonbesitzern, die an eine digitale Vermittlungsstelle der Telekom angeschlossen sind. Dann haben Sie es sicher schon zu schätzen gelernt, wie schnell die Verbindung dank des Mehrfrequenzwahlverfahrens (MFV) hergestellt wird. Anders als beim herkömmlichen Impulswahlverfahren ist beim MFV jeder Ziffer ein Ton zugeordnet, der in nur wenigen Millisekunden von der Vermittlungsstelle erkannt werden kann. Auch die Fernabfrage für den Anrufbeantworter oder die Nachrichtenübermittlung für den Cityruf funktionieren nach diesem Prinzip.

Ziel ist es nun, ein DSP-Programm zu schreiben, welches genau diese MFV-Töne erkennt und deren Bedeutung im Klartext anzeigt.

Die MFV-Töne

Jedes Zeichen wird beim MFV durch die Überlagerung von zwei Sinustönen codiert. Abbildung 1 zeigt eine Tabelle mit den Frequenzen und den zugeordneten Zeichen. Wie man erkennen kann, gibt es acht verschiedene Frequenzen, von denen jeweils zwei kombiniert werden. Man erhält so also 16 verschiedene Töne.

Um nun die einzelnen Frequenzen zu erkennen, gibt es zwei Möglichkeiten. Man benutzt acht Bandpaßfilter, oder man verwendet eine Fast-Fourier-Transformation (FFT). Die Programmierung der Filter ist zwar vom Aufwand her einfacher, doch müßten sehr steile Filter verwendet werden, denn die einzelnen Frequenzen liegen teilweise nur ca. 70 Hz auseinander. Also werden wir eine FFT verwenden, zumal diese schon als Makro von Motorola vorliegt.

Zauberwort „Fast-Fourier-Transformation“

Die FFT ist ein besonders schneller Algorithmus zur Berechnung einer „Diskreten Fourier-Transformation“ (DFT). Die FFT führt eine Transformation vom Zeit- in den Frequenzbereich durch, d.h., das Eingangssignal wird in einzelne Frequenzbänder aufgespalten. Um das FFT-Makro richtig einsetzen zu können, muß man sich allerdings über ein paar Dinge im klaren sein:

1. Die FFT erwartet n komplexe Eingangswerte und liefert auch wieder n komplexe Ausgangswerte.
2. Die Ausgangswerte liegen nicht in der richtigen (in der Frequenz aufsteigenden) Reihenfolge, sondern in sog. „bitverdrehter“ Reihenfolge vor.
3. Die FFT berechnet die Frequenzanteile des unendlich periodisch fortgesetzten Signals, d.h., die n Eingangswerte werden unendlich oft aneinander gehängt!

	1209 Hz	1336 Hz	1477 Hz	1633 Hz
697 Hz	1	2	3	A
770 Hz	4	5	6	B
852 Hz	7	8	9	C
941 Hz	*	0	#	D

Abb. 1: Die Tabelle der Touch-Tone-Frequenzen

4. Die Ausgangswerte repräsentieren die Frequenzen von $-f_A/2$ bis $+f_A/2$ in n Schritten eingeteilt (f_A : Sampling-Frequenz).

5. Bei einem reellen Eingangssignal ist das Spektrum symmetrisch, so das nur $n/2$ Werte interessant sind.

Wir wollen das Eingangssignal mit der kleinsten auf dem Falcon möglichen Sampling-Frequenz von ca. 8kHz digitalisieren. Das genügt zur MFV-Tonerkennung und läßt dem DSP genug Zeit zur Auswertung. Außerdem wollen wir ein 256-Punkt-FFT verwenden, d.h., es werden 256 Ein- bzw. Ausgangswerte verarbeitet. Wir erhalten also eine Frequenzauflösung von ungefähr 64Hz ($8195 \text{ Hz}/128$).

Theoretisch würden bei den MFV-Tönen nur genau zwei der 128 Ausgangswerte einen Wert ungleich Null aufweisen, denn ein MFV-Ton besteht aus zwei reinen Sinustönen. Allerdings spricht dagegen der Punkt 3 aus der obigen Liste. In den seltensten Fällen wird sich die „Signalprobe“ von 256 Werten nahtlos aneinanderhängen lassen. Es entsteht ein Sprung, der sich dann auch im Frequenzspektrum niederschlägt. Um dieses Problem etwas zu mildern, werden die 256 Eingangswerte zuerst mit einer Fensterfunktion multi-

pliziert. Hierbei werden die ersten und letzten 32 Werte sanft ein- bzw. ausgeblendet. Eine einfache Möglichkeit ist, als Ein- bzw. Ausstieg die Werte der Sinusfunktion zwischen 0 und 90 Grad zu verwenden, denn der DSP 56001 hat eine Sinustabelle im ROM! Abbildung 2 verdeutlicht den Vorgang der Fensterung. Der durch die Fensterfunktion erzeugte tief-frequente Anteil stört die weitere Auswertung nicht.

Schritt für Schritt

Das DSP-Programm ist so ausgelegt, daß es seine Daten über die DMA-Matrix empfängt und unverändert weitergibt. Zusätzlich werden die Daten des rechten Kanals in einen 256 Werte großen Buffer geschrieben. Ist der Buffer voll, werden die Werte mit der oben beschriebenen Funktion gewichtet und als Realteil an die FFT übergeben. Der Imaginärteil wird natürlich auf Null gesetzt. Außerdem werden alle Werte mit einem für alle gleichen, globalen Faktor multipliziert. Dieser Wert kann jederzeit von der CPU an den DSP geschickt werden und ermöglicht es, das DSP-Programm optimal an den Pegel des Eingangssignals anzupassen. Für ein halb-

wegs vernünftig ausgesteuertes Signal sollte der voreingestellte Wert von 0.1 gute Resultate liefern.

Nach der FFT liegen die Ausgangswerte nun, wie schon erwähnt, in bitverkehrter Reihenfolge vor. Für ein 4-Bit-Register würde dies folgendes bedeuten:

Bit: 3 2 1 0
Wertigkeit
normal: 8 4 2 1
bitverteht: 1 2 4 8

Die Reihenfolge der Werte wäre also: 0, 8, 4, 12, 2, 10 ... Die Adreßregister des DSP sind natürlich 16 Bit breit, das Prinzip ist jedoch genauso. Es läßt sich nun für jedes der Adreßregister getrennt der Bit-Reversed-Mode einschalten. So ist es möglich, mit einer einfachen Schleife die Werte in der richtigen Reihenfolge zu lesen und in normaler Reihenfolge in einen anderen Speicherbereich zu schreiben.

Die Ausgangswerte liegen aber immer noch nach Real- und Imaginärteil getrennt vor. Um eine Aussage über die Energie in den einzelnen Frequenzbändern machen zu können, muß zumindest noch der Betrag (eigentlich Betragsquadrat) jedes Ausgangswertes gebildet werden:

$$|X| = \sqrt{\text{Re}(x)^2 + \text{Im}(x)^2}$$

Eine Routine zur Berechnung der Quadratwurzel finden wir ebenfalls in der Motorolabibliothek.

Als nächstes picken wir uns die acht Werte heraus, die den für uns interessanten Frequenzen entsprechen. Wir teilen dazu die MFV-Frequenz durch die oben berechnete Frequenzauflösung und erhalten folgende Zuordnung:

697 Hz = 11	1209 Hz = 19
770 Hz = 12	1336 Hz = 21
852 Hz = 13	1477 Hz = 23
941 Hz = 15	1633 Hz = 25

Natürlich stimmen die Frequenzbänder nicht exakt überein, aber für unsere Anwendung genügt es.

Diese acht Werte müssen weiter untersucht werden. Dazu werden die nachfolgenden Schritte ausgeführt:

– Fällt die Summe aller acht Werte unter eine bestimmte Schwelle, wird das als „Stille“ interpretiert, und die weitere Verarbeitung wird abgebrochen. Der DSP liefert das ASCII Zeichen „-“ an die CPU zurück.

– Alle Werte, die unter eine bestimmte Schwelle fallen, werden auf Null gesetzt. Nun dürfen theoretisch nur noch zwei der acht Werte ungleich Null sein, nämlich einer bei den ersten vier Frequenzen und

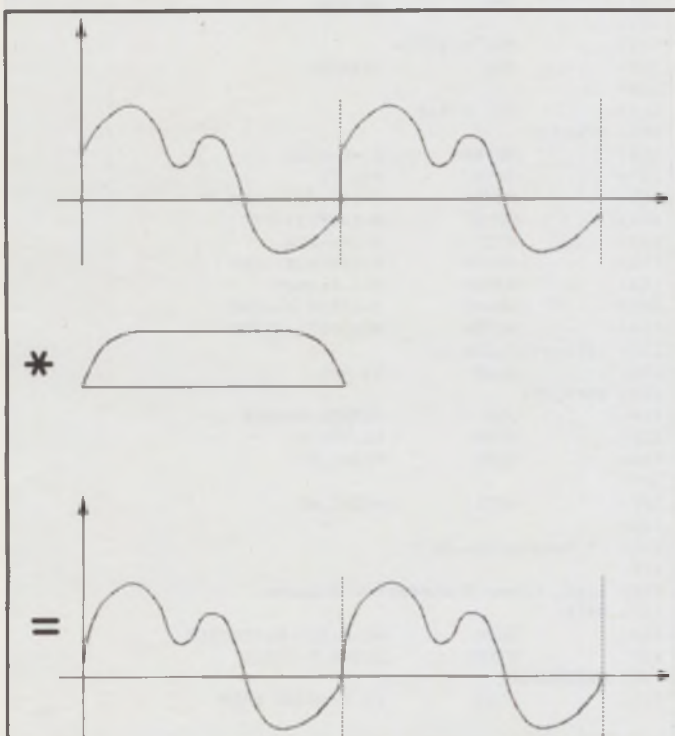


Abb. 2: Durch einen rechnerischen Trick kann man Signalsprünge ausgleichen.

einer bei den zweiten vier Frequenzen. Ist das nicht der Fall, wird ebenfalls die Verarbeitung abgebrochen, denn es kann sich nicht um ein gültiges Zeichen handeln.

Die zwei übriggebliebenen Werte werden mit Hilfe einer Tabelle in den zugehörigen ASCII-Code übersetzt. Um sicher zu sein, daß sich im aktuellen 256-Byte-Buffer auch nur eine „Tonart“ befindet, gibt der DSP den gefundenen Code erst an die CPU weiter, wenn dieser mindestens dreimal hintereinander erkannt wurde. So verhindert man, daß beim An- und Abklingen eines Tones eventuell falsche Codes geliefert werden.

Die Listings

Listing 1 enthält das DSP-Programm. Es ist ausführlich dokumentiert und verzichtet auf „Parallel-Move“-Anweisungen, damit der Quellcode leicht nachvollziehbar bleibt. Sie benötigen natürlich einen DSP-Assembler (z.B. den von Motorola aus dem ATARI-Kit), um das entsprechende LOD-File zu erzeugen. Listing 2 enthält ein kleines, für Pure C konzipiertes Testprogramm. Auf der zu diesem Heft erscheinenden MegaDisk befindet sich natürlich auch das ausführbare Programm.

Ausblick

Das DSP-Programm zur Erkennung von MFV-Tönen könnte z.B. in einem Voice-Mail-System für den Falcon Verwendung finden. Vorrangig sollte aber an diesem Beispiel gezeigt werden, wie man den DSP sinnvoll für ein gestelltes Problem einsetzen kann.

Andreas Binner

```

1: ;Listing 1: mfv2.asm
2: ;(c)1994 by MAXON-Computer
3: ;Autor: Andreas Binner
4:
5: ;*Wichtige DSP Adressen*
6:
7: BCR EQU $FFFE
8: HTX EQU $FFEB
9: HSR EQU $FFE9
10: RX EQU $FFEF
11: TX EQU $FFEF
12: TSR EQU $FFEE
13: CRA EQU $FFEC
14: CRB EQU $FFED
15: SSR EQU $FFEE
16: RDP EQU 7
17: TDE EQU 6
18: TFS EQU 2
19: RFS EQU 3
20: IPR EQU $FFFF
21: PCC EQU $FFE1
22: PCDDR EQU $FFE3
23: PBC EQU $FFE0
24: HCR EQU $FFE8
25: HRX EQU $FFEB
26: SSISR EQU $FFEE
27:
28: ;*FFT Makro von Motorola*
29:
30: FFT2D MACRO POINTS, DATA, COEF, TABLE
31:
32: MOVE #POINTS/2, N0
33: MOVE #1, N2
34: MOVE #TABLE/4, N6
35: MOVE N6, N7
36: MOVE #-1, M0
37: MOVE M0, M1
38: MOVE M0, M4
39: MOVE M0, M5
40: MOVE M0, M7
41: MOVE #0, M6
42:
43: DO @@CVI (@LOG (POINTS) / @LOG (2) + 0.5),

```

```

END_PASS
44: MOVE #DATA, R0
45: MOVE R0, R4
46: LUA (R0)+N0, R1
47: MOVE #COEF, R6
48: LUA (R1)+, R5
49: MOVE N0, N1
50: MOVE N0, N4
51: MOVE N0, N5
52:
53: DO N2, END_GRP
54: MOVE R6, R7
55: MOVE X: (R1), X1 Y: (R6)+N6, Y0
56: MOVE X: (R5), A Y: (R0), B
57: MOVE Y: (R7)+N7, X0
58:
59:
60: DO N0, END_BFY
61: MAC -X1, Y0, B Y: (R1)+, Y1
62: MACR X0, Y1, B A, X: (R5)+ Y: (R0), A
63: SUBL B, A X: (R0), B B, Y: (R4)
64: MAC X1, X0, B X: (R0)+, A A, Y: (R5)
65: MACR Y1, Y0, B X: (R1), X1
66: SUBL B, A B, X: (R4)+ Y: (R0), B
67: END_BFY:
68: MOVE A, X: (R5)+N5 Y: (R1)+N1, Y1
69: MOVE X: (R0)+N0, X1 Y: (R4)+N4, Y1
70: END_GRP:
71: MOVE N0, B1
72: LSR B N2, A1
73: LSL A B1, N0
74: MOVE A1, N2
75: END_PASS:
76: ENDM
77:
78:
79: ORG X:$0
80:
81: IN_L DC 1
82: IN_R DC 1
83: OUT_L DC 1
84: OUT_R DC 1
85: TEMP DC 1
86: SYNC DC 0
87: LASTVAL DC $FFFF
88: ZAEHLER DC 0
89: SCALE DC 0.1
90: LINES DC 11, 12, 13, 15, 19, 21, 23, 25
91: ERG DC 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0
92: CODES DC "1", "2", "3", "A", "4", "5", "6", "B"
93: DC "7", "8", "9", "C", "0", "0", "0", "D"
94:
95: ORG P:$0
96: JMP START
97:
98: ORG P:$000C
99: JSR DATAIN
100:
101: ORG P:$0010
102: JSR DATAOUT
103:
104: ORG P:$40
105: START:
106: MOVEP X: <HRX, X0
107: MOVEC #<0, SP
108: MOVEP #>$4100, X: <CRA
109: MOVEP #>$1F8, X: <PCC
110: BTST #4, X: <SSR
111: MOVEP #>$F800, X: <CRB
112: MOVEP #>0, X: <BCR
113: MOVEP #>$3000, X: <IPR
114: MOVEP #>$000001, X: <PBC
115: ;Sinustabelle an
116: BSET #2, OMR
117: INTS_ON:
118: JSR CREATE_WINDOW
119: MOVE #>$1000, R3
120: MOVE #>$100, M3
121:
122: ANDI #<$FC, MR
123:
124: ;* Hauptschleife *
125:
126: ;ggf. neuen Scalefaktor abholen
127: MAIN:
128: JCLR #0, X: <HSR, WAITSCALE
129: MOVEP X: <HRX, X: <SCALE
130: WAITSCALE:
131: JCLR #0, X: <SYNC, MAIN

```

ALLES FÜR DEN FALCON

WINREC PRO

Das DSP-Sound-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit **WinRec Pro** lassen sich spielend leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in bester Qualität speichern. Auch der DSP wird optimal ausgereizt. Zahlreiche Effekte dienen zum Bearbeiten des aufgenommenen Stücks. Das alles geschieht in Echtzeit, so daß **WinRec Pro** auch als reines Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbst kreieren (Effekt Construction Set).

WinRec Pro im Detail:

- beliebig viele DSP-Effekte
- drei Effekte gleichzeitig (Effekt Construction Set)
- alle Effekte über Schieber veränderbar,
- eigene Effekte können eingebunden werden
- mitgelieferte DSP-Effekte: Echo, Hall, Noise-Reduktion, Kompressor/Limiter, Karaoke, Cyborg, Pitchbend, Harmonizer, Equalizer
- Echtzeitpackverfahren (Deltapack, Voicepack, ADPCM)
- Overdubbing: Neuer Sample wird zu einem bestehenden zugemischt
- komfortabler Sample-Editor
- S/PDIF(Digitalinterface)-Unterstützung (Compo, SoundPool und BlowUp-Interface können benutzt werden)
- Samplekonverter im Lieferumfang
- multitaskingfähig: Aufnahme/Wiedergabe im Hintergrund, Drag&Drop, Iconifying

Hardwarevoraussetzung:

ATARI FALCON mit 4MB, alle Bildschirmauflösungen

DM 129.-*



WINCUT PRO

Das Musik-Studio

Machen Sie von Ihrem Lieblingslied eine Maxiversion, erstellen Sie ein Medley ... Aus einzelnen Sequenzen lassen sich über das digitale Mischpult leicht ganze Musikstücke zaubern, mit den vollen Möglichkeiten und Effekten des DSP-Chips.

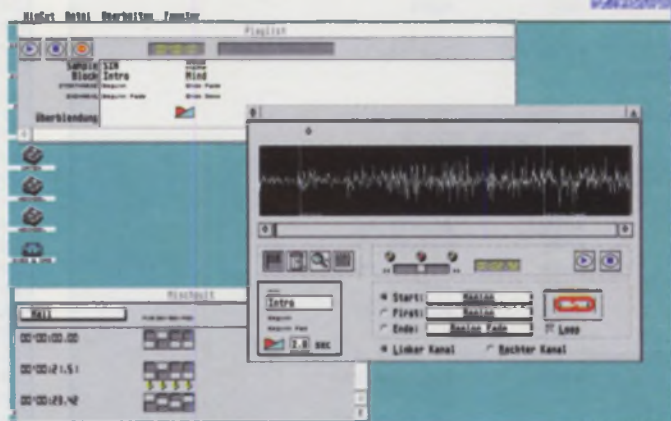
WinCut Pro im Detail:

- markengesteuertes Effektmischpult
- komfortabler Editor
- beliebig viele Samples gleichzeitig
- nicht-destruktives Bearbeiten über Marken
- Überblendungen in Echtzeit
- DSP-Effekte aus WinRec können benutzt werden
- DVS-Samples (auch gepackte) werden im- und exportiert
- Utility 'Clockwork' zum Verändern von Samplingfrequenz oder Geschwindigkeit im Lieferumfang

Hardwarevoraussetzung:

ATARI FALCON mit 4MB, alle Bildschirmauflösungen

DM 129.-*



OUTSIDE

Der Speicherriese

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicherverwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher des ATARI TTs bzw. FALCON030s damit um bis zu 512MByte. Sie benötigen keine zusätzliche RAM-Erweiterung. Programm und Anwender merken davon nichts, alles läuft wie bisher - nur eben mit schier unbegrenztem Speicher. **OUTSIDE 3** läuft mit allen Fest- und Wechselplatten etc. (ACSI, SCSI, IDE). Im Lieferumfang ist ein eigener Plattentreiber (XHDI-Protokoll) enthalten, der optional genutzt werden kann. Auch Programme, die nicht im TT-RAM laufen, können unter **OUTSIDE** mit max. 16 MByte arbeiten. Integriertes **ROMSPEED** macht Programme bis zu 30% schneller.

Hardwarevoraussetzung:

ATARI TT oder FALCON, alle Bildschirmauflösungen

DM 99.-*

* Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

MAXON Computer GmbH
Industriestraße 26
D-65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 8 5

MAXON
computer

GRUNDLAGEN

```

132:
133:
134:
135: ;Rechten Kanal mit FFT auswerten
136:
137:     MOVE        X:<OUT_R,X0
138:
139: ;Signal skalieren und mit Fenster multiplizieren
140: ; -> Realteil
141:
142:     MOVE        X:(R3),X1
143:     MOVE        X:SCALE,Y1
144:     MPY         X0,Y1,A
145:     MOVE        A,X0
146:     MPY         X0,X1,A
147:     MOVE        A,X:(R3)
148: ;Imaginärteil = 0
149:     CLR         A
150:     MOVE        A,Y:(R3)+
151:     MOVE        R3,A
152:     MOVE        $$1000,B
153:     CMP         A,B
154:     JNE         NEXT
155:
156: ;Wenn 256 neue Werte da -> FFT
157:
158:     FFTR2D      $100,$1000,$100,$100
159:
160: ;Richtige Reihenfolge und Betrag berechnen
161:
162: ;Normaler Modus für M2
163:     MOVE        $0,M2
164:     MOVE        $$80,N2
165:     MOVE        $$1000,R2
166: ;Bit-Reversed-Mode für M3
167:     MOVE        $$FFFF,M3
168:     MOVE        $$1100,R3
169:
170:     DO          $$80,BLOOP
171:
172:     MOVE        X:(R2),A
173:     MOVE        A,X0
174:     MPY         X0,X0,A
175:
176:     MOVE        Y:(R2)+N2,B
177:     MOVE        B,X0
178:     MPY         X0,X0,B
179:
180:     ADD         B,A
181:     JSR         SQRT
182:
183:     MOVE        A,X:(R3)+
184: BLOOP:
185:
186: ;Fensterfunktion neu berechnen
187:     JSR         CREATE_WINDOW
188:
189: ;Auswertung
190:     MOVE        $$1100,R3
191:     MOVE        $$FFFF,M3
192:     MOVE        $LINES,R2
193:     MOVE        $$FFFF,M2
194:     MOVE        $ERG,R1
195:     MOVE        $$FFFF,M1
196:     CLR         B
197: ;Frequenzanteile über/unter Schwelle?
198:     MOVE        $>$0780,X1
199:
200:     DO          $8,TESTLOOP
201:     MOVE        X:(R2)+,N3
202:     NOP
203:     MOVE        X:(R3+N3),A
204:     ADD         A,B
205:     CMP         X1,A
206:     JLE         ZU_KLEIN
207:     MOVE        $>1,A
208:     JMP         NEXT_LINE
209: ZU_KLEIN:
210:     CLR         A
211: NEXT_LINE:
212:     MOVE        A,X:(R1)+
213: TESTLOOP:
214: ;Silence?
215:     MOVE        $>$0800,A
216:     CMP         A,B
217:     JGT         NOSILENCE
218:     MOVE        $>"",A
219:     JMP         POLL1
220: NOSILENCE:

```

```

221:     CLR         A
222:     MOVE        $ERG,R2
223:     DO          $8,COUNTLOOP
224:     MOVE        X:(R2)+,B
225:     ADD         B,A
226: COUNTLOOP:
227: ;mehr als zwei Linien -> Raus
228:     MOVE        $>2,B
229:     CMP         B,A
230:     JEQ         OK
231:     JMP         NOSEND
232:
233: ;Richtigen ASCII Code holen
234: OK:
235:     MOVE        $ERG,R2
236:     MOVE        $0,R3
237:     MOVE        $4,N3
238:     DO          $4,FIRST
239:     MOVE        X:(R2)+,A
240:     TST         A
241:     JEQ         NULL1
242:     ENDDO
243:     JMP         FIRST
244: NULL1:
245:     CLR         A          (R3)+N3
246: FIRST:
247:
248:     MOVE        $ERG+4,R2
249:     MOVE        $1,N3
250:     DO          $4,SECOND
251:     MOVE        X:(R2)+,A
252:     TST         A
253:     JEQ         NULL2
254:     ENDDO
255:     JMP         SECOND
256: NULL2:
257:     CLR         A          (R3)+N3
258: SECOND:
259:     MOVE        R3,A
260:     MOVE        X:LASTVAL,B
261:     CMP         B,A
262:     JNE         UNGLEICH
263:     MOVE        $>1,A
264:     MOVE        X:ZAEHLER,B
265:     ADD         A,B
266:     MOVE        B,X:ZAEHLER
267: UNGLEICH:
268:     MOVE        R3,X:LASTVAL
269:     MOVE        $>2,A
270:     MOVE        X:ZAEHLER,B
271:     CMP         A,B
272: ;mind. zwei Mal erkannt?
273:     JEQ         ERKANNT
274:     MOVE        $0,A
275:     JMP         NOSEND
276: ERKANNT:
277:     CLR         B
278:     MOVE        B,X:ZAEHLER
279:     MOVE        R3,N2
280:     MOVE        $CODE8,R2
281:     NOP
282:     MOVE        X:(R2+N2),A
283:
284: ;ASCII Code an CPU senden
285: POLL1     JCLR         $1,X:HSR,POLL1
286:     MOVE        A,X:HTX
287:
288: ; Bufferzeiger auf Anfang
289: NOSEND:
290:     MOVE        $$1000,R3
291:     MOVE        $$100,M3
292:
293: NEXT:
294:     BCLR        $0,X:<SYNC
295:     JMP         <MAIN
296:
297: ;*Werte für Fensterfunktion "berechnen"*
298:
299: CREATE_WINDOW:
300:     MOVE        $$1000,R0
301:     MOVE        $$100,R1
302:     MOVE        $$2,N1
303:
304: ;32 Werte vom Sinus
305:     DO          $32,W1
306:     MOVE        Y:(R1)+N1,X0
307:     MOVE        X0,X:(R0)+
308: W1:
309:

```

```

310: ;192 Werte = 1.0
311:     MOVE      #1.0,A
312:     REP       #192
313:     MOVE      A,X:(R0)+
314:
315:     MOVE      #$140,R1
316:     MOVE      #$2,N1
317:
318: ;nochmal 32 Werte vom Sinus
319:     DO        #32,W2
320:     MOVE      Y:(R1)+N1,X0
321:     MOVE      X0,X:(R0)+
322: W2:
323:     RTS
324:
325: ;*Quadratwurzelfunktion von Motorola*
326:
327: SQR:
328:     CLR B     #>1,X1
329:     MOVE      B,R0
330:     MOVE      A1,B0
331:     MOVE      #<2,N1
332:
333:     DO        #12,END
334:     ASL B     R0,N0
335:     ASL B
336:     TFR B,A   (R0)+N0
337:
338:     SUB X1,A  R0,R1
339:     MOVE      R0,X0
340:     SUB X0,A  (R1)+N1
341:     TPL A,B   R1,R0
342: END:
343:     MOVE      R0,A
344:     ASR A
345:     RTS
346:
347: ;*Interrupt Routinen*
348:
349: ;Ankommende Daten
350:
351: DATAIN:
352:     BSET      #0,X:<SYNC
353:     MOVE      X0,X:<TEMP
354:     JSET      #3,X:SSISR,DO_LEFTIN
355: DO_RIGHTIN:
356:     MOVEP     X:<RX,X0
357:     MOVE      X0,X:<OUT_R
358:     MOVE      X:<TEMP,X0
359:     RTI
360: DO_LEFTIN:
361:     MOVEP     X:<RX,X0
362:     MOVE      X0,X:<OUT_L
363:     MOVE      X:<TEMP,X0
364:     RTI
365:
366: ;Daten senden
367:
368: DATAOUT:
369:     MOVE      X0,X:<TEMP
370:     JCLR      #2,X:SSISR,DO_LEFTOUT
371: DO_RIGHTOUT:
372:     MOVE      X:<OUT_R,X0
373:     MOVEP     X0,X:<RX
374:     MOVE      X:<TEMP,X0
375:     RTI
376: DO_LEFTOUT:
377:     MOVE      X:<OUT_L,X0
378:     MOVEP     X0,X:<RX
379:     MOVE      X:<TEMP,X0
380:     RTI

```

```

1: /* Listing 2: mfv_test.c */
2: /* (c)1994 by MAXON-Computer */
3: /* Autor: Andreas Binner */
4:
5: #include <stdio.h>
6: #include <stdlib.h>
7: #include <tos.h>
8: #include <ext.h>
9: #include <string.h>
10:
11:
12: char buffer[16384];
13:
14: int main()
15: {
16:     long xav,yav;
17:     int d,i,v;
18:     char oldx,z;
19:     int from_dsp;
20:     long to_dsp;
21:
22: /* Sound-Sub-System besetzt? */
23:     if (lockand(<0)
24:         return(0);
25:
26: /* DSP Programm laden */
27:     Dsp_Lock();
28:     Dsp_Available(&xav,&yav);
29:     Dsp_Reserve(xav,yav);
30:     d=Dsp_LoadProg("MPV2.LOD",9999,buffer);
31:
32: /* Initialisieren */
33:     setmode(STEREO16);
34:     settracks(0,0);
35:
36:     soundcmd( ADDERIN, 2 );
37:     soundcmd( ADCINPUT, 0 );
38:
39:     dsptristate(ENABLE,ENABLE);
40:
41: /* DMA Matrix */
42:     devconnect(ADC,DSPRECV,0,CLK8K,1);
43:     devconnect(DSPXMIT,DAC,0,CLK8K,1);
44:
45: /* Und los gehts ... */
46:     oldx=0;
47:     printf("\033H");
48: /* Skalefaktor an DSP schicken */
49:     to_dsp=0xcccc; /* 0.1 mal $7fffff */
50:     Dsp_BlkJUnpacked(&to_dsp,1L,0L,0L);
51: /* Shift-Taste bricht ab */
52:     while (!(Kbshift(-1)&3))
53:     {
54: /* Neuen Wert vom DSP holen */
55:         Dsp_BlkJWords(0L,0L,&from_dsp,1L);
56:         z=(char)from_dsp;
57:
58:         if (z!=oldx && z!=(char)'\n')
59:             printf("%c",z);
60:         oldx=z;
61:     }
62:
63:
64: /* Und raus ... */
65:     buffoper(0);
66:     unlockand();
67:     Dsp_Unlock();
68:
69:     return(0);
70: }

```

Ladenlokal im Bereich Neuss / Aachen / Mönchengladbach

Reparaturen / Ein- und Umbauten / Software / Hardware / SCSI-Systeme / DTP / Zubehör

IMEX II 278,-
 Speichererweiterung bis zu 384k
Einbau 70,-
1040STE 599,-

TOS 2.06 incl. Einbau 179,-
Quantum 270MB 668,-
Syquest 105MB 749,-
 fest bzw. Wechselplatte in modernen SCSI-Gehäuse

SCSI-Leergehäuse 168,-
 Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an!
Toner SLM804/605 79,-
Monitorswitchbox 39,-

CD-ROM, in modernen SCSI-Gehäuse, abschließend 648,-
Jaguar und Spiele auf Anfrage
Public Domain
 P.D.-Pakete und top-aktuelle Programme, bitte Liste anfordern!!!

In Hochneukirch Richtung Sportzentrum, Schwimmbad (Gartenstr.), dann 3. Straße (An der Turnhalle) rechts, dann 3. Straße (Neulander) links.



Ohst Software

Jutta Ohst, Nelkenstr. 2, 41363 Jüchen-Hochneukirch • Tel.: 02164/7898 • FAX 02164/7541



Renice

Dem MultiTOS Beine gemacht

Jeder, der ATARIs neues Multitasking-Betriebssystem etwas intensiver nutzt, wird sich sicherlich öfters über dessen Behändigkeit gerade auf Nicht-TTs geärgert haben (ganz abgesehen von den Leuten, die MultiTOS deswegen erst gar nicht kaufen/benutzen). Jedoch ist mit MiNT ein Unix-Derivat Kern des Systems, und mit dieser Grundlage kann man einen beachtlichen Geschwindigkeitszuwachs erzielen.

Was hat die Unix-Kompatibilität von MiNT mit einer möglichen Beschleunigung von MultiTOS zu tun, werden sich jetzt diejenigen fragen, die sich bislang mit Unix wenig oder gar nicht beschäftigt haben? Nun, eine ganze Menge: Alle diese Systeme, und damit auch MiNT, arbeiten mit sogenannten Prozeßprioritäten, die, grob gesagt, angeben, wie wichtig jedes laufende Programm (Prozeß) ist. Unter MiNT reichen diese von -20 (sehr unwichtig) bis +20 (höchste Vorrangsstufe). Beim Verteilen der Rechenzeit auf die verschiedenen Prozesse werden diese Prioritätswerte zu Rate gezogen, so daß durch deren geschickte Wahl eine gute Nutzung der verfügbaren Rechengeschwindigkeit möglich ist.

Wie man sich denken kann, nutzt MultiTOS diese Möglichkeiten nicht, alle Prozesse werden mit der Standardpriorität 0 gestartet, egal, ob sie wichtig sind oder nicht. Gerade bei den Systemprozessen AESSYS und SCREEN ist dies nicht unerheblich, da sie aufgrund ihrer Aufgaben starken Einfluß auf die System-Performance haben. AESSYS ist für die AES-Funktionen wie Event-Überwachung, Applikationswechsel etc. zuständig, SCREEN für die Bildschirmverwaltung, also u.a. Fenster, Dialoge und Menüs.

Leider hat ATARI in dem MultiTOS-AES 4.0 den Fehler begangen, AESSYS als „Busy-waiter“ zu programmieren, d.h.,

der Prozeß läuft ununterbrochen und prüft, ob ein AES-Ereignis eingetreten ist. Dadurch blockiert dieser Prozeß das System weit stärker als nötig, was mit ein Grund für die geringe Geschwindigkeit des Systems ist. Daher sollte man die Priorität des AESSYS-Prozesses herunternehmen, damit er von MiNT nicht bei jedem Durchgang aufgerufen wird, und im Gegenzug die von SCREEN leicht erhöhen, damit u.a. schneller auf das Anklicken von Fensterelementen oder das Berühren der Menüleiste reagiert wird, was zusätzlich das subjektive Geschwindigkeitsempfinden verbessert.

Das Programm „Renice“

Nun stellt sich natürlich die Frage, wie man als Anwender diese Prioritäten ändern kann. Dazu gibt es einige Utilities, beispielsweise das PS.CPX (sollte in jeder besseren Mailbox oder von den bekannten ATARI-ftp-Servern erhältlich sein). Leider bieten sie nur die Möglichkeit, die Prozeßprioritäten interaktiv zu ändern, somit mußte man also jedesmal nach dem Booten von Hand die Priorität für AESSYS heruntersetzen und die von SCREEN erhöhen. Da diese Methode auf die Dauer reichlich unbequem und zeitraubend ist, habe ich das Programm „Renice“ geschrieben, dessen Quellcode in Listing 1 zu sehen ist. Es ermöglicht es, bestimmte Prioritätsänderungen automatisch durch-

zuführen, wobei diese nicht fest vorge-schrieben sind, sondern durch eine Datei bestimmt werden.

Renice sollte, damit es Sinn macht, während des Systemstarts aufgerufen werden. Am einfachsten ist es deshalb, in der Datei GEM.CNF aus dem MultiTOS-Ordner folgende Zeile einzufügen:

```
run c:\multitos\renice.prg
```

Natürlich ist vorausgesetzt, daß sich Renice in diesem Ordner befindet; wenn nicht, muß eben der richtige Pfad eingetragen werden. Nach dem Start sucht Renice die Datei RENICE.INF, die sich am zweckmäßigsten im gleichen Ordner wie das Programm selbst befinden sollte. Im Erfolgsfall ändert es die Prioritäten der in der Datei aufgelisteten Prozesse um die angegebenen Werte. Dabei ist folgendes zu beachten: Es ist nicht möglich, einem Prozeß eine bestimmte Priorität zu geben, man kann sie nur um einen Betrag vergrößern oder verkleinern. Der dazugehörige Betriebssystemaufruf „Prenice“ erledigt eben dies (daher auch der Programmname), kann aber nur die sogenannte „Niceness“ eines Prozesses ändern, was dem Kehrwert der Priorität entspricht (ein Prozeß ist „nice“, also nett, wenn er wenig Rechenzeit beansprucht). Deshalb sind in der Datei RENICE.INF negative Werte anzugeben, wenn die Priorität eines Prozesses erhöht werden soll, und umgekehrt.



**Desktop, 210MB
15" Mon. + ... 3199,-**

Falcon Pro Color Komplettsystem

Board: Falcon 030, DSP, 4 MB Ram
Grafik: externe Grafikerweiterung
- 912*612 in 70 Hz, TOP
Grafik Software, Maus
Gehäuse: Desktop Gehäuse mit PC
Tastaturinterface, LED
Display, alle Anschlüsse nach
außen geführt (Option Tower)
Tastatur: PC Tastatur Keytronic
Festplatte: 210MB Quantum, 12ms
Monitor: 15" Super Monitor, 1024 *
768 Pkt 72 Hz, 2 J. Garantie
Sound: 2 * 6 Watt Aktivboxen
Software: SCSI Tools Vollversion
Falcon NVDI 3.0 (mit True
Type) + Multi TOS
ca. 40MB DEMO + Shareware
auf der Festplatte installiert

Lieferung: komplett eingebaut/ installiert

Preis: 3199,-

Optionen:

dto. eingebaut im BIG Tower +198,-
dto. mit DOS Emulator +449,-
dto. mit DOS + Windows +99,-
dto. mit 420 MB Festplatte +149,-
Aufpreis 16MB (14 MB) +1049,-
ohne Farbmonitor - 549,-
ohne Aktivboxen - 50,-
Aufpreis Speed Resolution Card +398,-
Aufpreis 32 MHz +129,-
Aufpreis 17" Monitor +598,-
Aufpreis 17" Super Trinitron +948,-

**Tower, 105MB
Syquest+ 2799,-**

Falcon Pro Tower Komplettsystem

Board: Falcon 030, DSP, 4 MB Ram
Grafik: externe Grafikerweiterung mit
Switchbox- 1024*768-70 Hz
TOP Grafik Software, Maus
BIG Tower Gehäuse, 230 Watt
Netzteil, 2 * 3.5" + 4 * 5.25" mit
PC Tastaturinterface, Speed
Display, Schlüsselschalter
Alle Anschlüsse außer Rom
Port nach außen geführt
Tastatur: PC Tastatur Keytronic
Festplatte: 105MB Wechselplatte
Syquest incl. Medium
Software: SCSI Tools Vollversion
Falcon NVDI 3 (mit True
Type) + Multi TOS
ca. 40MB DEMO + Shareware
auf Festplatte installiert

Lieferung: komplett eingebaut/ installiert

Preis: 2799,-

Optionen:

dto. + DOS Emulator + DOS, WIN +549,-
dto. mit 270 MB Wechselplatte +398,-
zusätzliche 210 MB Festplatte +399,-
zusätzliche 420 MB Festplatte +549,-
zusätzlich mit Toshiba CD ROM +449,-
15" Monitor (NEC Bildröhre) +679,-
17" Monitor (Trinitron Bildr.) +1649,-
Rom Port Herausführung +99,-
Aufpreis 14 MB +1049,-
Aufpreis Speed Resolution Card +349,-
80 Watt Aktivboxen (TOP Sound) +179,-

**32/36/40 Mhz +
SuperGrafikerv. 399,-**

Speed Resolution Card

Bis 40 MHz CPU/20 MHz Bustakt bringen
nicht nur mehr CPU Leistung, sondern
beschleunigen auch den Bildschirmaufbau
und Zugriff auf die interne Peripherie bis
zu 45%. Die Geschwindigkeit läßt sich per
Soft-/Hardware in 6 Stufen bis auf den
originalen Takt herunterschalten. Zusätzlich
haben wir eine leistungsfähige Grafik-
erweiterung integriert, welche den Falcon
zu bisher unerreichten Grafikauflösungen
verhilft (z.B. 1024 * 768 Pkt in 64-70Hz,
1280 * 800 in über 100 Hz interl., 800 * 600
Punkte in 70 Hz bei 256 Farben und 640 *
400 Punkte in 70 Hz bei True Color). Der
VMG Generator zum Einstellen individu-
eller Bildschirmauflösungen ist kinder-
leicht zu bedienen. Die Grafikhardware
verfügt über einen stufenlosen Clockgene-
rator. Im Gegensatz zu Low Cost Grafik-
erweiterungen welche den Grafikchip be-
lasten wird mit unserer Grafikerweiterung
annähernd die gleiche Betriebstemperatur
des Grafikchips erreicht wie mit den inter-
nen 32 MHz Clock. **Low Cost Grafik-
erweiterungen nehmen wir in Zahlung.**

Speed Resolution Card 399,-
Einbau in Ihren Computer +100,-

ext. Grafikerweiterungen + Switchbox

Grafikerweiterung zum direkten Anste-
cken an dem Computer (nur 2.5" cm tief)
mit Monitor Umschaltbox (VGA/SM124/
RGB), Top Grafikauflösungen bis 1024 *
768 Pkt in 64-70 Hz + TOP Softw. 149,-
dto. als Switchbox (ohne Grafik) 99,-

Besuchen Sie uns am Stand C1-C2 vom
26/27.11 auf der **PROTOS** in Bonn

Falcon Computer + Zubehör, Medusa

**Falcon Tower
m. Tast. Interf. 399,-**

Falcon Pur

Falcon 030, 4MB + externe Grafik
erweiterung (912*612 in 70 Hz) 1599,-
dto. mit 120 MB Festplatte 1998,-

Falcon BIG Tower

Für einen vollständigen Falcon BIG Tower
System (3 * 3.5" + 6 * 5.25" Einschübe), mit
leistungsstarken 200 Watt Netzteil, leisen
thermoelementen Lüfter und eingebauten
PC Tastaturinterface haben Sie bisher 600
- 800 DM bezahlen müssen. Zu teuer mei-
nen wir! Der oben beschriebene Tower
incl. Montagematerial und vorbildlicher
Einbauleitung zum **höchsten** Einbau des
Falcon in den Tower kostet nur 398,-. Trotz
des besonders günstigen Preises kommt be-
sonders die Optik und Qualität nicht zu
kurz. Alle Anschlüsse des Falcon (Romport
optional) sind nach außen geführt.

Falcon Tower mit PC Tastaturinterf. 398,-
IDE Adapter + Kabel für 3.5" FP. 29,-
SCSI II Port intern + extern 89,-
Rom Port Herausführung + Puffer 99,-
PC Tastatur Keytronic 69,-

MEDUSA ab 5798,-

MEDUSA, 68040 Computer, bei
uns im Ladenlokal vorführbereit.
Individuelle Konfigurationen im
DESIGN Big Tower schon ab 5798,-

**16MB Falcon
Ram *1) 1098,-**

16 MB Falcon Ramkarte *1)

*1) bei Einwendung der orig.
4 MB Falcon Ramkarte 1098,-

Falcon Zubehör

- 32 MHz Erweiterung f. Falcon 030 98,-
- SCSI II Kabel für Falcon 030 59,-
- 650 MB Toshiba CD Rom extern
incl. SCSI II Kabel + CD Tools 649,-
- 270 MB Wechselplatte extern
incl. Medium + SCSI II Kabel
SCSI Tool (nur 27.5 mm hoch) 1049,-
- Falcon Ramkarte (leer) 69,-
- Falcon Ramkarte mit 16 MB 1299,-
- dto. Einwendung 4 MB Karte 1098,-
- DOS Emulator Falcon Speed 398,-
- 212 MB 2.5" Einbaufestplatte 749,-
- externe Grafikerweiterung Screen
Wonder PRO (912*612 in 70 Hz) 79,-
- Einbausatz für 2.5" Festplatte
im Falcon + SCSI Tools Jun. 49,-
- dto. incl. Kühlelement für
Falcon Grafikchip 99,-

Falcon Software

SCSI Tools 6.x (.. der Standard)
bis zu 2.5 fache Datentransfer
bei AT BUS Festplatten 99,-

CD Tools, CD ROM Treiber
incl. GDPS, AUDIO ACC etc. 99,-

SCSI Tools + CD Tools 149,-

Overlay + Multimedia Modul
Spiele speziell für Falcon 030 89.90

ST Emulatoren, Fest- platten + Zubehör

**NEUHEIT:
SCSI II LINK 149,-**

Ein LINK Controller der seinesgleichen
in Leistung und Preis sucht. Echten SCSI
II Kommandosatz, Parity, läuft mit
Peripheriegäten welche mit keinen ande-
ren Link Controller laufen (z.B. Apple
Power CD). Die Hardware des Controllers
befindet sich im Centronicsstecker und
wird einfach zwischen dem Atari und dem
SCSI Gerät gesteckt. Lieferung ab Ende
Juni incl. SCSI Tools Vollversion.
SCSI II Link 149,-

diverse SCSI Controller

sehr leistungsfähig und 1000fach bewährt.

Vantage I - Parity 169,-
SCSI Controller mit Parity Modul, DMA
IN/OUT, ACS/SCSI Umschaltung, 8 Dev.

Vantage Micro 149,-
Zum Einbau einer Festplatte in den Mega
ST incl. Montagematerial

**ext. Toshiba CD
Rom + CD Tool 579,-**

externes Toshiba CD ROM Laufwerk
sehr kompakt, Multisession, Double
Speed incl. Super Software CD Tools,
AUDIO Out, SCSI int. + ext. 579,-
CD + Softwareliste anfordern

**Externe Slim Line Fest/Wechselplatten
Systeme mit nur 2.54cm Bauhöhe**
zusätzlicher interner SCSI SLOT, incl.
Software SCSI Tools Vollversion

105 MB Syquest extern + Medium 699,-
270 MB Syquest extern + Medium 998,-
40 MB Quantum extern 398,-
270 MB Quantum extern 599,-
540 MB Quantum/Conner extern 849,-
1 GB für Hard Disk Recording 1498,-

Datenkabel für SCSI SLIM LINE
SCSI I (25 pol SUB D) +19,-
SCSI II (Falcon) +49,-
ACSI/DMA ST (LINK, 8 Geräte) +129,-
ACSI/DMA ST (V. Micro, 1 Gerät) +79,-

**echter 256 GS
Handyscanner 379,-**

256 Graustufen Handyscanner
Steigen Sie ein in die Welt der elektroni-
schen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre
Dokumente mit ausgereiften Grafiken
auf. Mit den SW/256 Graustufen Handys-
scanner erzielen Sie Scans in echter Bild-
qualität. Der im Lieferumfang enthaltene
GDPS Treiber ermöglicht ein direktes Scan-
nen aus Programmen wie Cranach, Chagall.
Die Bildverarbeitung Scan It, welches auf je-
dem ST/TT/TT mit jeder beliebigen Grafik-
karte lauffähig ist gehört zum Lieferumfang.
256 GS Handyscanner + Scan It 379,-

Atari ST Emulatoren
Emulator incl. TOS 2.06 449,-
Mit 80486-40 ca. 2.5 * so schnell wie 1040

JANUS incl. TOS 2.06 949,-
Mit 80486-66, -25 * so schnell wie 1040

**Superschnelle PERFORMA PC's - made
bel Hard & Soft- zum Janus lieferbar**

**Tos 2.06 mit/
o. AT Bus ab 79,-**

TOS 2.06 mit oder ohne AT BUS
Mit der TOS Card 2.06 bringen Sie wieder
frischen Wind auf Ihren Desktop. Mit der
AT Bus Tos Card erweitern Sie Ihren Com-
puter um eine interne AT Bus Festplatten
Schnittstelle. Der gemischte Betrieb von
ACSI/SCSI u. AT BUS ist auch möglich.
Mit einer 2.5" Festplatte kann diese auch
in den Atari 1040 ST integriert werden.
Die Transferrate bei kleinen Blöcken ist
größer als bei der gleichen SCSI Festplatte.

ohne TOS 2.06 mit TOS
TOS Card 2.06 79,- 149,-
AT BUS TOS Card 109,- 179,-
Aufpreis SCSI Tools Vollversion 49,-

120 MB Einbaufestplatte 1040 ST
incl. AT BUS TOS Card + TOS 2.06 649,-

Speichererweiterung ST - 4 MB erw.
Micro Ram 2.5MB 298,- steckbar 379,-
dto. mit 4 MB 479,- steckbar 569,-

**GS+SW Mon.
für ST/TT/Falc. 299,-**

GS 148 für ST/TT/Falcon
Hard & Soft hat den Monitor GS 148, der
die Tradition des SM 124 mit gestochten
scharfen Kontrast und sauberer Bild-
geometrie fortsetzt. Die Anschlußfreudig-
keit macht ihn für viele Computer nutz-
bar. Mit der Grafikerweiterung Overscan
sind Auflösungen von 736*480 Pkt mög-
lich. Mit dem SET aus Monitor GS 148
und Grafikkarte NOVA rüsten Sie Ihren
Computer zu einem vollständigen Graustufen
Bildverarbeitungssystem auf.

Monitor GS 148 298,-
Monitor GS 148T (mit TON) 349,-
GS 148 + Grafikk. Nova Mega ST
Auto Switch Overscan +89,-

Software SCSI Tools, CD Tools
SCSI Tools 6.x 99,- CD Tools 99,-
Bundle: SCSI Tools + CD Tools 149,-
Update 3.x - 6.x 29,- Upd. 5.x - 6.x 15,-

**I Love
Support**

Die hier aufgeführten Produkte
erhalten Sie bei Hard & Soft oder
bei Ihren Atari Fachhändler. Hard &
Soft bietet Ihnen noch umfangrei-
chen Produkt Support und einen

kompetenten Ansprechpartner in
Sachen Atari, PC u. MAC Peripherie.
Wir sind bemüht schwerpunktmäßig
Produkte anzubieten, welche bei
einem Systemwechsel zu einem

anderen Computersystem weiterhin
genutzt werden können. Wir bieten
Ihnen auch besonders leistungs-
starke PC Systeme mit und ohne
Atari ST Emulatoren an.

Für Kunden welche diesen Support
nicht benötigen bieten wir über Hard
& Soft DIREKT Atari Produkte +
Peripherie zu Discount Preisen an.
Kostenloser Gesamtkatalog.

Anschrift + Ladenlokal
Hard & Soft
Computerzubehör GmbH

Obere Münsterstraße 33-35
44575 Castrop-Rauxel



Hard & Soft
Computerzubehör GmbH

Telefon: 02305/18014
Telefax: 02305/32463

Aufbau der Datei RENICE.INF

Die Datei selbst ist sehr einfach aufgebaut und kann mit jedem ASCII-Editor (z.B. qed, Everest) erzeugt und geändert werden. Zeilen, die mit einem Doppelkreuz (#, auch „Lattenzaun“ genannt) beginnen, werden als Kommentarzeilen angesehen und überlesen; das gleiche geschieht auch mit Leerzeilen. Jede andere Zeile (bis auf eine noch zu erwähnende Ausnahme) hat folgendes Format:

Name: Gewünschte Änderung des Nice-Levels

„Name“ steht dabei für den Namen eines bereits aktiven Prozesses, z.B. die oben erwähnten AESSYS und SCREEN (wobei Groß- und Kleinschreibung nicht unterschieden werden). Andere Namen bestehen aus dem Prefix des Dateinamens (also z.B. PC für PC.PR.G). Die „gewünschte Änderung des Nice-Levels“ ist eine Dezimalzahl (positiv oder negativ), die angibt, wie sich die Priorität ändern soll. Wie bereits oben erwähnt, erhöhen negative Angaben die Priorität, positive verringern sie. Wird ein in der Liste angegebener Prozeß nicht gefunden (d.h., er ist nicht aktiv), ignoriert Renice dies (es gibt also keine Fehlermeldung).

Die bereits erwähnte Ausnahme im Zeilenformat stellt die Verzögerungsanweisung dar. Sie darf nur in der ersten Zeile (Kommentarzeilen nicht mitgezählt) erscheinen und hat folgenden Aufbau:

delay=Verzögerung in Sekunden

Damit wird eine Zeitspanne festgelegt, die Renice warten soll, bevor es mit den Prioritätsänderungen beginnt. Dies kann nützlich sein, wenn Prozesse beeinflusst wer-

den sollen, die erst im weiteren Verlauf des Systemstarts aktiv werden. Fehlt diese Zeile, wird eine fünfsekündige Pause eingelegt, die in der Regel ausreichen sollte. Übrigens sollte man die angegebene Zeit nicht mit der Stoppuhr nachmessen, da sie systembedingt nie genau eingehalten werden kann.

Wer sich nach all den theoretischen Beschreibungen nach einem Beispiel sehnt, sollte sich Listing 3 ansehen. Es zeigt ein Beispiel für die Datei RENICE.INF und ist mit reichlich Kommentarzeilen ausgestattet. Wie man sehen kann, wird die Priorität von AESSYS verringert, die von SCREEN erhöht. Dadurch ergibt sich eine spürbare Verbesserung der Geschwindigkeit, die das Arbeiten mit MultiTOS deutlich flüssiger macht (auch wenn man es weiterhin nicht mit dem normalen TOS oder MagiC vergleichen kann). Besonders deutlich wird dies, wenn man die Geschwindigkeit vergleicht, mit der sich ein Cursor in einem Texteditor bewegen läßt.

Ein Nebeneffekt der Prioritätsminderung von AESSYS ist, daß alle per shel_write gestarteten Prozesse ebenfalls mit dem geringeren Wert laufen (sie „erben“ ihn, weil AES-Kommandos ja von AESSYS ausgewertet werden). Da das Desktop diesen Aufruf benutzt, haben alle von dort gestarteten Programme geringere Priorität, was sicherlich nicht wünschenswert ist. Ein Ausweg wäre ein Programm, das jeweils der Applikation höchste Vorrangsstufe gibt, die gerade das oberste Fenster hat. Damit wären zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Das Programm, mit dem man gerade arbeitet (da ja das Fenster oben ist), bekommt mehr Rechenzeit zugeteilt, und alle anderen Applikationen bremsen das System nicht mehr als nötig, weil ihre Priorität klein ist.

An dieser Stelle sei mir etwas Eigenwerbung erlaubt: Das Accessory Maus-Window, ein automatischer Fenster-Topper (unter MultiTOS besonders nützlich), bietet diese Prioritätserhöhung für das Programm mit dem obersten Fenster als Option. Es sollte per ftp und demnächst auch in einigen „Mäusen“ erhältlich sein und ist Public Domain. Ähnliches leistet auch ein Utility namens „Speedup“, zu dem ich aber leider nichts näheres sagen kann.

Das Listing zu Renice wurde mit Pure C erstellt, muß jedoch mit den MiNTLibs kompiliert werden (ich selbst benutze Patchlevel 44, aber auch mit älteren/neueren Versionen sollte es keine Probleme geben). Wer die MiNTLibs nicht hat, sollte sie sich unbedingt besorgen. Sie ersetzen den größten Teil der Pure-C-Standardbibliothek durch leistungsfähigere Funktionen, die sich insbesondere durch optimale Ausnutzung von MiNT auszeichnen. Darüber hinaus werden die meisten UNIX/POSIX-Funktionen bereitgestellt, wodurch das Portieren von Quellcodes stark vereinfacht wird. Die MiNTLibs arbeiten nicht nur mit Pure C, sondern auch mit dem gcc (für den sie ursprünglich entwickelt wurden), mit Lattice C, Sozobon C und einigen weiteren C-Compilern.

Es bleibt zu hoffen, daß ATARI in absehbarer Zeit die schon seit mehr als einem Jahr für Entwickler verfügbaren neuen MultiTOS-AES freigibt, die neben neuen Möglichkeiten wie Iconifizierung auch in puncto Rechenzeitverbrauch stark verbessert wurden. Allerdings ist Renice selbst dann noch nützlich, da weiterhin alles mit Standardpriorität läuft und man durch die beschriebenen Änderungen noch etwas mehr herauskitzeln kann ...

Thomas Binder

```

1: /*
2:  * renice.c
3:  * (c)1993 by MAXON-Computer
4:  * Autor: Thomas Binder
5:  * Wichtig: Das Programm muß, da es einige MiNT-
6:  * spezifische und andere spezielle Funktionen
7:  * benutzt, mit den MiNTLibs kompiliert werden.
8:  * Leider definieren diese nicht den von Pure C
9:  * bekannten GemParBlk, also muß das Original
10:  * aes.h aus dem Pure-C-Include-Verzeichnis be-
11:  * nutzt werden. Negative Auswirkungen hat dies
12:  * nicht, zumal die MiNTLibs nichts mit GEM-
13:  * Funktionen zu tun haben.
14:  *
15:  */
16:
17: #include <stdio.h>
18: #ifndef __MiNT__
19: #error "Bitte mit MiNTLibs kompilieren!"
20: #endif
21: #include <stdlib.h>
22: #include <string.h>
23: #include <ctype.h>
24: #include <mintbind.h>
25: #include <dirent.h>
26: #include <unistd.h>
27: #include <aes.h>
28: /*
29:  * NICHT aesbind.h, also Include-Pfad entsprechend

```

```

30:  * setzen oder aes.h in das Include-Verzeichnis
31:  * der MiNTLibs kopieren!
32:  */
33: #include <portab.h>
34:
35: /* Prototypen */
36: void do_renice(const char *name, WORD diff);
37: WORD read_line(char *line, FILE *handle);
38: void strlset(char *str);
39: WORD get_cookie(ULONG cookie, ULONG *value);
40:
41: WORD main(void)
42: {
43:     FILE    *inf;
44:     char    buffer[256],
45:            *colon;
46:     WORD    ap_id;
47:            delay;
48:            diff;
49:
50:     if ((ap_id = appl_init()) < 0)
51:         return(1);
52:
53:     /*
54:      * Prüfen, ob MultiTOS läuft. Dazu den MiNT-
55:      * Cookie prüfen und testen, ob die AES-Ver-
56:      * sion größer oder gleich 4.0 ist.
57:      */

```

→

```

58: if (!get_cookie('MINT', NULL) ||
59:     (GemParBlk.global[0] < 0x400))
60: {
61:     form_alert(1, "[3][RENICE:|Bitte nur "
62:         "unter MultiTOS|starten!][Abbruch]");
63:     appl_exit();
64:     return(1);
65: }
66:
67: /*
68: * Kontrollieren, ob das Programm auch wirk-
69: * lich die Prioritäten anderer Prozesse
70: * ändern darf (vereinfacht ausgedrückt).
71: */
72: if (geteuid() != 0L)
73: {
74:     form_alert(1, "[3][RENICE:|Programm "
75:         "benötigt|Superuser-Rechte!]"
76:         "[Abbruch]");
77:     appl_exit();
78:     return(1);
79: }
80:
81: /*
82: * Die Datei "renice.inf" suchen und öffnen.
83: * Bei Mißerfolg Programm mit entsprechender
84: * Meldung beenden.
85: */
86: if ((inf = fopen("renice.inf", "r")) == NULL)
87: {
88:     form_alert(1, "[3][RENICE:|Datei "
89:         "renice.inf konnte|nicht geöffnet|"
90:         "werden!][Abbruch]");
91:     appl_exit();
92:     return(1);
93: }
94:
95: /*
96: * Einen etwas schöneren Eintrag in das Desk-
97: * Menü vornehmen (einfach nur RENICE.PRG
98: * sieht nicht gut aus...)
99: */
100: menu_register(ap_id, " Renicing...");
101:
102: /*
103: * Die erste "gehaltvolle" Zeile der Datei
104: * einlesen. Tritt dabei ein Fehler auf,
105: * Programm beenden.
106: */
107: if (!read_line(buffer, inf))
108: {
109:     fclose(inf);
110:     appl_exit();
111:     return(1);
112: }
113:
114: /*
115: * buffer enthält jetzt die erste "richtige"
116: * Zeile von renice.inf. Enthält sie am An-
117: * fang die Zeichenfolge "delay=", wird der
118: * dahinter folgende Wert für die Verzöge-
119: * rung genommen, ansonsten wird default-
120: * mäßig 5 Sekunden gewartet.
121: */
122: delay = 5;
123: if (!strcmp("delay=", buffer,
124:     strlen("delay=")))
125: {
126:     delay = atoi(&buffer[strlen("delay=")]);
127:     /* Gleich die nächste Zeile lesen */
128:     if (!read_line(buffer, inf))
129:     {
130:         fclose(inf);
131:         appl_exit();
132:         return(1);
133:     }
134: }
135:
136: /*
137: * Die eben ermittelte Zahl von Sekunden
138: * warten, falls dies möglich ist.
139: */
140: if (delay > 0)
141:     sleep(delay);
142:
143: /*
144: * Jetzt den restlichen Inhalt der Datei
145: * parsen.
146: */
147: do
148: {

```

```

149:     /*
150:     * Eine Zeile hat den Aufbau
151:     * <Prozeßname>: <Nice-Level-Änderung>
152:     */
153:     if ((colon = strchr(buffer, ':')) != NULL)
154:     {
155:         colon[0] = 0;
156:         diff = atoi(&colon[1]);
157:         if (diff)
158:             do_renice(buffer, diff);
159:     }
160: } while(read_line(buffer, inf));
161:
162: /*
163: * Die Datei ist fertig bearbeitet, also wird
164: * sie geschlossen, das Programm bei GEM ab-
165: * gemeldet und beendet.
166: */
167: fclose(inf);
168: appl_exit();
169: return(0);
170: }
171:
172: /*
173: * do_renice
174: *
175: * Ändert den Nice-Level (Gegenteil der Priorität)
176: * eines Prozesses mit gegebenen Namen um einen
177: * bestimmten Betrag, wenn dieser Prozeß läuft.
178: *
179: * Eingabe:
180: * name: Name des Prozesses (Groß/Kleinschreibung
181: * egal)
182: * diff: Betrag, um den der Nice-Level verändert
183: * werden soll
184: */
185: void do_renice(const char *name, WORD diff)
186: {
187:     DIR          *procdir;
188:     struct dirent *entry;
189:     WORD          procnr;
190:
191:     /*
192:     * MINT verwaltet seine Prozesse in dem
193:     * Spezialverzeichnis u:\proc; jeder darin
194:     * enthaltene Filename hat als Prefix den
195:     * Prozeßnamen und als Suffix die Prozeß-ID.
196:     * Somit muß also jeder Prefix in u:\proc mit
197:     * dem von uns gesuchten Prozeßnamen ver-
198:     * glichen werden. Praktischerweise liefert
199:     * diese Vorgehensweise gleich die ebenfalls
200:     * benötigte Prozeß-ID (PID).
201:     */
202:     if ((procdir = opendir("u:\proc")) == NULL)
203:         return;
204:
205:     /*
206:     * Konnte das Verzeichnis u:\proc erfolgreich
207:     * zum Lesen geöffnet werden, jeden einzelnen
208:     * Eintrag auf Übereinstimmung mit dem gesuch-
209:     * ten Prozeßnamen prüfen. Ist dies der Fall,
210:     * aus dem Filenamen die PID extrahieren und
211:     * mittels Prenice den Nice-Level ändern.
212:     */
213:     while ((entry = readdir(procdir)) != NULL)
214:     {
215:         if (!strcmp(name, entry->d_name,
216:             strlen(name)) &&
217:             (entry->d_name[strlen(name)] == '.'))
218:         {
219:             procnr = atoi(&strchr(entry->d_name,
220:                 '.')[1]);
221:             Prenice(procnr, diff);
222:         }
223:     }
224:
225:     /*
226:     * Am Ende das Verzeichnis wieder schließen.
227:     * Sollte man nie vergessen, da opendir
228:     * Speicher alloziert, der hiermit wieder
229:     * freigegeben wird!
230:     */
231:     closedir(procdir);
232: }
233:
234: /*
235: * read_line
236: *
237: * Liest eine Zeile aus einer Textdatei, wobei
238: * Leer- und Kommentarzeilen überlesen werden.
239: * Die Zeile ist außerdem von führenden Leer-
240: * zeichen und Tabulatoren befreit.
241: *
242: * Eingabe:
243: * line: Speicher für die zu lesende Zeile

```

GRUNDLAGEN

```

241:  * handle: Dateihandle, das benutzt werden soll
242:  *
243:  * Ausgabe:
244:  * 0: Beim Lesen trat ein Fehler auf, bzw. es
245:  *     gibt keine weitere Zeile mehr.
246:  * 1: Alles OK
247:  */
248: WORD read_line(char *line, FILE *handle)
249: {
250:     do
251:     {
252:         if (fgets(line, 256, handle) == NULL)
253:             return(0);
254:         /* Leerzeichen und Tabs entfernen */
255:         strlset(line);
256:     } while ((line[0] == '#') ||
257:             !isgraph(line[0]));
258:     return(1);
259: }
260:
261: /*
262:  * strlset
263:  *
264:  * Entfernt am Anfang eines Strings Leerzeichen
265:  * und Tabulatoren.
266:  *
267:  * Eingabe:
268:  * str: Zu behandelnder String
269:  */
270: void strlset(char *str)
271: {
272:     if (str)
273:     {
274:         while (strchr(" \t", str[0]))
275:             strcpy(str, &str[1]);
276:         /*
277:          * strcpy kopiert vom Anfang der Strings
278:          * zum Ende, deswegen ist die hier vor-
279:          * liegende Überschneidung ungefährlich.
280:          */
281:     }
282: }
283:
284: /*
285:  * get_cookie:
286:  *
287:  * Prüft, ob ein bestimmter Cookie vorhanden ist
288:  * und liefert, wenn gewünscht, dessen Wert.
289:  *
290:  * Eingabe:
291:  * cookie: Zu suchender Cookie (z.B. 'MINT')
292:  * value: Zeiger auf einen vorzeichenlosen Long,
293:  *        in den der Wert des Cookies geschrieben
294:  *        werden soll. Ist dies nicht gewünscht/
295:  *        erforderlich, einen Nullzeiger über-
296:  *        geben.
297:  *
298:  * Rückgabe:
299:  * 0: Cookie nicht vorhanden, value unbeeinflusst
300:  * 1: Cookie vorhanden, Wert steht in value (wenn
301:  *    value kein Nullpointer ist)
302:  */
303: WORD get_cookie(ULONG cookie, ULONG *value)
304: {
305:     LONG    *jar,
306:             old_stack;
307:
308:     /*
309:      * Den Zeiger auf den Cookie-Jar ermitteln,
310:      * dabei ggf. in den Supervisor-Modus
311:      * wechseln.
312:      */
313:     if (Super((void *)1L) == 0L)
314:     {
315:         old_stack = Super(0L);
316:         jar = *((LONG **)0x5a0L);
317:         Super((void *)old_stack);
318:     }
319:     else
320:         jar = *((LONG **)0x5a0L);
321:
322:     /*
323:      * Ist die "Keksdose" leer, gleich Null zu-
324:      * rückliefern, da ja gar kein Cookie
325:      * vorhanden ist.
326:      */
327:     if (jar == 0L)
328:         return(0);
329:
330:     /*
331:      * Sonst den Cookie-Jar bis zum Ende durch-
332:      * suchen und im Erfolgsfall 1 zurückliefern.

```

```

333:      * Falls value kein Nullpointer war, vorher
334:      * den Wert des Cookies dort eintragen.
335:      */
336:     while (jar[0])
337:     {
338:         if (jar[0] == cookie)
339:         {
340:             if (value != 0L)
341:                 *value = jar[1];
342:
343:             return(1);
344:         }
345:         jar += 2;
346:     }
347:     /*
348:      * Bis zum Ende gesucht und nichts gefunden,
349:      * also 0 zurückgeben.
350:      */
351:     return(0);
352: }
353:
354: /* EOF */
355:

```

```

; Projektdatei zu renice.prg
; Autor: Thomas Binder
; Compiler: Pure C 1.0
; Erstellt: 15.04.1994
; Letzte Änderung: 14.08.1994

renice.prg
.C []
.L []
=

crt0.o      ; der Startupcode der MINTLib

renice.c    ; der Quelltext

mintlib.lib ; die MINTLib
             ; (even better than the real thing ;)
pcgemlib.lib ; die Pure C-AES Library

; Ende der Projektdatei zu renice.prg

```

```

# renice.inf
# Enthält die Informationen für renice.prg

# Legt fest, daß "Renice" zu Beginn 10 Sekunden
# warten soll (5 ist Default-Wert, d.h. diese
# Zeile darf auch fehlen).
delay=10

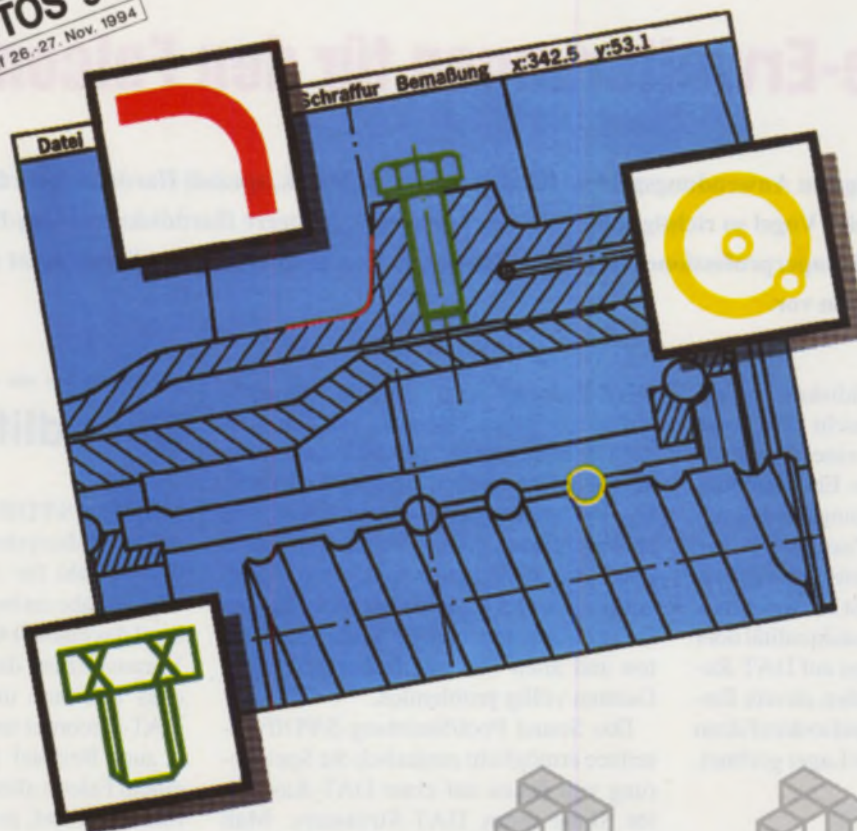
# Jetzt folgen die Zeilen, in denen die ein-
# zelnen Prozesse mit den gewünschten Priori-
# tätsänderungen stehen.
# Wichtig! Die Werte hinter den Prozessnamen
# bestimmen die Änderung des sogenannten "Nice-
# Levels". Das ist genau das Gegenteil der
# Priorität (ein Prozeß ist "nice", wenn er
# wenig Rechenzeit beansprucht). Deswegen muß
# man für Erhöhung der Prozesspriorität einen
# negativen Wert angeben!

# Der AESSYS-Prozeß "schluckt" zuviel...
aessys:    15
# Der SCREEN-Prozeß sollte bevorzugt werden,
# damit auf Fenster- bzw. Menüaktionen schneller
# reagiert wird.
screen:    -5
# TOSWIN ist nicht so wichtig. TOSWIN ist
# übrigens ein sehr empfehlenswerter Ersatz für
# MINIWIN. Erhältlich in Mailboxen/auf ftps;
# wenn möglich, Version 1.4 mit den Erweiterungen
# von Warwick Allison in Verion 1.2 nehmen.
toswin:    10
# CONSOLE sowieso nicht (nur für Ausgaben). Auch
# die Benutzung dieses Programms (CONSOLE.TOS)
# ist anzuraten, da hier alle Ausgaben in ein
# TOSWIN/MINIWIN-Fenster gelenkt werden, die
# im Normalfall direkt auf den Bildschirm
# geschrieben werden, z.B. die berühmt-berüch-
# tigten Memory-Violation-Meldungen. Es ist
# der Benutzung des ALERT-Accessorys auf jeden
# Fall vorzuziehen, wenn der Rechner schnell
# genug ist.
console:   20

```

Wahnsinn!

proTOS 94'
POMM Hennel 26.-27. Nov. 1994



© CRAZY GRAPHICS 06151-52229

TECHNOBOX CAD/2 nur noch 169,-*

Auch diesmal werden Sie sich fragen, ob wir das tatsächlich ernst meinen und wo der Haken liegt. Wir garantieren: Es gibt keinen! Die Vollversion von Technobox CAD/2, wohl eines der berühmtesten Programme für Atari-Rechner überhaupt, kostet jetzt nur noch DM 169,-. Die fantastischen Leistungsmerkmale sind gleich geblieben: • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstüt-

zung, Farbdarstellung, Coprozessorunterstützung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF, IGES und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.

* Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten = DM 175,-



Technobox®

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir Technobox CAD/2 zum Preis von DM 175,- (DM 169 + DM 6,- Versandkosten) an nebenstehende Adresse.

- ☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
- ☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

* Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Aufgemotzt

Hardware-Erweiterungen für den Falcon030

Eines der wichtigsten Anwendungsgebiete für den Falcon ist Musik, speziell Harddiskrecording, geworden. Hier kann der Vogel so richtig seine Vorzüge ausspielen. Mehrere Harddiskrecording-Programme von einfachen bis superprofessionellen wurden für den Falcon geschrieben und liegen meist schon in der zweiten Generation vor.

Für einfache Harddiskrecording-Anwendungen braucht man außer dem Rechner und einer Festplatte nichts weiter an Hardware. Ein Stereomikrophon kann an der Eingangsbuchse angeschlossen werden, ein Paar Aktivboxen an den Ausgang – schon kann es losgehen.

Die Probleme fangen erst an, wenn man mehr will: eine bessere Soundqualität oder eine Möglichkeit, Back-ups auf DAT-Recorder herzustellen. Hier haben clevere Entwickler Abhilfe geschaffen und so dem Falcon den Weg ins professionelle Lager geebnet.

S/PDIF-Interface



Die erste Hardware-Erweiterung auf diesem Gebiet war das S/PDIF-Interface von Sound Pool bzw. das baugleiche Falcon-Digital-Interface (FDI) aus dem Hause Steinberg. Mittlerweile gibt es weitere S/PDIF-Interfaces von anderen Firmen. Alle erfüllen eine ganz wichtige Aufgabe: sie stellen eine Verbindung zwischen dem Falcon030 und einem anderen S/PDIF-fähigen Gerät her. Das kann zum Beispiel ein CD-Player sein, von dem man direkt und ohne analoge Umwege digitale Informationen (z.B. Musik) in den Falcon aufnehmen möchte. Meistens wird es aber ein

DAT-Recorder sein, von dem man nicht nur Musik in den Falcon aufnehmen, sondern sie nach entsprechender Bearbeitung auch wieder ausgeben und speichern kann. Die Verbindung wird – je nachdem, was an Anschlüssen vorhanden ist – mit einem koaxialen oder einem optischen Kabel hergestellt und funktioniert nach meinen Erfahrungen mit beiden Verbindungsarten und allen von mir bisher getesteten Geräten völlig problemlos.

Das Sound Pool/Steinberg-S/PDIF-Interface ermöglicht zusätzlich die Speicherung von Daten auf einer DAT-Kassette im Sinne eines DAT-Streamers. Man braucht dazu zusätzlich nur noch „Data-Dat“, ein kleines (und billiges) Programm von Sound-Pool [1]. Wenn man bedenkt, daß ein DAT-Streamer auch heute noch locker 2.000,- DM kosten kann, ist Data-Dat keine schlechte Sache.

Ich habe mal versucht, mit Data-Dat und dem S/PDIF-Interface von Compo Back-ups herzustellen (man kann es ja mal versuchen); wie zu erwarten, klappt das leider nicht. Vielleicht könnte man für dieses Interface ebenfalls ein kleines Back-up-Programm schreiben, damit dieses wichtige Feature auch den Besitzern von einem Compo-Interface künftig zur Verfügung steht.

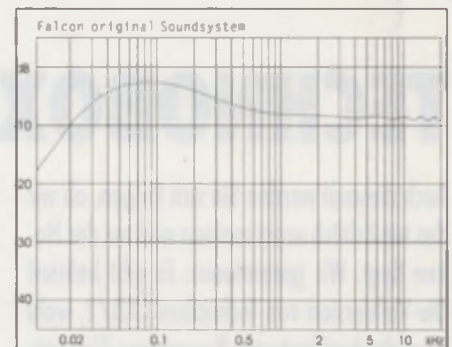
Bezugsquellen für S/PDIF-Interfaces:
SoundPool
Postfach 1112
74373 Zaberfeld
Tel: (07046) 90215

Steinberg MIDI-Software
Eiffestraße 596
20537 Hamburg
Tel: (040) 211594

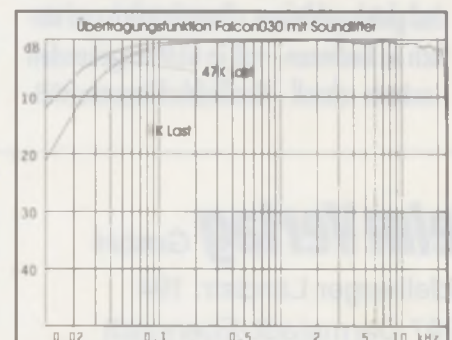
Compo-Software
Vaals Str. 540
52074 Aachen
Tel: (0241) 83098

Soundlifter

Mit einem S/PDIF-Interface kann man das ganze Audiosystem des Falcon umgehen und sowohl für Aufnahme als auch für Wiedergabe ein besseres System, zum Beispiel das eines DAT-Recorders, benutzen. Voraussetzung dafür ist, daß man ein solches Interface und vorzugsweise einen DAT-Recorder sein eigen nennt. Will man – zum Beispiel im Live-Einsatz – mit einem Falcon allein, ohne zusätzliche Geräte und Kabel, in professioneller Qualität



Der Frequenzgang des Falcon030 ohne Soundlifter



Der gleiche Test mit eingebauten Soundlifter

F-COPY PRO

**Verbesserte Version!
Jetzt auch für Falcon!**

DAS ULTIMATIVE DISKETTEN- UND KOPIERPROGRAMM

- Kopiert und formatiert Disketten in Höchstgeschwindigkeit
- Prüft auf Viren
- Schützt vor Viren
- Diskettenbackup für Festplattenpartitionen jetzt mit Komprimierfunktionen
- Formate: Single-Sided, Double-Sided in Double-Density, High-Density
- Leistungsfähiger Diskettenmonitor
- Formatiert auch MS-DOS-Kompatibel
- Extrem hohe Formatiertrate mit bis zu 1,7 MByte (High-Density)
- Lagert bei Speicherplatzmangel auf externen Datenträger aus
- Mit Mausbeschleuniger
- Mit umfangreichen deutschen Handbuch
- Inklusive "Diskworkshop", der hervorragenden Datenretter-Software

BESTELLCUPON

- ☐ F-COPY PRO (NEUESTE VERSION 1.2) ZUM PREIS VON DM 79,-. (ART-NR. 880 00 06)
- ☐ UPDATE AUF F-COPY PRO (1.2) ZUM PREIS VON DM 20,-. (ART-NR. 880 00 17)
- LIEFERUNG NUR GEGEN VORKASSE. EURO-CHECK BEILEGEN. BEI UPDATE ORIGINALDISK EINSENDEN.

NAME:

STRASSE:

PLZ/ORT:

TELEFON:

UNTERSCHRIFT:

BESTELLADRESSE: ICP GMBH & CO. KG, INNERE-CRAMER-KLETTSTR. 6, 90403 NÜRNBERG

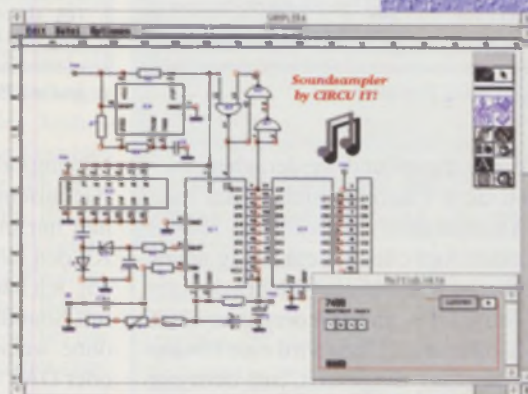
ICP IST EINE TOCHTERGESELLSCHAFT DER GONG-GRUPPE

ANGEBOT FREIBLEIBEND. IRRTÜMER VORBEHALTEN. LIEFERUNG SOLANGE VORRAT REICHT.

CIRCU IT!

Der Schaltplan-Editor

Circu It! – die unverzichtbare Hilfe beim Aufbau einer Schaltung und beim Platinenentwurf. Ebenso ideal einsetzbar für technische Dokumentationen.



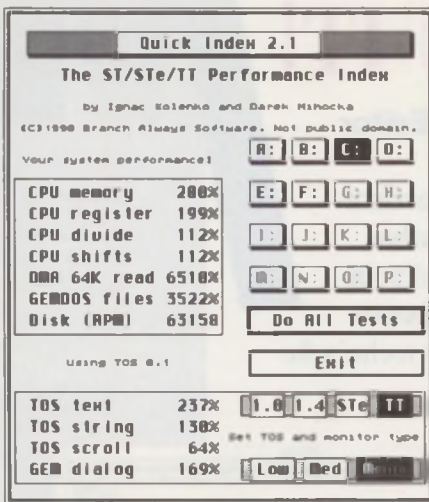
- maximale Schaltplangröße 1m x 1m
- gekoppelte Vektorgrafik (Verbindungen werden mitverschoben)
- umfangreiche Bauteilebibliothek (über 1000 Teile)
- SMD-fähig
- Bauteile-Editor
- Kurzschlußtest
- Busverwaltung
- automatische Bauteileliste
- mehrfaches Undo
- umfangr. Exportmöglichkeiten: PostScript, Adobe Illustrator, EPS, div. Netzlisten (Calay, Multiwire, SPICE), Metafile
- Speedo-GDOS-Unterstützung
- lauffähig auf allen ATARI-Computern mit mind. 1MB, beliebige Bildschirmauflösung

DM 199,-*

* Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorkasse

MAXON Computer GmbH
Industriestr. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 48 18 11
Fax 0 61 96 / 4 18 85

MAXON
computer



Der Quickindex-Test ohne ...

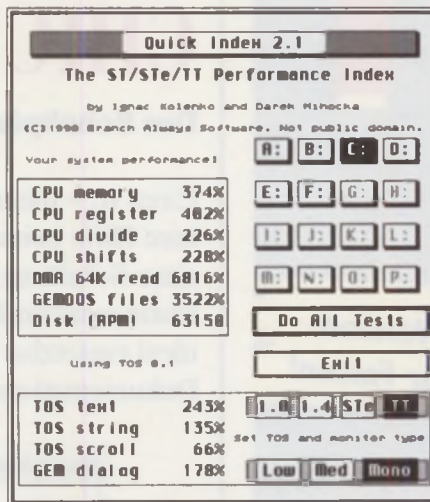
Musik aufnehmen und wiedergeben, bietet sich dem Falcon-Besitzer jetzt eine neue Alternative.

Thorsten Auweiler hat ein völlig neues Audiosystem entwickelt, welches das original Aufnahme- und Wiedergabesystem des Falcon ersetzt. Dazu wird eine Platine in den Rechner eingesetzt, auf dem ein neues, analoges Audiosystem für den Falcon Platz findet, lediglich der CODEC (A/D-beziehungsweise D/A-Wandler) des Falcon wird weiter benutzt. Dafür muß er allerdings ausgelötet und auf der neuen Platine in den hierfür vorgesehenen Sockel eingelötet werden. Das sollte man natürlich am besten einem Fachman überlassen. Auf einer Multilayer-Platine mit SMD-Bausteinen kann ein Laie sehr schnell schlimmen Schaden anrichten.

Besitzt man einen neueren Falcon mit ITT-CODEC und mag diesen CODEC nicht, kann man für ca. 100,- DM einen neuen (vorzugsweise Crystal CS-4216) kaufen und diesen statt dessen auf der Platine anbringen.

Bei dem Umbau werden auch gleich die fummeligen kleinen Stereoklinkenstecker durch ordentliche Cinchstecker ergänzt. Zwei in der Empfindlichkeit getrennt einstellbare Eingangspaare können wahlweise benutzt werden, das Signal des Yamaha Soundchips, das bisher einen Eingang blockiert hat wurde extra ausgeführt und liegt auf dem Miniklinkensteckerausgang. Auf diese Art bleibt auch bei Benutzung von z.B. Cubase Audio der Tastaturklick auf Wunsch erhalten. Die gewünschte Eingangsquelle kann per Software angewählt werden, was bei mir allerdings nicht immer funktioniert hat.

Auf der Soundlifter-Platine findet man ausschließlich hochwertige Bauteile – und das hört man auch! Der Falcon mit einem Soundlifter klingt um Welten sauberer als ohne! Sowohl der Frequenzgang ist entscheidend verbessert worden (siehe Ab-



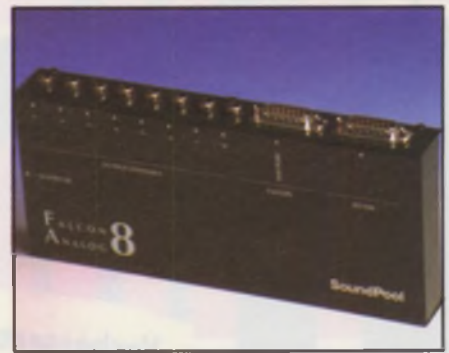
... und mit PowerUp

bildung) als auch die Signal/Noise-Ratio (Geräuschspannungsabstand), wobei wir hier nur mit einem ATARI-Falcon-Test-Kit den Höreindruck objektivieren konnten. Ich hätte aber keine Bedenken, einen mit Soundlifter ausgerüsteten Falcon030 ohne weitere Zusatzgeräte wie Interface oder DAT-Recorder für eine CD-Produktion einzusetzen.

Catch-Computer
Hirschgraben 27
52062 Aachen
Tel: (0241) 406513

PowerUP2

Unser Testrechner hatte außer dem Soundlifter noch ein weiteres feines Schmankerl eingebaut: den Falcon Beschleuniger PowerUP2. Dieser kann die Taktfrequenz des Prozessors bei bestimmten Operationen auf 32MHz hochschalten, was sich vor allem bei Berechnungen bemerkbar macht. Hochgeschaltet wird, wenn der Prozessor Daten vom Bus liest, Schreiben mit der hohen Taktfrequenz geht nicht. An- und ausgeschaltet wird der Beschleuniger über ein mitgeliefertes CPX-Modul, wobei mir während der Testphase keine Inkompatibilitäten aufgefallen sind. Die Geschwindigkeitssteigerung ist deutlich spürbar. Allein die Tatsache, daß die Offline-Berechnungen in Cubase Audio, die bei großen Files mehrere Minuten dauern können, um ca 25% beschleunigt wurden, sind Grund genug, den PowerUP2 in den Falcon einbauen zu lassen. Bei einem Preis von weniger als 80,- DM(!) ist meiner Meinung nach PowerUP2 ein „Muß“ für jeden Falcon030-Besitzer. Der Einbau ist relativ einfach, allerdings sollte man Erfahrung im Lötten von SMD-Bausteinen



haben, da ein SMD-Widerstand für den Einbau entfernt werden muß.

Catch-Computer
Hirschgraben 27
52062 Aachen
Tel: (0241) 406513

FA 8 – acht Einzelausgänge

Die neueste Hardware aus der Gemeinschaftsproduktion von Sound Pool/Steinberg ist das FA8, das Falcon-Analog-8-Interface. Es erweitert den Falcon030 um weitere acht(!) einzelne analoge Audioausgänge. Voraussetzung für den Betrieb von FA 8 ist das S/PDIF-Interface (FDI), an welches das FA 8 angeschlossen wird. Im FA8 verrichten vier Stereo D/A Wandler mit 95 dB Rauschabstand ohne Oversampling ihren Dienst.

Damit gewinnt man für Harddiskrecording auf dem Falcon eine bisher nie dagewesene Dimension. Jetzt können mit dem gerade erschienenen Cubase Audio 2.0 von Steinberg tatsächlich bis zu sechzehn(!) Spuren sinnvoll genutzt werden (über Cubase Audio 2.0 werden wir an anderer Stelle ausführlicher berichten).

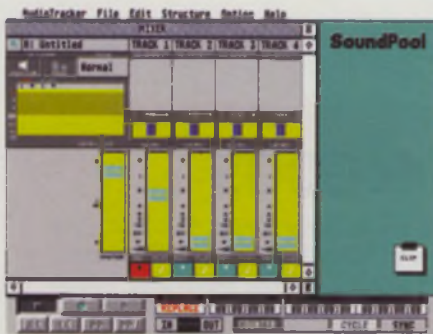
Ohne das FA8 wurde die Abmischung der Audiodaten bisher intern im Falcon durchgeführt, dabei mußten bei der Qualität und der Anzahl der Effekte Abstriche gemacht werden. Der Hall vom Falcon ist bei aller Liebe nun mal nicht mit einem professionellen, 20.000,- DM teuren Hallgerät zu vergleichen. Es ist außerdem immer lediglich ein Effekt zur gleichen Zeit möglich: Will man zum Beispiel einen Equalizer einsetzen, muß man auf den internen Hall völlig verzichten. Bei Verwendung von sechzehn Spuren bleibt für keinen einzigen Effekt mehr Rechenleistung übrig.

Mit dem FA8 kann nun jede Spur auf einen der acht Ausgänge gelegt werden. Diese können dann im Mischpult ohne Einschränkungen mit allem bearbeitet werden, was das Herz begehrt.

Die Klangqualität ist einwandfrei und wird professionellen Ansprüchen gerecht. Rauschen hört man keines, lediglich im Bereich der höheren Frequenzen gefiel mir Soundlifter noch ein wenig besser. FA8 ist, wenn man vom Falcon-Preisniveau ausgeht, zwar ein sehr preiswertes, aber kein ganz billiges Gerät. Für den professionellen Einsatz im Studio, wo es sich sehr schnell bezahlt machen wird, ist es uneingeschränkt empfehlenswert.

Dank an Michael Ruge für die Durchführung der Umbauten.

SoundPool
Postfach 1112
74373 Zaberfeld
Tel: (07046) 90215



Bildunterschrift ??

Audio Tracker

Dem FA 8 von SoundPool liegt die Light-Version der neuen 8-Spur-Harddiskrecording-Software „Audio Tracker“ bei, die Pro-Version soll noch in diesem Jahr erscheinen. Audio Tracker verlangt von vornherein die Reservierung einer gesamten Festplattenpartition. Die Einschränkung der Flexibilität bei der Datenverwaltung bringt dafür erhebliche Geschwindigkeitsvorteile. So ist es mit Audio Tracker möglich, bis zu sechs Spuren auf der internen(!) AT-Bus-Festplatte gleichzeitig abzuspielen. Mit schnelleren SCSI-Platten können es sogar bis zu acht Spuren sein.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Bearbeitung der Daten gewidmet. Neben Verschieben, Kopieren und Löschen sind auch die Sample-genaue Bearbeitung des Audiomaterials im Wave-Editor, Fade In/Out, Normalize und digitale Lautstärke möglich. Mit dem Sound-Pool-S/PDIF-Interface ist eine Kommunikation mit DAT-Recordern oder CD-Playern problemlos möglich.

SoundPool
Postfach 1112
74373 Zaberfeld
Tel: (07046) 90215

Musik vom Falcon zum Mac?

Es hat sich leider noch nicht bei allen Studios herumgesprochen, daß ein Falcon zur Zeit die beste Plattform für Musikaufnahmen und Bearbeitung ist, auf einem konkurrenzlosen Preis-Leistungs-Niveau. Was muß man tun, wenn man ein Stück mit MIDI- und Audiodaten auf dem Falcon aufgenommen hat, und dieses mit einem Mac weiter bearbeitet werden soll? Während der MIDI-Teil völlig problemlos auf einer Diskette Platz findet und als PC-File für den Mac konvertiert werden kann, geht die Übertragung der Audio-Files nicht so einfach. Auf einer Diskette ist bei weitem nicht genug Platz, die Festplatte mitzunehmen nützt nichts, da der Mac das Format nicht erkennt. Es bleibt die Übertragung von Rechner zu Rechner über Nullmodem oder Modem. Beides keine tollen, bequemen Lösungen: bei der ersten muß man den ganzen Rechner samt Festplatte mitnehmen, bei der zweiten wird – bei der Größe der Audio Files – von dem Transfer am meisten die Telekom profitieren.

Wir praktizieren in solchen Fällen eine ganz „hemdsärmelige“, völlig „undigitale“ Lösung, die durch das S/PDIF-Interface möglich geworden ist und bei 2 bis 4 Audiospuren sehr einfach funktioniert.

Die Audiospuren im Falcon werden über das S/PDIF-Interface digital auf DAT aufgenommen, und zwar immer zwei auf einmal, jede Spur streng im Stereobild getrennt. Spur eins links, Spur zwei rechts, von Anfang bis zum Ende des Songs, danach Spur drei wieder links und Spur vier wieder rechts, ebenfalls von Anfang bis zum Ende des Songs. Man hat jetzt seine Audiodaten auf der DAT-Cassette und kann sie (um einiges leichter als einen kompletten Falcon mit SCSI-Festplatte) mitnehmen. Die Daten werden wiederum digital in den Mac eingelesen und von Hand(!) an die richtige Stelle im Song gerückt. Nach zwei Durchgängen hat man vier Spuren im Mac an der richtigen Stelle. Wir kümmern uns nicht um SMPTE oder ähnliches, die Kontrolle erfolgt einfach über das Ohr! Bei mehr als vier Audiospuren wird es natürlich etwas langwierig, das wird aber sicher ganz selten vorkommen. Wegen der enormen Hardware-Kosten benutzen Mac-Besitzer nur selten mehr als vier Spuren. Von acht oder sogar sechzehn Spuren wie beim Falcon mit Cubase Audio 2.0 können sie meist nur träumen.

Literatur:
[1]: ST-Computer 9/1994, Seite 48,
„Data-DAT“; Juraj Galan

Juraj Galan

MULTIBOARD

Eierlegende Wollmilchsaue

Die eierlegende Wollmilchsaue für alle Mega STs

Das Multiboard ist unsere Neuentwicklung des Jahres schlechthin! Dieses Board, welches einfach auf den Mega-Bus aufgesteckt wird ermöglicht Ihnen bis zu 12 MB (endlich Schluß mit Speichermangel!) in Ihrem Mega ST, dazu TOS 2.06 (das tolle Betriebssystem) und einen Anschluß für handelsübliche ET-4000-VGA-Karten (hohe Auflösung und 256 Farben, wär das nichts?). Das schönste daran ist der Preis, den kann sich jeder leisten!

Multiboard Basis für Mega ST	290,-
VGA-Karte inkl. NVDI-ET4000	249,-
TOS 2.06	99,-
2MB Speicher	158,-
8MB Speicher	579,-

HBS 640er Serie

Fast so schnell wie ein TT!

	ST	HBS	Falcon	TT
Leistung	175.00	40.00	10.00	25.00
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50
Preis/Leistung	1.75	4.00	1.00	2.50

Sie wollten schon immer einen schnellen Rechner besitzen, aber das war Ihnen bisher einfach zu teuer? Dann kommt hier die Geschwindigkeit für Ihren ST oder STE (ja, den jetzt auch).

Die ST-Computer schrieb im Februar: „... der subjektive Eindruck beim Arbeiten unterscheidet sich kaum von dem eines TTs [...] Die erzielten Ergebnisse können sich allesamt sehen lassen.“ Schauen Sie doch mal in die Tabelle, die wir der ST-Computer entnommen haben!

Für Profis und Poweruser gibt es die 368KHz Variante:	
HBS640T36 (ST)	549,-
HBS640T36 (STE)	599,-
Für den schnellen Geldbeutel die 20MHz-Variante:	
HBS640T20 (ST)	549,-
HBS640T20 (STE)	599,-
HBS640PPU	549,-

IC-Kiste

MMU (kein BOP)	40,-	CLUE (kein BOP)	40,-
DMA (kein BOP)	40,-	Shifter (kein BOP)	40,-
Bitkter (kein BOP)	40,-	Keyboard-Processor	40,-
FPU 68082 PLLC 20 MHz	40,-	FPU 68081 PLLC 16 MHz	40,-
Mega STE PPU G4	29,-	AAIX HD-Floppycont.	40,-
CPU 68000 PLLC 16MHz	29,-	CPU 68000DL 16MHz	29,-
Original Atari-PLCC-Socket			
MMU + CLUE + DMA + 3 PLLC-Socket	179,-		
alle IC einfach + 5 PLLC-Socket	499,-		

Festplatten

Alle Festplatten werden komplett extern anschlussfertig für den ST/STE geliefert. Bei Bestellung Rechnertyp angeben.

HDP 40MB	444,-
HDP 120MB	566,-
HDP 540MB	888,-
HDP 1GB	1585,-
Syquest WP 105MB inkl. Medium	778,-
Syquest WP 270 + 105MB inkl. Medium	1198,-
hdlink inkl. Software	179,-
Aufpreis für Kobold 2	60,-

Testaturschnittstelle

Das Testaturschnittstelle zum Anschluss an alle Atari-Computer:	
ATKEY ohne Tastatur	99,-
Inkl. Atari-Tastatur	149,-
Inkl. Atari-Tastatur	199,-
Inkl. Cherry G80	298,-

falconWINGS

Die Speichererweiterung für den Falcon 030. falconWINGS kann ohne Löten eingebaut werden! Wenn Sie uns Ihre alte 4MB Erweiterung und DM 20, senden, erhalten Sie Ihre falconWINGS GRATIS!

falconWINGS	99,-
-------------	------

Monitor

AM240 (14" s/w, direkt anschließbar mit Aktivboxen)	549,-
---	-------

Speichererweiterung für alle STs

Die Speichererweiterung für alle die Ihren Rechner um 2MB aufrüsten wollen (100%ig auch mit BOP-Chipsatz)

BMEX 8	279,-
--------	-------

H&N

Heyer & Neumann GbR
Hansmannstr. 19 - D-52080 Aachen
Tel: +49(0)241 55 30 01 - Fax: 55 86 71
CoCo sales Agency - Mainzerstr. 135 - D-63231 EV Vau
Tel: +49(0)4454 80 475 - Fax: 82 131

Alle Preise, Preisänderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

Hier kommt der Rotstift!



MultiTOS

MultiTOS stattet Ihren Atari Computer mit Multitasking, der Fähigkeit mehr als ein Programm zur selben Zeit ablaufen zu lassen, aus. Da Ihr Computer einen großen Teil seiner Zeit damit verbringt, auf Eingaben zu warten, hilft Multitasking, die Ressourcen des Computers besser zu nutzen. Die MultiTOS Arbeitsumgebung ist auf folgenden Atari TOS Computern ab TOS 1.04 mit Festplatte anwendbar:

- Atari ST/STE Serie mit 2 MB oder mehr RAM
- Atari Stacy Computer • Atari Falcon 030/TT

Bisher DM 99,-*

59,-

SpeedoGDOS

Der entscheidende Unterschied zwischen dem alten GDOS und SpeedoGDOS ist, daß SpeedoGDOS Programmen erlaubt, skalierbare Vektor-Schriften statt Pixel-Schriften auszugeben. Vektor-Schriften bieten Textausgabe in frei wählbarer Größe bei höchster Qualität unabhängig vom Ausgabegerät.

Falls Sie weiterhin einige Pixel-Schriften, die mit dem alten GDOS ausgeliefert wurden, benutzen möchten, so stellt dies kein Problem dar.

Bisher DM 99,-*

59,-

CompoScript

CompoScript ist ein PostScript-Interpreter für Ihren ATARI-Computer. Mit diesem können Sie PostScript-Dateien auf nahezu jedem Drucker ausgeben oder in eine IMG bzw. TIFF Grafikdatei konvertieren.

Wenn Sie im Bereich Textverarbeitung, DTP, CAD, Grafik, Notensatz oder Präsentation tätig sind, dann können Sie sicherlich von CompoScript profitieren. Sie können nun Ihre Entwürfe, Texte, etc. in höchster Qualität ausgeben.

Bisher DM 598,-*

298,-

That's Adress 2

Die schnelle und komfortable Lösung, um beliebige Adressen gleichzeitig zu verwalten sowie Listen und Serienbriefe zu erstellen. Da That's Adress als Accessory arbeitet, ist es ständig in That's Write verfügbar. Ein Tastendruck genügt und schon steht die selektierte Adresse an der gewünschten Stelle im Brief. Viele Funktionen erleichtern und vereinfachen die Erfassung des Adressmaterials. Die hohe Datensicherheit des Programms wird dadurch gewährleistet, daß die eingegebenen bzw. geänderten Daten sofort gespeichert werden.

Bisher DM 199,-*

119,-

MusicoM 2

Das Falcon030-Musiksystem für Fortgeschrittene: Mit spezieller Zusatzhardware wird dem Falcon030-Besitzer ermöglicht, in DAT/CD-Qualität aufzunehmen und wiederzugeben: mit 44,1 kHz rein und raus. Darüberhinaus bietet MusicoM 2 Dig-it-all die Möglichkeit, verschiedene Effekte auf die fleische Musiksequenz anzuwenden. Sequenzen können ausgeschnitten und an anderer Stelle wieder eingesetzt werden. Musikstücke können in bestimmter Reihenfolge abgespielt werden.

Bisher DM 199,-*

129,-

MusicoM 1

Der Falcon030 sorgt für Spitzenleistungen in Sachen Grafik und Sound. Mit MusicoM bringen Sie dem Falcon 030 die Flötentöne bei, denn MusicoM ist das erste Musiksystem für den Falcon 030, das sogar Ihren CD-Player zum Staunen bringt.

Ob mit 8 Bit Mono, oder mit 8 oder 16 Bit Stereo, zwischen 8,2 kHz und 49,2 kHz schluckt MusicoM alles, was Sie in die Mikrofonbuchse des Falcon 030 schicken.

Bisher DM 99,-*

59,-



Formel X 2

Formel X ist ein Formelsatzsystem als Ergänzung für alle Textverarbeitungen, die IMG-Grafiken in beliebiger Größe (ab 1920 x 600) Punkten importieren können. Es ist für alle diejenigen Anwender gedacht, die Ihre Arbeiten mit einer komfortablen Textverarbeitung erledigen und dennoch einen guten Formelsatz benötigen. Formel X ermöglicht Ihnen in kurzer Zeit Ihre Formeln einfach und ansprechend zu gestalten. Es bietet zur Formeleinbindung einen Editor mit On-Line-Formatierung und permanenter WYSIWYG-Darstellung.

Bisher DM 149,-*

89,-

Fontpakete

Style: Blippo Black, Exotic 350, Incised 901, Orbit-B., P.T. Barnum, Revue

nur 69,-

Headline: Broadway, Compacta, Bitstream Cooper Black, Franklin Gothic (4 Schnitte), Swiss 721 condensed, Swiss 721 condensed bold

nur 99,-

Newsletter: Baskerville roman, Baskerville bold, Baskerville italic, Baskerville bold italic, Century Schollbook, Century Schoolbook italic, Futura book, Futura book italic, Garamond book, Garamond book italic, Zapf Humanist 601 roman, Zapf Humanist 601 italic.

nur 129,-

Decorative: Bitstream Copper Black, Caslon Openface, Compacta roman, Compacta light, Copperplate Gothic Bold, Cloister Black, Freehand 575 regular, Orator 10 pitch, Orbit-B regular, Revue regular, VAG rounded, Windsor Outline

nur 129,-

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194

64297 Darmstadt

Tel. (0 61 51) 94 77-0

Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte senden Sie mir die unten stehenden Produkte an nebenstehende Adresse. Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. Preise sind unverbindl. Preisempfehlungen.

Adresse:

Falcon Scene

Am Beginn des EKO Demos gibt's eine tolle Raytrace-Animation.



Unter der Trikolore

Neue Falcon-Demos aus Frankreich

Salut, nahezu ein halbes Jahr gibt es hier die Falcon-Szene, aber Routine hat sich irgendwie noch nicht bei mir eingestellt. Jeder Artikel ist für mich immer noch etwas Besonderes. Wenn man bedenkt wie viele Menschen mein Geschreibe lesen und was sie wohl davon halten? Jedesmal wenn ich von jemanden höre, daß ihm ein Artikel von mir gefallen hat, bin ich doch ganz schön stolz. Also geht jetzt ein herzliches Dankeschön an Euch alle!

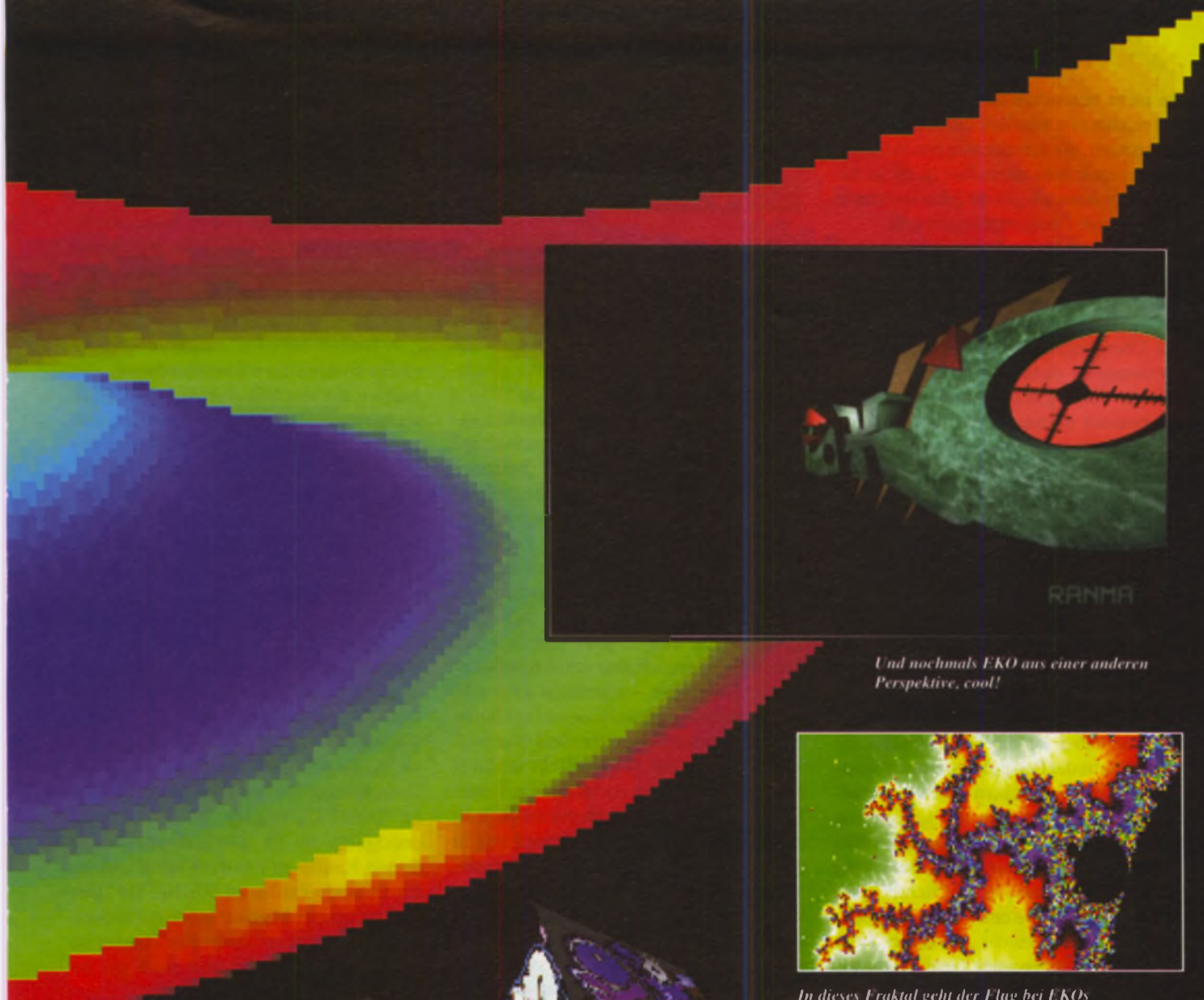
Ss ist vielleicht ein bißchen spät, aber nachdem mich einige Leser darauf hingewiesen haben, daß ich mich selbst noch gar nicht richtig vorgestellt habe, möchte ich dies zunächst nachholen: Ich bin ein echter, wahrer ATARI-Freak! Alles fing vor sieben Jahren mit einem ATARI-800XE und einer Datasette an. Nie werde ich vergessen, wie begeistert ich nächtelang "RIVER RAID" spielte und die Tiefen des 8-Bit-BASICs auslotete. Nachdem ich mit einem joystickgesteuerten BASIC-Malprogramm meine Leidenschaft für Computergrafik entdeckt hatte, schien mein Schicksal besiegelt. Dann war es auch nur eine Frage der Zeit, bis ein "farbgewaltiger ST" auf meinem



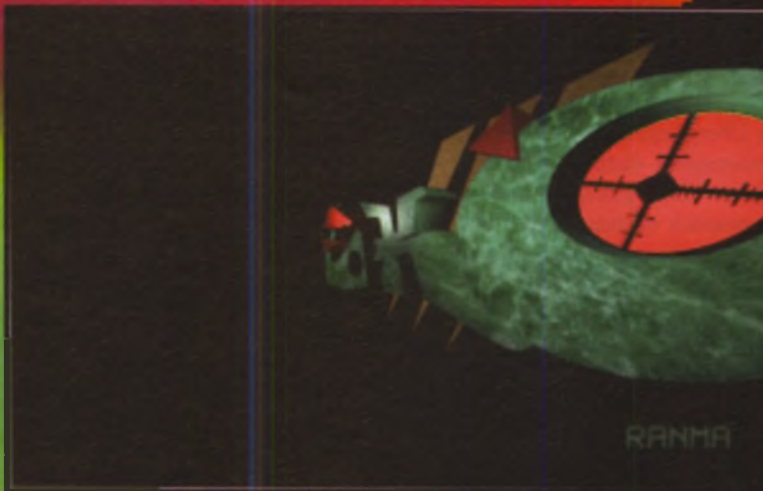
Die guten alten Zeiten – meinen 800XE habe ich immer noch.

Schreibtisch funkelte, an durchwachten Nächten waren jetzt Demos von TEX, TCB und Spiele wie Dungeon-Master schuld. Natürlich wich der 520er bald ei-

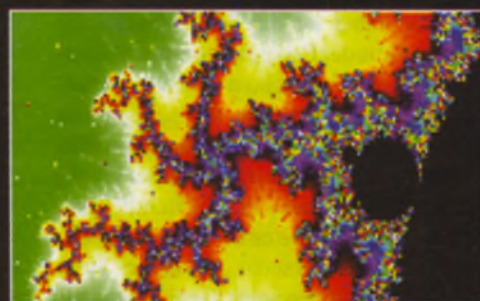
nem 1040er, der daraufhin gegen die "Krone der Schöpfung", den ATARI 1040STE, mit dem ich lange Zeit sehr zufrieden war, eingetauscht wurde. Bis zur jener ATARI-Messe, auf der die Verführung in Form eines Falcon030 den STE in den Schatten rückte. Es sollte noch ein Jahr dauern, bis ich das Geld für diesen Traum zusammen hatte, zum Glück war ATARI so rücksichtsvoll, den Zeitraum abzuwarten, bevor sie den Falcon030 auch wirklich auslieferten. Dann ging alles ganz schnell: Ich streifte durch ein Elektrohaus in Hamburg, und da blinzelt mich ein LYNX für erschwingliche 98,- DM an. Gibson, Pratchett und Adams bekamen also auf langen Bahnfahrten und in "wenig erbaulichen"



Großes Bild: Mal wieder ein netter Effekt aus der Physik.



Und nochmals EKO aus einer anderen Perspektive, cool!



In dieses Fraktal geht der Flug bei EKO's "Papu was a Bladerunner".



Ein Texturemapping-Würfel im Graffiti-Outfit

Unterrichtsstunden Konkurrenz. Ein paar Monate später schlug das Schicksal wieder zu, der Nostalgiker in mir konnte einem VCS 2600 für 30,- DM (nagelneu) nicht widerstehen. Und das unvermeidbare Ende bildet natürlich ATARIs sagenumwobene Raubkatze die, dank eines Ferienjobs, seit drei Wochen einen Platz an der Scart-Buchse meines Fernsehers hat. Was braucht man noch? Freunde, die dann auch den Spaß an den ganzen Sachen mit mir teilen und sich immer wieder anhören, wie ich von Falcon-Demos oder zukünftigen Jaguar-Spielen schwärme. Vielen Dank Alex, Janosch und Peter für Eure Geduld und Anteilnahme, ein Augenzwinkern für Silke und ein "Peace Brüder" an

alle Leute, die ich im Verlauf der letzten drei Jahre in der Szene getroffen habe; sie alle aufzuzählen wäre aber etwas zuviel. Wow, das war jetzt aber genug Sentimentales!

Was ging denn in letzter Zeit auf unserem Lieblingscomputer ab?

Die Franzosen

Während es nach der Fried-Bits-II-Demo-Flut ein Weilchen nur vorsichtig tröpfelte (Sommerloch?), schwappte plötzlich eine Woge aus ganz unerwarteter Richtung an die Küste meiner Lieblings-Mailbox. Der Geist guter französischer Demogruppen wie Overlanders, Next, Hemoroids etc.

scheint wieder erwacht zu sein. Während die bisherigen Sachen aus dem Lande der Trikolore es fast nie über das Prädikat "nett" gebracht haben, hat sich das Blatt jetzt gewendet. Aber der Reihe nach. Letzten Monat, ich war noch mächtig damit beschäftigt, die in den Ferien auftretende Langeweile verbittert zu bekämpfen, haben sich die Franzosen ohne Vorwarnung zu einer Party namens "Place to buy again" getroffen. Und offensichtlich wehte dort ein frischer Wind, denn die "relesten" Produkte sind cool. Die drei besten möchte ich mal vorstellen.

Zuerst wäre da das Demo der DNT-Crew. Diese Gruppe brachte in der Vergangenheit schon eine Crime-Demo raus,

die nicht besonders überzeugen konnte, und reichte erst kürzlich die Chaos-A.D.-Demo nach, die schon einen beachtlichen Sprung nach vorn darstellte; nicht so frische, aber dennoch gute Effekte wurden in anständigem Design rübergebracht.

Der neueste Beitrag trägt den spannenden Namen "AGONY" und ist von Anfang bis Ende toll durchdesignt. Technisch gute Effekte wechseln sich mit schönen Übergängen ab, und die Musik paßt hervorragend dazu. Ich konnte gut gemachte Vektorgrafiken entdecken, neue Plasmaarten bestaunen und mich an alte Amiga-Zeiten erinnern. Danke Jungs, weiter so!

Der nächste Kandidat ist "MJJ-Prod"; diese Gruppe ist mir schon auf dem ST/E positiv aufgefallen. Relativ spät lieferten sie ein tolles Demo mit guter Grafik ab, welches auch technisch ansprach. Nun haben sie den Sprung zum Falcon geschafft und sich auch gleich gut profiliert. Für ihr Demo, welches den witzigen Namen "Mostly Harmless" trägt, gelten dieselben Dinge wie für das der DNT-Crew, Highlight dabei ist die Möglichkeit, die Welt mal aus der Perspektive eines betrunkenen Fisches betrachten zu dürfen. Endlich weiß ich, wie sich die schuppigen Kameraden hinter der Glasscheibe so fühlen. Übrigens läßt sich ein ähnlicher Effekt erzeugen, wenn man sich als Nichtbrillen-träger mal die Brille eines stark weitsichtigen leiht und versucht, auf einem Bein stehend ein interessantes Gedicht zu improvisieren. Aber Spaß beiseite, das Demo ist wirklich zu empfehlen!

OK, das beste zum Schluß. EKO! Ja, sie durfte nicht fehlen, die einzige französische Gruppe, deren erstes richtiges Demo "Papa was a Blade Runner" schon gut einschlug; immerhin sahten sie den ersten Platz auf der "Intermedia 93" ab. Dieses Demo zeigte erstaunliche Texturemapping-Routinen, nette Vektorgrafik und einen flüssigen Flug in ein Fraktal, das Ganze war mit Graffiti-Grafik und stimmungsvollen Samples untermalt. Einziger Kritikpunkt war das Design, mir war die Sache etwas zu langatmig.

Gut, also EKO die zweite! Um es vorwegzunehmen: meine hochgesteckten Er-



wartungen wurden nicht enttäuscht! Das "Are you Experienced?"-Demo von EKO ist fett (Achtung, lernbegierige Oldies, fett = große Sause, supertoll, heiß ... alles klar?). Den Anfang macht ein hin- und herwippendes Raytrace-Logo, das gleichzeitig immer näher zoomt. Cool! Dann gibt's Vektorgrafik satt, mit Lightshading-Objekten. Wir sind dabei, wie sich einige alte Bekannte aus den Starwars-Episoden ein wenig befingten, wirklich beeindruckend und toll mit der Musik abgestimmt. Jetzt dürfen wir noch einigen Z-Buffer-Objekten zusehen, wie sie ineinander eintauchen, um dann einen Battletech aus 135 Polygonen zu bewundern. So, auf geht's zum zweiten Teil ... jetzt gibt es einen Feuereffekt, den ich aber schon mal woanders gesehen habe – allerdings ist er sehr gut gemacht –, und als Nachschlag kommt ein Texturemapping und Gараud-Shading-Würfel. Aber der Schlußeffekt ist DER Hammer, wir fahren ein bißchen auf einer Fraktalmarslandschaft herum aber das ganze ist im vollen Overscan-Screen und in ziemlich guter Auflösung. Als ob das alles nichts wäre, ist auch noch der Credits-Greets-Schlußakt perfekt. Während Texttafeln in den Bildschirm kommen und verschwinden, erklingt stimmungsvolle Musik in der ein verspieltes Klavier klimpert; und der Witz ist, daß synchron zum Klavier so Seifenblasen durch den Screen schweben. Voilà. Regardez!

Ansonsten gab es noch kleine und große Demos, die nicht besonders erwähnenswert sind, da sie nur "schon mal Gesehenes" bringen, aber es ist gut zu wissen, daß es da noch eine entwicklungsfähige Basis gibt.

MOD-Player

Da wir uns aber schon mal in Frankreich befinden, möchte ich noch zwei interessante Produkte dortiger Coder erwähnen. Wer kennt nicht die allseits beliebten

MOD-Files? Es handelt sich hierbei um Musikstücke, die ursprünglich auf dem Amiga mit sogenannten Soundtrackern erstellt wurden. Da sich das 4stimmige digitale Musikformat aber mittlerweile durchgesetzt hat, kann man diese Musikstücke auch auf dem PC, Mac, STE/E und natürlich auf dem Falcon anhören. Während beim Amiga der Soundchip die vier Soundkanäle abspielt und die Samples transponiert, haben alle anderen Rechner nichts an derartiger Soundhardware, also wurden die vier Stimmen vom Prozessor rechnerisch transponiert und zu einer vermischten, die dann z.B. beim STE durch den 8-Bit-DA-Wandler gejagt wurde. Das kostet Rechenzeit; was aber die meisten nicht wußten – es gab auf dem ST/E auch bald viele Soundtracker, mit denen man diese Module (MOD-Files) auch auf dem Atari erzeugen konnte.

Es liegt daher nahe: Der Falcon-Prozessor ist schneller, also müßte man noch mehr Stimmen berechnen können – aber es kommt noch besser: der Prozessor kann sich diesmal ausruhen, weil der DSP ja schließlich für solche Jobs "gemacht" wurde. Es gibt aus Frankreich einen neuen Soundtracker für den Falcon – der Name ist "DIGITAL Tracker V.2x" –, der es ermöglicht, bis zu sage und schreibe 24 Sound-Kanäle zu editieren bei 8 und 16 Bit Qualität und bis zu 50KHz! Da kann ein geschickter Musiker schon ein kleines Orchester loslegen lassen. Der Tracker ist übersichtlich gehalten und recht gut zu bedienen.

Außerdem gibt es noch den Megatracker, der allerdings erst in einer Betaversion kursiert, er bietet bei 8-Bit-Sample-Qualität (interpoliert zu 16 Bit) satte 32 Soundkanäle, hat aber eine absolut konfuse Oberfläche und ist damit zur Zeit nur schlecht benutzbar. Demoverversionen mit allen nötigen Infos gibt es in den gängigen Mailboxen oder bei: Phobyx Demo section, Postfach 1141, 25801 Husum, für die Modemlosen. Viel Spaß bei den Demos!

Au revoir, Euer A.-I. of Cream

Die einzigen TOWER mit polierter EDELSTAHLRÜCKWAND



Fischer-TOWER-SYSTEME
Hertastr. 29
65510 Idstein
Tel.u.Fax: 06126-9 13 78

ZUM BEZAHLBAREN PREIS !!

EINBAUFREUNDLICH, AUSGEREIFT und SINNVOLL !

FALCON-BIG TOWERGEHÄUSE 485.- DM Incl. EINBAUKIT

TT-030 BIG TOWERGEHÄUSE 495.- DM Incl. EINBAUKIT

zuzüglich Porto + Verp. Versand erfolgt per UPS-N.N.



TWIST II

Die ATARI-Datenbank der neuen Zeit

DATEN - EINFACH BINÄR!

+ Extrem hohe Geschwindigkeit

TWIST II ist extrem schnell bei allen Festplattenoperationen. Hat der Rechner genügend freien Speicher, puffert TWIST die Daten zusätzlich im RAM und wird damit noch schneller.

+ Relationen

TWIST II bietet das, was Datenprofis brauchen. Direkte 1:1, 1:N und sogar N:M-Relationen. Verbundmasken (auch Daten fremder Datenbanken lassen sich in einer Maske erzeugen, ändern und löschen). Suchen in allen Feldern mit Wildcards und Ähnlichkeitssuche.

+ Einfache Bedienung

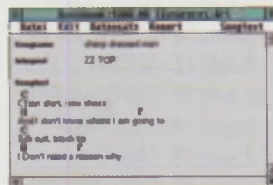
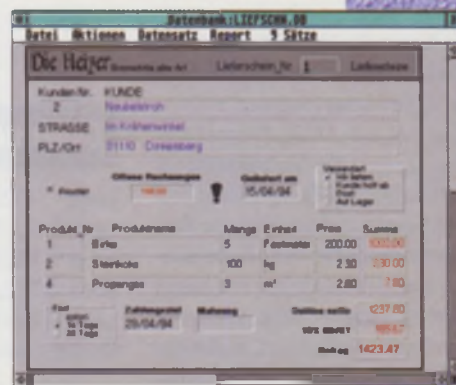
TWIST II entkräftet die Auffassung, daß Datenbanken kompliziert sein müssen. Selbst komplexe Datenbanken lassen sich schnell erzeugen, ansprechend gestalten und leicht bedienen.

+ Modernes Konzept

Einfache Erstellung von Datenbanken, Reports, Suchen, etc. ohne komplizierte Programmierung. Die Datenbankstruktur ist jederzeit änderbar, auch bei bereits existierenden Daten. Damit kann man auch mal schnell ein Feld hinzufügen, verändern oder löschen, ohne gleich eine langwierige Reorganisation vornehmen zu müssen. Echtzeit-Kodierung mit Paßwortschutz. Der integrierte Editor als Feldtyp eröffnet neue, bisher nicht gekannte Anwendungsmöglichkeiten, und die flexible Grafik- und Sound-Einbindung ebnet den Weg auch für multimediale Daten.

+ Zukunftscompatibel

TWIST II kennt keine Schranken, läuft auf allen ATARI-Rechnern ab 1MB, in Monochrom oder Farbe (auch auf Grafikkarten) und auf Wunsch sogar als Accessory.



Let's do the TWIST

Senden Sie mir bitte

___ TWIST II DM 298,-*
___ Info

an:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

* unverbindliche Preisempfehlung

TWIST II - Spaß mit Daten

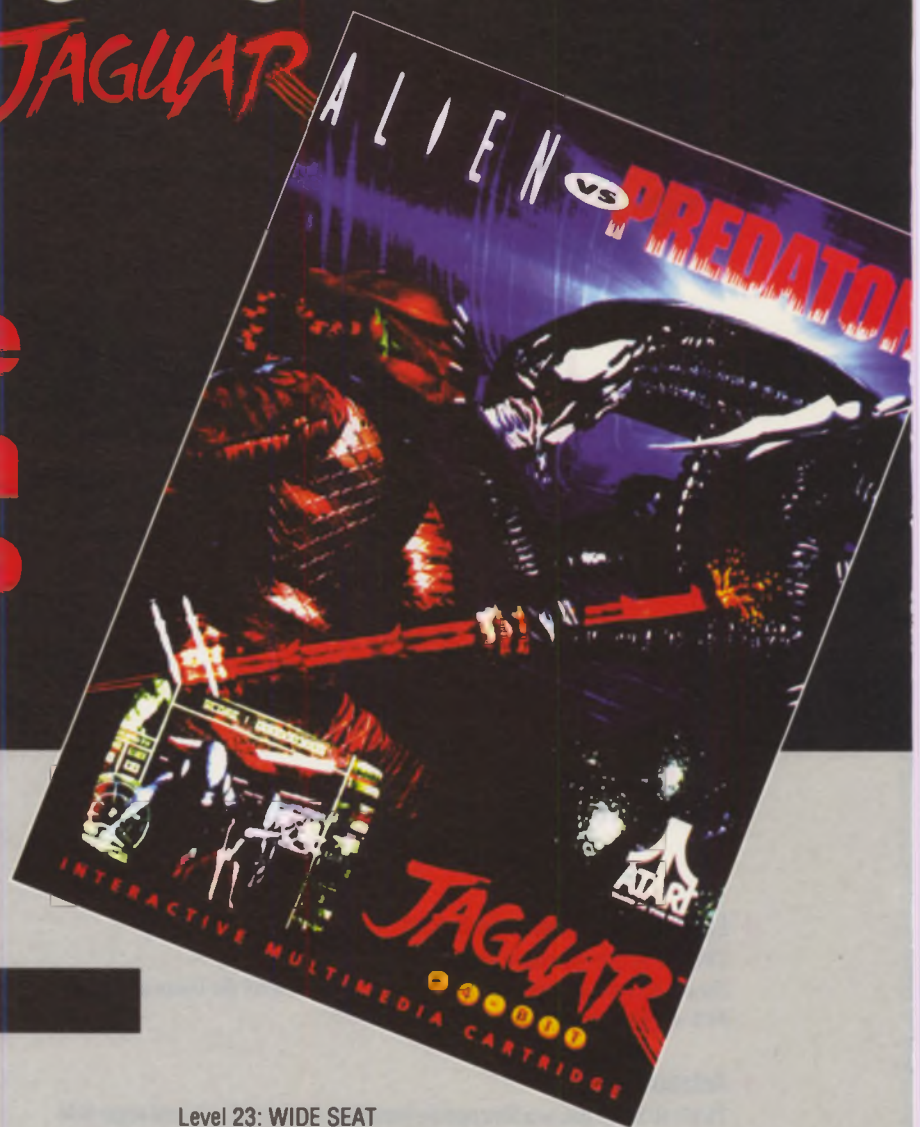
MAXON Computer GmbH • Industriestr. 28 • D-85760 Eachborn
Tel.: 061 96 / 48 18 11 • Fax: 061 96 / 4 18 85

MAXON
computer

Game-Cheat

JAGUAR

Alle warten auf AvP



An dieser Stelle sollte eigentlich ein Bericht über das langerwartete "Alien versus Predator" stehen, aber das vom ATARI-Pressesprecher zugesagte Vorabexemplar hat uns bis zum Redaktionsschluß nicht erreicht. Der offizielle Veröffentlichungstermin wurde wieder einmal verschoben und lautet jetzt 26. Oktober 1994. Wenn der Termin eingehalten wird, müßte das Spiel bei Erscheinen dieser Ausgabe in den USA erhältlich sein. Bis zum Auftauchen in den deutschen Jaguar-Verkaufsstellen wird es sicher nicht lange dauern. Wo wir gerade beim Thema Jaguar-Verkaufsstellen sind: Außer bei den zahlreichen ATARI-Fachhändlern sollen vereinzelt auch ein paar der scheuen Raubkatzen in diversen großen Kaufhäusern gesichtet worden sein. Wegen des hohen Lärmpegels in den Kaufhäusern haben sich die Konsolen allerdings in die abgelegenste Ecke verkrochen. Sollten Sie sich einmal in ein solches Kaufhaus verlaufen, dann bitten Sie doch einmal das Fachpersonal, den Jaguar für Sie hervorzuholen.

Um bis zur nächsten Ausgabe bei den Jaguar-Fans keine Langeweile aufkommen zu lassen, haben wir ein paar Level-Codes abgedruckt. Viel Spaß beim Testen.

RF

Cybermorph

Level 1: 1008
Level 2: 1328
Level 3: 9325
Level 4: 9226
Level 5: 3444
Geheim-Level: 6009

Evolution: Dino Dudes

Level 1: ROUND ONE
Level 2: LIBERTY ISLAND
Level 3: STONE WALL
Level 4: G MEN
Level 5: GO WEST
Level 6: LEMON ENTRY
Level 7: WAGON WHEEL
Level 8: OIL DRUM
Level 9: MOON ORBIT
Level 10: HARD ROCK
Level 11: TRIP AND FALL
Level 12: ALARM CLOCK
Level 13: BIG COUNTRY
Level 14: HOG TIED
Level 15: CAN CAN
Level 16: CUTE MOUSE
Level 17: SPARKY PLUG
Level 18: PONY EXPRESS
Level 19: PADDED CELL
Level 20: LOG PLUME
Level 21: CANVAS SAIL
Level 22: GOLDEN ERA

Level 23: WIDE SEAT
Level 24: BAD KARMA
Level 25: CRASH BARRIER
Level 26: LIME GLASS
Level 27: SURF UP
Level 28: PENAL COLONY
Level 29: RELIEF ART
Level 30: TRIBAL DANCE
Level 31: SODA FOUNTAIN
Level 32: PARKING SPACE
Level 33: PIZZA DUDE
Level 34: CROW FLIES
Level 35: TILED ROOF
Level 36: SLATE MISSING
Level 37: OPENING TIME
Level 38: INNER PEACE
Level 39: BAD DOG
Level 40: SOUR BELLY
Level 41: LARGE MUG
Level 42: HALF A BET
Level 43: SING SING
Level 44: BROWN COW
Level 45: IRON HORSE
Level 46: WHITE MALE
Level 47: BOX OFFICE
Level 48: CORNY FUR
Level 49: ATOM CAT
Level 50: FREE WHEELING
Level 51: BUSH FIRE
Level 52: CAR BRA

Level 53: PORK PIES
Level 54: STORMY WEATHER
Level 55: STAGE COACH
Level 56: QUAY BORED
Level 57: SPLASH DOWN
Level 58: BUG POLITICS
Level 59: SHAKE SPEAR
Level 60: SCHOOL ZONE
Level 61: PINK MARBLE
Level 62: ROLLING PLAINS
Level 63: ICON DRIVE
Level 64: CARROT TOP
Level 65: QUILL PEN
Level 66: TUTTI FRUTTI
Level 67: PUBLIC ENEMY
Level 68: BIG END
Level 69: TAN PARLOR
Level 70: NEVER READY
Level 71: SHARK FANGS
Level 72: STOOL PIGEON
Level 73: PROM QUEEN
Level 74: RED LETTER
Level 75: CORN PONE
Level 76: BILGE PUMP
Level 77: SIXTY FOUR BIT
Level 78: HALF MAST
Level 79: WALKING BOSS
Level 80: SPACE TO LET

Der Tupfer auf dem "i"



Mega-Disk – die monatliche Diskette zur ST-Computer
In diesem Monat enthält die Diskette folgende Programme bzw. Dateien:

RENICE

Wenn Sie Ihr MultiTOS merklich beschleunigen wollen, dann ist Renice das richtige Tool dafür. Renice kann die Priorität der einzelnen Prozesse verändern, wodurch wichtige Programme mehr Rechenzeit zugeteilt bekommen und somit schneller ausgeführt werden. Sie finden alle Listings aus dem Grundlagenartikel und das ausführbare Programm auf der Mega-Disk.

TOUCH-TONE ERKENNUNG

Wollen Sie ein echtes Voice-Mail-System für den Falcon030 entwickeln? Die Grundlage dazu bildet die Möglichkeit, Touch-Tones zu erkennen und auszuwerten. In unserem Grundlagenartikel zu diesem Thema haben wir ein Programm für den DSP des Falcon030 vorgestellt, das genau diese Aufgabe erfüllt. Auf der MegaDisk befinden sich sowohl die Sourcen als auch das fertige Beispielprogramm.

UTILITIES ST

Utilities ST ist eine Programmsammlung, die die tägliche Arbeit am Computer erleichtert. RAM.PRg berechnet den freien Arbeitsspeicher Ihres Computers. Sie können damit feststellen, wieviel Speicherplatz ein bestimmtes speicher-residentes Hintergrundprogramm wirklich belegt. DFREE.PRg bestimmt den freien Speicherplatz auf allen Diskettenlaufwerken, Festplattenpartitionen und RAM-Disks gleichzeitig. 1ST_HELP.PRg wandelt eine beliebige Datei so um, daß sie anschließend von Wordplus geladen und reformatiert werden kann. MWST.PRg: bei Eingabe eines Preises werden die ermäßigte und normale Mehrwertsteuer und der Nettobetrag bzw. der Bruttobetrag berechnet. VERZEICH.PRg zeigt das Inhaltsverzeichnis einer Diskette oder Festplattenpartition. Anschließend kann dieses Verzeichnis auch sortiert und als Liste oder Kolonne auf einem Drucker ausgegeben werden. ZAHLEN.PRg wandelt Zahlen aus jedem der vier Zahlensysteme (Binär, Oktal, Dezimal und Hexadezimal) in alle anderen Systeme um. Das Ergebnis wird auf dem Bildschirm oder Drucker ausgegeben. X_HOCH_2.PRg berechnet die imaginären bzw. reellen Lösungen einer quadratischen Gleichung. KONVERT.PRg konvertiert Grafiken aus dem Degas- in das Doodle-Format und umgekehrt. Das Programm kann auch als angemeldete Anwendung betrieben werden.

TASTATUR ST, VERSION 2.0

Tastatur ST definiert die normale Tastatur um. Über eine komfortable Maussteuerung können drei Tastaturebenen (Normal, Shift und Caps-Lock) umdefiniert werden. Es stehen somit alle gewünschten ASCII-Zeichen, die sonst nur schwer erreichbar sind, direkt zu Verfügung (z.B. das griechische Alphabet auf dem Zehnerblock). Eine umdefinierte Tastatur kann auch auf Diskette gespeichert werden, um später wieder verwendet zu werden.

CODE ST, VERSION 2.1

Ein Datenverschlüsselungs-Programm für alle Auflösungen Code ST ist ein sehr schnelles und effizientes Verschlüsselungsprogramm. Es können Dateien jedwelter Art mit einem Passwort wirkungsvoll verschlüsselt und auch wieder entschlüsselt werden. Nach der Verschlüsselung ist es praktisch ausgeschlossen, die ursprüngliche Datei ohne Kenntnis des Passwortes wieder herzustellen (auch nicht mit einem Disketten-Monitor). Das Passwort wird nicht an die verschlüsselte Datei angehängt.

Die Mega-Disk ist unter folgender Adresse gegen DM 10,- inkl. Versandkosten zu beziehen bei:

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstraße 38b, 64297 Darmstadt, Tel.: (06151) 9477-0

Drei Dinge braucht man!

1. STARTHILFE

Mit XBoot 3.1 können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit XBoot sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das Laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht XBoot auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS sind mehr als sechs Accessories anwählbar.

DM 89,-*

2. ALLROUND-MANAGER

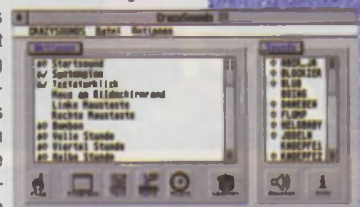
HARLEKIN 3, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFÜ oder vielmehr, vielmehr mehr. Durch seine speichersparende Modultechnik läßt er sich an die persönlichen Wünsche des Anwenders anpassen. HARLEKIN 3 vereinigt u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- und Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Formatieren und Kopieren, Makroprozessor, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastaturreditor, flexiblen Fileselector, Maus-Spender, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und... HARLEKIN 3 läuft als Accessory.

DM 159,-*

4. LEBEN IM ATARI

Mit CrazySounds II wird genau das in jedem ATARI-Rechner zur Wirklichkeit, und zwar mit besonderem Charme. Stellen Sie sich vor, Ihr Rechner meldet sich bei einer Fehlermeldung mit den Worten des Kanzlers „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“. Gibt ein Programm eine Warnmeldung aus (z.B. „Nicht genügend Speicher“), kommentiert der Rechner das mit „Ich will eine neue Platte, Du Geizkragen!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn CrazySounds II unterlegt jede Meldung mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. Kurzum – Ihr Rechner lebt! Weitere Funktionen: Vertonen von Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound) • Fensteraktionen • gesprochene Uhrzeit • Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige • u.v.m.

DM 79,-*



*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen. Bei Nachnahmebestellung wird eine NN-Gebühr von DM 8,- fällig. Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

MAXON Computer GmbH
Industriest. 26
D-65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 48 18 11
Fax 0 61 96 / 4 18 85

MAXON
computer

Jetzt geht's los!

Entwicklungsstudie eines feindlichen Fighters



Intro-Sequenz



Björn bei der Arbeit



hinten v.l.n.r.: Michael Steinbach, Patrick Meissner, Michael Nau. vorne v.l.n.r.: Carsten Meissner, Björn Vortisch, René Schmitt. Im Vordergrund: Crew-Hund „Lasso“. Thomas Jahn konnte zum Fototermin nicht erscheinen.



Raytracer-Sequenz

So oder so ähnlich muß es geklungen haben, als sich die beiden Falcon-Fans Björn Vortisch und Michael Nau zusammensetzten und die Idee zu einem „richtigen“ Falcon-Spiel hatten.

Es sollte Schluß sein mit den „lahmen“ ST-Spielen, die auf dem Falcon gar nicht oder nur mit angezogener Handbremse liefen. Spielideen und Programmiererfahrung hatten sich bei den beiden Marburgern in den guten alten ST-Zeiten genügend angesammelt. Nachdem die vielen Ideen geordnet waren, stießen nach und nach fünf weitere Freaks dazu, und es entstand eine ausgewachsene und professionelle Programmidee. Seit Juni 1994 laufen nun die Arbeiten zum Debütspiel auf Hochtouren. Wer sind ...

.. die „glorreichen Sieben“, ...

... die sich zusammengefunden haben, um dem Falcon echte Flügel zu verleihen? Hauptberuflich sind die 17 bis 23 Jahre jungen Rebelsoft-Mitglieder noch an Schule, Berufsausbildung oder Studium gebunden. Björn Vortisch ist der Kopf der Crew und koordiniert die Aktionen der anderen Mitglieder. Er ist außer fürs Spieledesign auch für die Programmierung der grafischen Darstellungen und des „Sound-Subsystems“ verantwortlich. Michael Steinbach und Thomas Jahn sind die Grafiker der Crew. Sie sorgen durch farbenprächtige Pixel-Grafiken, Sprites und Animationen für das optische Outfit des Produktes. Patrick Meissner entwirft die Raytracer-Introteile sowie die Raytracer-Zwischensequenzen. Er ist der „Chefentwickler“ für alle 3D-Objekte (Bauwerke, Gegner usw.) im späteren Spiel. Michael Nau ist der „Experte“ für 3D-Algorithmen und DSP-Programmierung. Er entwickelt das „3D-Subsystem“, das vollkommen autonom auf dem DSP läuft und im Spiel für das Zoomen und Drehen der Objekte zuständig ist. Für die Klanguntermalung sorgt René Schmitt. Der professionelle Keyboarder ist für den Soundtrack und die Soundeffekte verantwortlich. Unterstützt mit Hardware und Informationen wird die Crew durch Carsten Meissner. Im eigentlichen Spiel mit dem Titel ...

„Crown of Creation 3D“ ...

stehen sich Gut und Böse gegenüber. Der Spieler muß mit Hilfe seines LH-14-Abfangjägers die

Menschheit vor zwei feindlichen Kulturen aus dem Weltraum beschützen. Sowohl die „Ke'Nath“ als auch die „Srintrianer“ beanspruchen die Erde als Lebensraum. Beide Kulturen verfügen über eine hochentwickelte Technologie, und schnelle Kampfschiffe mit Tarnvorrichtungen. Das eigene Raumschiff ist am Anfang nicht besonders stark bewaffnet, kann aber während des Spielverlaufes modular erweitert werden. Diverse Waffensektionen, Schutzschilde, Radar, Steuer- und Navigationsmodule stehen zur Verfügung. Eine Besonderheit stellt das SPE-Modul (subplanetare Erkundungseinheit) dar. Mit dem SPE-Modul können Dungeons, alte Raumstationen und Höhlensysteme auf anderen Planeten erforscht werden. Das SPE-Modul eröffnet quasi einen eigenen Spielteil. Die verschiedenen Levels und Missionen brauchen nicht alle und nicht in fester Reihenfolge gelöst zu werden. Detaillierte Technik-Screens erlauben vielfältige Einstellungen, sämtliche Optionen sind abschaltbar, so daß „Crown of Creation 3D“ auch als reines Action-Game mit fester Level-Folge spielbar ist. Wie die Vorabbilder zeigen, gibt es keine gewohnte Polygongrafik mehr, sondern echte 3D-Farbverläufe in detaillierten Objekten. Das Spiel nutzt selbstverständlich alle 65536 Farben (im True Color-Modus) des Falcon. Sowohl RGB- als auch VGA/Multisync-Monitore werden mit jeweils speziellen Versionen optimal genutzt. „Crown of Creation 3D“ verfügt über umfangreiche 2-Spieler Optionen (Richtschütze/Pilot und evtl. eine Netzwerkooption). Dank des Falcon-DMA-Soundchips gibt es dreistimmigen DMA-Stereosound mit Sprachausgabe.

Wann und wo ...

... kann man das Spiel erhalten? Ab Ende November gibt es gegen 5,- DM eine vollspielbare Demoversion. „Rebelsoft“ will versuchen auf der proTOS'94 präsent zu sein, um das Spiel einem breiten Publikum vorzustellen. Das Erscheinen der fertigen Version ist für das erste Quartal 1995 geplant. Bei entsprechender Resonanz sollen weitere Spiele entwickelt werden.

RF

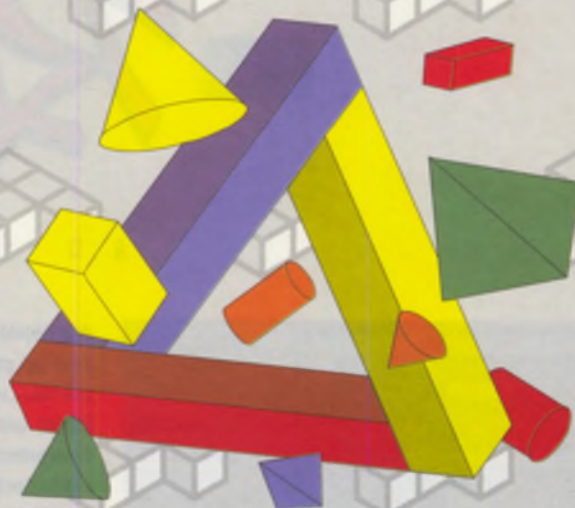
Bezugsquelle:
REBELSOFT
z. Hd. Björn Vortisch
Blütenstr. 2
35043 Marburg-Schröck

TECHNOBOX Drafter

TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer, kommt jetzt für gnadenlose DM 99,- unter den Hammer! Mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

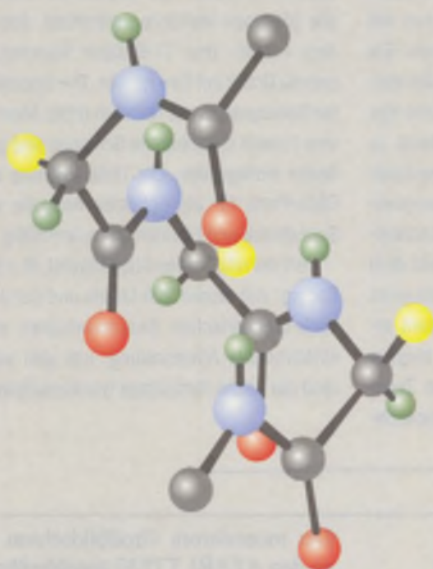
- Perspektivenmodul • Vollständige Bemaßung • Symbolverarbeitung • Schraffur frei einstellbar • Metafileausgabe für DTP • Zeichnungen bis DIN-A0 • 9999 Ebenen verfügbar • Hohe Zeichengenauigkeit • Farbunterstützung • Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich. Also, bestellen Sie am besten gleich. Bevor wir es uns noch anders überlegen...



nur DM 99,-

Chemograph Plus



Chemograph-Plus, das bekannte professionelle Programm zum Erstellen von chemischen Strukturformeln bietet Ihnen wirklich alles, was das Chemikerherz begehrt.

- Chemograph-Plus, Vollversion 5.0 • lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 1 MB Speicher, großbildschirmtauglich • Vollständige GEM-Umgebung • Erstellen von farbigen 2D- und 3D-Grafiken mit bis zu 256 Farben • Online-Hilfe • zahlreiche Zeichenhilfen • bequeme Undo-Funktion • leistungsfähige Textmodi, Textblöcke, Texteffekte • Zahlreiche Exportformate (Metafiles, IMG, TIFF), dadurch kompatibel zu vielen DTP-Programmen der Atari-, MS-DOS- und Mac-Welt • umfangreiche Formelbibliotheken • direkter Ausdruck in exzellenter Qualität • Unterstützung aller gängigen Matrix- oder Laserdrucker

nur DM 99,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt - Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie die angekreuzten Produkte an nebenstehende Adresse.

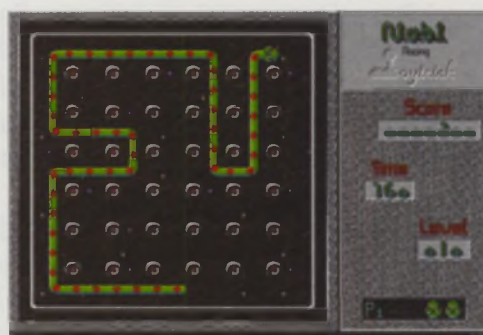
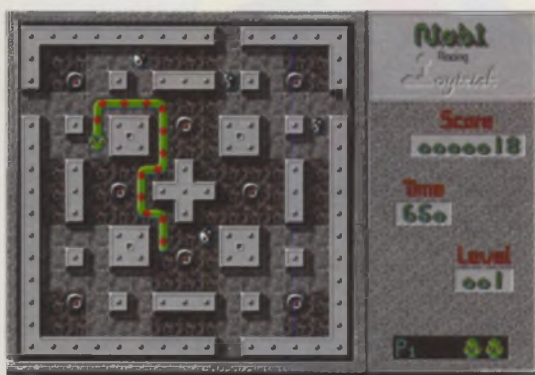
- ☐ TECHNOBOX Drafter, DM 99,-
- ☐ Symbolbibliothek, DM 24,80
- ☐ Chemograph Plus, DM 99,-
- ☐ Zahlung per beiliegendem Scheck
- ☐ Zahlung per Nachnahme

Adresse:

Preis zzgl. DM 6,- Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl, Ausland DM 10,-. Alle Preise sind unverbindlich empfohlen Verkaufspreise.

Relax

A D L U D E N D U M



Grafik Sound Spaß Ges.

N.o.B.I.-Racing

Hersteller: JoyTrick
Genre: Geschicklichkeit
Rechner: ☒ ST ☒ STE ☒ TT ☒ Falcon30
Monitor: Farbe/TV/Monochrom
Steuerung: Tastatur/Joystick
Sonstiges: Minimum 1 MB Speicher (ST/STE),
Minimum 2,5 MB Speicher (TT/Falcon) Festplatte
möglich, 1 Diskette
Preis: 40,- DM (Fullversion)
Bezug bei: „JoyTrick“, Hintzen & Verwohl GbR,
Marienkirchweg 3a, 48165 Münster, Tel.: (0251) 232295
(Mo-Fr ab 18.15 Uhr)

N.o.B.I.-Racing

Mit ihrem neuesten Werk entführen uns die beiden JoyTrick-Programmierer erneut in die Welt von Alfred der Schlange. Der Spieler muß den kleinen Alfred durch die Labyrinth steuern und dabei alle herumliegen-

den Objekte aufsammeln. Dabei sollte der Kurs gut geplant werden, denn mit der Anzahl der „verseisten“ Objekte wird Alfred länger und länger. Der Unterschied zum Schwesterspiel „N.o.B.I.-Brainstorm“ liegt neben der Spielgeschwindigkeit auch in der Anzahl der zu lösenden Levels. In „N.o.B.I.-Racing“ muß Alfred durch 100 Levels gelenkt werden.

Um allerdings in den Genuß aller 100 Levels zu kommen, muß man beim Spielen schon recht fix mit Joystick oder Tastatur umgehen können. Die Geschwindigkeit, in der die Levels gelöst werden, bestimmt die Anzahl der Punkte. „N.o.B.I.-Racing“ verfügt über ein ausgeklügeltes Bonussystem. Jedes fünfte Level ist ein „normales“ Bonus-Level. Hier gibt es neben Zusatzpunkten noch Extra-Leben und Continues zu gewinnen. Wenn eine Spielebene in einer besonders guten Zeit gelöst wurde, dann gelangt man in ein Überlebens-Level. Diese Levels müssen ohne „Verluste“ gelöst werden. Wenn das gelungen ist, nimmt der „Wahnsinn“ seinen Lauf, und der Spieler bekommt seine Grenzen aufgezeigt. Der nun folgende „High-Speed-Chase“-Level macht seinem Namen alle Ehre, denn Alfred rast nun mit einem Affenzahn durch das Labyrinth. Ein weiterer Gag zeichnet das Spiel aus: Bei einigen Levels kann Alfred zur einen Seite des Bildschirms hinaus- und entsprechend zu anderen Seite wieder hereinlaufen. Diese Spielmöglichkeit eröffnet ganz andere Lösungsvarianten. Nützlich zum Lösen der extrem schnellen Levels ist Alfreds „Autopilot“. Bleibt dem Reptil nur eine Abbiegemöglichkeit, dann rennt es nicht dumm vor die Wand, sondern erkennt die Situation selbständig und biegt in die entsprechende Richtung ab. Im Zwei-Spieler-Betrieb kann die eigene Geschicklich-

keit im direkten Vergleich zu einer zweiten Person getestet werden. Wenn der eine Spieler eine Schlange „verliert“, findet ein Spielerwechsel statt. Bei unterschiedlichen Fähigkeiten der Spieler kann im Optionsmenü festgelegt werden, nach wie vielen Levels ein Wechsel durchgeführt werden soll. Auf diese Weise bleibt die Motivation des schlechteren Spielers erhalten.

Zum „Hineinschnuppern“ gibt's eine Shareware-Version mit insgesamt 10 spielbaren Levels. Die Spielgeschwindigkeit der Levels steigt kontinuierlich an und sorgt für hohe Motivation. Wie bei allen JoyTrick-Produkten üblich, werden alle TOS-Rechner ab 1MB und alle gängigen Monitore unterstützt. Besonders Falcon- und TT-Besitzer kommen in puncto Grafik auf ihre Kosten. Die eingesetzten Bodenplatten mit Texturen (Holz, Marmor usw.) sowie die animierte Schlange sind grafische Höhepunkte. Die Unterstützung des DMA-Ports für die optionale Ausgabe von Soundtrack und Effekten ist serienmäßig.

Trotz der relativ alten Grundidee ist „N.o.B.I.-Racing“ mit seinen 100 Levels und der Joystick-brecherischen Geschwindigkeit eine willkommene Abwechslung, um sich während der kalten Herbsttage warmzuspielen.

RF

ATARI TT030 Großbildschirm

Händlerverzeichnis bitte anfordern.

ATARI TT030 ist eingetragtes Warenzeichen der Firma ATARI Computer

Der monochrom Großbildschirm ist direkt an den ATARI TT030 anschließbar. Er erlaubt ergonomisches Arbeiten bei 1280 x 960 Punkten mit 72 Hz.

1698 DM

Computertechnik Rosenplanter GmbH
Wagenstieg 5 D-37077 Göttingen
Tel.: 0551-377021 Fax: 377242

Fixing

Sega, ein kleiner Spielehersteller, hat ATARI etwas unter die Arme gegriffen. Sega hat im Wert von 40 Millionen US\$ Aktien bei ATARI Corp. eingekauft. Ferner bleicht Sega eine stattliche Millionen-summe für die Nutzung von ATARI-Patenten, die aus so nützlichen Dingen wie – man höre und staune – vertikalem Scrolling bei Spielen bestehen. Mund bitte wieder schließen. Die angestrebte Partnerschaft soll vor allem dazu dienen, gegen Nintendo gemeinsam Flagge zu zeigen. Hauptanliegen ist der gegenseitige Austausch von Spielen und von deren Lizenzierungen. Der Knall im All ist die Lizenzierung von „Sonic“ für den Jaguar.

Caribic-Update

In einer meiner vergangenen Tratscheken habe ich über die neueste Errungenschaft in meinem Sonnenstudio geschrieben. Eben dieses Sonnenstudio wurde nun mit einem Update beglückt. Unter der Microsoft-Flagge kann man jetzt auch mit einer Scheckkarte bezahlen. So hat man nicht mehr ausschließlich dieses haptische Erlebnis (Touchscreen), sondern auch noch ein sportives. Nach dem Einführen der Scheckkarte und der Programmwahl, schießt die Scheckkarte mit enormem Schwung wieder heraus. Geübte Sonnenbankgänger sind mittlerweile in der Lage, die Scheckkarte zu fangen. Daß sich der Programmierer an den Funktionen seines Toasters orientiert hat, steht zu vermuten. Eventuell handelt sich um die schleichen-de Einführung eines trainerfreien Fitneßstudios.

Sylvies Tratschcke

Meine Braut ist die See ... (Teil 1)

Die Frankfurter Tochter der in Liquidation befindlichen Commodore International Ltd. mußte Konkurs anmelden. Zur CeBIT – als Commodore den angestammten Platz von ATARI besetzte – schien die Welt für Commodore noch in Ordnung. Der erhoffte Erfolg aufgrund der Rückkehr zu Schreibmaschinen und Reißwölfen ließ allerdings auf sich warten. Alwin Stumpf, der das Kapitänspatent für Große Fahrt besitzt, stellte beim Amtsgericht Frankfurt am 7. September Konkursantrag. Laufende Gerüchte, daß ein großer Hersteller aus Taiwan oder andere Geldgeber in Erscheinung träten, hatten sich als Ente erwiesen. Ein Gerücht hält sich aber noch tapfer: daß Commodore England den Laden übernehmen will. Vor allem Anfang der 80er Jahre landete Commodore mit dem C64 den absoluten Verkaufshit. Der Versuch, 1985 mit dem Amiga an goldene Zeiten anzuknüpfen, scheiterte. Die Weichen ins Unglück wurden schon zu Beginn der Konzeption gestellt. Eine aufgepeppten Spielekonsole mit einem Uraltbetriebssystem aus den 70ern wurde als Computer der 90er angepriesen. Spätere Hardware-Basteleien (FAT AGNUS etc.) führten ins Kompatibilitätschaos. Als Alwin Anfang '92 von einem Bananendampfer Namens ATARI auf ein elegantes Kreuzfahrtschiff wechselte, achtete er nicht darauf, daß das Schiff „Titanic“ hieß. Keine Angst! Kapitän Stumpf kommt wieder unter. Sammlung nicht nötig.

Seitenwechsel?

Allgemein toben ja die Gerüchte um neue Maschinen, lizenziert hergestellte ATARI-Clones und vieles andere mehr. Einem nagelneuen Gerücht zufolge soll es bald möglich sein, nahezu alle vorhandenen ATARI-Programme auf den Apple-Macintosh-Computern mit 68030- oder 68040-Prozessor einzusetzen. Ob da was dran ist? Übrigens: Apple sucht ATARI-Programme, die auf diesem System stabil laufen – ob es für den MAC keine vernünftige Software gibt?

Kommt ein Vöglein geflogen ...

Nach einer langen Brutzeit ist er geschlüpft. Der Eagle! Er ist kein Rechner von der Stange und läßt dem geübten Hardware-Frickler genug Freiheit, nach Lust und Laune seine persönlichen Schwerpunkte in Sachen harter Ware selbst zu gestalten. Hier ein paar technische Infos: Auswechselbarer Prozessor (Standard 68040 mit 64MHz), reichlich Schnittstellen, ACSII, SCSI, 4x seriell, parallel, LAN, 2 x VME-Bus, und für unsere musikalischen Freunde ist eine MIDI-Schnittstelle mit dabei! Einzigartig ist der Eagle-Channel. Was das ist? Jede mögliche Hardware in den Rechner einzubinden! Der Speicher ist aufrüstbar bis 14 MB ST-RAM und 256 MB TT-RAM. Preis: 3498,- DM, wie immer beim gut sortierten Fachhandel zu beziehen.

Gruss & Huss



ATARI
PUBLIC DOMAIN
Die alternative PD Serie
einzeln auswählbare Programme!
Katalogschutzgebühr 3DM
(wird bei Bestellung angerechnet)
PRO SOFT Wienke
Hermann-Löns-Weg 9
23562 Lübeck

Tel. 0451 - 59 37 72 Fax 0451 - 59 93 89

PUBLIC DOMAIN PAKETE

3 Spiele	10,00	10,00
6 Spiele	10,00	10,00
7 Spiele	10,00	10,00
8 Sprachen	10,00	10,00
11 Erotik	10,00	10,00
12 Erotik	10,00	10,00
14 Erotik	10,00	10,00
15 Erotik	10,00	10,00
16 Grafiken	10,00	10,00
19 Midi-Songs	20,00	10,00
21 ToX 3.1	10,00	10,00
22 PLZ	10,00	10,00
23 MINT	10,00	10,00
24 Utilities	5,00	10,00
25 ACCs	5,00	10,00
26 CPX & Icons	5,00	10,00
27 Gesetze	5,00	10,00
31 Erotik	10,00	99,-
32 Erotik	10,00	99,-
40 Spiele	10,00	35,-
41 Spiele	10,00	35,-
42 MASCs-Spiele	35,-	35,-
43 DFC	35,-	35,-
44 GIF-Erotik 1	20 HD	99,-
45 GIF-Erotik 2	20 HD	99,-
46 GIF-Erotik 3	20 HD	99,-
47 GIF-Fantasy	10 HD	49,-
50 GNU C	20,00	59,-
51 LINUX	100,00	79,-
52 Packer & Shells	30,-	30,-
53 STE-Demos	5 HD	35,-
54 GNU-Superpak	30,-	30,-
CD, GEMini	59,-	59,-
CD, GIF Galaxy	98,-	98,-
CD, GIF Galore	39,-	39,-
CD, Clip Arts	49,-	49,-

Sie fordern die kostenlose und unverbindliche Broschüre an (Bitte geben Sie unbedingt den Computertyp an). Broschüre nur gegen Altersnachweis.
Versand: Vorkasse 5,00 DM * Nachnahme 8,00 DM * Ausland nur EC 10,00 DM

Computer-Service Eberle
Hagfelder Allee 5d
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 / 697463 (1000) 1400 ab 20:00 * Fax 0721 / 697463 (spezial)

Scooter-PCB

Professionelles Platinenlayout
Layout-Editor mit Autorouter

- vektororientiertes CAD
- 20 Layer, Multilayerplatinen
- Auflösung 0,0254mm
- beliebige Leiterbahnbreiten
- beliebige Lotaußenabstände
- SMD-Beschriftung
- WYSIWYG-Darstellung
- Luftlinien-, Signalverwaltung
- autom. Flächenfüllfunktion
- Netzlistenübernahme aus Schaltplanprogrammen
- integr. Mehrpaß-Autorouter
- umfangreiche Drucker- und Plottertreiber
- industrielle Leiterplattenfertigung problemlos möglich
- Fräswegberechnung
- schneller Bildaufbau + Cache

NEU Farbversion lieferbar!

- 16 Farben, ab 640x400 Pixel
- Ideal für Falcon, TT oder Grafikkarten

Scooter-PCB monochrom 279,-

2 und 16 Farben 349,-

Demodiskette! Kostenlos! Anfordern!

HK-Datentechnik

Heerstraße 44 • 41542 Dormagen • Tel. 02133 / 9 12 44 • Fax 9 33 19

edicta GmbH
Der Top-ATARI-Service
jetzt in neuen Räumen

Last Minute
Das letzte Mal, daß wir Sie haben.
ATARI STE/TT-Tastaturen 149.-

PAK 68/3-50
Bausatz o. CPU/FPU/TOS 320.-
Mit geb. 68030/68882-50 725.-
Aufpreis TOS 2.06/3.06 150.-
Pufferpl. ST/Mega STE 70-/95-
Einzelteile a.A.

ATARI RAM
RAM Erweiterung für alle
ST-Rechner. 51mm * 69 mm klein.
Einbau mit nur 20 Lötlücken.
Mit ausführlicher Anleitung.
2 MByte 239.-
4 MByte 379.-
Einbau auf Anfrage 68.-

ATARI Bauteile
Glue, Shifter, DMA je 95.-
Soundchip 35.-
AJAX original ATARI 75.-

Fair Forum
weitere Angebote finden Sie in
den Anzeigen von Fair Forum.

Schnäppchen
Faxmodem 14400 bps, BZT 279.-
Blitzer zum Nachrüsten 49.-
Fax 0711/7653824
Karlf-Pfaff-Str. 30 - 70597 Stuttgart - Tel. 0711/763381

IDEE

**HAUSVERWALTUNG
(ATARI-ST / TT & MS-DOS)**

Praxiserprobt
Einfach zu bedienen
Professionell einzusetzen
Info: kostenlos
Demo+Handbuch: DM 60.-
Weitere Programme auf Anfrage!

IDEE Individuelle Computer-Lösungen GmbH
Hasselbinnen 2
22869 Schenefeld / Hamburg
Tel: 040 / 839 20 51 Fax: 040 / 830 78 09

Galactic

**Sampling & Sound
für jeden Atari!**

Nicht nur der Falcon macht Musik!
Auch für "normale" Ataris haben wir jede Menge
Soundanwendungen und Sampler.

- MusicMon 2.0** ist ein Chiptracker der Extraklasse. Aus dem
Atari-Soundchip werden Sounds geklont - Sie glauben es nicht
(auch auf FALCON)!
- DMIT** ist der einzige professionelle Sample-Soundtracker. Mit
digitalen Instrumenten können Sie Musik komponieren oder per
MIDI eingeben. Die Wiedergabequalität paßt sich dabei der
Computerhardware an. Teils u.A. ST-Format 32/93.
ST-Computer 12-/92 auch auf FALCON.
- Sample Star MIDI** ist der universelle Sampler für alle STs.
Mobo 8 Bit Instruk. Samples aufnehmen, schneiden, editieren, mit
Effekten versehen - alles ist möglich. Verschiedene Sequenzierarten
sowie polyphone MIDI-Wiedergabe.
- Sample Wizard** ist die Erweiterung für STE und TT Stereo 8
Bit, sonst wie Star MIDI.

MusicMon, DER Chiptracker für alle Ataris **89 DM**
DMIT, Soundtracker für alle Ataris **129 DM**
Sample Star MIDI, der universelle Sampler **198 DM**
Sample Wizard, der STE/TT-Stereosampler **248 DM**

Fordern Sie ausführliche Infos an!
Versand: Inland Kredit & Vork. + 7 DM Nachn. + 15 DM
Ausland: Nur Vorkasse Kreditkarte + 20 DM Porto/VP
Galactic Juliestraße 7 • 45130 Essen
Tel. +49-0201/79 20 81 • Fax 0201/78 03 04

BibelST
Das Bibelprogramm
für alle ATARI ST(E)/TT/Falcon

Lutherbibel 1984
Elberfelder Bibel
Einheitsübersetzung
und weitere Übersetzungen

!!! Preissenkung !!!
Fordern Sie unser kostenloses Info oder
für 10,- DM (Schein) die Demoversion an.

A+Q - Software
Reinhard Bartel
Bachgasse 3
D-67071 Ludwigshafen
Tel: 0621 - 67 72 93
FAX: 0621 - 67 72 93

WAGNER Computer Soft- und Hardware
Beethovenstr.10 89610 Oberdischingen
Tel.: 07305/8325 Fax.: 23665 BTX Wagner#

GNU C ++ Compiler V 2.5.8 incl. MiNT, GNU-Libraries,
MiNT-Libraries, Shell, Linker, Source-Level-Debugger,
Toswin, Installationsanleitung (ST, STE, TT, Falcon) **69.-**
C ++ Compiler V 2.5.8 wie oben jedoch mit komplettem
Quellcode V 2.5.8 **119.-**
Supersparangebot: C ++ Compiler V 2.5.8 wie oben (ohne
Quellcode), mit komplettem TEX-System **99.-**
C ++ Compiler V 2.5.8 wie oben jedoch mit Quellcode und
komplettem TEX-System **149.-**
C ++ Compiler wie oben mit Quellcode, mit komplettem
TEX-System und MultiTOS **239.-**
GEMINI 2 / Mupfepaket **20.-**
Versandkosten Vorkasse 7.-, NN 9.-, Ausland nur Vorkasse 12.-

CD-ROM's
GEMINI Atari **45.-**
German Graffiti **45.-**
Pixel Perfect **29.-**
GIF's Galaxy Vol. 1 **35.-**
GIF's Galaxy Vol. 2 **35.-**
DTP-Grafiken + Buch **75.-**
Clip Master Pro+Buch **79.-**
Caddy **16.-**

SCSI-FESTPLATTEN
Quantum
LPS 270S (270 MB/12 ms) **379.-**
LPS 340S (340 MB/12 ms) **469.-**
Maggor
7290 S (290 MB/14 ms) **399.-**
7345 S (345 MB/14 ms) **439.-**

CD-ROM-Laufwerke
Toshiba XM 4101 B, SCSI **369.-**
Toshiba XM 3401 B, SCSI **469.-**
Lieferung der Geräte im
externen Gehäuse **+ 199.-**

Lieferung p. NN oder VK zuzügl. Versandkosten. Schulen u. öffentl. Einrichtungen
werden auf Rechnung beliebt. Preisänderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Alle Markenzeichen sind Eigen-
tum ihrer Inhaber.

Farbe

EINMALIG GÜNSTIG - UND SCHNELL!
RUFEN SIE DIE SCHNELLE TRUPPE!

36 cm (14") nur **398 DM**
monitor direkt an den tt und falcon anschließbar.

38 cm (15") nur **598 DM**
digital prozessor control, power management, bis 64 khz

BJC 600 nur **998 DM**
canon farblintenstrahlendrucker, auflösung von 360x360 dpi,
bidirektionaler streifenfreier ausdruck

Stylus color nur **1078 DM**
epson farblintenstrahlendrucker, auflösung von 720x720 dpi,
superfeiner ausdruck mit der multilayer piezo technologie

alle markenzeichen sind eigentum ihrer inhaber.

DIREKT! ☎ 0551 / 380 700
Fax 0551 / 378 108

dongle® ware
Oxyd

Neul Oxyd™magnum!, die Fortsetzung des preisge-
krönten Spiels Oxyd™, die Sie mit neuen, völlig unbe-
kannten 100 Levels wieder wochenlang in Atem halten
und Ihre Computermouse an die Grenzen der Belastbar-
keit führen wird.

Oxyd™ Magnum!
für IBM-PC, Apple Macintosh, AMIGA,
NeXT und ATARI ST/TT/Falcon, Rechner angegeben! **59.-**

Das Oxyd Buch (general edition)
für alle Rechnersysteme **49.-**
Oxyd Diskette (general edition) je System **5.-**

Das Oxyd 2 Buch (nur Atari ST/TT) **49.-**
Oxyd 2 Diskette **5.-**

Spacola Buch + Diskette (nur Atari ST/TT) **24,80**
ausw. DM 6.-, Versandkosten (Ausland DM 10.-) unabhängig von der bestellten Anzahl

Bestellung an:
Anne Wöring
Heidelberger Landstraße 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77 - 0
Telefax (0 61 51) 94 77 - 18

TUM Soft- & Hardware
ATARI System Center
☎ (04405) 6809 FAX: 228
Hauptstr. 67 • 26188 Edewecht

ATARI und Schule

Lückentext zum Trainieren der dt., Fremd- u.
Fachsprachen **50.-**
10Finger Erlernen d. 10Finger Systems **50.-**
WELT Geographietrainer mit Landkarten
und Daten der Länder **45.-**

PD-Schul-Pakete
für die Grundschule **10.-**
SLP1 ab Klasse 10 **30.-**
SLP2/SLP3 auf 2 Disks **5.-**

Coproz. 68882 z.B. für Falcon030 **49.-**
263 MB Toshiba HD f. Falcon **530.-**
105 MB Syquest nackt 490.- Medium **110.-**
270 MB Syquest nackt 749.- Medium **130.-**
FALCON030 4 MB, 65 MB HDD, Softw. **1798.-**
Falcon030, 14 MB, 65 MB HDD, Softw. **2798.-**

Vorführgarantie
SLM605, Laser neuer Toner + Trommel **1290.-**
Versandkosten (bis 1KG): VK + 5 DM • NN + 8,50 DM

> ATARI ST <

Pure C, V2.x	a.A.	Traktrix	80.-
Lattice C V5.x	385.-	Approximationsprg.	
ST Pascal + V2.10	140.-	für sämtliche Funktions-	
Tempus Editor 2.1x	100.-	typen.	
Tempus Word	a.A.	Kubische Spline Inter-	
Assembler Tutorial	90.-	polation.	
GFA Basic V3.5 (H+C)	240.-	DGL Professional	30.-
Easyrider (Reass.) ST	140.-	für Lineare u. Allgem.	
Easyrider (Ass.) ST	90.-	Differentialgleichungen	
Easyrider (Reass.) TT	240.-		
Easyrider (Ass.) TT	190.-	Prospero Fortran	337.-
Signum! 3.5	270.-	Pure Pascal	270.-
Signum! 2	99.-	Arabesque prof.	149.-
Scarabus	90.-	Convecteur 2	149.-
Phönix 3.5	270.-	NVDI V2.5	99.-
Fontdisketten verfügbar			

Porto: Vorkasse 7.- Nachnahme 10.-

Computerversand G. Thobe
Pf. 1303 - D-49603 Quakenbrück
Tel.: (05431) 5251



Zoll vs Meter

Ich kann Frau/Herrn Günther, die/der sich für das metrische System einsetzt, nur voll und ganz zustimmen. Lediglich die Formulierungen sind an manchen Stellen etwas hart (Amerikaner = Hilfsschüler).

Auch mir ist es unverständlich, mit welcher Arroganz die US-Amerikaner versuchen, der ganzen Welt (außer Liberia) ihre Maßeinheiten aufzuzwingen. Dadurch werden selbst einfachste Arbeiten zu doppeldeutigen Problemen, denn im Gegensatz zum metrischen System ist das zöllige System nicht konsistent. Ein einfaches Beispiel hierzu: Bei einem Fahrradreifen mit Größenangabe in Zoll (28 x 1.50) sind zwei unterschiedliche Durchmesser möglich (622 mm oder 635 mm). Wohl dem, der beim Fahrradhändler die metrische Bezeichnung nennt, denn hier sind Verwechslungen ausgeschlossen (oberer Reifen hätte die Bezeichnung 40 x 622 oder 40 x 635).

Ich könnte eine beliebig lange Liste von Argumenten für das metrische System aufstellen. Für die Beibehaltung des Zolls fällt mir jedoch kein einziges Argument ein. Ich vermute, daß es Frau/Herrn Yasushi genauso erging, denn ihr/sein Brief enthält kein Sachargument, sondern nur Beleidigungen. So behauptet sie/er z.B., Frau/Herr Günther gehöre zu den „ewig Gestrigen ... geistigen Brandstiftern“ usw. Damit wird unterstellt, daß Frau/Herr Günther ein Neonazi von der üblen Sorte sei (die, die im Hintergrund die Fäden ziehen). Dies ist übelste Meinungsmaße und hat nichts mit

dem Inhalt des Leserbriefes von Frau/Herr Günther zu tun.

Dipl. Phys. Edgar B. – Hannover

GFA-BASIC

Was müssen das für glückliche Menschen sein, bei denen GFA-BASIC lediglich den Ausdruck verweigert ... Ich bin registrierter Besitzer von GFA-BASIC 3.5 und muß zu meinem Bedauern sagen, daß dieses Programm auf meinem Falcon überhaupt nichts tut. Weder der Interpreter noch der Run-Only-Interpreter und der Compiler erst recht nicht.

Starte ich GFA-BASIC, erscheint der Bildschirm in strahlendem Weiß, ohne Menüleiste oder Mauszeiger anzuzeigen oder auf irgendeine Taste zu reagieren, geschweige denn auf einen Tastatur-Reset. Es spielt dabei keine Rolle, aus welcher Auflösung das Programm gestartet wurde, auch der Einsatz von Gamefix führt zu demselben Ergebnis. Die Entfernung aller Accessories und Autoordner-Programme war ebenso zwecklos.

Sie mögen vielleicht den Gedanken hegen, mich an Richter Distributor zu verweisen, die zumindest behaupten, GFA-BASIC weiterzuentwickeln. Ich habe Richter Distributor angeschrieben, sobald die Meldung draußen war, daß sie GFA-BASIC übernommen haben, und mich registrieren lassen. Etliche Wochen später erhielt ich dann einen Brief mit meiner Kundennummer, jeder Menge Werbung und der Beteuerung, GFA-BASIC 4.0 sei bald fertig. Als sich ein halbes Jahr später noch nichts getan hatte, schrieb ich wieder, und nach einiger Zeit noch einmal,

jedes Mal mit der Frage, wann man denn mit GFA-BASIC 4.0 rechnen könne. Ich habe jedoch nach der ersten Antwort nichts mehr von Richter Distributor gehört, ich habe fast das Gefühl, bewußt ignoriert zu werden.

Können Sie mir helfen? Was kann ich tun, um endlich Antwort von den entsprechenden Software-Firmen zu erhalten?

Stefan R. Hannover

Red.: Im Augenblick ist die Entwicklung des GFA-BASIC 4.0 tatsächlich etwas ins Stocken geraten. Richter Distributor sucht zur Zeit noch Programmierer, um das Projekt zu beenden. Es soll aber auf jeden Fall fertiggestellt werden. Um die Wartezeit zu überbrücken, empfehlen wir Ihnen das GFA-BASIC 3.6 TT. Diese Version ist auf dem Falcon030 einsetzbar (mit kleinen Einschränkungen). Soweit uns bekannt ist, kann man GFA-BASIC 3.6 immer noch bei der Firma GFA kaufen. Hier die Anschrift: GFA Systemtechnik GmbH, Postfach 100949, 41009 Mönchengladbach, Tel: (02161) 43866.

Japanische Schrift

In einem Leserbrief aus der ST-Computer Juli/August 92 hat ein Leser gefragt, ob es möglich sei, japanische Schriftzeichen (insbesondere die Silbenschriftzeichen Hiragana und Katakana) für den ATARI-ST zu bekommen. Nun möchte ich allen Interessierten die von mir erstellten Japanisch-Zeichensatz-Disketten anbieten. Die Zeichensätze wurden mit Hilfe des Signum!3-Font-Editors erstellt und sind für alle gängigen Drucker bis 300dpi verfügbar. Außerdem befindet sich auf der Diskette ein Font, mit dem man professionelle Schachdiagramme erstellen kann. Interessierte mögen sich bei mir melden unter der Rufnummer: (02323) 451932. Schriftliche Anfragen bitte an: Yasushi Kono, Otto-Hue-Str.49, 44623 Herne.

Yasushi Kono, 44623 Herne



fibuman

DER FINANZBUCHHALTUNGS-MANAGER

Problemlose Einnahme-Überschuß-Rechnung (fibuman 1ST, e+m) und Bilanzierung (fibuman f+m) nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften

Die beste Fibu für den ST*

*Testbericht fibuman ST-Magazin 10/88

Nach wie vor... Referenz unter den Finanzbuchhaltungen**

**Testbericht fibuman ST-Magazin 1/91

Wollen Sie mehr wissen?

fibuman Atari (auch Falcon), DOS, Mac, Amiga wurde in über 30 Tests hervorragend benotet. Wir senden Ihnen gern Sonderdrucke einzelner Rezensionen und ausführliches Informationsmaterial.

Bitte senden Sie mir:

☐ Demo + Handbuch (DM 85,- wird angerechnet)

☐ ausführliches Informationsmaterial

Name/Firma:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel./Fax:

NOVOPLAN
SOFTWARE GMBH

Hardtstraße 21 Telefon: 02952 / 8080
D-59602 Rüthen Telefax: 02952 / 3236



Computer & Recht

In dieser Rubrik sollen aktuelle Rechtsprechungen und juristische Grundlagen rund um den Computer vorgestellt werden. Der Autor ist Rechtsanwalt in Frankfurt am Main und arbeitet im Büro auf ATARI ST/TT-Computern.

Rechtsprechung

Der Fall „Windows“

Die Firma Microsoft Corporation hat bekanntermaßen eine sehr starke Stellung im weltweiten PC-Markt. Diese erfolgreiche Marktstellung verdankt sie nicht zuletzt ihrem erfolgreichen Programm „Windows“. Aufgrund der Namensbekanntheit beabsichtigte Microsoft, den Begriff „Windows“ als Warenzeichen in das amerikanische Bundeswarenzeichenregister einzutragen. In der Ende Februar 1993 ergangenen Entscheidung des US Department of Commerce, Patent and Trademark Office (im folgenden PTO) wurde die Eintragung des von Microsoft Corporation angemeldeten Warenzeichens „Windows“ abgelehnt, da Eintragungshindernisse entgegenstünden. Dies war ein schwerer Schlag für das Software-Unternehmen, da allein im letzten Jahr über 12 Mio. Kopien von Windows seitens Microsoft verkauft wurden. Falls nämlich Microsoft den Kampf um das Warenzeichen verlieren sollte, hätte es Schwierigkeiten, Imitatoren abzuwehren, die ihre Produkte unter Variationen des Namens Windows anbieten.

Microsoft erlaubt seit langem anderen Software-Anbietern den Einsatz des Namens Windows und des Logos, wenn das Produkt zum Microsoft-Programm Bezug hat. Bislang hat Microsoft hierfür keine

Gebühren erhoben. Allerdings besteht durchaus die Möglichkeit, die jeweiligen Anbieter unter bestimmten Voraussetzungen zu lizenzieren und die Beachtung bestimmter Regelungen zu verlangen. Aus diesem Grund gehen Konkurrenten von Microsoft davon aus, daß Microsoft das Warenzeichen dazu benutzen will, den Software-Markt vollkommen unter Kontrolle zu bringen (The New York Times vom 24.02.1993 S.D 10; The Wall Street Journal vom 25.02.1993 S. B 8). Diese Befürchtung wird im übrigen auch von vielen Mitbietern im Windows-Markt befürchtet. Sie glauben, daß für den Fall, daß der Name Windows als Warenzeichen geschützt wird, sie diesen Begriff aus ihrem eigenen Produktnamen streichen oder nunmehr Gebühren an Microsoft zahlen müssen. Derlei Befürchtung hat Microsoft bislang jedoch dementiert. Vielmehr habe Microsoft nur im Sinn, den hart erarbeiteten Produktnamen zu schützen und die Konsumenten davor zu bewahren, durch minderwertige nachgeahmte Produkte getäuscht zu werden.

Die Entscheidung des PTO ist jedoch nicht abschließend. Microsoft hat ab Ende Februar 1993 eine Frist von 6 Monaten um Berufung beim Trademark Trial and Appealboard einzulegen. Microsoft hat bereits angekündigt, daß man sich mit der Entscheidung des PTO nicht abfinden und Berufung einlegen werde.

(Quelle: K. Schlecht, M. Lörzsch in CR 93 S. 734 ff.)

Shareware, Crippleware und sonstige Ware

Gleichwohl scheinen Autoren wie Anwender darin übereinzustimmen, daß sich der Shareware-Markt praktisch im rechtsfreien Raum abspielt, bei dem die im sonstigen Geschäftsverkehr selbstverständlichen Ansprüche auf Erfüllung, Zahlung, Mängelgewährleistung, Haftung, Schadenersatz, Urheberrechtsschutz, Unterlassung und ähnliches offenbar nicht existieren. Aber sie existieren doch! Wie Sie sie als Shareware-Anwender im Streitfall geltend machen können und wie Sie sie als Shareware-Autor abwehren können, erfahren Sie im folgenden an Hand einiger typischer Fallgestaltungen aus der Praxis.

Da werden z.B. in reißerischen Zeitungsanzeigen die unglaublichen Fähigkeiten des „XY-Shareware-Clones“ für nur 89,- DM angepriesen, geliefert wird als Shareware-Diskette allerdings nur eine Einstiegsversion, bei der wesentliche Funktionen fehlen. Auf Nachfrage beim Lieferanten wird mitgeteilt, daß die Vollversion für registrierte Anwender der Shareware-Ver-

sion zum „Vorzugspreis“ von 299,- DM zu erhalten sei.

Ob der geprellte Shareware-Kunde den Händler zwingen kann, ihm die Vollversion für 89,- DM zu überlassen, oder ob er wenigstens sein Geld zurückverlangen kann, richtet sich nach der Rechtsnatur des zugrundeliegenden Vertrages. Die Besonderheit des Shareware-Handels liegt ausschließlich in der Art des Vertriebsweges, ansonsten ist der Erwerb eines registrierten Shareware-Programmes rechtlich genauso zu behandeln wie der Erwerb „normaler“ kommerzieller Software. Für den Erwerb kommerzieller Software ist nach der Entscheidung des Bundesgerichtshofes zum BASIC-Compiler vom 4.11.1987 (BGH VIII ZR 314/86) davon auszugehen, daß jedenfalls der Erwerb von Standard-Software, die auf Disketten gespeichert ist, als Sachkauf im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches anzusehen ist.

Die Lieferung der Vollversion für nur 89,- DM kann unser Kunde verlangen, wenn insoweit ein gültiger Kaufvertrag mit dem Händler besteht. Hierfür ist eine Einigung beider Vertragspartner aufgrund zweier übereinstimmender Willenserklärungen (Angebot und Annahme, § 145 BGB) erforderlich. Juristisch stellt die Zeitungsanzeige des Händlers noch kein bindendes Angebot, sondern lediglich eine Aufforderung an alle Leser dar, ihrerseits ein Kaufvertragsangebot abzugeben. Ein solches Angebot mit dem Inhalt „Vollversion zu 89,- DM“ hat der Kunde mit Übersendung seiner Anfrage abgegeben. Der Händler hat dieses Angebot jedoch abgelehnt und durch Übersendung der „Einstiegsversion zu 89,- DM“ seinerseits ein neues Angebot an den Kunden gemacht (§ 150 Abs. 2 BGB). Damit können Sie die Fragen unseres Kunden selbst beantworten:

Da der Händler das Angebot auf Lieferung der Vollversion zu 89,- DM ablehnte, fehlt es an der eine Lieferverpflichtung begründenden Einigung. Lehnt der Kunde das Händlerangebot, (innerhalb angemessener Frist, § 148 Abs. 2 BGB) ab, kann er die Rückzahlung des Kaufpreises verlangen. Reagiert der Kunde nicht innerhalb angemessener Frist, darf der Händler davon ausgehen, daß sein Angebot angenommen wurde. Er kann dann die 89,- DM für die Einstiegsversion behalten.

Scheinbar also ein guter Trick, aber dennoch nicht nachahmenswert: Denn der Händler hat sich durch seine irreführende Anzeige wettbewerbswidrig verhalten und könnte beispielsweise nach § 1 und § 3 UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb) auf Unterlassung oder Schadenersatz in Anspruch genommen werden und hat sich gemäß § 4 UWG möglicherweise sogar strafbar gemacht.

WGC STUDIO

ERLANGEN

IHR SPEZIALIST für ATARI Hard- & Software, MIDI u. PC's!
Nur geklaut ist billiger!

Ein kleiner Auszug aus unserem Programm mit vorweihnachtlichen Preisen!

Hardware:

Falcon 030 alle Varianten ab	DM 1498.-
Falcon Tower inkl. Umbau	DM 398.-
AOC 17" Color Monitor, MPR	DM 1198.-
Conner 420 MB Harddisk AT	DM 420.-
Syquest 270 MB Wechselp. l.	DM 698.-
DEC 540 MB SCSI Harddisk	DM 549.-
Screenays	DM 488.-
T-Phone	DM 389.-
Tabby Grafiktablett	DM 159.-
Eagle Sonic (inkl. Einbau)	DM 398.-
Speed Resolution Card	DM 398.-
Falcon Speed AT-Emulator	DM 478.-
Jaguar Konsole	DM 569.-
Jaguar Joypad	DM 59.-
S/PDIF inkl. Streamersoftw.	DM 489.-
u.v.m.	
Software:	
Cubase Audio Falcon	DM 1189.-
Notator Logic Audio	DM 964.-
FDRUM	DM 149.-

Audio Master	DM 489.-
Guitar Dreams	DM 248.-
Speedo GDOS 5.0	DM 129.-
Overlay	DM 179.-
Hypermedia Modul	DM 94.-
Tele Office Faxsoftware	DM 69.-
K-Spread 4 Tab.kalkulation	DM 248.-
Devpac DSP Assembler	DM 159.-
u.v.m.	

Spiele:

Oxyd Magnum (ST/Falcon)	DM 69.-
Starball (ST/STE/TT/Falcon)	DM 9.-
u.v.m.	
CD's:	
Wohlfahrtstäter	
CD 1 (PD/Shareware)	DM 69.-
CD 2 (Australien)	DM 49.-
CD 3 (NASSA)	DM 49.-
Schütz:	
DTP Grafiken m. Buch	DM 89.-
u.v.m.	
An- & Verkauf / Gebraucht:	
Mega STE+SM 124	DM 420.-

Falcon 030, alle Varianten!! Alles mit und über MIDI!! Umbau, Reparatur, Ersatzteile, Software, HOT-Line, CD-Rom's, Festplatten, Monitore, Drucker, Mainboards, Grafikkarten, Speicher, Beschleuniger, sonst. Erweiterungen, Gebraucht, u.v.m.! Reichhaltiges Angebot ab Lager preisgünstig lieferbar! Unbedingt Infos anfordern!

Geschäftszeiten: Mo.-Fr.10-12h / 14-18h u.n.Vereinbarung
Fon:09131/502991, Fax:09131/58766, D-Netz:0171/4220932

SPIELRAUM

V. Meyer
Wöhrstr. 17 - 91054 Erlangen
Tel.: 09131/205093 - Fax: 09131/205083

IHR SPEZIALIST für Computerspiele aller Systeme und Konsolen!

Verandelefon von 11.00 bis 19.30 Uhr / Abholung von 12.00 bis 17.30 möglich / Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr

Spielesoftware für Atari ST/STE:

Another World	adv	da	69,95
Air Support	adv	da	69,95
Back to the Future 3	adv	da	69,95
Batman Returns	adv	da	69,95
Batman Returns 1992	adv	da	69,95
Bundesliga Manager 3.0 prof.	adv	da	69,95
Cadaver - The Payoff	adv	da	69,95
Chess Engine	adv	da	69,95
Civilization	adv	da	69,95
CodeName: Ice Man	adv	da	69,95
Conquests of Camelot	adv	da	69,95
Crank Crank	adv	da	69,95

Zwei Spieler Modus

Curse of the Azure Bonds	adv	da	69,95
Cybercom 2	adv	da	69,95
O - Day	adv	da	69,95
Day of the Viper	adv	da	69,95
Dungeon Master + Chess	adv	da	69,95
Dragonair Lab 2	adv	da	69,95
Eliza 2	adv	da	69,95
Eliza 3	adv	da	69,95
F-16 Strike Eagle 2	adv	da	69,95
F-16 Stealth Fighter	adv	da	69,95
F-35 Stealth Fighter	adv	da	69,95

Fantastische Worlds Compilation

(Präzise, Reine, Wunderland, Populous, MegaLemons)	adv	da	69,95
Final Conflict	adv	da	69,95
Goal	adv	da	69,95
Gunship	adv	da	69,95
Great Courts 2: J. Connors	adv	da	69,95
Indiana Jones 2	adv	da	69,95
Ishtar 1	adv	da	69,95
Ishtar 2	adv	da	69,95
Ishtar 3	adv	da	69,95
Ishtar 4	adv	da	69,95

Zwei Spieler Modus / Autorennen

Kings Quest 1/2/3/4	adv	da	69,95
Knight of the Sky	adv	da	69,95
Lemmings 2	adv	da	69,95
Monkey Island	adv	da	69,95
Loon	adv	da	69,95

ATARI JAGUAR
DM 569,-

M 1 Tank Platoon	adv	da	69,95
Master Marathon	adv	da	69,95
Midwinter 2	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95

Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95
Paradise Island	adv	da	69,95

Falcon 030:

Ishtar 1	adv	da	69,95
Ishtar 2	adv	da	69,95
Ishtar 3	adv	da	69,95
Ishtar 4	adv	da	69,95
Ishtar 5	adv	da	69,95
Ishtar 6	adv	da	69,95
Ishtar 7	adv	da	69,95
Ishtar 8	adv	da	69,95
Ishtar 9	adv	da	69,95
Ishtar 10	adv	da	69,95

Atari Jaguar:

Jaguar Konsole	adv	da	569,95
Atari on PlayStation	adv	da	149,95
Brutal Sports Deluxe	adv	da	129,95
Crossed Galaxy	adv	da	129,95
Evolution Dino Duels	adv	da	119,95
Ishtar	adv	da	119,95
Ishtar 2	adv	da	119,95
Ishtar 3	adv	da	119,95
Ishtar 4	adv	da	119,95
Ishtar 5	adv	da	119,95

Bestellungen bis 16.00 Uhr werden am selben Tag versandt!! Versand ohne Aufpreis im Sicherheitskarton!! Umtausch defekter Software in kürzester Zeit!! Vorbestellung möglich, bevorzugte Auslieferung garantiert!!

Soft- und Hardware zu absoluten Spitzenpreisen

Software

Arbeitskreis I	248.-	Falken	79.-
Arbeitskreis II	238.-	Kaiserreich ST	129.-
Arbeitskreis III	198.-	Master Paint I	129.-
Arbeitskreis IV	118.-	HDPlus	79.-
Arbeitskreis V	79.-	CD-Tools	89.-
Arbeitskreis VI	99.-	SCSI Tools 6.x	89.-
Arbeitskreis VII	498.-	SCSI-Kabel	19.-
Arbeitskreis VIII	200.-	Notator Logic Falcon	729.-
Arbeitskreis IX	498.-	Notator ST	399.-
Arbeitskreis X	129.-	Notator Alpha	329.-
Arbeitskreis XI	248.-	Notator	199.-
Arbeitskreis XII	248.-	SoundMaster	239.-
Arbeitskreis XIII	248.-	Unter 2	549.-
Arbeitskreis XIV	248.-	G.M.A. Post ST	1499.-
Arbeitskreis XV	248.-	Falcon Speed	429.-
Arbeitskreis XVI	198.-	AT-Speed C16	329.-
Arbeitskreis XVII	198.-	Ergo pro	119.-
Arbeitskreis XVIII	99.-	Master Star	79.-
Arbeitskreis XIX	79.-	Master Plus	199.-
Arbeitskreis XX	79.-	Dance Light 2.0	109.-
Arbeitskreis XXI	129.-	1st Lock 2.0	189.-
Arbeitskreis XXII	509.-	1st Card 2.0	249.-
Arbeitskreis XXIII	299.-	CD-FAX pro	79.-
Arbeitskreis XXIV	199.-	CD pro Utilities	89.-
Arbeitskreis XXV	149.-	Tosca	49.-
Arbeitskreis XXVI	119.-	Karma	49.-
Arbeitskreis XXVII	109.-	Karma 2.0	89.-
Arbeitskreis XXVIII	109.-	Karma 2.0	79.-
Arbeitskreis XXIX	99.-	Watch	29.-
Arbeitskreis XXX	329.-	Printing press pro	49.-
Arbeitskreis XXXI	329.-	Unter	79.-
Arbeitskreis XXXII	329.-	OL for Pascal Pure C	119.-
Arbeitskreis XXXIII	329.-	Adress Book	99.-
Arbeitskreis XXXIV	329.-	Audio Box	99.-
Arbeitskreis XXXV	329.-	VideoBox	99.-
Arbeitskreis XXXVI	329.-	Gigabyte	79.-
Arbeitskreis XXXVII	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XXXVIII	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XXXIX	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XL	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLI	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLII	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLIII	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLIV	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLV	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLVI	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLVII	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLVIII	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis XLIX	329.-	Master Pascal	79.-
Arbeitskreis L	329.-	Master Pascal	79.-

Hardware

ATARI-Computer (alle Modelle) auf Anfrage • Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Wechselschreiber (intern, extern) auf Anfrage • SIMM Module 1/4/16 MB Tagespreise erfragen • Modems, Diskettenlaufwerke, Hostadapter usw. alles auf Anfrage lieferbar

PD-Software für ST/STE/TT/Falcon

Über 3000 Disketten und lieferbar. Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an. Preis pro Diskette ab 1,50 DM. Neu: auch DL-Serie lieferbar.

Supergünstige PD-Pakete

jedes Paket nur DM 30,-

(jeweils 15 DD bzw. 10 HD Disketten, jede Nummer = 1 Paket)

- Erotik 1, 2, 3, 4, 5, 6 (f) oder (s/w) (DD)
- Erotik Falcon 1, 2, 3, 4 (HD)
- Spiele 1, 2, 3, 4, 5, 6 (f) oder (s/w) (DD)
- Spiele Falcon 1, 2, 3, 4 (f) (HD oder DD)
- Clip Arts 1, 2, 3, 4 (PAC, IMG) (DD)
- Clip Arts 1, 2, 3, 4, 5, 6 (GIF 256 Farben) (HD)
- Finanzen, Geschäft (DD)
- Falcon Sound/Grafikdemos 1, 2, 3, 4, 5 (HD)
- Calamus Fonts 1, 2, 3, 4 (DD)
- MOD-Files 1, 2, 3, 4, 5, 6 (DD)

PD-Service Rees & Gabler

Hauptstraße 56, 87764 Legau

Telefon: 08330/623 & 0171/6155747

Telefax: 08330/1382

Versandkosten: Vorauskasse 5,- DM, Nachname 8,- DM

*** Fordern Sie unseren kostenlosen Gesamtkatalog an ***

PD NEWS

Herzlich willkommen zur November-Ausgabe der PD-News. Um die Überschrift zu erklären: Die PD-Datenbank ist fertig! Infos und Datenbank sind erhältlich bei: Joachim Heller, Feldkamp 84, 33699 Bielefeld oder im Mausnet unter Joachim Heller @BI. Erfreulich auch die Tendenz. Trotz Sommerloch ist die Resonanz auf die PD-Serie wieder gestiegen, und dies gibt natürlich auch Auftrieb.

Eine Frage, die immer wieder auftaucht, ist die nach dem Status der Programme der Serie. Nach wie vor gilt folgendes: Der Betrag, der für eine komplette Diskette fällig wird, entspricht dem Verwaltungsaufwand und den Materialkosten, die beim Kopieren und Versenden entstehen. Ist auf der Disk ein Shareware-Programm, muß der regelmäßige Nutzer für dieses Programm außerdem die Shareware-Gebühr entrichten! Bei PD und Free-

ware ist die Nutzung i.d.R. frei von Gebühren.

Des weiteren sollte noch erwähnt werden, daß wir für jedes Programm auf unseren Disketten eine Erlaubnis zur Veröffentlichung haben. Andere Sammeldiskettenvertriebe sind dadurch nicht berechtigt, diese Programme automatisch zu übernehmen. Es gilt das Recht des einzelnen Programmautors, der jedem Versender das Vertriebsrecht erteilen und entziehen kann! Deshalb ist es auch immer noch notwendig, daß eingeschickte Programme von einem Schreiben begleitet werden, die

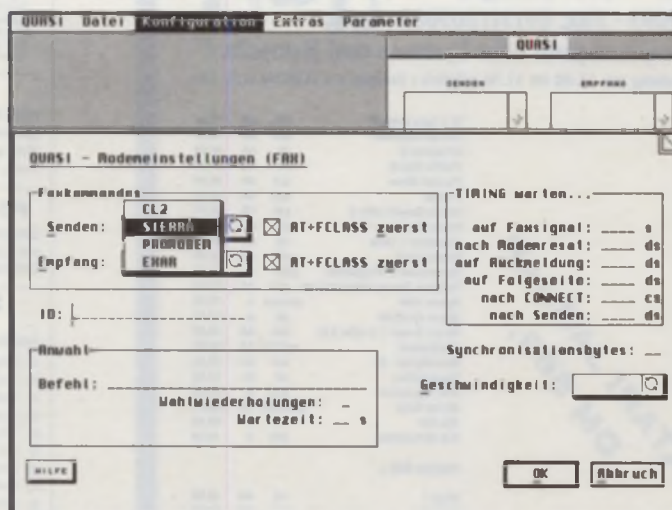
diese Erlaubnis enthalten. In dieser Ausgabe haben wir uns dem Bildschirmschoner 'Before Dawn' gewidmet. Da nicht alle verfügbaren Module in diese Ausgabe paßten, werden im Dezember-Heft noch drei bis vier weitere Disketten erscheinen.

Viel Spaß wünscht Joe!

Fertig!

Quasi ganz einfach

Faxen aus dem Rechner kann heutzutage fast jeder, der ein Modem hat. Es gibt kaum noch ein Modem, welches dieses Protokoll nicht unterstützt. Eins der ersten Programme für den ATARI war QFax Pro. Dieses zwar leistungsfähige, aber umständlich zu bedienende Programm wird seit einiger Zeit nicht mehr weiterentwickelt. Letzter Versionstand war wohl die 4.08. Der Umstand, daß es zwar gut funktionierte, aber schwer zu handhaben war, förderte zwei Programme zutage: QINF zur bequemen Konfiguration von QFax und QPAY zur Gebührenauswertung. Da beide Programme vom gleichen Autor stammen, lag eine Verschmelzung nahe. Quasi ist nun das Produkt dieser Verschmelzung und schickt sich an,



die QFax-Fangemeinde mit einer einfachen Handhabung und diversen nützlichen Funktionen rund um QFax zu erfreuen.

Quasi bietet eine bequeme Konfiguration von QFax über GEM-Dialogboxen. Für verschieden Anwendungsfälle bietet Quasi eine schnelle Auswahl aus bis zu 5 verschiedenen Konfigurationen. Die-

se sind per Funktionstaste erreichbar. Wichtig für viele ist die Gebührenberechnung, und natürlich darf ein Telefonbuch nicht fehlen. Mußte man beim Original-QFax noch zwischen den Programmen wechseln, indem man das eine verließ und das andere aufrief, so übernimmt dies nun Quasi als Shell. Ein Druck auf einen Button,

und schon ist man im gewünschten Programm. Zusätzlich kann ein externer ASCII-Editor gewählt werden, mit dem sich dann mal auf die Schnelle ein paar Zeilen tippen lassen, um diese schnell zu versenden. Ist Quasi installiert, kann der Empfang überwacht und auf Wunsch automatisch ausgedruckt werden. Dadurch kann das heutzutage immer noch teure Echt-papierfax eingespart werden. Leider funktioniert dies noch nicht unter MultiTOS. Für Speedo-Freunde sei noch gesagt, daß diese Fonts sowohl bei der Bildschirm- als auch bei der Druckerausgabe benutzt werden können.

Quasi
PD NEWS

Autor: Martin Lenzon ST-PD: 732

Status: ☐ PD ☒ Shareware ☐ Freeware

Auflösung: ☒ hoch ☒ mittel ☐ niedrig ☒ sonstige

R Speicher für ST(E),TT,Falcon:

IMEX II, von 1MB auf 3MB 269,-
Meg4ST, erweitert alle Rechner auf 4 MB 399,-
 STE-RAM, 2 und 4 MB sofort lieferbar ab 145,-
Meg-TT FastRAM-Karte bis 128MB, vollsteckbar 299,-
Meg-TT mit 4MB bestückt 655,- und mit 8MB 955,-

In einem Tag! Blitz-Service:
 Einbau IMEX 100,-
 Einbau MegST 65,-
 Einbau für STE 30,-
 Einbau HBS 65,-

Software und Zubehör:
 Kobold 2.5, Dateikopierer 125,-
 NVDI 2.5, neueste Version 85,-
 LINK, Hostadapter (H&N, H&S) je 135,-
 QFAX/Pro oder TKR Teleoffice 69,-
 1st Base 2.0, schnellste Telefonbank 199,-
 ProGem, C-Library für Profs 145,-
 TOS 2.06 145,-
 Autoswitch Overscan 98,-
 NoNoise Lüfterregelung 35,-

Modems:
 ZyXEL U1498Eplus* 858,- !!!
 *Anschluss ans Netz der Telefonie ist erforderlich
 ZyXEL U1498EG* 999,-
 weitere Modems lieferbar

NOVA-Graphikkarten: (Auswahl)
 Die Graphikkarte für den MegaST: NOVA 16M
 löstester Einbau, zum Superpreis von 399,- !!!

SCSI-Festplatten für ST:
 Quantum 122MB 665,- einschaltbar für ST
 Syquest 105MB incl. Medium 775,- weitere auf Anfrage

Neue Adresse!
 Dipl.-Ing. J. Becker
 Erkennenstr. 28
 52072 Aachen
 Hotline-TEL: 0172-2496203
 24h-online TEL: 0241-930208
 Telefax: 0241-930101

SOFTHANSA ATARI-Systemcenter

SOFTHANSA GmbH * Unterebergstraße 22 * 81539 München FAX 089/6924830 TEL 089/6972206
 (U1/U2-Halle, 7 Fahrmin. v. Hauptbahnhof) ...worauf Sie sich verlassen können!

ATARI Mega STE 4	a.A.	Harlekin, Mortimer je	129,-
Falcon Komplettlösungen	a.A.	Kobold 2.5	99,-
Medusa	a.A.	K-Spread light	79,-
Emulatoren DOS/MAC	a.A.	Redakteur	29,-
Janus	848,-	Runen-Orakel	69,-
80 Watt Aktivboxen	179,-	Scooter PCB	ab 269,-
256 GS-Handscanner	349,-	Score Perfect Pro 2.1	459,-
Nova Grafikkarten	ab 449,-	Script 3.5	159,-
Hostadapter ab	139,-	Signum!	ab 95,-
Robotron Grafiktablets roh	29,-	Speedo 5.0	109,-
SLM Laserdruckeradapt. Falcon	159,-	Speedo Fonts Office/Gold je	89,-
Trommel 605/804	239,-/369,-	Syntax	269,-
Toner SLM 605DP/804	69,-/79,-	Technobox	ab 95,-
Voice Mail	319,-	Topics Datenbank	ab 95,-
		Twist II	249,-

1st Base 199,-
 1st Word + 169,-
 Analyze ST 29,-
 Atari Works 249,-
 dto. für Falcon-Käufer 129,-
 Calamus Mega DTP-Paket 149,-
 Calamus SL 419,-
 Cubase Audio Falcon 1.099,-
 Cubase Audio Falcon + 1.449,-
 DA's Vektor/Picture ab 249,-
 Einkommensteuer 93 89,-
 Elite 2 - Frontier 79,-
 fibuMAN ab 149,-

-> Diese Angebote gelten, solange der Vorrat reicht.
 -> Es handelt sich nur um einen kleinen Ausschnitt aus unserem Sortiment - wir führen eine große Palette an Soft- und Hardware für den Atari, auch einige Spiele.
 -> Erfragen Sie unsere ständig aktualisierten Sonderangebote.
 -> Vertrauen auch Sie unserem seit 1990 geltenden Motto "preiswert - schnell - zuverlässig"

Lagerartikel liefern wir sofort binnen 24 Stunden per Post aus! Bestellannahme rund um die Uhr (außerhalb der Geschäftszeiten durch Anrufbeantworter). Alle Preise zuzüglich Versandkosten (Vorkasse DM 8,-, Nachnahme DM 12,- incl. Zahlkartengebühr, Monitors, Computer etc. gerichtsabhängig). Einbauten und Reparaturen nach Absprache. Preisänderungen vorbehalten. Bankverbindung: DSK-Bank München Kont.-Nr. 14007086, BLZ 700 107 30. Postbank München Konto-Nr. 387762-806, BLZ 700 100 80

TELEFON 02 01 / 8 43 40 10
 TELEFAX 02 01 / 47 38 66

HAASE COMPUTERSYSTEME

IHR PARTNER FÜR

- UMRÜSTUNG
- REPARATUR
- SERVICE

VON ATARI UND PC COMPUTERN UND ZUBEHÖR

WIR NEHMEN IHRE COMPUTERTEILE AUCH IN ZAHLUNG

HAASE COMPUTERSYSTEME • STIFTPLATZ 2
 45134 ESSEN

Falcon-Systemlösungen

Besuchen Sie uns auf den Elmshorner Computertagen (29.10. & 30.10.1994) und auf der proTOS (26.11. & 27.11.1994)

BlowUP¹²³¹² Hard 1 INTERN - 1024*768 mit 104 Hz int. im Falcon eingebaut!

Die erste Einbau- Auflösungserweiterung mit den Leistungsdaten von BlowUP:

Sofortumschaltung, Bildschirmschoner mit SpeedUP, Komfortable und flexible Einstellbarkeit mit üppigen Vorgaben.

Und das für nur **79 DM!**

Einbau durch Ihren Fachhändler oder durch Adolf & Schmoll Computer, Augsburg.

Einbaupreis auf Anfrage.

Weiterhin erhältlich: die anderen

BlowUP-Versionen:

- Hard 1-Verlängerung oder
- Hard 1 Joypad oder
- Hard 1 Tower : 99 DM
- Hard 1-Maus oder
- Hard II : 129 DM
- Soft only - 29 DM



DIGIT II DIGITAL: Aufnehmen, Wiedergabe, Abmischen, Effekte, Editieren, Mehrspur-Sequencer und vieles mehr. Einzeln 198 DM, zusammen mit P.S.I.: 598 DM

PSI, das Pocket S/PDIF Interface
 Direkter Anschluß an CD und DAT, verlustfreie Aufnahme und Wiedergabe: koaxiale und digitale Ein- bzw. Ausgänge, wählbares Kopierschutzbit, kompatibel zur Standardsoftware und der DSP bleibt frei! Incl. Festplatten-BackupUP auf DAT & Auflösungserweiterung. Einzeln: 448 DM



Mit dem Atari **FALCON030** und innovativen Produkten finden Sie **Hi-Tech zum vernünftigen Preis!**

Perfect Keys - Profi-Tastatur für alle Ataris

Das Tastatur-System für alle Ataris und Tower-Systeme. Leistungsumfang: Vollständige Emulation des Atari-Tastaturprozessors, eingebaute Länderversionen für Deutsch, Englisch, US-Englisch, Deutsch/Schweiz etc, Microsoft-Eingang für PC-Mäuse und vieles mehr. Die umfassendste Lösung auf dem Markt!

Das alles gibt's in folgenden Versionen:
 PC-Tastatur mit integriertem Interface - 269 DM
 Trackball-Tastatur mit Interface - 269 DM
 Interface im Gehäuse - 169 DM

Und jetzt neu: Perfect Keys light!
 Fragen Sie im Fachhandel nach unserer neuen Alternative zur Atari-Tastatur! Für sagenhafte

189 DM

erhalten Sie eine PC-Tastatur (auch in schwarz!) mit eingebautem Interface, aber ohne

Microsoft-Port und Zusatzfunktionen.

und DIGIT II Master

Sie gibt's nur von Ihrem Atari-Händler!
 DSP-Effekte, Samplemanipulation, Crossfading, Abmischen, Timestretching, Transponieren- digital oder analog 248 DM, mit P.S.I. 648 DM

Die Produkte erhalten Sie im Fachhandel oder bei:

Versandbedingungen:

Inland : Nachnahme 15 DM Porto/VP
 Vorkasse/Kreditkarte 750 DM Porto/VP
 Ausland: Nur Vorkasse, 20 DM Porto/VP

Wir akzeptieren: Visa, Eurocard, Mastercard, Amexco, Diners Club



Galactic

Julienstr. 7
 45130 Essen
 Tel.: 0201/792081
 Fax: 0201/780304
Perfect Keys
DIGIT II Studio
DIGIT II MIDI



Acher, Eberl & Seibert GbR
 Esplaner Str. 34, 81549 München
 Tel. 089/681104, Fax 0841/86480
BlowUP Hard1/Hard2
PSI, Pocket S/P-DIF

Versandbedingungen:

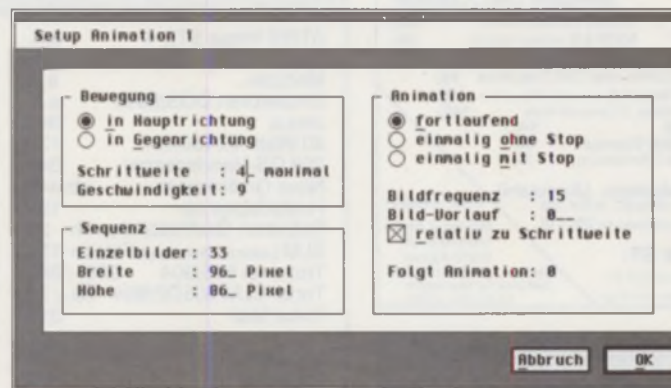
Inland : Nachnahme 6 DM Porto/VP
 Vorkasse Versandkostenfrei
 Ausland: Nur Vorkasse

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten

Vor dem Erwachen

Früher war alles ganz anders. Da gab es die bernsteinfarbenen oder grünen Bildschirme, und das einzige, was darauf zu sehen war, waren ein paar Buchstaben. Durch Inaktivität des Benutzers tat sich oft auf dem Bildschirm auch nichts, und es störte kaum einen, wenn nach zwei oder drei Jahren ein kleiner Teil der Röhre 'verbrannt' war. Denn wenn der Elektronenstrahl immer die gleichen Pixel anstrahlt, wird die Phosphorschicht der Bildröhre an genau diesen Stellen so stark abgenutzt, daß sich die Zeichen auch ohne den Strahl zeigen. Mit dem Aufkommen der grafischen Benutzeroberflächen hat sich das Monitorbild gewandelt. Es ist bunter und in der Regel auch heller geworden. Läßt man hier nun ein Fenster lange an ein und der gleichen Stelle stehen, so brennt sich dieses in die Röhre ein. Sehr schade, wenn man für den Monitor 1000 DM oder mehr bezahlt hat.

Findige Programmierer dachten sich einen Bildschirmschoner aus.



Dieses Programm merkte, ob Eingaben über Tastatur oder Maus kamen und blieb solange im Hintergrund, bis alles ruhig wurde. Dann schaltete es den Bildschirm auf Schwarz, und schon konnte sich nix mehr einbrennen. In letzter Zeit ist es noch bunter geworden, und es ist in Mode gekommen, den Bildschirm in seiner 'Schonphase' etwas zur Unterhaltung des Anwenders beitragen zu lassen. Before Dawn ist also ein Bildschirmschoner, der mit seiner Modultechnik alles andere als schont. Den Monitor schon, den Anwender jedenfalls nicht – im positiven Sinne!

Im Prinzip ist Before Dawn ein Animationsplayer, der immer dann in Aktion tritt, wenn der User den Rechner nicht braucht. Ein großer Vorteil ist die konsequente GEM-Nutzung, die ein Funktionieren auf allen ATARIs garantiert. Selbst Grafikkarten machen keine Schwierigkeiten, wenn diese ein 'sauberes' VDI haben. Eine Benutzung unter MultiTOS und Magic ist auch kein Problem.

Mit Musik geht alles besser

Wer noch die Programme 'Paula' und 'CrazySounds' besitzt, kann zu den Animationen auch noch ein Musikstück abspielen lassen. Wir

haben uns in den Mailboxen einmal umgesehen und dort diverse Animationen zusammengesucht. Auf Diskette 735 finden Sie den Bildschirmschoner Before Dawn inkl. Editor und ein paar Modulen. Auf den Disketten 736, 737 und 738 befinden sich weitere Module in den verschiedensten Auflösungen. Ist eine Animation für 256 Farben erstellt worden, d.h., daß das IMG-Bild diese Anzahl an Farben hat, so läuft diese auch nur in der 256-Farben-Auflösung. Das gleiche gilt für 2, 4 und 16 Farben. Keine Animation läuft in einer ihr fremden Auflösung. Abhilfe bringt dann lediglich das Konvertieren des IMG-Bildes. In der Dezember-Ausgabe folgen noch einmal drei PD-Disketten voll mit Modulen. Genug Futter für jeden. Viel Spaß dabei!

Ordnung in der Buchführung

Jeder Gewerbetreibende kennt den Kleinkrieg mit dem Finanzamt. Da muß peinlichst genau jede Mark verbucht werden. Alles fein in Konten verpackt, damit die Jungs da auch durchblicken. Bei fünf Rechnungen im Jahr mag das ja alles kein Problem sein, aber spätestens ab 100 Rechnungen, egal ob Einnahmen oder Ausgaben, fängt die Arbeit mit dem Kontieren an. Hat man jetzt noch einen Laden, in dem ein Barverkauf stattfindet, ist man über jede Erleichterung froh. Kassa hat sich über die Jahre hin zu einer großen Hilfe für



Gewerbetreibende entwickelt. Aktuell ist nun die Version 5, deren größte Veränderung die Anpassung an MultiTOS und die Unterstützung des Barverkaufs als Modul ist. An dieser Stelle sei noch angemerkt, daß die älteren Versionen auf den PD-Disketten nicht mehr bestellt werden soll-

ten! Der Autor gewährt auch nur denen Support, die registriert sind. Zu den weiteren Stärken von Kassa gehören noch die individuellen Briefköpfe für Rechnungen und Mahnungen, automatisches Sichern im Zeitintervall, Rechnungsnummern hochzählen, Änderungsmöglichkeit für fehlerhafte Daten-

Before Dawn PD NEWS

Autor: Arne Rudolph ST-PD: 735

Status: ☐ PD ☒ Shareware ☐ Freeware

Auflösung: ☒ hoch ☒ mittel ☒ niedrig ☐ sonstige

sätze, automatisches Mahnverfahren, Anzeige der offenen Posten mit allen Mahndaten und eine Verschlüsselung der Daten auf Diskette, damit sie keiner unbefugt anzeigen kann. Abgerundet wird das alles durch ein ausführliches Online-Help-System, das auf Wunsch auch abgeschaltet werden kann. Insgesamt stellt Kassa eine Hilfe dar, die auch für Kassierer in einem Verein nicht uninteressant ist, da immer die Übersicht über Beitrag, dessen Fälligkeit und säumige Mitglieder behalten werden kann.

Kassa PD NEWS

Autor: Dipl.-Ing. K. Güssen ST-PD: 730

Status: ☐ PD ☒ Shareware ☒ Demo

Auflösung: ☒ hoch ☒ mittel ☐ niedrig ☐ sonstige

INSERENTENVERZEICHNIS

ACC-Händler	31, 33	Galactic	108, 113	ProSoft Wien	107
AG-Computer	17	Haase	113	PSH	65, 103
Akzente	49, 23	Hard + Soft Computer	87, 25	Rees + Gabler	111
Alternate	59	Heim-Verlag	43, 91, 96/97, 105	RES-Software	9
Application	2	Heinrich	17	ROM-Software	37
A+Ω-Software	108	Heyer + Neumann	95	Rosenpläner	106
Becker	113	Hinrichsen	17	RTS-Elektronik	77
Blow up	113	HK-Datentechnik	107	Saß-Software	115
Catch-Computer	59	ICP-Verlag	93	Seidel	53, 55
Compo-Software	124	Idee GmbH	108	Softansa	113
Computer-Service Eberle	107	Layout-Service Kiel	11	Spielraum	111
Crazy Bits	15	Lighthouse	17	Team-Computer	9
Data Deicke	123	Markert	66	Thobe	108
Dinter	17	Maxon	45, 63, 83, 93, 101, 103	TK-Computer	17, 115
DIGITAL ARTS	13	MW-Electronic	27, 13	Trifolium	11
Direkt	108	MX-Soft	41	T.U.M.	108
Edicta	108	Novoplan	109	Wagner Computer	107
EU-Soft	115	Ohst-Software	85	White line	21
Fair Forum	19	Overscan	7	Wohlfahrtstätter	11
Fischer	46/47	Page Down	40		
FTS-Systeme	100	Peters	11		

ALLES, WAS IHR COMPUTER

DTP-Printer	
Avantgarde Rahmen (ICV)	99 DM
Symbol Art (CVG)	99 DM
Crazy Frames I (CVG)	59 DM
Scribble Art (IMG+CVG)	59 DM
NEU! DTP-Grafiken I (IMG+CVG)	39 DM
DTP-Paket 5 + 6 (CVG+CRN)	39 DM
Vektorgrafik 2000 (CVG) nur	99 DM
Vektorgrafik 3000 (CVG)	129 DM
CD-ROM	
NEU! Datamania	59 DM
Datensammlungen und ASCII-Teile,	
z.B. Bibel, Gesetzestexte, Rezepte,	
PLZ, BLZ, IZ, Lofa, Musterbriefe,	
OSO Nummern (kostenlos lieferbar),	
EDV-Lexikon, Starke Sprüche uvm.	

SO BRAUCHT...

Lohnung günstig, GB/Mn: Alan	44 DM
German Graffiti (Foto CD)	47 DM
Foto CD's, versch. Themen	19 DM
DTP-Grafiken I	79 DM
NEU! DTP-Grafiken 2	89 DM
NEU! Jugendstil Grafiken	39 DM
DTP Dream Disk (PCX)	59 DM
5000 Cliparts (BMP)	59 DM
Pixel Perfect (PCX)	39 DM
Clipart Compupeia	44 DM
Graphics Universe (GIF/PS)	39 DM
Space & Astronomy (GIF+TXT)	49 DM
GIF-Galaxy I oder 2 (GIF) je	39 DM
GIF-Galaxy I und 2 zusammen nur	69 DM
Ultim. MOD/Sound WAV	46 DM
Media Waves Vol. I (WAV)	25 DM

UND ALLES PREISWERT

Software	
Script 3.5	159 DM
Midnight	39 DM
Spiele ab	5 DM
Hardware	
Highspeed-Modem M400	269 DM
Quantum LP5 540S, 540 MB	589 DM
Syquest SQ-305S, 105 MB	488 DM
Syquest SQ-327OS, 270/105	758 DM
Syquest Medium 310, 105 MB	105 DM
Syquest Medium 327, 270 MB	135 DM
Teiching 400B CD-ROM	378 DM
Monitorwächter	29 DM
Intastat verklebung 2 m	19 DM
Technoplus Mouse	29 DM
Mitrum-Mouse, 400 dpi	33 DM
Joystick Technoplus Scorpion	19 DM

Aktivboxen 80 Watt 149 DM
 Aktivboxen 25 Watt 89 DM
 Leerdisketten form. DD od. HD 7 DM
 HBS 640/28MHz Speeder ST 38 DM
 HBS 640/36 MHz Speeder ST 498 DM
 Public Domain ab 2,50 DM je Disk
 Unbedingt unser kostenloses Info anfordern,
 enthält auch günstige 2nd-Hand Angebote!
 Inhaber, Preisänderungen und Lieferstatus
 vorbehalten!

EU-Soft

Peter Weber · Josefstr. 11
 53879 Euskirchen
 Tel.: 0 22 51 / 7 38 31
 Fax: 0 22 51 / 5 26 89

Avantgarde

Symbol Art

Scribble Art

ATARI ST/TT/FALCON
BIG BUSINESS
COMPTABLE ST
 Das Programm bietet Ihnen ein ausgereiftes und stabiles
 arbeitendes Programm. Hervorzuheben sind
 hierbei insbesondere die ausgesprochene
 Benutzerfreundlichkeit und die hohe Verar-
 beitungsgeschwindigkeit. "COMPTABLE ST ist -
 gerade im Hinblick auf den Preis - eine echte
 Alternative zu vielen anderen Systemen".
 (ATARI-Journal 1/93)
 K-FAKT ST - gehört zu den besten
 Fakturierungsprogrammen, die es zur Zeit am ST
 gibt. (ST-Magazin 5/91)
 Das Programm bietet nämlich fast alles, was der
 mittelständische Betrieb verlangt: läuft im Dauer-
 betrieb zuverlässig und ist somit eine Arbeits-
 zeitverkürzung im besten Sinne! - "Ausgereifte
 Fakturierung in der Leistungsklasse bis 1000 Mark mit
 gutem Preis-/Leistungsverhältnis" (TOS 11/91)
 Vom Leistungs- und Funktionsumfang konnte die
 neue K-FAKT-Version auf ganzer Linie überzeugen!
 ATARI-JOURNAL 4/92
 K-FAKT ist eine Fakturierung die für DM 498 -- eine
 Menge Leistung bietet und damit zu den
 preiswertesten Fakturierungsprogrammen für mittelständ.
 Betriebe gehört. (ST-Computer 5/93)

DEMO-DISK: Je DM 5.-- (Briefmarken)

THOMAS KASCHADT
 Telefon: (06147) 3550
 Telefax/Blx.: (06147) 3555

89 DM

DISK-INDEX v1.5

Verwaltung von
 Disketten und
 Festplatten

AGS

Datenblatt mit
 ausführlicher
 Beschreibung:
 kostenlos

Endlich **Überblick** über Diskettenstapel und Ordnerlabyrinth der auf
 Festplatte. Übersichtlich gegliederte **Listen** und Belegungspläne.
Automatisch einlesen und aktualisieren, löschen, Attribute än-
 dern. Ausführlicher Kommentar zu **jeder** Datei und Diskette, freie
 Nummerierung. **Suchen**, sortieren, markieren, kopieren, **verglei-
 chen**. Listen und Etiketten drucken. Makros, **Online-Hilfe**. Diffe-
 renzierte, automatische **Backup**-Möglichkeiten.

Alfred Sap Software 25767 Albersdorf
 Grossers Allee 8
 Tel./Fax 04835/1447

Bei Nachnahmeversand oder ins Ausland + 8 DM, Ausland nur Eurocheck.

Kleinanzeigen

Verschiedenes

**Nebenverdienst m. PD- + Soft-
wareversand. Gratis-Info bei:**
B&F, Postfach 108, 72807 Goma-
ringen *G

**ATARI-Laser unter WINDOWS/
PC in voller Qualität.** Information
gegen Rückumschlag bei RED-
LEFS, Redlefsstr. 1, 26386 Wil-
helmshaven *G

Bilder: Ich digitalisiere Ihre
schönsten Fotos oder Bilder - 256
Farben od. s/w, 1 HD ca. 12 IMG-
Bilder oder TIF, JPG. Bilder + 20
DM an H. Frank, Salierstr. 1/2,
71334 Waiblingen

Plot- und Paus-Service bis DIN-
A0 auf Pergament und Normalpa-
pier z. B. Technobox- und Dyna-
CADD. Info anfordern - Telefon:
0791/59110 *G

Deutsch 10. Kl. Erörterungen:
Stoffslg. u. Glg. f. Signum3, DM 20
VK bei: Verlag f. Unterrichtsmate-
rialien, Walter Stromsky, August-
Zahn-Str. 3, 91154 Roth *G

ST-Magazin 11/88 - 8/93 50,-
DM plus Porto. Tel.: 09549/1340,
Fax: 5258

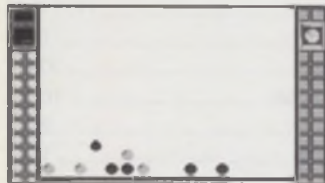
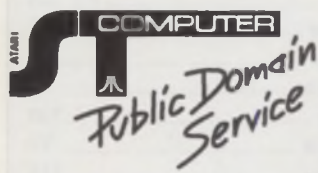
*G = Gewerbliche Kleinanzeige

Kontakte

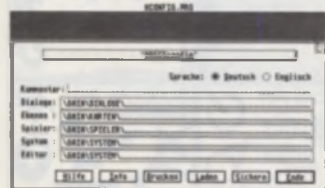
München - Gibts hier denn keine
Atari-Anwender mit denen man
sich ausweinen kann, wenn's mal
nicht klappt? Detlev, Telefon:
089/938697

Suche (Hobby-)Programmierer
für Software-Entwicklung (Geolo-
gie). I. Ratajczak, Telefon: 0431/
95476

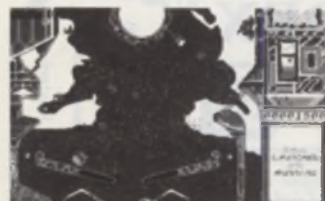
ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN



Blob: Wie bei Tetris fällt etwas von oben nach unten. Hier sind es bunte Blobs. Ziel ist es, alle Blobs zu eliminieren. Dies geschieht durch gezieltes Platzieren eines gleichartigen Blobs über oder neben einen schon liegenden Blob. Netze Blobberei, die mit der Zeit immer schwieriger wird. (S, 1, 1 MB)



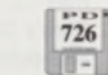
HASCScfg: 'HASCScfg' ist ein kleines Programm, mit dessen Hilfe Konfigurationsdateien für das HASCs-II-EWS ganz leicht erstellt werden können.



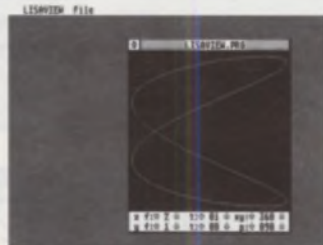
Starball: Ein wirklicher toller Flipper, der nicht nur einfach zu bedienen ist, sondern viel Spaß macht. Es wird in mehreren Etagen geflippet, und als Sonderfunktionen sind Space Invaders und Arkanoid implementiert, wobei die Figuren auch weggeflippet werden müssen. Durch die nahezu ruckelfreie Darstellung und die vielen Funktionen hält der Spielspaß lange an. (S, Farbe)



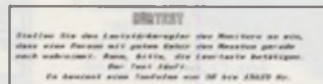
ZODIAX: ZODIAX ist eines der wenigen Falcon-Spiele. Es handelt sich um ein horizontal scrollendes Action-Spiel, bei dem ein Raumschiff durch 5 Levels gesteuert werden muß. Dazu stehen 6 verschiedene Waffensysteme mit bis zu 6 verschiedenen Ausbaustufen und eine Bombe zur Verfügung. Durch verschiedene Extras, die während des Spiels eingesammelt werden können, wird das Schiff ausgerüstet, und Punkte für die Highscore-Liste werden gesammelt. Es stellen sich dem Spieler über 50 verschiedene Gegner und 5 Endgegner zum Kampf. (S, F.)



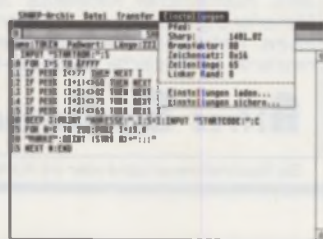
ST-Globe: Ein Programm rund um den Globus, auf dem wir leben. Es stammt aus Frankreich und läuft nur in der niedrigen Auflösung. Man kann sich verschiedene Karten der Welt anschauen und sich zu Ländern oder Städten befragen lassen. Ein nettes Programm.



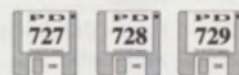
Lisaview: Lisaview ist ein einfaches Programm zur Darstellung von Lissajous-Figuren, welches durch Umbenennung auch als Accessory läuft. Da das Programm eine Menüleiste hat, können Programm und Accessory auch gemeinsam betrieben werden.



Hörtest & Römlach: Mit diesem Programm können Sie Ihre Hörfähigkeit im Vergleich zu anderen, mit gutem Gehör ausgestatteten Freunden oder Familienangehörigen testen. Hauptsächlich junge Frauen haben ein hervorragendes Gehör, der Test kann zeigen, ob auch Sie ein gutes Gehör haben. Römlach: Die Programme dienen dazu, römische Zahlen in dezimale oder auch umgekehrt umzurechnen. Mit dabei ist auch ein Additionsprogramm, mit dem man ganze römische Zahlenkolonnen addieren kann, bis mit „=“ abgeschlossen wird. Beide Programme liegen nur als Omikron.BASIC-Sourcecode vor! (s/w)



SHARP-Archiv: SHARP-Archiv ermöglicht die Datensicherung und Programmentwicklung für Sharp-Pocket-Computer der Typen PC-12xx, -13xx, -14xx mit dem ATARI ST. Benötigt nur ein Verbindungskabel. Neu in Version 1.1.2: Das Messen des Bremsfaktors funktioniert wieder. Fenster sind jetzt hintergrundbedienbar (Magic/MultiTOS) und lassen sich ausblenden (Magic!). Bei langwierigen Aktionen wird ein Prozentbalken angezeigt. Auch die Hilfsprogramme sind jetzt GEM-Anwendungen. Einige kleinere Bugfixes und Optimierungen.



Mint: Begleitend zum Artikel in der ST 10/94 sind hier die drei Disketten. Die Disketten bilden die Grundlage, um MINT einfach selber zu compilieren. Nur vollständig (PD-727, -728 u. 729) sinnvoll.



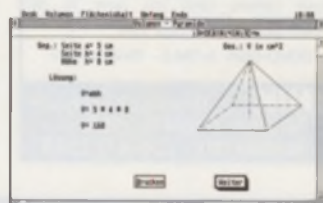
KASSA: KASSA ist gedacht für alle diejenigen, die in einem kleinen Betrieb noch keine ordentliche Finanzbuchhaltung führen müssen aber täglich mit Problemen wie Rechnungen schreiben, Mahnen und Buchen kämpfen müssen. Übrigens zählen hierzu auch alle Kassierer von Vereinen, dem Beitragsrechnungen (mit oder ohne MwSt.) müssen nun mal geschrieben werden. Ebenso ist das automatische Mahnen säumiger Beitragszahler interessant. Diese Version ersetzt alle alten Versionen (Disk 508 & 618). (D, 1 MB)



Talkcard: Das Kartenablegespiel macht nicht viel Sinn, aber es sind ein paar nette Samples dabei, die man auch für etwas anderes verwenden könnte. Zusätzlich ist noch der GFA-Sourcecode beigelegt.

HASCScfg 2: 'HASCScfg 2' ist ein kleines Programm, mit dessen Hilfe Konfigurationsdateien für das HASCs II / III EWS ganz leicht erstellt werden können.

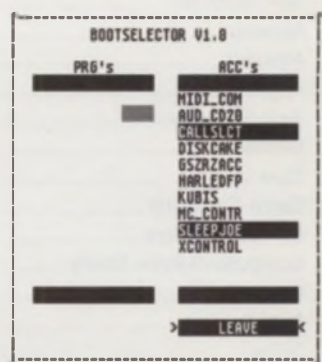
NH-Shell: Für Freunde des Spiels Nethack hier eine kleine Shell, die die Auswahl eines Spielers sowie der Katze und des Hunds ermöglicht. Mupel-Dateien liegen bei!



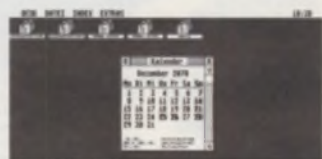
Berechnung: Ein einfaches Programm zur Berechnung von Volumina, Flächeninhalten und Länge. Zur Verfügung stehen dabei ein paar Standardkörper und -formen.

Car-Dude: Wer endlich mal wissen möchte, welches Kennzeichen zu welcher Stadt oder welchem Kreis gehört, dem sei Car-Dude empfohlen. Es gibt auch die Möglichkeit, die Stadt einzugeben und das Kennzeichen zu erhalten.

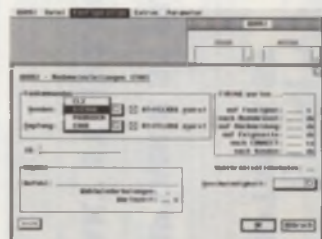
MEZ & MESZ: Das Programm, im Autoordner abgelegt, zeigt bei Programmstart sowohl das aktuelle Datum mit Wochentag als auch die aktuelle Uhrzeit. Dabei stützt es sich auf die Systemuhr. Bei jedem Rechnerstart wird geprüft, ob es sich um die Sommerzeit MESZ oder die Winterzeit MEZ handelt. Die Umschaltung der Systemuhr zwischen MEZ/MESZ bzw. MESZ/MEZ erfolgt automatisch. Source liegt in GFA-BASIC bei.



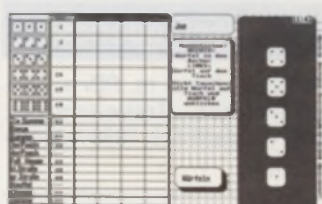
Bootselector: Besitzer einer Festplatte kennen das Problem: Man hat viele Programme im Autoordner und eine Menge Accessories, die beim Rechnerstart mitgebootet werden. Will man das Booten dieser Programme vermeiden, kann man sie in *.ACX bzw. *.PRX umbenennen. Diese Methode ist allerdings umständlich, und sie erfordert ein nochmaliges Booten nach dem Umbenennen. Es gibt einige Programme, unter ihnen auch BOOTSELECTOR, die diesen Vorgang vereinfachen. Wenn ein solches Programm an erster Stelle im Autoordner steht, dann kann man nach dem Einschalten des Rechners wählen, welche Programme/Accessories gestartet werden sollen.



Kalender: Kalender-Accessories gibt es wohl schon wie Sand am Meer. Einen entscheidenden Vorteil bietet dieses jedoch gegenüber den meisten anderen: In diesem Kalender sind die wichtigsten der in Deutschland bundesweit gültigen gesetzlichen Feiertage berücksichtigt worden.



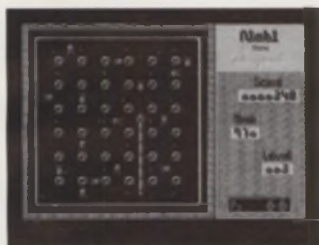
Quasi: Quasi ist eine erweiterte Shell für die im ATARI-Bereich weit verbreitete Fax-Software QFax Pro. Da diese vielen Anwendern vor allem durch eher aus der DOS-Welt bekannte Konfigurations-Files die Bedienung erschwert und QFax zudem nicht mehr weiterentwickelt wird, wurde Quasi erstellt.



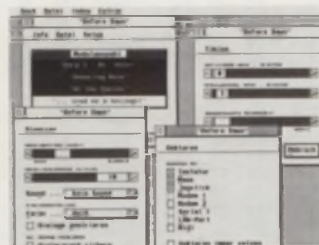
Knuffel: Knuffel ist das allseits beliebte und bekannte Kniffel. Hier allerdings mit ein paar Samples als Untermauerung. (ST-Hoch)

ST-COMPUTER PUBLIC DOMAIN

N.o.B.I.-Brainstorm: Eine Schlange muß durch ein kleines Labyrinth gesteuert werden. Zwei verschiedene Steuerungsarten und eine schöne Grafik erhöhen den Spielspaß! Es wurden zwei altbekannte Spiele (Nibbles & Pacman) gekreuzt und heraus kam N.o.B.I. Die vorliegende PD-Version ist eingeschränkt spielbar. Die Vollversion ist bei den Autoren direkt erhältlich.



N.o.B.I.-Racing: Dieses Spiel ähnelt mehr dem alten Nibbles. Die Schlange Alfred frisst die Elemente auf und wird dabei immer länger. Im Gegensatz zu N.o.B.I.-Brainstorm, wo Alfred Schritt für Schritt bewegt wurde, ist die Schlange hier nur in Bewegung. Die Gefahr ist aber, daß sie sich selbst beißt.



Before Dawn: Before Dawn ist ein Bildschirm-schoner, der durch seine konsequente GEM-Nutzung auf jedem ATARI läuft. Auch Rechner mit Grafikkarten machen selten Schwierigkeiten. Im Zusammenhang mit Paula und Crazy-Sounds werden während des Schönsens noch Musikstücke abgespielt. Der Bildschirm wird dabei aber nicht dunkel geschaltet, sondern durch eine Vielzahl erhältlicher Module passieren die schönsten Dinge.

Before-Dawn-Module

Farbrad: Ein drehender Kreis mit acht farbigen Segmenten;
Farbrad2: Wie oben mit noch einem Ring und einem pulsierenden Punkt;
Flederma: Fledermäuse fliegen über den Schirm nach rechts;
Flederm2: wie oben, diesmal in beide Richtungen;
Katze: Zwei Katzen laufen über den Schirm;
Kolibri: Kolibris;
Rotdross: Eine Rotdrossel
Ein sich drehendes **ATARI-Zeichen** wandert über den Bildschirm.
Das altbekannte und immer wieder gern gesehene Logo „Gib DOS keine Chance“, diesmal ausnahmsweise in einer animierten (und hoffentlich auch animierenden) Form.
Macteast: Mit diesem Macteast-Modul kann man durch Veränderung der Anzahl der Einzelbilder den Bräunungsgrad einstellen.
Intel: Intel-Outside. Wie durch ein Wunder erscheint es auf dem Schirm.
Misteast: Mixer und Toaster wandern über den Schirm.



Before-Dawn-Module

Air Supply: Viele kleine Flieger aus dem gleichnamigen kommerziellen ST-Spiel;
Balloons: „Bunte“ Luftballons;
Blue Eye: „Deine blauen Augen machen mich so sentimental ...“;
Daffy: The Duck Detective;
Explos: Silvester, so oft man will;
Jaws: Der Weiße Hai ...;
Jaws 256: Der Weiße Hai auf Futtersuche. Jetzt inkl. Opfer! (mit Sound);
Lancelot: Der wack're Ritter reitet wieder;
Night Flight: Metallische Spielzeugflugzeuge auf Patrouillenflug;
Pachman: Oder: „Immer wenn er Pillen nahm ...“;
Polonais: Die „Bautzener Polonaise ...“;
RAY_OBY: Kleine animierte Objekte, die mit dem „Persistence of Vision Raytracer (POV-Ray)“ erzeugt sind;
Skatedog: Der rasende Dalmatiner;
Sternentakt: Frei nach den Gebrüdern Grimm



Before-Dawn-Module

Birne: Der Kanzler als Aufsteigertyp;
Balloons2: Die bekannten Balloons, diesmal bunt;
Machines: Kleine Roboter ziehen ihre Bahnen;
Froggy: Minimal-Art. Ein klitzekleiner grüner Frosch; für Leute mit 9"-Farbbildschirmen;
Cangaroo: Die seltene Gattung der Regenbogenkängurus bevölkert den Bildschirm; **COFFEE:** Die Tasse Kaffee dampft;
Moonride: Eine lustige Reise durch eine Vollmondnacht;
Red Baron: Der Rote Baron fliegt wieder!;
Robomus: „Mus musculus mechanicus“ Die gemeine mechanische Hausmaus bevölkert den Bildschirm;
Sperm: Pränatale Impressionen;
Wuff! „Szenen aus einem Hundeleben“



Before-Dawn-Module

Flying Drills: Die fliegende Bohrmaschine;
Elek: Der heiße Ritt auf der Birne;
Manta_BD: Manta-Rochen schwimmen über'n Bildschirm;
Before-Dawn-Module Terra:
Die Erde dreht sich.



Auf dieser PD-Diskette sind alle Utilities aus dem Bericht in der ST-Computer 11/94 enthalten, sofern sie PD oder Shareware sind. Im einzelnen sind dies:

Jetlind 1.42
Graphit
Kill
BoxKite 1.49
zwei CPX-Module
Sysinfo 2.20
ST-Guide
Zeig's mir
Bavaria Event Manager

ABKÜRZUNGEN

ST = für ATARI-ST, **TT** = für ATARI-TT, **STE** = für 1040-/ Mega-STE, **FC** = Falcon, ohne Angabe = alle Systeme

ST-Hoch = Auflösung ST-Hoch (640x400, sw)

sw = nur monochrom, **f** = nur Farbe

S = Shareware, **1MB** = mind. 1MB erforderlich

HD = 1,4MB-HD-Diskette

UPDATES

680 – Tex-As für EdtEx
682 – Eng-Deut 2.0
691 – OCR 1.3
710 – Pro Comfort 1.3
711 – Elise
726 – LisaView 8/94

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe befinden sich automatisch die aktuellen Versionen auf den Disketten.

Machen Sie mit!

Möchten Sie ein selbstgeschriebenes Programm in unsere PD-Sammlung geben, um es auch anderen Usern zugänglich zu machen? Kein Problem. Schicken Sie es uns auf einer Diskette zu, samt einer handschriftlichen Bestätigung, daß es von Ihnen geschrieben wurde und frei von Rechten Dritter ist. Bei Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung.

MAXON Computer • ST-Computer-PD
Industriestraße 26 • D-65760 Eschborn

DIREKT-VERSAND

Die original PD-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt bei MAXON Computer.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Unkostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten von DM 5,- (Ausland DM 15,-)
- Bezahlung per Scheck oder Nachnahme
- Im Ausland nur Vorkasse möglich
- Bei Nachnahme zuzüglich DM 8,- Nachnahmegebühr
- Ab einem Bestellwert von DM 100,- entfallen die Versandkosten (DM 5,- bzw. DM 15,-)
- Der Versand kann aus technischen Gründen ausschließlich gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

2. Telefonische Bestellung

MAXON Computer
"PD-Versand"
Tel.: 0 61 96 / 48 18 11
Fax: 0 61 96 / 4 18 85
Mo-Fr 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
- Lieferung erfolgt per Nachnahme

Adresse:

MAXON Computer
"PD ST-Computer"
Industriestraße 26
D-65734 Eschborn

Nutzen Sie die Kontaktkarte in diesem Heft

Immer up to date

Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M	Programmname	Version	MB	Rechner	Farbe	G/M
1st Base	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon ACS pro	2.05	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Card	1.25	0.5	ST - -	Sw	- -	Maxon Circu ITI	1.43	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Lock	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon CrazySounds	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
1st Mask	3.56	0.5	ST TT FC	Sw	- -	Maxon Harlekin	3.21	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
A.S.H.-Utilities	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Junior Prommer	2.41	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Analyse One	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Maxon MultiGEM	2.0	0.5	- - -	Sw/F	- -
Argon	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon MultiTeX	5.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Argon CD	2.61	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon Outside	3.30	0.5	- TT FC	Sw/F	G M
Atari online plus	4.20	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon PASCAL	1.6	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
Audio Master	1.5	4	- - FC	Sw/F	G M	Maxon PROLOG	1.01	1	ST TT -	Sw/F	- -
AudioTracker	1.11	4	- - FC	Sw/F	G -	Maxon Prommer 2	3.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant plot	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon TWIST	2.03	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Avant trace	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon WinCut Pro	2.3	4	- - FC	Sw/F	G M
Avant vektor	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon WinRec Pro	2.1	4	- - FC	Sw/F	G M
BAAS	1.51	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Maxon XBoot	3.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BASIC Help GFA+4.00	1.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Means	1.2	4	ST TT -	Sw/F	G M
Basicalc	1.23	0.5	ST TT FC	Sw	G -	Memohelp2	2.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
Basichari	1.23	1	ST TT FC	Sw	G -	Midi Com	3.9	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BGH-DAT	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	MIDI Sample Translator	2.42	1	ST - -	Sw	- -
BibelCard	1.0	4	ST - -	Sw	- -	Midnight	2.0	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
BioNet 100	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Morpher	1.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
BlowUP030	1.6	2	- - FC	Sw/F	G M	Mortimer	1.16	0.5	ST TT -	Sw	- -
Calcheck	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -	Mortimer DeLuxe	3.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
Castell	3.8	4	ST TT -	Sw	G -	Mortimer Plus	2.09	0.5	ST TT -	Sw/F	G -
Chagall 4C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	MT 32 Editor	2.2	1	ST TT FC	Sw	G -
Chagall C	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Musicmon (STE)	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Chagall Ltd.	2.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Musik Mandala	1.1	0.5	ST TT FC	Sw	G -
CHVIP	2.84	2	ST TT -	Sw/F	G -	> NVDI	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
> CNCPROFI	1.01	2	ST TT FC	Sw	G M	Off-Axis	1.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Compositur	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Omikron.BASIC 4.0 EWS	4.09	0.5	- TT -	Sw/F	G -
Container	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Omikron.BASIC Junior Compiler	3.09	0.5	ST - -	Sw/F	G -
Cronos Key	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.BASIC-Compiler 3.5	3.6	0.5	ST TT FC	Sw/F	G -
Crypton	2.01	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Omikron.DRAW 3.0	3.03	0.5	ST TT -	Sw	- -
CUS	1.7EB	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Orchest	7.7	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Cyber Sculpt	1.5	1	ST TT FC	Sw	- -	Orthohandel	3.11	1	ST TT FC	Sw	G -
DA'S Layout BW	3.3	4	ST TT FC	Sw	G M	Orthopedus	3.17	1	ST TT FC	Sw	G -
DA'S Layout CD	4.3	4	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's Hiker	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DA'S Layout TC	5.3	4	ST TT FC	Sw/F	G M	PAM's NET	1.3	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DA'S Repro BW/CD	1.4	4	ST TT FC	Sw/F	G M	PAN	1.0	1	ST TT FC	Sw	- -
DataDat	1.3	4	- - FC	Sw/F	G M	Papillon	2.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DATAlight	2.18	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	papyrus	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT	1.2	1	ST TT FC	Sw	- -	papyrus GOLD	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II MIDI	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Pekon	1.64	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DIGIT II MIDI SDS	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Phoenix	3.5	2	ST TT FC	Sw/F	G M
DIGIT II Studio	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Piccolo	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DIGIT II Studio S/PDIF	2.0	1	- - FC	Sw/F	G M	Pietas	2.27	1	ST TT FC	Sw	G -
Disk-Index	1.52	1	ST TT FC	Sw/F	G M	PixArt	1.02	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Diskus	3.11	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Platon	2.3	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Docubox	3.02	4	- TT FC	Sw/F	G -	ProList	2.12	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Drumatrix ST	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	Pure C	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
DSM-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure Pascal	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G -
DSS-1 Workstation	1.0	1	ST - -	Sw	- -	Pure Profiler	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
> E-Backup	1.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Querdruk 2	2.11	0.5	ST TT FC	Sw	G -
> E-Copy	1.7	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 01/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Ease	3.0	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Quick Step 03R/W	1.31	1	ST TT FC	Sw	G -
Easybase	1.41	1	ST TT -	Sw	G -	Quick Step GS	1.11	1	ST TT FC	Sw	G M
Easybase light	1.40	1	ST TT -	Sw	G -	RayStart	2.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Eits	1.06	0.5	ST TT FC	Sw/F	- -	Rhythm-Crack	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
Esim	2.8	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Sample Star MIDI	3.0	1	ST - -	Sw	- -
FAST-Fourier	1.7	2	ST TT FC	Sw	G -	Sample Wizard	1.2	1	- TT -	Sw	- -
FB 01 Editor	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -	Score Perfect Professional	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
FDRUM	1.0	4	- - FC	Sw/F	G -	Script	3.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M
fibukURS	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Adress	1.42	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
fibUMAN	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	SE-Fakt!	1.3	2	ST TT FC	Sw/F	G M
fibUMAN Gewerbe/Körperschaftst	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Session Partner classix	1.3	1	ST TT FC	Sw	G -
fibUMAN Gewerbesteuer	5.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -	Session Partner profix	4.0	3	ST TT FC	Sw	G -
fibUSTAT	3.5	1	ST TT -	Sw	- -	Show-Time	1.16	1	ST TT FC	Sw/F	G M
FlexLink	1.3	1	- TT FC	Sw/F	G M	Signum!3	3.5	2	ST TT FC	Sw/F	G -
Formular plus	3.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Skyplot	5.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Fractals IV	4.33	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Sleepy Joe	2.40	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Freestyle	3.5	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Spice 2G6	1.25	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Freeway	1.14	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Spiceline	1.53	1	ST TT FC	Sw/F	G M
GAL-ED	1.4	1	ST TT FC	Sw/F	G M	SPX-S0 Editor	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -
Geologie	8.5	4	ST TT FC	Sw	G -	SRV 2000 Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -
GMA-Text	2.02	1	ST TT FC	Sw	G -	ST-Fakt	3.29	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Goliath 3	1.0	0.5	ST - -	Sw/F	- -	ST-Fibu (EUR)	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Grafika	2.0	1	ST TT FC	Sw	G -	ST-Fibu (GuV-Bilnaz)	3.19a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
GREPIT	1.1	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	ST-Fibu Mini	3.09a	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Guitar Dreams	1.12	1	ST TT FC	Sw/F	G -	ST-Giro	1.21	1	ST TT FC	Sw	G -
HDDriver	3.10	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	STAD	1.3+	1	ST TT FC	Sw	- -
Ing CAD	2.0	0.5	- TT -	Sw	G -	Staned	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
InShape	1.02	4	- TT -	F	- -	Stanlog	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M
InShape Intro	1.0	4	- - FC	F	- -	SY 22/SY 35 Supervisor	1.2	1	ST - -	Sw	- -
K-Spread	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Syntax	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G M
K-Spread light	4.19	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Tell IT	1.5	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Kobold	2.5	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Tempus Editor	2.21	0.5	ST TT -	Sw	G -
KVP Kreditvergleich	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Tempus-Word junior	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
LexiCom	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Tempus-Word pro	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Live	1.63	1	ST TT FC	Sw	G -	Tempus-Word student	2.85	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Live Basic	1.13	1	ST TT FC	Sw	G -	Termassa	3.0	1	ST TT FC	Sw/F	G -
Liveplus	2.10	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Törn	2.1	1	ST TT FC	Sw	G -
Local-Mail	1.2	1	ST TT FC	Sw/F	G -	TX-802-Editor	3.0	0.5	ST TT FC	Sw	G -
Locate It	1.0	1	ST TT FC	Sw	G M	Vermplus	1.0	1	ST TT -	Sw	- -
LV	2.0	4	ST TT -	Sw	G -	Volksmusik Partner	1.307	1	ST TT FC	Sw	G -
M3R Editor	1.0	1	ST TT FC	Sw	G -	VT-Decoder	1.2	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M
M>DESK	1.44	0.5	ST TT FC	Sw/F	G M	Wavemax	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Machine Musica	1.0	2	ST TT FC	Sw	G -	WS Bank	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
MagiX!	2.0	2	ST TT -	Sw/F	G -	X-Window (PAM)	11.5	3	- TT FC	Sw	G -
> MAIL Service II	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xact	3.1	2	ST TT FC	Sw/F	G M
Maler ST	2031	1	ST TT FC	Sw/F	G -	Xact DRAW	1.1	1	ST TT FC	Sw/F	G M
Marc 4.0	1.01	2	ST TT FC	Sw/F	G M	Xenomorph	1.0	1	ST TT FC	Sw/F	- -
Maxidat	4.32	1	ST TT FC	Sw/F	G M	Xenomorph plus	2.0	1	ST TT FC	Sw/F	G M

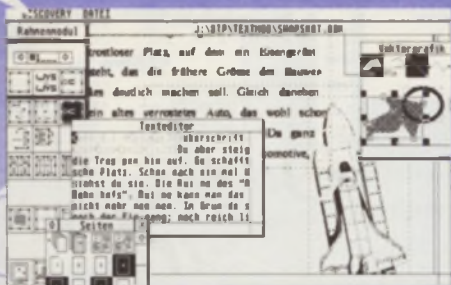
Irrtum vorbehalten! Daten-Legende: x MB = lauffähig ab x MB; ST = ST, STF, STE, Mega ST/STE (*benötigt STE-Sound); TT = alle TTs; FC = Falcon; Sw = monochrom; F = Farbe; G = Großbildschirm; M = MultiTOS-kompatibel; > = Änderung gegenüber der letzten Ausgabe.

Für ATARI ST, STE, TT und Falcon030

Neu

What's new?

Neu



DISCOVERY DTP

Discovery ist ein modulares, rahmenorientiertes DTP-System mit Schwerpunkt im Satz- und Layoutbereich. Das Programm ist 32Bit-fähig, bietet einen eigenen RIP und virtuellen Speicher. Umfangreiche Möglichkeiten zum Textsatz stehen zur Verfügung, wie z.B. vertikaler Keil, frei definierbarer Formsatz und Freiformspalten sowie acht Texttribut. Textrahmen sind beliebig drehbar. Eine Silbentrennung ist integriert, sie kann durch benutzerdefinierte Ausnahmelisten ergänzt werden. Zum Layouten stehen eine umfangreiche Rahmen- und Seitenbearbeitung sowie Hilfslinien zur Verfügung. Das **Vektormodul** mit Vektorkalibrierung sowie ein Modul für Bitmap-Bilder werden mitgeliefert, ebenso eigene Fonts und ein Speedo-Fontkonverter. Dem **Im-/Exportmodul** sind u.a. Importierer für ASCII-Text, Metafiles und IMG-Dateien beigelegt. Drucktreiber u.a. für den Atari-Laserdrucker und GDOS beigelegt. Ab 2MB, Platte erforderlich.

SD 107

ST, TT, FALCON ab 640'400

DM 45,-



MAGIC PICTURE

Sie kennen sicher die merkwürdigen Bilder, die nach genauem Hinsehen ein plastisches Bild ergeben. Diese können Sie jetzt auch selbst erstellen - mit Magic Picture. Die Motive stellt man mit dem integrierten Zeichenprogramm, das dazu spezielle 3D-Funktionen bietet. Es lassen sich auch bereits existierende Bilder (z.B. Cliparts) in ein räumliches Bild umrechnen. Auch die Hintergründe sind frei wählbar. Das Programm erzeugt sowohl monochrome als auch farbige Bilder bis hin zu True Color. Magic Picture bietet fantastische Effekte mit denen sich tolle Bilder oder auch originelle Postkarten erzeugen lassen. Druck auf 8/9- und 24-Nadler, HP-Laser kompatibel und HP PaintJet.

SD 108

ST, TT, FALCON

DM 40,-



ARROW 1.1 Raytracer

Ein topaktuelles Thema auf dem ATARI. Mit ARROW steht der Weg in den dreidimensionalen Raum offen. Leicht lassen sich im komfortablen 3D-Editor Objekte gestalten. Szenen zusammenstellen, Lichtquellen definieren und dann mit dem Raytracer in 24-Bit-Qualität zu einem Bild verwandeln. Die Bildschirmansicht wird in die jeweils vorhandene Farbauflosung umgerechnet, egal ob 256, 16 Farben oder monochrom. 3D-Editor, 1-Seiten-, 4-Seiten- und Fluchtpunktdarstellung, vordefinierte Figuren (Kugeln, Ellipsoiden, Polygon- und Rotationskörper), Oberflächen diffus, spiegeln, leuchtend, Wählbare Kameraposition u.v.m. Der Raytracer erzeugt Bilder im IMG-, TIFF-, IFF, BMP-Format, kann bei Speicherknappheit eigenständig auf Disk/Platte auslagern, arbeitet bei MultiTOS im Hintergrund und unterstützt ebenso eine vorhandene FPU.

Neu: Beschleunigter Grafikaufbau

SD 100 (ST,TT,F) DM 40,-



1ST AKTIE

Chart-Analyse und Depotverwaltung

Extrem leistungsfähiges Finanzprogramm für den ATARI. Für Profis und die, die in die Materie hineinschnuppern wollen. 1st Aktie bietet: Einfache Bedienung, komfortable Dateneingabe, 1-8 Jahres-Charts, bis 2000 Char Datensätze gleichzeitig im Rechner, frei definierbare gleitende Durchschnitte, Oszillator, Zeichen im Chart, übereinanderlegen von Charts, automatische Währungsumrechnungen, Fundamentaldatenanalyse, Verwaltung von über 1000 Depots mit jeweils beliebig vielen Transaktionen, Relative-Stärke-Index mit über 20 Indikatoren in der Listerauswertung, Filtersystem, Fuzzy-Logik, manuelle und automatische Makroerstellung, selbst definierbare Kauf- und Verkaufssignale, Erstellung eigener Handelssysteme.

SD 104

(ST, TT, F)

DM 40,-

Neu



ANPFIFF

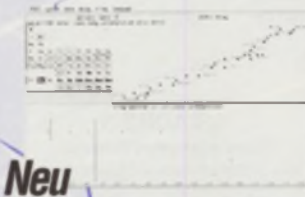
Liga-Manager mit allen Daten der Saison 93/94

Rechtzeitig zum Endspurt der Fußball-Bundesliga kommt ANPFIFF. Es verwaltet auf extrem bequeme Weise die Daten rund um jede Liga, sei es Fußball, Handball oder sonst eine Sportart. Neben Spielergebnissen werden auch Spieler, Zuschauer oder sogar deren Geburtstage verwaltet. Alle Informationen lassen sich dank der exzellenten Benutzerführung leicht ausgeben, meist sogar in grafischer Form. Enthalten sind bereits die Ergebnisse der ersten und zweiten Fußball- sowie Handball-Liga mit allem was dazu gehört. Jetzt mit den kompletten topaktuellen Daten der abgelaufenen Fußball-Bundesliga 93/94.

SD 103

(ST,TT,F)

DM 30,-



Neu

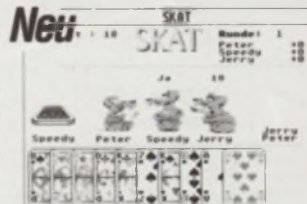
PSE 2

Professionelles Periodensystem

Ein absolutes Highlight für Chemiker und Physiker. PSE 2 enthält alle wichtigen Daten rund um das Periodensystem der Elemente. Hier einige Auszüge: Darstellung des PSE mit den Elementabkürzungen und als Hintergrund wählbar die Elementfarben (Metall, Gas usw.), die absolute Elektronegativität, die Elektronegativität oder die Ionisationsenergie. Mit einem Mausklick auf ein Element können verschiedenste Daten angezeigt werden, wie z.B. Dichte, Schmelz- und Siedetemperatur, elektrische Leitfähigkeit, Isotopen mit den radioaktiven Strahlungsübergängen, atomaren Bindungsenergien, Halbwertszeiten, die wichtigsten Röntgenlinien, Absorptionskanten, Anregungsenergien und Massenschwächungskoeffizienten. Desweiteren sind beliebige radioaktive Zerfallsreihen und Röntgenspektren darstellbar. Ab TOS 1.04.

SD 106

(ST,TT,F) DM 40,-



SKAT

Endlich! Ein gut gestaltetes und spielstarkes Skatprogramm. SKAT bietet einen nahezu menschlichen Spielpartner, der in seiner Spielweise menschliche Züge aufweist und lernfähig ist (neuronale Netze). Das Programm spielt nach den offiziellen Regeln des Deutschen Skatverbandes DSKV, nach denen er auch eine automatische Listenführung führt. Durch witzige Kommentare der Mitspieler und viel Liebe im Detail, bietet SKAT zwei Spielpartner, die jederzeit bereit sind, auch mal ein Spiel zu probieren, da im richtigen Skatleben Feuer werden könnte. Verschiedenen Spielstärken, das Laden & Speichern von Pädien, Hilfenführung, Trainingsmodi, sowie Spielvorschlüsse (falls erwünscht) runden dieses Superspiel ab. Praktisch! Absolut empfehlenswert. Ab TOS 1.04.

SD 105 (ST,TT,F) DM 40,-

GEM-CALCPLUS 4

Tabellenkalkulation

GEM-CALCplus ist eine flexible und sehr leistungsfähige Tabellenkalkulation. Neben zahlreichen mathematischen und statistischen Funktionen bietet es eine exzellente Grafikausgabe der Daten.

Neu in Version 4: Auflösungsunabhängig, daher lauffähig auf Grafikerweiterungen (PixelWonder, Overscan) und Großbildschirm. Speichern von IMG-Format zur Übertragung von Grafiken in Textsystem. Neue Zahlenformate, neue Rechenfunktionen, Druckanpassung (Textdruck), Druck auch auf Falcon, zahlreiche Verbesserungen. Ab TOS 1.04.

SD 44

(ST,TT,F)

DM 35,-

Neu

MASTER ETIKETT 3

Etikettendruck

Bedruckte Etiketten aller Art. VHS-Video, Video 2000, Diskettenaufkleber: nie wieder unsauber beschriftete Aufkleber. Bequeme Eingabe, Abspeichern zur späteren Verwendung. Direktes Einlesen des Directories bei Disk-Aufklebern. Einbinden von Grafik-Clips zur optischen Gestaltung, div. Fonts (GDOS) sowie Funktionen eines Zeichenprogramms stehen zur Verfügung. Druck auf 8- und 24-Nadeldruckern. Besser kann man seine zahlreichen Etiketten nicht bedrucken. Neu: SPEEDO-Fonts, Schnittstelle zu Datenbanken, Druckoptimierung (24er), FALCON, u.a. Ab TOS 1.04.

SD 28

(ST,TT,F)

DM 35,-

Updates

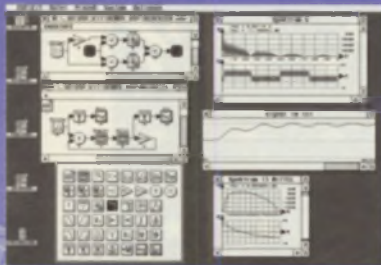
UPDATES von älteren Programmversion sind, falls nicht anders erwähnt, sind generell für 15,- DM erhältlich. Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein. Zuzüglich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM)
MAXON Computer, Industriest. 26, 65760 Eschborn

Erlesenes

DSP-KIT 1.09

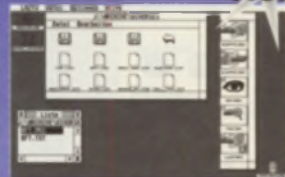
Digitale Signalverarbeitung

Spätestens seit Erscheinen des Falcon ist die digitale Signalverarbeitung in aller Munde. DSP-Kit setzt zwar (noch) nicht auf dem Falcon-DSP auf, ermöglicht aber vielfältige Simulationen digitaler Signalverarbeitungssysteme - auch auf „normalen“ ST/TTs. Eine ausgeklügelte grafische Darstellung von Signalverarbeitungsblöcken und deren Signalfußschaltung ermöglicht (neben abstrakten Themen wie Regelungstechnik) auch die hörbare(!) Wiedergabe von Sounds (z.B. Klangsynthese) auf dem Monitorlautsprecher, einem D/A-Wandler am Parallel-Port (Bouanleitung beifolgt) oder der DMA-Soundkarte des STE/TT. Zur Verfügung stehen Filter erster und zweiter Ordnung, Kennlinien, Gleichrichter, Sample & Hold, Signal- und Spektralanalyse (FFT) inkl. optionaler Klirrfaktorberechnung, Delay, Integrator, Differenzierer, Subsysteme und vieles andere mehr.



Alles ist vollständig GEM-konform (mit WINX max. 31 Fenster) und sehr leicht zu bedienen. Das ideale Werkzeug (oder auch die ideale Spielwiese) für den Nachrichten- und Regelungstechniker, der „selbst ausprobieren“ möchte.

SD 93 (ST,TT,F) DM 40,-

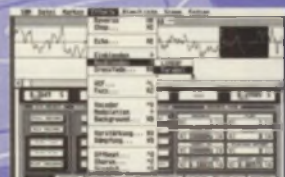


LAZY-SHELL 3.1

Die LAZY-Shell integriert beliebige Datenpacker (z.B. LHARC, ARC, ZOO) zu einem einzigen leicht bedienbaren Programm. Keine komplizierten Parameterangaben mehr, sondern einfaches Auswählen der Dateien aus einer Liste und Bedienung per Icons. Sowohl unter MultiTOS als auch unter TOS laufen die Packer in Fenstern. Die LAZY-Shell integriert sich einfach in das Desktop, wodurch Drag&Drop möglich wird. Man wählt hier keine Datei mehr aus, sondern „wirft“ sie einfach in ein Archiv. Zu erwähnen, daß unter MultiTOS & MagIXI alles im Hintergrund läuft, ist eigentlich überflüssig. Als Zugabe liegen die jeweils neuesten Versionen von ARC, LHARC und ZOO bei.

Neu: MultiTOS/MagIXI-Anpassung

SD 92 (ST,TT,F) DM 40,-



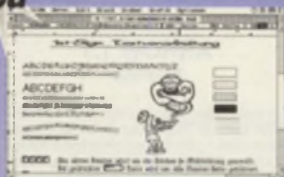
SAM 4.7

Sample-Studio

Universelles Sample-Tonstudio für alle 8-Bit-Sampler. Leistungstarker Editor mit zahlreichen Effekten und Filter. Samples lassen sich zu einem Ablaufplan zusammenfügen. Somit wird aus wenigen Samples ein kompletter Song. Neu V 4.7: Liest und schreibt CrazySound- und IFF-Format, rechnet Sample-Frequenzen um und läuft in Farbe und auf TT.

SD 68 (ST,TT,F) DM 30,-

Neu



1ST SIGN 1.1

Textverarbeitung

Anspruchsvolles Textsystem mit höchster Druckqualität. Pixelgenaue (1/90°) Textpositionierung, automatischer Umbruch, Tabulatoren, Einrückungen, Blockfunktionen, Kapitelhierarchie, Seitenübersicht, *Intuitive* *Verarbeitung*. 1st Sign unterstützt Grafikbindung (IMG) und bietet objektorientierte Grafikobjekte. Druck mit maximaler Druckauflösung auf 24-Nadel- und HP-Laser (Diskjet)-kompatiblen Druckern (180, 300, 360dpi). Unterstützt bis zu zehn SIGNUM-Zeichensätze in einem Dokument. Samt Spooler und Makrogenerator.

Neu: Anpassung für MultiTOS/MagIXI, Druck auf FALCON (aufgrund eines Fehlers in TOS 4 konnte bislang nicht gedruckt werden)

SD 90 (ST,TT,F) DM 40,-



PUBLIC PAINTER 2

Grafikprogramm

PPM ist ein reines GEM-Zeichenprogramm (eines der wenigen), was erhebliche Vorteile bringt (z.B. unter MultiGEM, MultiTOS). Überzeugende Funktionen: Bildgröße frei wählbar, nur vom Speicherplatz abhängig • GDOS-Font-Unterstützung (auch Proportionalchrift) • 8- und 24-Nadeldrucker mit flexibler Anpassung • d.v. geometrische Begleiter • Graustufen, Schattierungen • Splines, Bézier-Kurven • flexible Echzeitlupe • Clipboard-Unterstützung • Präsentationsgrafikmodul (Linien, Kuchen- und Balkendiagramme)

SD 66 (ST,TT,F) DM 35,-



TOOLBOX

Zeichenaccessory

Toolbox läuft als Programm und Accessory und ist daher immer zur Stelle, wenn man mal schnell etwas Anspruchsvolles zeichnen will. Toolbox läuft voll in GEM (bis 11 Fenster), bietet ausgewählte Funktionen, ist schnell, scrollt beim Erreichen des Fensterrandes, und verfügt über eine superschnelle Lupenfunktion, die in 4 Zoomstufen alle Zeichenoperationen erlaubt. Ideale Ergänzung zu einem Textprogramm, um Bilder zu zeichnen oder nachzubearbeiten. Snapshotfunktion, Clipboard, Druck auf 8-9-, 24-Nadel und HP-Laser HP-Deskjet.

SD 95 (ST,TT,F) DM 35,-

AUTOREN

Häufig werden wir von Programmierern gefragt, welche Programme für die Sonderdisks interessant wären. Prinzipiell sind alle guten Programme für diese Serie geeignet, einen Überblick bekommt man ja auf diesen Seiten. Lassen Sie sich nicht abschrecken, wenn es bereits ein ähnliches Programm gibt, auch sind wir für neue Ideen völlig offen. Als Autor erhalten Sie eine attraktive Umsatzbeteiligung. Lassen Sie doch mal was von sich hören. Schreiben Sie an:

MAXON Computer
"Sonderdisk-Autor"
Industriest. 26 • D-65760 Eschborn
oder rufen Sie uns einfach an.
Tel. 06196 / 48 18 11

ICSIM 3.0

Digitalisimulator

Das Programm simuliert das Verhalten von logischen Elektronik-Schaltungen. Bausteine und Verbindungen werden per Maus gezogen. Eine Schaltung läßt sich somit leicht aufstellen, bevor man sie in die Praxis umsetzt. Beim Verschieben von Elementen werden die Leitungen mitverschoben. Ausgabe von Logiktabellen oder direkte Simulation per Definition der Eingänge, worauf die Ausgangszustände angezeigt werden.

SD 25 (ST,TT,F) DM 25,-

ARIADNE 3

Objektorientiertes Zeichnen

Jedes Grafikobjekt kann mit Doppelklick geöffnet werden, worauf eine neue Zeichenebene bereitgestellt wird. Die Objekte auf dieser Ebene können dann verändert geöffnet werden usw. Natürlich ist Ariadne auch als normales Zeichenprogramm einsetzbar und bietet durch die Objektorientierung besondere Möglichkeiten. Ausgabe auch auf 24-Nadeldrucker und HP-Laser, Disk-Hardcopy-Routinen.

SD 08 (ST,TT,F) DM 30,-

DELITE

GEM-Shell für GFA-BASIC

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Kontrast verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobeleichter)).

Neu in V 3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortablere Oberfläche, TIFF-Format, beliebig große Pläne beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 84 (ST,TT,F) DM 40,-

DARKSTAR

animierter Bildschirmschoner

Bildschirmschoner, die das Bild dunkelschalten sind out, daher gibt es jetzt DARKSTAR. Dieser bietet nach einer einstellbaren Zeit entweder einen Flug durch den Weltraum mit animierten Sternen oder berechnete Figuren, deren Formen ständig variieren. DARKSTAR ist multitaskingfähig, läßt also GEM-Programme beim Dunkel-schalten weiterlaufen. DARKSTAR läuft auf allen Original-Auflösungen und Grafikerweiterungen. Neu in V3.22: Anpassung an MultiTOS, Auflösungswechsel funktioniert nun.

SD 88 (ST,TT,F) DM 25,-

Der Versand

Sonderdisks können Sie telefonisch oder schriftlich bestellen, oder nutzen Sie einfach die Bestellkarte in diesem Heft.

Versandkosten: Inland DM 5,-

Ausland DM 15,-

Versandk. freib. Bestellwert von DM 100,-
MAXON Computer • Industriestraße 26
D-65760 Eschborn • Tel. 06196 / 48 18 11

Die Philosophie

Sonderdisks beinhalten Programme aus den verschiedensten Bereichen (z.B. Utillies, Grafik, Schulung, Spiele) und ermöglichen den Anwendern, qualitativ hochwertige Software zu einem kostengünstigen Preis zu erhalten. Eine Anleitung befindet sich auf der jeweiligen Diskette.

Sonderdisks sind © by MAXON

Zeichenerklärung

ST alle Atari ST/STE

TT alle Atari TT

F Falcon030

Besonderheiten:

1 nur für Monochrommonitor (SM124=640*400 bzw. "ST Hoch")

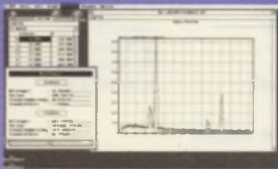
2 alle monochrome Auflösungen

Updates

UPDATES von älteren Programmversionen sind, falls nicht anders erwähnt, generell für 15,- DM erhältlich.

Senden Sie dazu Ihre Original-Disk ein, zuzüglich Versand (Inland 5,- DM, Ausland 15,- DM)

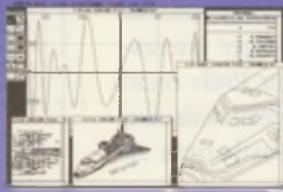
Aktuell



DPE Data-Plotter Messwertanalyse

DPE dient zur Darstellung von Messreihen. Das voll in GEM eingebundene Programm erlaubt diverse Darstellungsarten, log. Maßstab, automatische Skalierung, Bereichsauswahl per Maus, Regression (Lin, Pot, Exp, Log), Darstellung von Fehlerbalken, sowie die zusätzliche Darstellung einer Funktion f(x). DPE unterstützt das Einlesen von Messwerten über an der seriellen Schnittstelle (RS 232) angeschlossene Messgeräte. Der Ausdruck erfolgt auf Plotter, Drucker und Metadatei. Dazu ist GDOS notwendig.

SD 83 (ST, TT, F) DM 35.-



GEMPLOTT

Funktions-Plotter/Zeichenprogramm
Suchten Sie nicht immer schon ein Zeichenprogramm oder einen Funktions-Plotter, der nicht nur die Auflösung des Bildschirms bietet sondern die volle Druckerauflösung? Mit GEMPLOTT haben Sie es gefunden. Bildformat bis 32000 x 32000, Lesen von IMG, STAD, HPGL und GEM-Meta. Symbolische Ableitung, automatische Skalierung, Nullstellen- und Integralberechnung. Ausdruck auf 8/9- und 24-Nadlern und HP-DeskJet/LaserJet bzw. Kompatibel.

SD 76 (ST, TT, F) DM 30.-



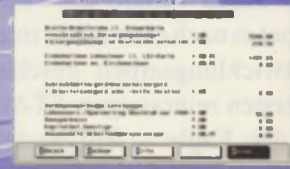
HAUSHALT-MANAGER

Der private Finanzverwalter

Der Haushalt-Manager ist ein Programm zum Verwalten der privaten Finanzen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben hat man damit fest im Griff. Festkostenerwaltung, Bilanzierung, Ordnen nach Kategorien (z.B. KFZ, Computer, Lebensmittel), Suchen nach Beträgen und vieles mehr machen den Haushalt-Manager zu Ihrem privaten Finanzverwalter.

Neu V 1.5: Erweiterte Druckmöglichkeiten, Bilanzdruck, Audioanschluß des Buchens der Festkosten.

SD 77 (ST, TT, F) DM 30.-



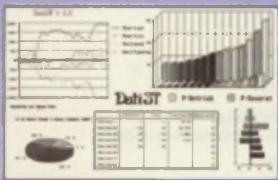
STEUERLOTSE 93

Jetzt mit aktuellen Richtlinien für 1993

Der Steuerlotse ermöglicht die Anfertigung der kompletten, exakten Steuererklärung für jedermann (Lohn-, Gehaltsempfänger, Rentner, Gewerbetreibende usw.) für die Jahre 1987-92. Neu in der 92. er Version ist die Berücksichtigung der soeben erschienenen aktuellen Gesetzesregelungen. Der Steuerlotse hilft, eine saubere Steuererklärung anzufertigen und nicht zuviel zahlen zu müssen. Selbsterklärende Bedienung und Hilfstexte, sowie vorgefertigte Standardbriefe ans Finanzamt (z.B. Einspruch, div. Anträge,...)

SD 59 (ST, TT, F) DM 35.-

Utilities



DATIST 2.5 Präsentationsgrafik

Grafiken sagen mehr als 1000 Zahlen, daher sollte man sich bei der Auswertung von Daten auf DATIST verlassen. DATIST stellt Ihre Daten als Kuchen-, Reihen-, Balken-, Säulen- und Liniengrafiken in mehreren Variationen dar, entweder in 2D oder 3D. Ferner verfügt DATIST über Funktionen eines Zeichenprogramms, sodaß sich Grafiken beschriften oder vielfältig manipulieren lassen. Variable Druckereinstellungen (z.B. Epson 90/24N, NEC 24N, IBM PPR 24N, IBM AGM 24N, HP Laser, Atari-LaserJet).

SD 40 (ST, TT, F) DM 25.-

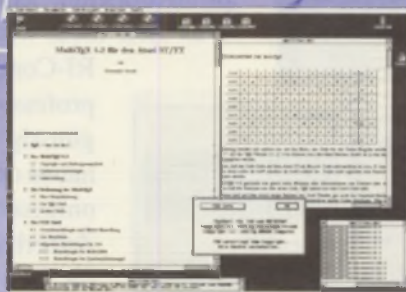


ORDNE HDB Festplattenoptimierung

Nach häufigem Schreiben und Löschen auf Festplatte sind die zusammengehörenden Teile einer Datei (Cluster) oft weit verstreut, was zu erheblichen Zeitverlusten führt. Das Programm ordnet die Struktur völlig neu, so daß alle Cluster einer Datei unmittelbar hintereinander liegen und der Kopf nicht ständig in Bewegung ist. Also nicht über eine langsame Platte klagen - einfach mit ORDNE HDB optimieren. Sie werden überrascht sein von der 'neuen' Geschwindigkeit.

SD 51 (ST, TT, F) DM 20.-

Bestseller



MULTITeX 5.2

TeX in GEM-Umgebung

Jetzt komplett an MultiOS angepaßt. Editoren, TeXen, Drucken, gleichzeitig im Hintergrund.

Als Textsatz-System der Spitzenklasse ist TeX international anerkannt. Ob Sie komplizierte Tabellen oder mathematische Formeln setzen, die Bequemlichkeit eines automatischen Inhalts- und Stichwortregisters nutzen oder einfach nur optimale Druckergebnisse sehen wollen: TeX ist das, was Sie suchen.

MultiTeX 5.2 bietet umfangreiche neue Grafikmöglichkeiten mit dem CSG Level 2. MultiTeX 5.2 läuft auf allen Atari ST/STE/TT und allen bekannten Grafikarten und Großbildschirmen, egal ob Farbe oder Schwarzweiß. Unterstützung aller gängigen Drucker: 9- und 24-Nadler, Atari-Laser, HP DeskJet und LaserJet, CANON und IBM Tintenstrahldrucker und als Krönung PostScript. Der Lieferumfang ist enorm: PLAIN TeX, LaTeX, BibTeX, MakeIndex, Large TeX (jetzt konfigurierbar), MetaFont. Alles ist da. Spezielle TT-Versionen mit FPU-Unterstützung liegen bei. Nützliche Zugaben wie Editor und RAM-Disk runden das Paket ab. Durch das beiliegende Installationsprogramm ist die Installation kinderleicht. Auf 8 Disketten finden Sie satte 10 MB an gepackten Programmen und Daten. Eine Festplatte (mindestens 10 MB frei) ist daher zwingend erforderlich. Ein Update von MultiTeX 3.x auf 5.2 ist für DM 20.- (Ausland DM 30.-) erhältlich.

SD 78 (ST, TT, F) DM 75.-

Verschiedenes

KARTEYE Karteikasten

KARTEYE ist ein elektronischer Karteikasten der Informationen verschiedenster Natur aufnehmen kann. Die Eingabemöglichkeit ist frei am Bildschirm gesteuert, sodaß KARTEYE sich ebenso für eine Adressverwaltung und CD-Archiv, als auch als Vokabelkartei eignet. Viele Beispielkarteien sind enthalten, so z.B. eine Transistorenkartei mit charakteristischen Kennwerten. Zur Verwendung als Vokabelkartei steht ein Lernmodus bereit, der KARTEYE als Vokabeltrainer einsetzbar macht. Ebenso besteht die Möglichkeit ein Verzeichnis einer Diskette direkt in einen Karteikasten einzulesen, womit KARTEYE zur Diskettenverwaltung wird.

Die Daten lassen sich in frei gestaltbarer Listenform ausgeben (z.B. Telefon- oder Geburtstagsliste) oder sogar in einem Serienbrief verwenden. Passwortschutz, Funktionstastebelegung und eine kleine Schreibmaschine runden das Paket ab.

SD 85 (ST, TT) DM 35.-



SHORTY

Kompaktes Grafikprogramm

Zeichenprogramm als Programm und Accessory jederzeit erreichbar - auch aus SIGNUM!2 und SIGNUM!3 zu starten. SHORTY ist kompakt (57K), schnell und verfügt über zahlreiche luxuriöse Zeichenoperationen (z.B. turboschnelle Lupe, Splines, Lasso, stufenloses Drehen), virtuellen Großbildschirm, Raster/Snap und lässt Handyscanner-Daten. Shorty unterstützt SIGNUM!-Fonts und diverse Bildformate (STAD, SIGNUM!, Screen, IMG). Ideal für die kleine (aber feine) Grafik zwischen durch.

SD 67 (ST, TT, F) DM 25.-

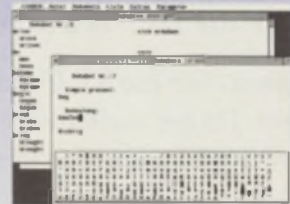


FOTOLAB 3

Digitale Bildverarbeitung

FOTOLAB bietet: Digitale Filter (Schärfe erhöhen, Konturen verstärken, Glätten, Antialiasing, Weichzeichnen), Grauwertmanipulationen (Helligkeit, Kontrast, LookUp-Tables), sowie Rastern (flexible Rasterung für div. Ausgabegeräte (Laser, Matrix, Fotobelichter)).
Neu in V 3: Eigene Druckroutinen, daher eine vielfach höhere Druckgeschwindigkeit. Absolute Bildgrößenverarbeitung, komfortables Overlay, TIFF-Format, beliebig große Platten beim Export, z.B. für Belichtungen mit 2400 dpi.

SD 70 (ST, TT, F) DM 40.-



LEHRER

Internationaler Vokabeltrainer

Flexibler Vokabeltrainer für fast alle Sprachen. Zahlreiche Vokabeln sind bereits enthalten: englische Grundvokabeln, Spezialbegriffe und unregelmäßige Verben, französische Grundvokabeln und Verben sowie griechische Vokabeln (inkl. griechischer Buchstaben). Weitere Sonderzeichen lassen sich selbst erstellen. LEHRER lernt die Vokabeln ab, wobei er auch fest richtige Übersetzungen erkennt und lästige Verstöße (wie to) auf Wunsch ignoriert. LEHRER läßt sich mit eigenen Wörtern erweitern.

SD 102 (ST, TT, F) DM 30.-

In der nächsten ST-Computer lesen Sie unter anderem:

Eagle

Der junge Adler verläßt den Horst! GE-Soft hat es nach einem Jahr intensiver Entwicklungsarbeit geschafft und den ersten reinrassigen ATARI-Clone – den Eagle – fertiggestellt. Wir konnten einen der ersten Eagle aus der Serienfertigung begutachten und diversen Tests unterziehen.

Win-Rec und Win-Cut

Der Reigen der Audioanwendungen für den Falcon030 wird immer grö-



Die nächste ST-Computer erscheint am 25.11.1994.

Fragen an die Redaktion

Ein Magazin wie die ST-Computer zu erstellen, kostet sehr viel Zeit und Mühe. Da wir weiterhin vorhaben, die Qualität zu steigern, haben wir Redakteure eine große Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß Fragen an die Redaktion nur **donnerstags von 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr** unter der Rufnummer 06196/481814 telefonisch beantwortet werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen in die Redaktions-Mailbox per Modem zu senden. Die Box ist unter der Nummer 069/292966 rund um die Uhr mit den Parametern 8N1 zu erreichen.

Natürlich können wir Ihnen **keine** speziellen Einkaufstips geben. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an einen Fachhändler. Wir können nur Fragen zur ST-Computer beantworten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ßer. Mit Win-Rec pro und Win-Cut pro gesellen sich zwei weitere Kandidaten hinzu, die allerdings durch ihre günstigen Preise auch oder gerade für den Falcon-Audioeinsteiger interessant sind. Daß niedriger Preis nicht unbedingt niedriges Niveau bedeuten muß, versucht unser Testbericht zu zeigen.

Netzwerke

Das Vernetzen von mehreren Computern ist längst nicht mehr ausschließlich die Domäne von Großrechnern und Mehrplatzsystemen. Auch im heimischen Büro und in Kleinbetrieben findet man immer mehr kleinere Netzwerke. Die Palette reicht dabei von Low-Cost-Lösungen bis hin zu professionellen Ethernet-Systemen. Was viele nicht wissen: auch ATA-

RI-Computer lassen sich professionell und kostengünstig vernetzen. Wir haben uns auf dem Markt umgesehen und die zur Zeit erhältlichen Systeme für Sie getestet.

Impressum ST-Computer

Chefredakteur: Harald Egel (HE)

Redaktion:

Harald Egel (HE)

Christian Möller (CM)

Redaktionelle Mitarbeiter:

E. Böhnisch (EB)

C. Borgmeier (CBO)

I. Brümmer (IB)

S. Dettloff (SD)

M. Ficht (MF)

J. Funcke (JF)

R. Fröhlich (RF)

J. Heller (JH)

D. Johannwerner (DJ)

C. Kluss (CK)

C.P. Lippert (CPL)

J. Reschke (JR)

U. Seimet (US)

W. Weniger (WW)

R. Wolff (RW)

Autoren dieser Ausgabe:

T. Binder

A. Binner

E. Dick

J. Galan

M. Imhof

K. Pollak

G. Schmidt

K. Tennemann

Redaktion:

MAXON Computer GmbH

Postfach 59 69, D-65734 Eschborn

Industriestr. 26, D-65760 Eschborn

Tel.: 0 61 96 / 48 18 14 (Do 14-17 Uhr)

FAX: 0 61 96 / 4 11 37

Verlag:

PSH Medienvertriebs GmbH

Georgenstr. 38 b

D-64297 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 94 77-23

FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

Verlagsleitung:

H. J. Heim

Anzeigenleitung:

H. Arbogast 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr.9, gültig ab 1.1.94

ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung:

Manfred V. Zimmermann, Gerd Hedrich

Titelgestaltung:

Manfred V. Zimmermann

Fotografie:

Christian Möller

Illustration:

Manfred V. Zimmermann

Produktion:

B. Kissner

Druck:

Frotscher Druck GmbH

Lektorat:

V. Pfeiffer

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel, Kauf- und

Warenhäuser oder direkt beim Verlag

ST Computer erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: DM 8,-, ÖS 64,-, SFr 8,-, Lit 7500,-

Jahresabonnement: DM 80,-

Europ. Ausland: DM 130,- Luftpost: DM 238,-

In den Preisen sind die gesetzliche MwSt. und die

Zustellgebühren enthalten.

Manuskripteneinsendungen:

Programm Listings, Bauanleitungen und Manuskripte werden

von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei von

Rechten Dritter sein. Mit seiner Einsendung gibt der Verfasser

die Zustimmung zum Abdruck und der Vervielfältigung auf

Datenträgern der MAXON Computer GmbH. Honorare nach

Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird

keine Haftung übernommen.

Urheberrecht:

Alle in der ST-Computer erschienenen Beiträge sind urheber-

rechtlich geschützt. Reproduktionen gleich welcher Art, ob

Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung oder Erfassung in

Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Geneh-

migung der MAXON Computer GmbH oder des Heim Verlags

erlaubt.

Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in der ST-Computer erfolgen

ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes, auch

werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Ver-

wendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen, Stückli-

sten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schad-

haftwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung

übernommen.

Haftungsausschluß:

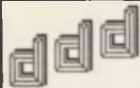
Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen, Stückli-

sten usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. zum Schad-

haftwerden von Bauelementen führen, wird keine Haftung

übernommen.

© Copyright 1994 by PSH Medienvertriebs GmbH



Musiker aufgepaßt: Wir liefern spezielle Festplatten für Cubase Audio: intern, extern oder im Tower.

ddd-Tower

Spezieller Tower für ATARI Computer, mit Netzteil, Schächte für 3,5" und 5,25" Laufwerke, Turbo-Reset- und EIN-Schalter vorne, mit Adapterplatine zum einfachen Anschluß des Rechners

Tower classic: (s. Abb.)

DM 295,-

NEU! NEU! NEU!

Pro Tower, wie vor, jedoch mit großer Tür vor den Laufwerken, mit 3-stelliger LED-Anzeige, sehr elegant

Pro Tower: (s. Abb.)

DM 349,-

Fordern Sie bitte gleich unser neues Gehäuse-Info an. Dort finden Sie auch sämtliches Zubehör (z.B. Tastaturen, SCSI-Controll., ROM-Port Expander usw.)



MicroDisk-Festplatten

Gutes setzt sich eben durch: die bewährte ddd-MicroDisk I (siehe Tests I) Diese kleine externe ansehbare Festplatte hat den Controller schon eingebaut! Geeignet für alle ATARI ST, STE, TT und Falcon, kann aber auch am Mac oder IBM betrieben werden. Die Festplatte wird mit Cache-Software, (=incl.) ddd-Compress und komplett eingerichtet geliefert. Anschließen - kauft! So einfach ist das. (NEU: Jetzt mit viel Extra-Software)

42/65MB-	85/130MB-	270/420MB-	540/840MB-
555,-	666,-	744,-	933,-

Wechselplatten u. CD-ROM

Alle Geräte sind mit SCSI-Anschluß (für ST und STE wird ein Controller benötigt + DM 150,-) als internes und als ansehbare externes Gerät lieferbar, incl. Treibersoftware (außer CD-ROM). MO=Magneto-Optisch, SY=SyQuest (=Magnetisches System)	intern/extern/Medium		
MO 127MB:	1488,-	1632,-	69,-
MO 230MB:	1899,-	2043,-	96,-
SY 105MB:	522,-	666,-	122,-
SY 270MB:	844,-	988,-	179,-
CD-ROM:	444,-	588,-	—

Rechner nach Maß

Beispiel 1:

Falcon 4MB im neuen ddd-Desktopgehäuse, abgesetzte MFII-Tastatur incl. Interface, 210MB Festplatte, ddd-BlowUp (800-600 Pixel), Virenschutzschalter, kompl. aufgebaut und installiert

neue Preise

DM 1944,-

Beispiel 2:

Falcon 4MB im Towergehäuse, abgesetzte MFII-Tastatur incl. Interface, 540MB Festplatte, ddd-BlowUp (800-600 Pixel), 32 MHz Beschleuniger, kompl. aufgebaut und installiert

neue Preise

DM 2399,-

Stellen Sie sich Ihren Falcon nach Ihren Wünschen zusammen und sparen Sie Geld durch günstige Festplatten im Desktop- oder Towergehäuse. Es lohnt sich! Rufen Sie uns an und wir machen Ihnen ein günstiges Angebot und beraten Sie auf Wunsch gerne.

Die Renner

32 MHz Beschleuniger für den Falcon. Gut und preiswert!
nur DM 99,-

ddd-HighSpeeder: 40 MHz für den Falcon. Power-Pur! Zum Superpreis.
nur DM 177,-

Wer seinen bei uns gekauften Falcon gleich damit aufrüsten will, bekommt den Einbau kostenlos.

Disk-Station

HD-Diskettenstationen für alle ATARI Computer. Mehr Kapazität, schneller, zukunftsweisend, kompatibel.

3,5" HD-Station zum Einbau	DM 111,-
3,5" externe HD-Station	DM 166,-

5,25" HD-Station intern	DM 133,-
5,25" externe HD-Station	DM 199,-

Die angebotenen Laufwerke arbeiten als DD- und als HD-Laufwerke. Zur Nutzung der HD-Option wird das HD-Modul benötigt. Preis: DM 59,- (Lieferung einschl. Software f. DOS/TOS I)

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Es wird Zeit, daß auch Sie unseren besten 15" Farb-Monitor für den Falcon (oder einen PC) kennenlernen. Er hat einen sichtbaren Bereich von mehr als 35 cm und volle digitale Einstellmöglichkeiten, selbst für Bildrotation, Auflösung bis 1280x1024. Damit Sie ihn sich in Ruhe anschauen können, gibt's 14 tages Rückgaberecht (ohne Begründung) und einen Preis, der sich gewaschen hat.

Katalogpreis:	
15" Farbmonitor	DM XXX,-

Jetzt nur noch	DM 777,-
----------------	----------

Sie sparen DM 111,-!

Der TIP vom letzten Monat läuft noch bis zum 31.10. Es gelten danach wieder die Katalogpreise!

Gehäuse

Auch für Ihren ATARI haben wir ein neues Gehäuse. Professionell mit Platz für Festplatte und Erweiterungen. Preiswert! Interesse?

Gleich **Gehäuse-Info** anfordern.

"Updates"

Falcon 4MB => 14MB	1199,-
Cubase 3.0 => Cubase Audio	270,-
SM 124/144/146 (gebraucht) =>	
14" VGA-Farb-Monitor (neu)	444,-
SM 124 (defekt) => SM 124 (OK)	150,-

Falcon-Desktop

oder

ddd Falcon-Tower

Flaches Desktopgehäuse einschließlich neuer abgesetzter MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, Halter für 3,5" Festplatte eingebaut, alle Anschlüsse standardmäßig herausgeführt, incl. Tastaturinterface sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800-600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns:

DM 199,-

Abgesetzte MF-II Tastatur, Virenschutzschalter, Schlüsselschalter, 200 Watt Netzteil, 2 Einschübe für 3,5", 4 Einschübe für 5,25" Laufwerke, incl. Tastaturinterface, Adapterplatine für Joystick, Midi- und LAN-Anschlüsse sowie der Grafikerweiterung BlowUp (800-600 Pixel). Aufpreis auf Falcon incl. Umbau durch uns:

DM 399,-

→ Software: alle gängigen Programme sehr preiswert. Gleich anfragen! ←

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend

Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen.

Rufen Sie doch mal an

TREPPCHENFREIHE FONT- REINHHEIT

DAS ORIGINAL

SpeedoGDOS 5.0
mit 22 Speedo-Fonts

129,-*

**Im Spar-
Nachfüll-
Upgrade**

von 4.x auf 5.0,
mit 8 neuen
Speedo-Fonts

69,-*

Marianne S. hat gut lachen:

Ihr neuer Fontweichspüler SpeedoGDOS 5.0 aus dem Hause COMPO schafft neben Speedo-Fonts selbst hartnäckige Formate wie Type 1 und TrueType in einem Boot-Vorgang.

Dank der neuen FontCaching Ultra-Formel ist SpeedoGDOS 5.0 jetzt noch schneller und das mit noch mehr Schriften und Druckertreibern als je zuvor!

Dabei ist es so einfach zu verwenden: Diskette einlegen, Installation aufrufen und treppchenfreie Fontreinheit genießen.

Unser neuartiger VDI-Ausgabetreiber wurde in Zusammenarbeit mit führenden Experten der Firmen Atari und Bitstream entwickelt und ausgiebig getestet.

**Das beste
SpeedoGDOS
aller Zeiten**

* unverbindliche Preisempfehlung
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Lieferung nach Verfügbarkeit.
Nutzung nur in Programmen mit
SpeedoGDOS Unterstützung möglich.
Fordern Sie Detail-Informationen an!

Vertrieb Weltweit:

Deutschland
(030) 623 82 92
(0241) 83098

Niederlande
(04454) 6 38 88

Schweiz
(01) 784 89 47

France
(1) 47 359 966

UK
(095) 25 82

USA
(415) 35 50 862

Atari, Bitstream und TrueType
sind Warenzeichen oder eingetra-
gene Warenzeichen und Eigentum
Ihrer jeweiligen Besitzer.

COMPO

OverScan

Ing.-Büro Patrick Jerschel

NEW
SIGN